



**UNIVERSITÄT
LEIPZIG**

Medizinische Fakultät

**Jahresbericht 2019
Forschung und Lehre**

**Universität Leipzig
Medizinische Fakultät**

Herausgeber	Der Dekan der Medizinischen Fakultät Universität Leipzig
Inhaltliche Bearbeitung und Gestaltung	Medizinische Fakultät: Referat Forschung, Referat Lehre und Drittmittelverwaltung Fachschaftsrat Medizin der Universität Leipzig
Ansprechpartner	Forschung: Dr. Kerstin Grätz Telefon: (0341) 97-15998 Lehre: Astrid Ilgenstein Telefon: (0341) 97-15928
Redaktionsschluss	31. Mai 2020
Bemerkungen	Alle Daten im Forschungsbericht beruhen auf den Angaben der Einrichtungen und erfolgen ohne Ge- währ. Wir verwenden in der Regel aus Gründen des Lese- flusses die männliche Form von Personenbezeichnun- gen. Damit sind grundsätzlich – sofern inhaltlich zu- treffend – weibliche, männliche und diversgeschlecht- liche Menschen gemeint.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Hinweise	11
Arbeitsgruppenberichte der Studienkommission Humanmedizin	17
Bericht der Lernklinik	30
Studierendenzahlen	50
Übersichten	51
Forschungs- und Lehraktivitäten der Institute, Kliniken und der Zentralen Einrichtungen	67

Vorklinische Institute

Carl-Ludwig-Institut für Physiologie (CLI)	68
Institut für Anatomie (Anatomie)	71
Rudolf-Schönheimer-Institut für Biochemie (Biochemie)	74

Klinisch-Theoretische Institute

Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie (IMISE)	76
Institut für Medizinische Physik und Biophysik (Biophysik)	81
Institut für Pharmazie (Pharmazie)	83
Institut für Rechtsmedizin (Rechtsmedizin)	85
Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP)	89
Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissen- schaften (KSI)	95
Paul-Flechsig-Institut für Hirnforschung (PFI)	98
Rudolf-Boehm-Institut für Pharmakologie und Toxikologie (RBI; Pharm./Toxikologie)	100
Selbstständige Abteilung für Klinische Pharmakologie im RBI (Kl. Pharmakologie)	102
Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin (Allgemeinmedizin)	106

Klinische Einrichtungen

<i>Diagnostik</i>	
Abteilung für Neuropathologie (Neuropathologie)	111
Institut für Humangenetik (Humangenetik)	113
Institut für Hygiene, Krankenhaushygiene und Umweltmedizin (Kranken- haushygiene)	116
Institut für Klinische Immunologie (Kl. Immunologie)	123
Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik (ILM)	126

Institut für Medizinische Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie (Mikrobiologie)	128
Institut für Pathologie (Pathologie)	130
Institut für Virologie (Virologie)	133
<i>Operative Medizin</i>	
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie (Anästhesiologie)	135
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Neurochirurgie)	140
Klinik und Poliklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie (Chir./OUP)	144
Klinik und Poliklinik für Urologie (Urologie)	150
Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie (Chir./VTTG)	152
<i>Frauen- und Kindermedizin</i>	
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde (Frauenheilkunde)	154
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie (Kinderchirurgie)	159
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin (Kinderklinik)	163
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters (KJP)	165
<i>Innere Medizin, Neurologie und Dermatologie</i>	
Interdisziplinäre Internistische Intensivmedizin (Intensivmedizin)	168
Internistische Onkologie/Universitäres Krebszentrum (UCCL)	169
Klinik und Poliklinik für Angiologie (Angiologie)	171
Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie (Dermatologie)	174
Klinik und Poliklinik für Endokrinologie, Nephrologie, Rheumatologie (Endo/Nephro/Rheuma)	177
Klinik und Poliklinik für Onkologie, Gastroenterologie, Hepatologie, Pneumologie und Infektiologie	
Bereich Onkologie (Onko)	180
Bereich Gastroenterologie (Gastro)	180
Bereich Hepatologie (Hepa)	180
Bereich Infektions und Tropenmedizin (Infekt)	180
Bereich Pneumologie (Pneumologie)	182
Klinik und Poliklinik für Hämatologie, Zelltherapie und Hämostaesologie (Hämatologie)	184
Klinik und Poliklinik für Kardiologie (Kardiologie)	186
Klinik und Poliklinik für Neurologie (Neurologie)	190
Tagesklinik für kognitive Neurologie (Kogn. Neurologie)	193

<i>Psychische Gesundheit</i>	
Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie (Med. Psychologie)	194
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Psychiatrie)	198
Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Psychosomatik)	200
<i>Bildgebung und Strahlenmedizin</i>	
Radiologische Einrichtungen	
Institut für Kinderradiologie (Kinderradiologie)	203
Institut für Neuroradiologie (Neuroradiologie)	203
Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie (Diagn. Radiologie)	203
Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin (Nuklearmedizin)	205
Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie (Strahlentherapie)	209
<i>Kopf- und Zahnmedizin</i>	
Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde (Augenheilkunde)	213
Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (HNO)	216
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie (Gesichtschirurgie)	221
Poliklinik für Kieferorthopädie und Poliklinik für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe (Kieferortho./Kinderzahn)	224
Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (Prothetik)	226
Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie (Zahnerhaltung/PA)	229
<i>Herzzentrum Leipzig GmbH - Universitätsklinik</i>	
Universitätsklinik für Herzchirurgie (HZL Chirurgie)	231
Universitätsklinik für Kardiologie-HELIOS Stiftungsprofessur (HZL Kardio)	236
Universitätsklinik für Kinderkardiologie (HZL Kinder)	240
Zentrale Einrichtungen der Medizinischen Fakultät	
Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum (BBZ)	243
Professur für Zelltechniken und angewandte Stammzellbiologie (BBZ-SB)	244
Professur für Molekulare Zelltherapie (BBZ-MT)	246
Core Units der Medizinischen Fakultät (Core Units)	248
Zentrum für Klinische Studien Leipzig (ZKS)	250
Klinische Einrichtung außerhalb des Universitätsklinikums	
Neurologische Rehabilitationszentrum Leipzig-Bennewitz (Neurolog. Reha)	252

Weitere Einrichtungen

Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS)	253
Integriertes Forschungs- und Behandlungszentrum (IFB)	255
Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen	
LIFE Managementcluster (LIFE-MC)	256
LIFE Child (LIFE Child)	257

VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in dem vorliegenden Bericht zu Forschung und Lehre an unserer Fakultät finden Sie einen Überblick über die Leistungen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Jahr 2019 und über die Ergebnisse der Evaluierungen und Befragungen zur studentischen Lehre.

Im Jahr 2019 wurden 50,3 Mio. Euro Drittmittel eingeworben. Das bedeutet einen leichten Anstieg von 700 Tausend Euro im Vergleich zum Vorjahr.

71,4 Prozent der Drittmittel (35,878 Mio. Euro) wurden im Rahmen öffentlich geförderter Projekte eingeworben, darunter 21,3 Prozent (10,703 Mio. Euro) für DFG Projekte und 27,2 Prozent (13,660 Mio. Euro) für vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekte. Das Land Sachsen hat 2,0 Prozent der Einnahmen (1,005 Mio. Euro) finanziert. 8,1 Prozent der Drittmiteleinnahmen (4,083 Mio. Euro) wurden von der Europäischen Union (Horizon 2020, EFRE, ESF) eingeworben und 14,9 Prozent der Drittmiteleinnahmen (7,498 Mio. Euro) waren Gelder privatwirtschaftlicher Unternehmen im Rahmen von Auftragsforschungsprojekten.

Die Summe der wissenschaftlichen Publikationen stieg im Vergleich zum Vorjahr von 1.760 auf 1.956 Erst-/Koautorschaften an. Auch hat sich die Summe der Impactfaktoren (IF) um knapp 700 Punkte erhöht. In besonders hochrangigen Journalen (IF über 10), u. a. New England Journal of Medicine, Lancet, Nature und Nature-Fachjournale, The Journal of the American Medical Association (JAMA), Journal of Clinical Oncology, Blood, Circulation und Gastroenterology konnten im Jahr 2019 159 Publikationen veröffentlicht werden.

Die Alexander von Humboldt-Stiftung verlieh im Mai 2019 Professor Dr. Jens Meiler in Berlin die hochdotierte Alexander von Humboldt-Professur. Der 44-Jährige zählt zu den weltweit renommiertesten Forschern auf dem Gebiet der computergestützten Wirkstoffentwicklung. Er modelliert mithilfe von digitalen Simulationen und künstlicher Intelligenz Proteine, die attraktive Ansatzpunkte für eine Vielzahl von Medikamenten bilden. Ab Januar 2020 wird er das neu gegründete Institut für Wirkstoffentwicklung an der Medizinischen Fakultät leiten.

Neu eingerichtet wurde mit Beginn zum Januar 2020 der Sonderforschungsbereich (SFB) „Strukturelle Dynamik der GPCR-Aktivierung und Signaltransduktion“, bei dem es um die Kommunikation von Zellen über wichtige Rezeptoren geht. Zusammen mit Wissenschaftlern der Fakultät für Lebenswissenschaften der Universität sollen Wechselwirkungen von bislang wenig erforschten GPCRs (G-Protein-

gekoppelte Rezeptoren), Peptidrezeptoren und Adhäsionsrezeptoren untersucht werden. Die Aufklärung deren dynamischer Strukturzustände erlaubt es, ihre Funktionen zu verstehen. Damit können dafür neuartige Therapeutika entwickelt werden.

An der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig sind (zum Stichtag 01.11.2019) 3.418 Studierende (Wintersemester 2019/2020) eingeschrieben, davon 2640 in der Humanmedizin, 350 in der Zahnmedizin und 260 in der Pharmazie. Zudem gibt es die weiterbildenden Studiengänge „Toxikologie und Umweltmedizin“ (postgradualer Studiengang) mit 137 Studierenden und den Masterstudiengang „Clinical Research and Translational Medicine“ mit 31 Studierenden. Die Medizinische Fakultät zählt auch in der Ausbildung der Studierenden im Jahr 2019 zu den Top-Ten-Fakultäten für Human- und Zahnmedizin Deutschlands. Eindrucksvoll beweist das die Tatsache, dass die Studierenden der Humanmedizin im bundesweiten Universitätsvergleich im 1. Staatsexamen in der Gesamtgruppe mit einer Bestehensquote von 95,7% den ersten Platz erreichen konnten. Ebenso konnten die Leipziger Studierenden der Humanmedizin im 2. Staatsexamen in der Referenzgruppe (Ersteilnehmer mit Mindeststudienzeit) den ersten Platz erreichen. Im Studiengang Zahnmedizin bestanden 98,1% der Studierenden die Zahnärztliche Prüfung. Der Studiengang Pharmazie weist eine Bestehensquote von 100% in der Pharmazeutischen Prüfung (P2) auf.

Die Medizinische Fakultät der Universität Leipzig ist stets bestrebt, die Qualität der medizinischen Lehre strukturell und konzeptionell weiter zu entwickeln. Die Studienkommissionen der Studiengänge (zusammen mit den jeweiligen Arbeitsgruppen), die Mitarbeiter des Referates Lehre und die Mitglieder des Hochschullehrerteams sind maßgeblich für die Qualitätssicherung der Lehre verantwortlich. Die Kommissionen und Arbeitsgruppen tagten regelmäßig.

Im Juli 2019 wurde die LernKlinik Leipzig, das Skills- und Simulationszentrum der Medizinischen Fakultät, im neuen Gebäude Haus D feierlich eröffnet. Die LernKlinik Leipzig ist das Trainingszentrum für angehende Ärztinnen und Ärzte. Studierende können hier klinisch-praktische Fertigkeiten erlernen und üben sowie ihre kommunikativen Fähigkeiten ausbauen. Dafür steht nun eine größere Nutzungsfläche mit über 300 verschiedenen Simulatoren, Phantomen und medizintechnischen Geräten bereit. Auch für die Zukunft hat sich das Zentrum viel vorgenommen. Neben Kooperationen mit dem Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS) steht auch der Ausbau der Lehrforschung auf dem Programm. So könnte man beispielsweise in weiteren Dissertationen direkt in der LernKlinik erforschen, wie sich bestimmte Stressfaktoren auf die Teamkommunikation im Simulations-OP auswirken oder wie Prüfer noch besser geschult und damit Studierende strukturiert und standardisiert in klinisch-praktischen Prüfungen bewertet werden können.

Mit Privatdozentin Dr. Wiebke Kristin Fenske und Privatdozent Dr. Jan Halbritter von der Medizinischen Klinik und Poliklinik für Endokrinologie, Nephrologie, Rheumatologie haben die Leipziger Mediziner gleich zwei der sechs bundesweit zu vergebenden Else Kröner-Exzellenzstipendien in Höhe von je 300.000 Euro für herausragende, in Forschung und Klinik tätige Ärzte erhalten. Im Bereich der Förderung des Wissenschaftsnachwuchses wurde bereits seit einigen Jahren auch mit internen Förderinstrumenten ein Schwerpunkt auf forschende Ärzte gesetzt. Zur Unterstützung dieser Clinician Scientists werden jährlich drei forschende Ärzte innerhalb der Universitätsmedizin Leipzig gefördert.

Zusätzlich wurden 2019 sieben begutachtete Projekte exzellenter Nachwuchswissenschaftler und -innen der Fakultät zur Förderung mit insgesamt 338.000 Euro für jeweils 1,5 Jahre ausgewählt. Im Programm zur Förderung medizinischer Doktorarbeiten – Promotionsförderung – wurden im Sommersemester 9 und im Wintersemester 15 Medizinstudierende mit insgesamt 124.800 Euro gefördert (Stipendium und Reisemittel).

An der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig sind (zum Stichtag 01.11.2019) 3.418 Studierende (Wintersemester 2019/2020) eingeschrieben (davon 2640 Humanmedizin, 350 Zahnmedizin). Neben den Studiengängen Human- und Zahnmedizin sind 260 Studierende in der Pharmazie immatrikuliert. Zudem gibt es die Studiengänge „Clinical Research and Translational Medicine“ (Masterstudiengang mit 31 Studierenden) und „Toxikologie und Umweltmedizin“ (postgradualer Studiengang mit 137 Studierenden).

Die Medizinische Fakultät der Universität Leipzig zählt auch in der Ausbildung der Studierenden im Jahr 2019 zu den Top-Ten-Fakultäten für Human- und Zahnmedizin Deutschlands. Eindrucksvoll beweist das die Tatsache, dass die Studierenden der Humanmedizin der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig im bundesweiten Universitätsvergleich im 1. Staatsexamen in der Gesamtgruppe mit einer Bestehensquote von 95,7% den ersten Platz erreichen konnten. Ebenso konnten die Leipziger Studierenden der Humanmedizin im 2. Staatsexamen in der Referenzgruppe (Ersteilnehmer mit Mindeststudienzeit) den ersten Platz erreichen. Im Studiengang Zahnmedizin bestanden 98,1% der Studierenden die Zahnärztliche Prüfung. Der Studiengang Pharmazie weist eine Bestehensquote von 100% in der Pharmazeutischen Prüfung (P2) auf.

Die Medizinische Fakultät der Universität Leipzig ist stets bestrebt, die Qualität der medizinischen Lehre strukturell und konzeptionell weiter zu entwickeln. Die Studienkommissionen der Studiengänge (zusammen mit den jeweiligen Arbeitsgruppen), die Mitarbeiter des Referates Lehre und die Mitglieder des Hochschullehrerteams sind maßgeblich für die Qualitätssicherung der Lehre verantwortlich. Die Kommissionen und Arbeitsgruppen tagten regelmäßig.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre engagierte Arbeit und freuen uns auf weitere interessante und nutzbringende Forschungsprojekte und – ergebnisse sowie auf den begeisterten und hervorragend ausgebildeten Nachwuchs.



Prof. Dr. Michael Stumvoll
Dekan



Prof. Dr. Michael Schaefer
Prodekan



Prof. Dr. Florian Lordick
Studiendekan Humanmedizin



Prof. Dr. Sebastian Hahnel
Studiendekan Zahnmedizin



Prof. Dr. Thilo Bertsche
Studiendekan Pharmazie

HINWEISE

Forschungsbericht

1. Statistische Angaben, die den Einrichtungen vorangestellt wurden (im Kasten):
Das wissenschaftliche Personal gliedert sich in die der Einrichtung entsprechend Stellenplan zugeteilte und vom Land finanzierte Stellenanzahl und in drittmittelfinanzierte Wissenschaftler, angegeben in Personen mit Stichtag 31.12.2019.
Die Bewertungspunkte für die Publikationen wurden entsprechend den Punktevorgaben (s. Kap. "Leistungsbezogene Forschungsbewertung") errechnet, ebenso die Gesamtpunktzahl.
2. Publikationen:
Den Publikationen wurden die Impactfaktoren, wenn vorhanden, beigelegt. Für diesen Forschungsbericht wurden von den Bereichen die 5 wichtigsten Publikationen ausgewählt. Alle 2019 gewerteten Publikationen sind einrichtungsbezogen in der Publikationsdatenbank unter der Internetadresse <https://www.uniklinikum-leipzig.de/wissenschaft-forschung/forschungs-administration/publikationsdatenbank> zu finden.

Leistungsbezogene Forschungsbewertung an der Medizinischen Fakultät - Kriterien

Grundlage der leistungsbezogenen Forschungsbewertung sind die vom Fakultätsrat verabschiedeten Bewertungskriterien und die von den Einrichtungen gelieferten Angaben. Folgender Bewertungsschlüssel kam zum Einsatz:

- Publikationen:** Bewertet wird der zu der Zeitschrift angegebene aktuelle Impactfaktor (IF). Erst- und Seniorautorschaften erhalten den IF als volle Punktzahl, die Koautorschaft wird mit $\frac{1}{4}$ des IF berücksichtigt. Koautorschaften mit mehr als 25 Autoren werden mit $\frac{1}{10}$ IF und mit mehr als 50 Autoren mit $\frac{1}{20}$ IF bewertet. Namentliche Nennungen in Studiengruppen werden nicht bewertet. Korrespondenzen und Letter to the Editor werden mit $\frac{1}{10}$ IF bewertet.
- Buchbeiträge:** Unterscheidung nach Erst-/Seniorautorschaft und Koautorschaft. Buchbeiträge/Buchkapitel über 10 Seiten werden mit 1 Punkt bewertet, bei Koautorschaft werden 0,25 Punkte je Beitrag angerechnet.
- Drittmittel:** Für extern begutachtete Projekte ergibt sich die Punktezahl aus den 2019 ausgegebenen Drittmitteln, dividiert durch 10.000; alle anderen ausgegebenen Drittmitteln werden durch 50.000 dividiert.
- Dissertationen:** keine LOM-Bewertung
- Habilitationen:** keine LOM-Bewertung
- Patente:** Erst- bzw. Seniorautorschaft 30 Punkte, Koautorschaft 10 Punkte.

BERICHT MEDIZINDIDAKTISCHES ZENTRUM (MDZ)

Mitarbeiterinnen

Dipl.-Psych. Anja Schultze – Medizindidaktische Qualifizierung

Dr. med. Sandy Kujumdshiev, MME – Curriculumsentwicklung

Dr. rer. medic. Anja Zimmermann - Längsschnittcurriculum Kommunikaton

Das Medizindidaktische Zentrum (MDZ) bemüht sich seit Ende 2016 um die kontinuierliche Verbesserung der Lehre und der medizinischen Ausbildung an der Medizinischen Fakultät. Dabei gibt es drei inhaltliche Schwerpunkte: (1.) die Medizindidaktische Qualifizierung der Lehrenden, (2.) die Curriculumsentwicklung mit Fokus auf dem Längsschnittcurriculum wissenschaftliche Kompetenzen und (3.) die Entwicklung und Implementierung des Längsschnittcurriculums zur Kommunikation inklusive Aufbau eines Simulationspatientenprogramms (letzteres unter Punkt: LernKlinik).

Fakultätsübergreifend erfolgte eine sehr produktive Zusammenarbeit mit den hochschuldidaktischen Akteuren der Universität Leipzig, der Research Academy, dem Academic Lab, dem Sächsischen Inkubator für Klinische Translation, dem Netzwerk hochschuldidaktischer Akteure an der Universität Leipzig und dem hochschuldidaktischen Netzwerk Sachsen. Darüber hinaus ist das Medizindidaktische Zentrum im bundesweiten Austausch mit dem MedizinDidaktikNetz Deutschland, dem Hochschulforum Digitalisierung des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, der UniWiND AG zur Qualitätssicherung in der medizinischen Promotion und in die Arbeit verschiedener Ausschüsse der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA) u.a. mit Sprechertätigkeit im Ausschuss wissenschaftliche Kompetenzen eingebunden. Als Mitglied in der GMA hat die Fakultät u.a. aus dem MDZ heraus mit zahlreichen Beiträgen an der Jahrestagung der GMA in Frankfurt, aber auch an der Netzwerktagung HFDcon und am Tag der Lehre der Universität Leipzig teilgenommen.

1. Arbeitsbereich: Medizindidaktische Qualifizierung

Ziel des Medizindidaktikprogramms ist die Förderung einer interaktiven, praxisorientierten und nachhaltigen Lehre durch gezielte Qualifizierung der Lehrenden. Das Herzstück der Qualifizierung bildet das jährlich stattfindende Hochschullehrertraining (HLT) mit 42 Teilnehmern, in dem das Methoden- und Didaktikrepertoire der Lehrenden erweitert wird. Ein neuer Onlinekurs mit digitalen didaktischen Mikrolerneinheiten auf der Lernplattform Moodle wurde im Rahmen des HLT 2019 als vorgeschaltetes Selbstlernmodul erstmals umgesetzt. Im Rahmen eines Fellowship Antrags konnten in Kooperation mit der LaborUniversität Leipzig Drittmittel in Höhe von 25.000 Euro eingeworben werden. Diese Mittel werden zur Weiterentwicklung des E-Learning Pilotkurses und zur Erstellung eines hochschuldidaktischen Crash-Kurses für alle Lehrenden an der Universität

Leipzig genutzt. Neben dem viertägigen HLT Präsenztraining ist ein anschließender Transferteil verpflichtender Bestandteil. Im Transferteil erstellen die Lehrenden ein Lehrkonzept, welches sie unter Supervision eines Mentors, sowie im Peer-Coaching umsetzen und evaluieren. Die Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Transferteil wurden von den Lehrenden am Dies Academicus (02.12.2019) der Universität Leipzig im Rahmen des Abschluss-Symposiums vorgestellt. Darüber hinaus unterstützt das MDZ den Transfer- und Basisteil didaktisch und inhaltlich. Zur internen Qualitätssicherung der medizinischen Ausbildung fand der M3-Prüferworkshop für alle aktiven und potentiellen Prüfer im Studiengang Humanmedizin in Zusammenarbeit mit dem Landesprüfungsamt statt. Insgesamt konnten dadurch 11 Prüfer geschult werden.

Der monatlich stattfindende medizindidaktische Basiskurs ist seit 2017 durch das MDZ als obligatorische Einführungsveranstaltung (EVA) für ärztliche Mitarbeiter etabliert. Dies ist für viele ärztliche Mitarbeiter der erste Berührungspunkt mit medizindidaktischen Inhalten in der Umsetzung praxisorientierter Lehre. Im Workshop wird allen neueingestellten Ärzten der Universitätsmedizin Leipzig „Handwerkszeug für gute Lehre in der Medizin“ vermittelt. Damit soll die Qualität des Unterrichts am Krankenbett gesichert werden. 2019 wurden dadurch 177 Ärzte geschult.

Zur Qualitätssicherung der Anleitung von PJ-Studierenden wurde in Zusammenarbeit mit dem PJ-Beauftragten des UKL ein Leitfaden für PJ-Betreuer am UKL sowie eine Vorlage für Lehrkrankenhäuser entwickelt. Dieses ist verbindlich für alle PJ-Betreuer am UKL. In der PJ-Betreuer-Schulung wurden 2019 18 PJ-Betreuer qualifiziert.

Erstmalig fand 2019 der Grundlagenkurs Mediennutzung in der medizinischen Lehre in Kooperation mit dem Referat Lehre statt (13 Teilnehmer/Innen). Anliegen des Kurses ist die Erweiterung der Medienkompetenz der Lehrenden sowie die Erweiterung des Medienportfolios um digitale Elemente in der Lehre, so dass die Lehrenden ihrer Vorbildfunktion für die Studierenden besser gerecht werden können.

Insgesamt fanden im Jahr 2019 16 medizindidaktische Qualifizierungsveranstaltungen statt (12 x Basiskurs, 1 x PJ-Betreuer Workshop, 1 x Medien-Workshop, 1 x M3-Prüfer-Workshop, 1x HLT) in denen rund 261 Lehrende der Medizinischen Fakultät medizindidaktisch (weiter-)qualifiziert wurden. Auch von den Mitarbeitern der Lehrkrankenhäuser werden die Angebote zunehmend genutzt. Durch das Wirken des MDZ konnten insgesamt seit 2016 über vier Mal mehr Lehrende weiterqualifiziert werden als vor der Gründung des MDZ.

2. Arbeitsbereich: Curriculumsentwicklung

Seit dem Implementierungsstart des Längsschnittcurriculums wissenschaftliche Kompetenzen im WS 2017/2018 wurden vermehrt neue wissenschaftliche Lehrkonzepte in die Lehre eingebaut. Im ersten POL-Blockkurs der Studierenden im 6. Semester wurden bereits 2018 fünf Vorlesungen zu verschiedenen wissenschaftli-

chen Themen, ein Praktikum zum wissenschaftlichen Präsentieren und ein erster wissenschaftlicher Argumentationsfall erfolgreich eingeführt.

Darauf aufbauend konnten 2019 die Studierenden des 6. Semesters nun erstmals eine wissenschaftliche Projektarbeit durchführen. Die Studierenden durchlaufen im 4-wöchigen Blockkurs den Prozess von der Entwicklung einer Forschungsfragestellung aus grundlegenden Publikationen über die Planung von Auswertung, Datenauswertung und Datenaufbereitung bis hin zur Datenpräsentation. Abschließend mussten alle 320 Studierenden ein Abstract zur ihrer Projektarbeit abliefern und in Kleingruppe eine Poster- oder Folienpräsentation durchführen. Es erfolgte gezielt für alle, an der praktischen Lehre beteiligten Lehrenden eine vorbereitende Schulung. Die komplexen wissenschaftlichen Projektarbeiten werden durch Wissenschaftler in Kooperation mit dem MDZ und der IMISE erstellt. Dieses für alle Beteiligten sehr aufwändige neue Konzept stellt einen wesentlichen Meilenstein im Längsschnittcurriculum wissenschaftliche Kompetenzen dar, wurde positiv aufgenommen und wird weiter optimiert. Damit konnte erfolgreich ein wesentlicher Schritt zu einer wissenschaftlich hochwertigen Medizinausbildung genommen werden.

Im dritten POL-Blockkurs im 10. Semester wurde 2019 ebenso ein Argumentationsfall erfolgreich eingeführt. Dazu mussten die Studierenden eine Publikation lesen und zusätzlich mittels standardisierter Kriterien die Güte der Publikation beurteilen.

Das Wahlfachangebot, insbesondere im Bereich wissenschaftlicher Kompetenzen, wurde mit Unterstützung durch das MDZ fortwährend erweitert. Im WS 2019/2020 fand nun erstmals sehr erfolgreich (MW 1,3 (SD 0,5) auf einer Likertskala von 1 = stimme voll und ganz zu bis 6 = stimme überhaupt nicht zu) ein neues wissenschaftliches Wahlfach des MDZ in Kooperation mit der Bibliothek Medizin/Naturwissenschaften zum Thema: „Mein erstes Poster: Präsentation ihrer Doktorarbeit auf dem Kongress“ statt. Für Anfang 2020 ist ein wissenschaftlicher Fall mit Integration der Evidenzbasierten Medizin im POL 2 in Planung. Weitere wissenschaftliche Lehrveranstaltungen u.a. im POL 3 und eine Verstetigung und Weiterentwicklung der bereits implementierten, z.B. mit weiteren Projektarbeitsthemen, sind in Planung.

Alle neuen Lehrkonzepte im Längsschnittcurriculum wissenschaftliche Kompetenzen werden fortlaufend evaluiert und durch eine begleitende Längsschnittstudie gerahmt. Studierende und Tutoren in den POL-Blockkursen stimmen zu, dass es wichtig ist, wissenschaftliche Kompetenzen zu lernen. Den Tutoren ist das allerdings noch wichtiger. 2020 werden einzelne Konzepte erstmals online-basiert durchgeführt.

Im Sinne der Vernetzung und der Nutzung von Synergieeffekten berät das MDZ inhaltlich und didaktisch zu diversen Lehrveranstaltungen, POL-Block-Kursen, Prüfungen und Lehr- und Ausbildungsforschung bzw. gestaltet diese aktiv mit. Eine Kooperation mit der Zahnmedizin zur Entwicklung des im Rahmen der neuen ZÄPrO-geforderten Querschnittsbereiches wissenschaftliches Arbeiten wurde begonnen.

Fazit

Das Medizindidaktische Zentrum hat seit 2016 durch die Qualifizierung von Lehrenden und Weiterentwicklung des Curriculums wesentliche Beiträge zur Qualitätssicherung und -steigerung der medizinischen Lehre geleistet. Als wesentliche Meilensteine sind die Konzeption und Implementierung mehrerer neuer Didaktik-Workshops und die verschiedenen Lehr- und Prüfungskonzepte in den Längsschnittcurricula „Wissenschaftliche Kompetenzen“ und „Kommunikation“ zu nennen. Somit konnten zielführend die Forderungen und Vorschläge der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften und des Wissenschaftsrates adressiert sowie die Überlegungen des Masterplan 2020 in das Leipziger Curriculum und die hochschuldidaktische Qualifizierung aufgenommen werden.

Auch Anforderungen, die im Rahmen des Entwurfes der neuen humanmedizinischen ÄApprO auf die Medizinische Fakultät zukommen, z.B. weitere Curriculumsentwicklungsprojekte und die zentrale Koordination und Weiterentwicklung der insbesondere praktischen Prüfungen, müssen in die weitere Entwicklung des MDZ einfließen und tun dies bereits. Das MDZ stellt so z.B. eine OSCE-Koordinatorin für das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen für die Weiterentwicklung der praktischen Prüfungen in der Humanmedizin.

Das MDZ konnte insgesamt durch die o.g. Punkte auch 2019 einen essentiellen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -optimierung der Lehre an der Medizinischen Fakultät leisten und ist somit zu einem wichtigen Dienstleister der Fakultät geworden, der zukünftig aufgrund der zahlreichen neu zu erwartenden Anforderungen noch stärker an Bedeutung gewinnen wird.

BERICHT STUDIENGANG PHARMAZIE (STAATSEXAMEN UND DIPLOM)**Studiendekan**

Prof. Dr. Thilo Bertsche

Studienberatung

PD Dr. Michael Hacker (bis Sommersemester 2019), Dr. Christian Wölk (ab Wintersemester 2019/2020)

Studienkommission

Prof. Dr. Thilo Bertsche (Vorsitzender)

Prof. Dr. Michaela Schulz-Siegmund

JProf. Dr. Finn Kristian Hansen

Prof. Dr. Karin Fester

PD Dr. Kerstin Hill

Dr. Susanne Schiek

PD Dr. Michael Hacker (bis Sommersemester 2019), Dr. Christian Wölk (ab Wintersemester 2019/2020)

Lars Wünsch

Studentische Vertreter

Jonas Kubat

Clara Leonhardt

Patricia Brosowski

Tom Meseberg

Laura Yvette Härtlein

Julia Werner

Jonas Pöse

Helene Fitzner

Franz Dietzmeyer (ab 01.10.2020)

Nico Kibria (ab 01.10.2020)

Koordination

Institut für Pharmazie

Medizinische Fakultät

Universität Leipzig

Prof. Dr. Michaela Schulz-Siegmund

Geschäftsführende Direktorin

Eilenburger Straße 15a

04317 Leipzig

Telefon: +49 341 97-11900, michaela.schulz-siegmund@medizin.uni-leipzig.de

Abschluss

- Staatsexamen

- Diplom (Dipl.-Pharm.)

Studienform

- Staatsexamen: Grundständiger achtsemestriger Studiengang mit berufsqualifizierendem Abschluss (Zweites Staatsexamen Pharmazie nach der gültigen Approbationsordnung für Apotheker), Voraussetzung zur Erteilung der Approbation als Apotheker*in. Als Besonderheit am Standort Leipzig ist die Ausbildung entsprechend der bundesweit gültigen Approbationsordnung für Apotheker modular gegliedert. In Anlehnung an den Bologna-Prozess soll auf diese Weise ein sinnvoll gegliedertes und transparent strukturiertes Studium gefördert werden, das auch Übergänge zu anderen Studienfächern insbesondere in den Lebenswissenschaften ermöglichen soll. Seit dem Wintersemester 2017/18 sind die Studiengänge Pharmazie als bislang bundesweite Besonderheit an die Medizinische Fakultät gewechselt. Diese im europäischen und internationalen Vergleich durchaus übliche Konstellation, ist in Leipzig bislang erstmalig in Deutschland umgesetzt worden. Auf diese Weise sollen bereits bestehende Synergien zwischen Medizin und Pharmazie als heilberuflich orientierte Studiengänge ausgebaut werden. Innovative Elemente sollen insbesondere die patientenorientierte Ausbildung bereits im universitären Bereich stärken. Auf diese Weise sollen die Grundlagen für eine spätere gute Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Apothekern und weiteren Berufsgruppen im Bereich der Gesundheits- und Lebenswissenschaften gelegt werden.
- Diplom: Einsemestriger Aufbaustudiengang nach erfolgreichem Abschluss des zweiten Staatsexamens Pharmazie.

Studiendauer

- Staatsexamen: mindestens 8 Semester, davon Grundstudium mit mindestens 4 Semestern (bis zum Ersten Staatsexamen Pharmazie).
- Diplom: Ein Semester (nach erfolgreichem Abschluss des Zweiten Staatsexamens Pharmazie).

Studienbeginn

- Staatsexamen: Jedes Jahr zum Wintersemester, Erstimmatrikulation im ersten Semester zum Wintersemester 2019/20; Kapazität: 49 Student*innen zum ersten Semester
- Diplom: Zu jedem Semesterbeginn möglich; Kapazität: derzeit keine Berücksichtigung, jährlich etwa 15 Absolvent*innen.

Studieninhalt

- Staatsexamen: Der Studiengang Staatsexamen Pharmazie vermittelt die Kompetenzen, die nach erfolgreichem Abschluss der universitären Ausbildung (mit Abschluss des Zweiten Staatsexamen) und der einjährigen Ausbildung als Pharmazeut*in im Praktikum (mit Abschluss des Dritten Staatsexamen) zur Erlangung der Approbation als Apotheker*in befähigen.

Die universitäre Ausbildung erfolgt insbesondere in fünf Schwerpunktfächern, die auch die Prüfungsfächer im Zweiten Staatsexamen darstellen: Pharmazeutische Chemie, Pharmazeutische Biologie, Pharmazeutische Technologie, Pharmakologie und Toxikologie sowie Klinische Pharmazie. In allen fünf Fächern werden forschungsbasiert Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Ausübung des Apothekerberufs in allen Tätigkeitsfeldern vermittelt. Diese reichen von 1. der Synthese und arzneibuchkonformen Analytik chemisch-definierter Wirk- und Hilfsstoffe über 2. Arzneistoffe und Arzneistoffgemische biogener Herkunft (unter anderem aus Pflanzen und unter Verwendung gentechnologischer Herstellungsprinzipien), 3. ihre physikochemische Charakterisierung und technologische Strategien zur Formulierung, Herstellung und Prüfung aller zur Diagnostik und Therapie eingesetzten Arzneiformen bis hin zur 4. erwünschten und unerwünschten Wirkung von Arzneimitteln auf molekularer Ebene sowie 5. die klinische Effektivität komplexer, evidenzbasierter Pharmakotherapie an unterschiedlichen Patientengruppen.

- Diplom: Der Diplomstudiengang Pharmazie ermöglicht nach erfolgreichem Abschluss des Zweiten Staatsexamens Pharmazie die Anfertigung einer selbstständigen wissenschaftlichen Qualifizierungsarbeit (Diplom), die auf einem der fünf Fachgebiete (Prüfungsfächern) des Zweiten Staatsexamens angefertigt werden kann.

Ziele der Studiengänge

- Staatsexamen: Der Staatsexamensstudiengang Pharmazie ermöglicht nach Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen den Erhalt der Approbation als Apotheker*in. Damit können Absolvent*innen alle hoheitlichen Aufgaben der Apotheker*innen als Garanten der flächendeckenden und sicheren Arzneimittelversorgung der Bevölkerung wahrnehmen. Die Arbeitsmarktperspektiven sind insbesondere in den Bereichen der öffentlichen Apotheker (unter anderem auch in neuen patientenorientierten Tätigkeitsfeldern des interdisziplinären Medikationsmanagements gemeinsam mit der Hausärzt*in) und des Krankenhauses (insbesondere auch durch gesetzliche Initiativen zur Etablierung von Apotheker*innen auf Station), aber auch in der pharmazeutischen Industrie hervorragend. Weit über 90 % der Absolvent*innen sind später in diesen Aufgabenbereichen tätig, für die neben naturwissenschaftlichen Kompetenzen mit dem Fokus auf das Arzneimittel auch soziale und kommunikative Kompetenzen in der Beratung von Patient*innen und ihren Angehörigen erforderlich sind. Zudem bedarf es patientenbezogenen Fachwissens, um der gesetzlichen Aufgabe der Apotheker*innen in der Beratung von Ärzt*innen zur Vermeidung von Arzneimittelrisiken und Optimierung der Arzneimittelsicherheit nachzukommen. In pharmazeutischen Unternehmen stehen Forschung und Entwicklung, Herstellung und Prüfung von Arzneimitteln im Zentrum der Tätigkeit. Hierfür bedarf es neben einer fundierten naturwissenschaftlichen und forschungsbasierten Ausbildung spezieller technologischer und analytischer Kenntnisse. Weitere Tätigkeitsfelder von Apothekern reichen von der Überwachung des Arzneimittelverkehrs in Behörden bis hin zu Krankenkassen,

Kassenärztlichen Vereinigungen, Fachverlagen, Verbänden und Kammern sowie als Sanitätsoffizier (m/w/d) der Bundeswehr (teilweise nach zusätzlichem Studium der Lebensmittelchemie).

- Diplom: Der Diplomstudiengang ermöglicht eine Vertiefung wissenschaftlicher Kompetenzen bereits während des Studiums. Das Diplom kann die Grundlage für eine weiterführende wissenschaftliche Qualifikation in Richtung einer Promotion liefern.

Zugangsvoraussetzungen

- Staatsexamen: Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung, Vergabe von Studienplätzen über Hochschulstart.de; Vergabekriterien sind Abiturientenbestenquote (30% der Studienplätze), Zusätzliche Eignungsquote (10%) und Auswahlverfahren der Hochschule (60%). Bei der Abiturientenbestenquote wird die im Abiturergebnis ausgewiesene Punktzahl als Auswahlkriterium herangezogen. Nachrangige Kriterien sind Dienst und Los. Da es allerdings nach Bundesland Unterschiede bei den Abiturnoten gibt, werden zuerst 16 Landesquoten gebildet, pro Bundesland eine Quote. Die Vergabe der Anteile der zusätzlichen Eignungsquote und des Auswahlverfahrens der Hochschule erfolgt jeweils innerhalb dieser Kategorien zu 60% nach dem Ergebnis der Hochschulzugangsberechtigung, 30% nach dem Ergebnis des TMS Tests und zu 10% für anerkannte Berufsausbildungen. Derzeit erfolgt keine direkte Vergabe von Studienplätzen über die Universität im ersten Semester. Studienplätze in höheren Semestern werden entsprechend den verfügbaren Kapazitäten über das Student*innen-Sekretariat vergeben; ausreichende mündliche und schriftliche Kenntnisse der deutschen Sprache (Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) sind Voraussetzung für die Immatrikulation ausländischer Bewerber

- Diplom: ein Zeugnis über ein bestandenes Zweites Staatsexamen in Pharmazie.

Aktuelle Entwicklungen

Zum Wintersemester 2017/18 ist erstmals in den Studiengang Pharmazie an einer Medizinischen Fakultät in Deutschland an der Universität Leipzig eingeschrieben worden.

Die Zugangsbeschränkungen wurden wie oben stehend in Abstimmung mit [www.hochschulstart](http://www.hochschulstart.de) konkretisiert. Ein positives Votum des Fakultätsrates liegt vor.

Die Studienkommission und der Studienausschuss haben bereits mehrfach getagt, um in den jeweiligen Belangen anstehende Entschlüsse herbeizuführen. Die Evaluierung wird zwischenzeitlich regulär an vorab definierten Modulen von der Medizinischen Fakultät durchgeführt.

Als Prüfungsordnung fungiert die Approbationsordnung für Apotheker*innen, die bundesweit für den Staatsexamensstudiengang gültig ist und entsprechend rechtlich bindenden Charakter hat. Für den Diplomstudiengang dient die entsprechende Prüfungsordnung.

Die aktualisierte Studien- und Prüfungsordnung sind zum Wintersemester 2019/20 in Kraft getreten. Inhaltliche Änderungen sollen nach Wiederbesetzung der beiden derzeit noch vakanten Professuren in Pharmazeutischer Chemie (W2) sowie in Pharmazeutischer Biologie (W3) erfolgen.

Das hohe Engagement der Lehrenden für die Lehre aus früheren Jahren wurde mit den personellen Neubesetzungen beibehalten. Die neu eingeführten regelmäßigen Besprechungen der Semestersprecher mit dem Studiendekan werden genutzt, um punktuelle Probleme in der Lehre zeitnah und unkompliziert zu lösen. Besonders erwähnenswert sind die im bundesweiten Vergleich hervorragenden Platzierungen (darunter viele 1., 2. und 3. Plätze) im Ersten Staatsexamen. Mit der Neubesetzung der Pharmazeutischen Chemie durch Professor Jens Meiler sollen künftig zwischenzeitlich neue Aspekte für eine moderne forschungsbasierte Lehre in diesem Fach umgesetzt werden. Dies bezieht sich beispielsweise auf aktualisierte Inhalte in Vorlesungen und Praktika. Weitere forschungsnahe Lehrkonzepte im Bereich der Wirkstoffentwicklung sind in Vorbereitung.

Die Lehrveranstaltungen in der Pharmakologie und Toxikologie werden seit Sommersemester 2019 erfolgreich durch das Rudolph-Boehm- Institut angeboten. In diesem Zuge wurden beispielweise neue Praktikumsformate eingeführt, die von den Studierenden zur Sammlung eigener Erfahrungen mit pharmakologisch-experimentellen Arbeiten sehr geschätzt werden. In der Klinischen Pharmazie wurde insbesondere das attraktive Format der Übungsapotheke durch kompetitiv eingeworbene Förderung der LaborUniversität und des DigitalFellowship-Programms im Hinblick auf Digitalisierung und virtuelle Formate weiterentwickelt. Die im Sommersemester 2018 begonnene Kooperation mit der Pharmazeutischen Chemie für ein Praktikum „Medikationsmanagement“ wurde unter Beachtung der Erfordernisse der Approbationsordnung weiterentwickelt. In der Pharmazeutischen Technologie wurden zum Wintersemester 2019/2020 durch eine Stellenneubesetzung einige Lehrveranstaltung erfolgreich von einem neuen Dozenten übernommen und neue Akzente gesetzt. Die verbesserte und modernisierte geräte-technische Ausstattung der Praktika ermöglicht eine stärkere Konzentration auf Praktikumsinhalte und ermöglicht eine industrierelevantere Ausbildung.

In den studentischen Evaluationen wurde insbesondere die gute Betreuung durch Dozent*innen in allen Fächern des Pharmaziestudiums gelobt. Dabei wird das persönliche Engagement herausgestellt, aber auch die fundierte fachkompetente Behandlung von Themen und die Zurverfügungstellung von Arbeitsmaterialien gelobt. Bei punktuellen Problemen, wie beispielsweise wünschenswert besseren Betreuungsschlüsseln in einzelnen Praktika, wird die Bereitschaft der Lehrenden für machbare Lösungskonzepte und ihre Gesprächsbereitschaft anerkannt. Zusätzliche Angebote, die insbesondere die Berufsfertigkeit verbessern erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit.

Der Diplomaufbaustudiengang findet bei besonders forschungsinteressierten Student*innen guten Anklang. Ein jährlich ausgeschriebener Diplompriis der Sächsischen Landesapothekerkammer und weiterer Stiftungsgeber würdigt besonders

hervorragende abgeschlossene Diplomarbeiten und wird auf allen pharmazeutischen Fachgebieten vergeben.

Großes Engagement des Berufsstandes für die Studierenden im Studienfach Pharmazie spiegelt sich in der hohen Anzahl an Einwerbungen für das Deutschlandstipendium in der Pharmazie unter Federführung von Frau Professorin Schulz-Siegmund. Diese Stipendien werden für besondere Studienleistungen und gesellschaftliches Engagement vergeben.

Mobilität

Insgesamt nutzen nur wenige Pharmaziestudierende die Möglichkeit, während des Studiums ins Ausland zu gehen. Bevorzugter Zeitraum für die Mobilität ist das Praktische Jahr im Anschluss an das Zweite Staatsexamen. Die Studierenden nutzen in diesem Fall den Auslandsaufenthalt zur Anfertigung einer Diplomarbeit. Aber auch Studiensemester im Ausland werden von den Studierenden absolviert. Ein Grund für ein Auslandsstudium ist - neben dem Erwerb von Fremdsprachenkenntnissen und interkultureller Kompetenz - meist das attraktive Fächerangebot der Gastuniversität.

Für Auslandsaufenthalte wird insbesondere die Erasmus+ -Förderung in Anspruch genommen. Aktuell existieren Interinstitutionelle Vereinbarungen mit der Technical University Dublin und der Facultad de Farmacia der Universidad de Granada. Darüber hinaus erfolgen Auslandsaufenthalte auch auf Basis anderer Förderprogramme. So wurde in 2019 von einem Studierenden erfolgreich ein Promos-Stipendium für einen Japan-Aufenthalt eingeworben.

BERICHT STUDIENGANG MSC CLINICAL RESEARCH AND TRANSLATIONAL MEDICINE

Studiendekan: Prof. Dr. Markus Löffler, IMISE

Studienkommission: Prof. Dr. Markus Löffler (IMISE, Vorsitzender)
Prof. Aigner (Abteilung Klinische Pharmakologie)
PD Dr. Christoph Engel (IMSE)

Studentische Vertreter:
Kristin Schlegel
Dr. Maja Theresa Dieterlen

Koordination: Zentrum für Klinische Studien
Dr. Wolf Oehrl, Akademischer Direktor
Härtelstr. 16 - 18
04107 Leipzig
+49 341 9716283
wolf.oehrl@zks.uni-leipzig.de

Abschluss: Master of Science (M. Sc.)

Studienform: Weiterbildender, berufsbegleitender Studiengang

Studiendauer: 4 Semester

Studienbeginn: alle zwei Jahre zum Wintersemester, nächste Immatrikulation zum Wintersemester 2021/22

Studieninhalt:

Der 2010 mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung etablierte Studiengang Master of Science in Clinical Research and Translational Medicine bietet eine systematische Ausbildung im Bereich der klinischen Forschung und richtet den Fokus auf die Verknüpfung von Forschung und Anwendung. Im Zentrum steht dabei die Vermittlung von fundiertem und aktuellem Wissen vom präklinischen Bereich bis hin zu Klinischen Studien und der Zulassung von Arzneimitteln. Das modularisierte Curriculum beinhaltet die Grundlagen der Medizinischen Statistik und des Clinical Trial Designs. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Forschungsprojekte und -ergebnisse zu bewerten und eigene Projekte effektiver zu planen. Die dazu notwendigen Kenntnisse der regulatorischen Anforderungen an klinische Forschungsprojekte und das Projektmanagement in der Klinischen Forschung bilden einen weiteren Schwerpunkt im Studiengang. Um den Studierenden ein Verständnis dafür zu vermitteln, wie wissenschaftlicher Fortschritt in verschiedenen Bereichen der Medizin erzielt wird, werden in Modulen zu einzelnen Krankheitsfeldern wie der Onkologie und der

Kardiologie exemplarisch wichtige Krankheitsgebiete dargestellt. Im Rahmen dieser Module werden aktuelle Forschungsansätze und der Prozess der Translation von Forschungsergebnissen in die klinische Praxis diskutiert. Durch diese Einblicke in verschiedene Forschungsfelder sollen die Studierenden auch in die Lage versetzt werden, in interdisziplinären Forschungsprojekten mit Projektpartnern aus unterschiedlichen Bereichen auf Augenhöhe kommunizieren zu können.

Die eigene Studienzeit ist neben einem Präsenzwochenende im Monat flexibel planbar. Die Selbstlernphase wird durch eine Online-Plattform unterstützt, auf der Videomitschnitte der meisten Lehrveranstaltungen des Studiengangs und Unterrichtsmaterial bereitgestellt werden.

Der Bereich klinische Forschung ist ein stetig wachsender Arbeitsmarkt, in dem nicht nur das akademische Umfeld, sondern auch die pharmazeutische Industrie, der Bereich Biotechnologie, Zulassungs- und Überwachungsbehörden oder Clinical Research Organisations (CROs) spannende Einsatzfelder bieten.

Ziele des Studiengangs

Die Studierenden werden auf leitende Tätigkeiten in der klinischen Forschung und im Management interdisziplinärer Forschungsprojekte vorbereitet. Die Absolventinnen und Absolventen erhalten eine fachübergreifende, akademische Zusatzqualifikation auf dem Gebiet der klinischen Forschung und Translationalen Medizin. Sie werden befähigt, komplexe klinische Forschungsprojekte zu konzipieren und durchzuführen.

Zugangsvoraussetzungen

- ein Zeugnis über einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in Human-, Zahn- oder Veterinärmedizin, Naturwissenschaftlichen Studiengängen, Biotechnologie, Pharmazie, Psychologie, Medizinische Soziologie, Epidemiologie, Public Health, Medizin- und Bioinformatik, Biometrie
- einschlägige, berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr
- ausreichende mündliche und schriftliche Kenntnisse der englischen Sprache (Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens)

Aktuelle Entwicklungen

Die Studierenden der 4. Matrikel haben im SS2019 das vierte Fachsemester abgeschlossen und als erste Matrikel das Studium nach den im WS2017/18 in Kraft getretenen neuen Studien- und Prüfungsordnungen durchlaufen. Die Umsetzung des neuen Curriculums ist durch die engagierte Unterstützung der neuen Modulverantwortlichen und Dozenten erfolgreich verlaufen und die neuen Module wurden von den Studierenden gut bis sehr gut evaluiert.

Seit dem WS 2010/11 konnten in den bisher 5 Matrikeln insgesamt 58 Studierende immatrikuliert werden. Bis Dezember 2019 haben insgesamt 17 Studierende das

Studium mit dem Abschluss Master of Science beendet. Im Wintersemester 2019/20 wurde die fünfte Matrikel des Studiengangs mit 14 Studierenden immatrikuliert. Die Zahl der Studienanfänger hat sich damit nach zwei Matrikeln mit 8 bzw. 9 Studierenden positiv entwickelt. Zu Beginn des Wintersemesters 2019/20 waren insgesamt 33 Studierende für den Studiengang eingeschrieben. Eine neue Matrikel soll mit dem Wintersemester 2021/22 starten.

Ressourcen

Die administrative Betreuung des Studiengangs und der Studierenden erfolgt durch das Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium der Universität Leipzig. Die Koordination wird von der ZKS Akademie übernommen. Für diese Tätigkeiten stehen ein wissenschaftlicher Mitarbeiter (0,75 VZÄ) und eine Assistentin (0,25 VZÄ) zur Verfügung. Die Durchführung der Präsenzphasen des Studiengangs und die Aufbereitung der Videomitschnitte von Lehrveranstaltungen wird durch studentische Hilfskräfte unterstützt (derzeit durchschnittlich 20-25h/Monat). Die Mitarbeiter sind am ZKS Leipzig angestellt und werden über die Einnahmen des Studiengangs finanziert. Ein eigenes Prüfungsamt des MSc-Studiengangs als Ableger des Prüfungsamts Medizin wurde 2016 am ZKS/IMISE eingerichtet. Die notwendigen Tätigkeiten werden durch den wissenschaftlichen Mitarbeiter des Studiengangs sowie in geringem Umfang durch den Lehrassistenten des IMISE übernommen, so dass für die Fakultät kein zusätzlicher personeller und finanzieller Aufwand durch die Durchführung des Studiengangs entsteht.

Ein großer Teil der Lehrenden kommt aus verschiedenen Bereichen der Universitätsmedizin Leipzig, insbesondere dem ZKS/IMISE. Für spezielle Themen greift der Studiengang auf externe Experten zurück. Die Lehre wird durch die Dozenten auf Honorarbasis, in der Regel in Nebentätigkeit, erbracht.

Der Studiengang erzielt Einnahmen durch die Studiengebühren der eingeschriebenen Studierenden und aus Gebühren von Einzelteilnehmern an den thematischen Modulen des Studiengangs. Durch diese Einnahmen kann der Studiengang mit der laufenden Matrikel kostendeckend durchgeführt werden.

Der Studiengang nutzt für die Lehrveranstaltungen Räume des Instituts für Medizinische Statistik, Informatik und Epidemiologie (IMISE). Die Nutzung erfolgt vorwiegend an Wochenenden (Freitag bis Sonntag), so dass grundständige Lehrveranstaltungen durch die Nutzung nicht eingeschränkt werden.

Die notwendige technische Ausstattung für die Durchführung der Lehrveranstaltungen wurde aus Mitteln des Studiengangs angeschafft oder wird von der Universität Leipzig (E-Learning Service) gestellt.

BERICHT STUDIENGANG PGS TOXIKOLOGIE UND UMWELTSCHUTZ

Koordination des Studiengangs:

PD Dr. Heike Franke - Wiss. Leiterin (Rudolf-Boehm-Institut für Pharmakologie und Toxikologie)

M.Sc. Adelgunde Graefe – Koordinatorin (Institut für Rechtsmedizin)

Abschluss:

„Fachwissenschaftler für Toxikologie“ (je nach Fachrichtung: Fachchemiker, Fachbiologe u.a.)

Zahl erfolgreich abgelegter Abschlussprüfungen 2019: 18

Studiendauer:

2,5 Jahre

Studienbeginn bzw. Zulassung:

Matrikel: Beginn 17. Matrikel (oder Kohorte) (WS 2019/2020)

Studierendenzahlen:

Gesamtteilnehmerzahl per 01.10.2019: 144

davon 16. und 17. Matrikel/Kohorte: 65

Neuimmatrikulation 17. Matrikel/Kohorte WS 2019/2020: 27

Gäste 2019: 6 (davon wurden 3 zu PGS-Teilnehmern)

Studieninhalte:

Fachgebiet Toxikologie und Umweltschutz

Das Studium umfasst 4 Semester, in dem gegenwärtig 14 themenorientierte Module angeboten werden, sowie 1 Semester für das Anfertigen der Abschlussarbeit und das Ablegen der Abschlussprüfung. Die 14 Module (Präsenzmodule) sind in Pflicht- und Wahlmodule gegliedert (insgesamt sollen 10 Module (7 Pflicht-, 3 Wahlmodule) belegt werden).

2019: insgesamt 7 durchgeführte Modulwochen (W-Wahlmodul)

Modul 4: Arzneimitteltoxikologie

(Modulverantw.: PD Franke/Prof. Schaefer, Rudolf-Boehm-Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Medizinische Fakultät, Universität Leipzig)

Teilnehmer: 55

Modul 5: Genotoxizität

(Modulverantw.: Prof. Aigner, Selbständige Abteilung für Klinische Pharmakologie, Rudolf-Boehm-Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Medizinische Fakultät, Universität Leipzig)

Teilnehmer: 48

Modul 6 W: Lebensmitteltoxikologie

(Modulverantw.: Prof. Wätjen; Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Teilnehmer: 42

Modul 7: Chemische Analytik

(Modulverantw.: Prof. Belder; Institut für Analytische Chemie, Fakultät für Chemie und Mineralogie, Universität Leipzig)

Teilnehmer: 38

Modul 8 W: Forensische Chemie

(Modulverantw.: MSc Graefe/ PD Dr. Peters/ Dr. Remane; Medizinische Fakultät, Institut für Rechtsmedizin, Universität Leipzig; Institut für Rechtsmedizin, Universitätsklinikum Jena)

Teilnehmer: 48

Modul 9 W: Einführung in die Ökotoxikologie

(Modulverantwortlich: Dr. Küster, Helmholtz Zentrum für Umweltforschung Leipzig, UfZ)

Teilnehmer: 51

Modul 14 W: Immuntoxikologie

(Modulverantwortlicher: PD Dr. Landsiedel, BASF SE, Ludwigshafen)

Teilnehmer: 35

Prüfungen/Abschlüsse:

Zahl durchgeführter schriftlicher Prüfungen: 8 Modulklausuren + 4 Nachklausuren

Zahl durchgeführter mündlicher Abschlussprüfungen: 5 Prüfungstage (20 Prüflinge)

Eingereichte Abschlussarbeiten: 17 (davon eingereichte Publikationen: 2)

PGS-Absolventen 2019: 18

Publikationen (als Abschlussarbeiten) 2019:

Schrögel P, Wätjen W. (2019)

Insects for Food and Feed-Safety Aspects Related to Mycotoxins and Metals
Foods 2019, 8(8), 288; <https://doi.org/10.3390/foods8080288>

Birke A, Scholz, S. (2019)

Zebrafish Embryo and Acute Fish Toxicity Test Show Similar Sensitivity for Narcotic Compounds. *ALTEX - Alternatives to animal experimentation*, 36(1), pp. 131-135. doi:10.14573/altex.1808101.

(<https://www.altex.org/index.php/altex/article/view/1153>)

Aktuelle Entwicklungen (Maßnahmenkatalog, Kooperationen):

- Ausbau des E-Learning-Angebotes
- Weiterhin Nutzung der Moodle 2-Plattform der Universität Leipzig
- Aufbau eines Toxnetz-Explorers für den Studiengang in Zusammenarbeit mit der Firma „Effigos“ unter Mitwirkung von PGS-Teilnehmern
- Herbst 2019: Immatrikulation der 17. Matrikel/ Kohorte
- Neue Studien- und Prüfungsordnung des PGS seit September 2019

Ressourcen (sächlich, räumlich, personell):

Sächlich:

- Studiengangsgebühr: 4000 Euro / Teilnehmer und Semestergebühr
- Soft- und Hardware über den Studiengang
- Büros in den beiden Instituten

Räumlich:

- Nutzung von Hörsälen der Medizinischen Fakultät

Personell:

- Adelgunde Graefe (Rechtsmedizin)
- PD Dr. Heike Franke (RBI für Pharmakologie und Toxikologie), Nebentätigkeit
- Stundenweise Unterstützung: Frau Wiesner (ab 01.07.2017)
- Begleitung durch die Wissenschaftliche Weiterbildung:
- Frau Weigert und Frau Jäger, sowie Hochschulbereich
- E-Learning: Herr Taim, Adelgunde Graefe
- IT Management: Herr Rudolph

Weitere Infos zu unserem Studiengang:

<https://toxnetzportal.uni-leipzig.de/start/>

<https://www.uni-leipzig.de/studium/vor-dem-studium/studienangebot/studiengang/course/show/toxikologie-und-umweltschutz/>

mit allen Downloads zur Studienordnung, Prüfungsordnung, Modulbeschreibung u.s.w.

BERICHT LERNKLINIK



Skills- und Simulationszentrum LernKlinik Leipzig

Ärztliche Leiterin: PD Dr. med. Daisy Rotzoll, MME (unibe)

1. Einführung

Die LernKlinik Leipzig wurde aus Mitteln des Konjunkturpaketes II im Jahr 2010 ins Leben gerufen und am 24.01.2011 offiziell eröffnet. Hintergrund für die Gründung war der Bedarf an Optimierung des Praxisbezugs unter Vermittlung praktischer und kommunikativer Kompetenzen im Humanmedizin-, Zahnmedizin- und Pharmazie Studium sowie Einrichtung interprofessioneller Ausbildungsmodule gemeinsam mit den Gesundheitsberufen. Ziel der LernKlinik Leipzig ist es, den in klinisch-praktischen und kommunikativen Fertigkeiten ausgebildeten Studierenden für seine Tätigkeit am Patientenbett vorzubereiten.

Am 05.11.2018 konnte die LernKlinik ihre neuen Räumlichkeiten in der Liebigstr. 23/25 beziehen: die Gesamtfläche der Einrichtung beträgt über 800qm mit 25 Trainingsräumen und ein Simulations-OP steht bereit für weiteren Ausbau interprofessioneller Lehre mit Debriefing Szenarien. Ein modernes audiovisuelles System in der gesamten Einrichtung ermöglicht umfangreichen Ausbau innovativer, digitaler Lehr- und Lernansätze.

2. Dozenten-geleitete Kurse

Im Sommersemester 2019 und Wintersemester 2019/20 wurden folgende Kurse in der LernKlinik abgehalten:

- „OP Hygiene“
- „Hygiene am Patientenbett“
- „HNO-ärztliche Untersuchung“
- „Nähen und Knoten“
- „Sonoanatomie“
- „Sonographie des akuten Abdomens“
- „Sonographie der Leber“
- „Frakturen der oberen Extremität: Gipskurs“
- „Die gynäkologische Vorsorgeuntersuchung“

- „Die physiologische Geburt“
- „Dekubitus und Wundmanagement“
- „Herzauskultation“
- „Notfallsimulationskurs“

Alle Kurse in der LernKlinik wurden in enger Zusammenarbeit zwischen HochschullehrerInnen des Fachbereiches, studentischen TutorInnen und MitarbeiterInnen der LernKlinik abgestimmt bzw. konzipiert und pilotiert. Sie dienen dazu, Lernziele an Simulatoren oder an Simulationspersonen praxisorientiert zu vermitteln. Für jedes von der LernKlinik konzipierte Kursformat sind Lernziele, Strukturauftritt, Studierendenskript mit Lehrmaterial und Postern sowie TutorInnenskript hinterlegt, welche nach Auswertung der Kursevaluationen jeweils aktualisiert und mit den Lehrbeauftragten der Fachbereiche gemeinsam angepasst werden.

Tab.1:

Nutzung der LernKlinik Leipzig im Rahmen der DozentInnen-geleiteten Kurse 2019:

	Kurstermine (n)	Kursplätze (n)
OP Hygiene	18	270
Hygiene am Patientenbett	72	360
HNO Untersuchung	18	304
Nähen und Knoten	55	330
Sonoanatomie	60	300
Abdomen Sonographie	56	336
Sonographie der Leber	20	360
Gipsen	40	300
Gyn. Untersuchung	55	330
Physiolog. Geburt	55	330
Herzauskultation	12	72
Notfallsimulation	56	1.008
Schockraummanagement	150	1.600
Wundmanagement	15	135
GESAMT	682	6.035

3. Mündlich-praktische Prüfungen mit Vorbereitungskursen

2019 wurden in der LernKlinik zwei OSCE (Objective Structured Clinical Examination) Prüfungen für jeweils das 5. und 7.FS sowie eine kombinierte mündlich-praktische Prüfung des Fachbereichs Pädiatrie abgehalten.

a) OSCE Prüfung zum Untersuchungskurs, 5.FS

Vom 27.03.-29.03.2019 fand zum 7. Mal eine OSCE Prüfung zum Untersuchungskurs des 5. FS in der LernKlinik statt. Von dem am Untersuchungskurs beteiligten 8 Fachbereichen konzipierten alle Disziplinen OSCE Prüfungsstationen, so dass alle Studierenden an 5 Prüfungsstationen (randomisierte Zuteilung aus 15 Stationen, verpflichtende Zuteilung zu einer Prüfungsstation aus der Inneren Medizin) jeweils 5 Minuten geprüft wurden. Erstmals integriert in jede Prüfungsstation war eine zusätzliche Zeiteinheit von 2 Minuten zur Gabe von Feedback für praktische Fertigkeiten, die in der Prüfung zu demonstrieren waren. Die Fächer Innere Medizin, Viszeralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Neurologie und Neurochirurgie, Pädiatrie, Augenheilkunde, HNO und Dermatologie beteiligten sich an der Konzeptionierung und Durchführung der Prüfung. Zur Vorbereitung der Prüfung konnten die Studierenden im Rahmen des sogenannten „Klopfkurs PLUS“ im Zeitraum November-Dezember 2018, des Famulaturmoduls im Februar 2019 (s.u.) und elektiven Kursen im März 2019 teilnehmen. Zu vielen relevanten praktischen Untersuchungstechniken sind elektive Kurse in der LernKlinik etabliert, die zur Vorbereitung der Prüfung von den Studierenden rege genutzt wurden.

b) OSCE Prüfung zum POL II „Akut- und Notfallmedizin“, 7.FS

Am 07.02. und 08.02.2019 fand zum 9. Mal in der LernKlinik der OSCE im Rahmen des POL II („Akut- und Notfallmedizin“) für das gesamte Fachsemester statt. Jeder Studierende wurde an 5 von 10 Stationen jeweils 6 Minuten in klinisch-praktischen Fertigkeiten aus dem Bereich der Akut- und Notfallmedizin geprüft, mit integrierter Feedbackgabe an jeder Station. Für die Prüfung selbst waren rund 40 Dozenten der medizinischen Fakultät im Einsatz. Zur Vorbereitung auf die Prüfung wurden über 3 Wochen jeweils 8 unterschiedliche Vorbereitungskurse für alle Studierende des 7.FS parallel abgehalten, so dass insgesamt 2600 Kursplätze in der LernKlinik vorgehalten wurden. Die praktischen Übungen umfassten die Bereiche venöse Punktion, Reanimationsmaßnahmen, Defibrillationsübungen, Atemwegsmanagement, Transfusionsvorbereitung, EKG Anlegen und Auswerten, Notfallsonographie und Versorgung von Verbrennungen bei Kindern und Säuglingen. Die Übungskurse waren sehr gut ausgelastet.

Tab. 2:

Die elektiven LernKlinik Kurse zur Vorbereitung der POL II OSCE Prüfung 2019 in Zahlen:

Kursarten (n)	8
Stattgefundene Kurse (n)	520
Vorgehaltene Kursplätze (n)	2.600
Belegte Kursplätze (n)	2.454
Auslastung (%)	94,3

c) Integrierter OSCE mit mündlichem Prüfungsanteil in der Pädiatrie

Seit dem Wintersemester 2014/15 werden die Abschlussprüfungen des Faches Pädiatrie in der LernKlinik abgehalten. Insgesamt wurden alle Studierenden des 4.Studienjahres in der LernKlinik in einer gemischt klinisch-praktischen und mündlichen Prüfung strukturiert geprüft. Diese Prüfungsform hat sich praktisch bewährt und wird zur Erstellung eines Blueprints für strukturierte mündliche M3-Prüfungen in der Pädiatrie an unserer Fakultät genutzt.

4. TutorInnen-geleitete Kurse

Insgesamt wurden 2019 in der LernKlinik 57 unterschiedliche elektive Kurse angeboten, die von studentischen TutorInnen begleitet wurden. Die elektiven Kurse der LernKlinik werden nach Begutachtung und Supervision durch die HochschullehrerInnen, didaktischer Schulung der studentischen TutorInnen in der TutorInnenqualifizierung und Supervision durch qualifizierte TutorInnen und die ärztliche Leiterin der LernKlinik von den studentischen TutorInnen der LernKlinik eigenverantwortlich gehalten. Diese waren 2019 aus den Bereichen (rot hervorgehoben):

Anamnese/Kommunikation

Anamnese Erhebung

Anamnese und klinische Untersuchung an Simulationspersonen

Auge und Ohr

Ophthalmoskopieren und Visusbestimmung

Otoskopie

Innere Medizin

Auskultation des Herzens I, II, III (mit Fallbeispielen)
 Auskultation der Lunge I, II, III (mit Fallbeispielen)
 Untersuchung von Kopf, Hals und Abdomen
 Untersuchung des Abdomens mit Gesprächsführung am Simulationspatienten
 Herz-Kreislauf-Status
 Internistischer Thorax Status
 Klinisch-neurologische Untersuchung der Hirnnerven
 Orientierender neurologischer Status I und II
 Digital-rektale Untersuchung am Simulator

Bildgebung

Ultraschall – Ein Einstieg
 Ultraschall – Übungskurse zur Vorlesung „Internistischer Ultraschall“
 Ultraschall – Übungen zur Vorlesung „Interdisziplinärer Ultraschall“

Chirurgie/Orthopädie

Chirurgisches Nähen und Knoten – Grund- und Aufbaukurs
 Wundmanagement: Dekubitusversorgung
 Klinische Untersuchung des Schultergürtels
 Klinische Untersuchung des Kniegelenks
 Klinische Untersuchung des Beckens und der Wirbelsäule
 Anlegen eines Weißgipses bei distaler Radiusfraktur
 Kniegelenkspunktion
 Arthroskopie: ein Einsteigerkurs
 Laparoskopie Training am Simulator

EMP – English for Medical Purposes

English for Medical Purposes (EMP) – Anamnese und Untersuchung an englischsprachigen Simulationspersonen (Wahlfach Vorklinik)
 English for Medical Purposes (EMP) II – Anamnese und Untersuchung an englischsprachigen Simulationspersonen (Wahlfach Klinik)

Gynäkologie/Geburtshilfe/Urologie

Legen eines transurethralen Katheters
 Die gynäkologische Vorsorgeuntersuchung
 Geburtshilfe: die physiologische Geburt
 Mammauntersuchung (Fallkurs)

Notfallmedizin

Basic Life Support (BLS)
 Advanced Life Support (ALS)
 Atemwegsmanagement

Pädiatrie

Blutentnahme / Flexülen legen beim Neugeborenen und Kleinkind
 Erstversorgung von Neugeborenen
 Übungskurs PJ in der Pädiatrie
 Die pädiatrischen „U“ Untersuchungen: U1 und U2/ U3-U9

Punktionsverfahren

Punktionen I - Basiskurs
 Punktionen II
 ZVK - Anlage
 Legen einer arteriellen Verweilkanüle
 Lumbalpunktion beim Erwachsenen und Säugling

Kurse für Studierende der Zahnmedizin

Basic Life Support (BLS)

Nahtkurs

Spritzenkurs (Lokalanästhesie)

Die elektiven Kurse der LernKlinik wurden über das ganze Jahr verteilt je nach Nachfrage im Studierendenportal eingestellt und durch engmaschige Evaluationen dem Bedarf angepasst. Die Gruppengröße beträgt je nach Kurs 4 bis 6 Studierende.

5. Elektive Module

Aus den oben genannten elektiven Kursen wurde eine Auswahl an sehr frequentierten Kursen getroffen, die jeweils im Februar und Juli nach Semesterende in 1-2 Wochen im sogenannten „**Famulatur-Modul**“ (Februar 2019) und „**PJ-Modul**“ (Juli 2019) angeboten werden. Die Kurswochen dienen als Vorbereitung für anstehende Famulaturen und PJ; die Studierenden können sich selbst einen Plan aus den ihnen notwendig erscheinenden Kursen zusammenstellen und sich so wichtige praktische Fertigkeiten vor Antritt ihrer Tätigkeit am Patientenbett aneignen. Die Kursarten und Anzahl der Kurse werden jeweils nach Auswertung der Evaluationen des Vormoduls zusammengestellt und bei hohem Bedarf im jeweiligen Modul (z.B. sofortige Belegung aller angebotenen Plätze) in der 2. Modulwoche nachträglich eingestellt.

Tab. 3:

Die LernKlinik Famulatur- und PJ-Module 2019 in Zahlen:

	Februar / März 2019	Juli 2019
Kursarten (n)	44	36
Kurse (n)	212	88
Angebote Plätze (n)	1.166	483
Auslastung (%)	92,6	87

Im Oktober 2019 fand zum 6. Mal das sogenannte „**Erasmus Modul**“ für ausländische Studierende statt. Dieses Kursmodul wurde speziell für ausländische Studierende entworfen, die an der Med. Fakultät Leipzig im Rahmen des Erasmus Programms einen Teil ihrer Ausbildung absolvieren. Durch Evaluationen und Hochschullehrerbefragungen zeigte sich, dass viele ausländische Studierende mehr Unterstützung in der Integration an der hiesigen Fakultät benötigen. Eine Arbeitsgruppe aus LernKlinik TutorInnen, wissenschaftlichen MitarbeiterInnen

der erziehungswissenschaftlichen Fakultät, des Herder-Instituts der Universität Leipzig und der ärztlichen Leiterin der LernKlinik stellte Kurse aus dem Programm der LernKlinik zusammen, die Unterstützung in den Fachbereichen bieten soll, die vorzugsweise von ausländischen Studierenden besucht werden. Die etablierten LernKlinik Kurse wurden ergänzt durch zusätzliches Material wie Vokabellisten. Vereinfachte Studierendenskripte und Poster und wurden so dem Bedarf der Erasmus Studierenden angepasst. 2019 war eine zu den Vorjahren vergleichbare Zahl von Erasmusstudierenden in der Medizin zu verzeichnen (2019: n=21; 2017: n=20). Insgesamt nahmen alle Erasmus Studierenden aus 8 europäischen Ländern an diesem elektiven Angebot teil (4 Teilnehmer pro Gruppe).

Die Erasmus Woche der LernKlinik endete mit einem Get-together mit allen beteiligten TutorInnen und DozentInnen der LernKlinik, und diente nicht nur der Evaluation der Veranstaltung, sondern auch als stark genutzte Netzwerk-Plattform zwischen ausländischen Studierenden und den studentischen TutorInnen der LernKlinik.

Tab. 4:

Das LernKlinik Erasmus Modul 2019 in Zahlen:

	Oktober 2019
Kursarten (n)	9
Kurse (n)	40
Angebote Plätze (n)	240
Auslastung (%)	82,5

2014 wurde erstmalig das **Pflegepraktikumsmodul** für Studierende im ersten Fachsemester ins Leben gerufen. Für n=30 Studierende konnte 2019 diese Veranstaltungsreihe angeboten werden. Medizinstudierenden des ersten Fachsemesters wurden, teils zusammen mit Auszubildenden der Gesundheitsfachberufe der Medizinischen Berufsfachschule Leipzig, wichtige pflegerische Fertigkeiten für das anstehende Pflegepraktikum nähergebracht. Kurse zur hygienischen Händedesinfektion, venösen Blutabnahme, Bestimmung von Vitalparametern, Lagerung und Wäschewechsel sowie Pflegeanamnese wurden in einem Modul zusammengefasst.

Abb.1:

Einladungsflyer Modul Pflegepraktikum in der LernKlinik, 2019

Ihr lernt bei uns grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten, um den Stationsalltag zu meistern.

**Kursprogramm - Ihr lernt bei uns:**

- IPE – interprofessionelles Lernen mit Schülern der Berufsfachschule

- Krankenhaushygiene
- Vitalparameter erheben
- Lagerung und Wäschewechsel

- Punktionen, z.B. Blutabnehmen
- Führen eines Aufnahmegesprächs mit Pflegeanamnese

Die Kurse finden im zeitlichen Rahmen von **9:00 bis 14:30** Uhr statt.

In Vorbereitung auf den jeweils im Januar für das 5.FS stattfindenden Untersuchungskurs zum Erlernen klinisch relevanter Untersuchungstechniken wurde auf Initiative der LernKlinik TutorInnen Ende des Kalenderjahres 2013 erstmalig ein „Klopfkurs“ angeboten. Seit 2018 wurde aufgrund der hohen Nachfrage das Angebot deutlich ausgebaut („Klopfkurs PLUS“). Insgesamt wurden 12 verschiedene Kurse angeboten (Gruppengröße: 6), die alle einzeln gebucht werden konnten. Diese waren:

- Anamnese Erhebung
- Neurologische Stuserhebung
- Herzauskultation
- Lungenauskultation
- Untersuchung Kopf-Hals-Abdomen
- Abdomenuntersuchung und Gesprächsführung an Simulationspersonen
- Pädiatrische Untersuchung U1 und U2
- Schulteruntersuchung

- Knieuntersuchung
- Untersuchung der Wirbelsäule und des Beckens
- Otoskopie
- Augenärztliche Untersuchungstechniken

Ein Begleitheft zu Untersuchungstechniken in der Medizin wurde für den Untersuchungskurs des 5. FS von studentischen TutorInnen der LernKlinik mit Unterstützung der jeweiligen Lehrbeauftragten entworfen und konnte jedem Studierenden als Kitteltaschenbuch zur Verfügung gestellt werden.

Tab. 5:

Der „Klopfkurs PLUS“ 2019 der LernKlinik in Zahlen:

Kursarten (n)	12
Angebote Kurse (n)	200
Angebote Plätze (n)	1.200
Kursauslastung (%)	96,1

Aufgrund der enormen Nachfrage nach zusätzlichen, **semesterbegleitenden** LernKlinik-Kursen wurden nach Bedarf weitere durch studentische TutorInnen geleitete elektive Kurse angeboten:

Tab. 6:

Weitere elektive Kurse 2019 der LernKlinik in Zahlen:

Kursarten (n)	67
Angebote Kurse (n)	548
Angebote Plätze (n)	2.907
Kursauslastung (%)	93,3

6. Das Längsschnittcurriculum Kommunikation der Medizinischen Fakultät

Das Längsschnittcurriculum Kommunikation wird seit Wintersemester 2016/17 implementiert. Dafür wurde ein Simulationspersonenprogramm aufgebaut, welches inzwischen aus 34 Simulationspersonen (SP) besteht.

In den Gesprächsführungskursen der Medizinischen Psychologie im 3. und 4. FS wurden 2019 die Rollen für die SPs angepasst. Jede/r Studierende führte ein Gespräch mit SP. Im Sommersemester 2019 beendete die dritte Kohorte diese erste Etappe des Curriculums, im Wintersemester 2019/20 stieg die vierte Kohorte ein.

Im Schockraummanagement des POL II erfolgte im Januar 2019 die Durchführung des Themas Teamkommunikation für die erste Kohorte. Die Studierenden lernten in einer Vorlesung, einem Praktikum sowie vorbereitenden extracurricularen Kursen Elemente der Teamkommunikation kennen. Die Studierenden sahen vorbereitend einen Film, der im Praktikum Schockraummanagement ausgewertet wurde. Hierfür wurden Elemente des Feedbacks wiederholt. Diese wurden dann selbst angewendet, nachdem die Studierenden jeweils selbst eine praktische Einheit in einem Schockraumteam durchführten. In den extracurricularen Kursen Helmabnahme und Basic Life Support der LernKlinik lernten die Studierenden praktisch Teamkommunikation in dem sie Teammitglieder anleiten mussten während sie praktische Fertigkeiten übten bzw. sich selbst anleiten ließen. Der POL-II wurde Anfang Februar 2019 mit einer klinisch praktischen Prüfung abgeschlossen, in der teamkommunikative Fähigkeiten erstmalig mitgeprüft wurden. Für die Prüfung wurden Simulationspersonen als helfende Teammitglieder eingesetzt. Nach jeder Prüfungsstation erhielten die Prüflinge ein formatives Feedback von PrüferInnen und an den teamkommunikativen Stationen zusätzlich von dem helfenden Teammitglied. PrüferInnen und Simulationspersonen wurden vorbereitend strukturiert geschult.

Die zweite Kohorte durchlief die Untersuchungskurse im 5. FS. Im Fach Augenheilkunde erfolgte eine Anpassung der SP-Rolle. Studentische TutorInnen unterstützten die Durchführung der Kurse. Alle an der Lehre beteiligte DozentInnen und studentische TutorInnen wurden hierfür geschult. Im Fach Innere Medizin wurden die im Juli 2017 erstellten Lehrfilme eingesetzt und in 2 Vorlesungen zur Gesprächsführung, die im Rahmen der Vorlesung Innere Medizin stattfanden, ausgewertet. Im April 2019 erfolgte die Prüfung kommunikativer Kompetenzen in Verbindung mit Untersuchungstechniken im Untersuchungskurs-OSCE (Innere Medizin, Augenheilkunde). Erstmals erfolgte ein formatives Feedback an allen Prüfungsstationen. Strukturiert geschult wurden sämtliche PrüferInnen und SPs.

Das Längsschnittcurriculum Kommunikation wird fortlaufend evaluiert. Insgesamt wurden die angebotenen Kurse positiv eingeschätzt: die SPs sind eine hilfreiche Methode zum Erlernen von Gesprächsführung für die Studierenden. Weiterhin zeigte sich eine signifikante Verbesserung selbsteingeschätzter Gesprächsführungskompetenz für die ersten drei Kohorten. Die Evaluation wird fortgeführt. Innerhalb der Medizinischen Fakultät erfolgten Kooperationsprojekte mit Kolleg/innen der Klinik für Anästhesie und Notfallmedizin (Projekt arbeitsplatzbasierter Feedbackworkshop), der Klinik für Geburtshilfe und der Hebammenschule (Interteam perinat) sowie der Zahnmedizin (kommunikative Kompetenzen in der Zahnmedizin). Die Projektgruppe Längsschnittcurriculum Kommunikation trifft sich regelmäßig zur Diskussion und Weiterentwicklung des Curriculums.

Abb.2:

Das Längsschnittcurriculum Kommunikation der Med. Fakultät Leipzig



Tab.7:

Das „Längsschnittcurriculum Kommunikation“ in Zahlen:

	Kurstermine (n)	Kursplätze (n)
Humanmedizin – Gesprächsführungskurs 3. & 4.FS		
Umgang mit Schwerhörigkeit	25	500
Umgang mit Wut	15	300
Umgang mit Dolmeterschersituation	15	300
Mitteilen schlechter Nachrichten	15	300
Umgang mit Adipositas	10	210

Humanmedizin – Untersuchungskurs 5.FS

Patientengespräch während der augenärztlichen Untersuchung	20	340
--	----	-----

Zahnmedizin – Gesprächsführung 6.FS

KommZ I	6	36
KommZ II	6	36
KommZ Feedbacktraining	5	60
GESAMT	117	2.082

7. Weitere Lehrprojekte der Fakultät unter Beteiligung der LernKlinik

Durch Lehrprojektfinanzierung des SMWK sind derzeit Anteile von 3 Längsschnittcurricula in der LernKlinik etabliert: das Längsschnittcurriculum „Kommunikation“ (s. unter 6.), „Ultraschall in der Medizin“ und „Hygiene“.

Die unter Beteiligung der LernKlinik etablierten Lehrprojekte umfassen:

- Längsschnittcurriculum Kommunikation
- Interteam Perinat: ein interprofessionelles Modul mit Notfallszenarietraining in der Geburtshilfe für PJler und HebammenschülerInnen, gefördert durch die Laboruniversität
- Chirurgische Händedesinfektion im Rahmen des Längsschnittcurriculums „Hygiene“
- Einführung in den Ultraschall im Seminar Klinische Anatomie, im Rahmen des Längsschnittcurriculums „Ultraschall“
- Fakultative Ultraschallausbildung im klinischen Studienabschnitt (internistisches sowie interdisziplinäres Ultraschallmodul), im Rahmen des Längsschnittcurriculums „Ultraschall“
- „Hands-on“ Lokalanästhesie Training an Ober- und Unterkiefermodellen
- KommZ: Gesprächsführung in der Zahnmedizin

8. ZahnmedizinerInnen in der LernKlinik

Für alle Studierenden der Zahnmedizin wird der Kurs „Basic Life Support“ und „Nähen und Knoten in der Zahnmedizin“ im Peer-teaching Verfahren durch studentische ZahnmedizintutorInnen der LernKlinik angeboten. Im Rahmen des Längsschnittcurriculums Kommunikation für Zahnmediziner wird das Projekt „KommZ“ seit 2018 regulär als Pflichtveranstaltung für alle Zahnmedizinistudie-

renden des 6.FS in der LernKlinik durchgeführt. Erstmals 2015 wurde das Pilotprojekt „Spritzenkurs für Zahnmediziner“ etabliert: hier wird an Simulatoren die Lokalanästhesie des N. maxillaris und N. mandibularis trainiert, kombiniert mit einem Kommunikationstraining am Patientenstuhl. Aufgrund der hohen Nachfrage am „Spritzenkurs“ wurde dieser 2018 ausgebaut.

Tab. 8:

LernKlinik Kurse für ZahnmedizinerInnen 2019 (ohne Längsschnittcurriculum Kommunikation):

	Basic Life Support	Nähen und Knoten	Lokalanästhesie („Spritzenkurs“)
Kurse (n)	9	11	10
Angebote Plätze (n)	54	66	60
Auslastung (%)	96,3	83,3	88,3

9. TutorInnenqualifizierung der LernKlinik; Aufbaukurse für qualifizierte studentische TutorInnen

Seit Anfang 2014 ist die 2011 von der fakultätsübergreifenden TutorInnen Qualifizierung der Universität Leipzig ins Leben gerufene Initiative fest etabliert. Das Ziel, studentische LernKlinik TutorInnen so auszubilden, dass ein unabhängiges „Train-the-Trainer“ Konzept funktioniert, wurde erreicht. Alle Studierenden, die in der LernKlinik als TutorInnen tätig werden, durchlaufen die LernKlinik-interne TutorInnenqualifizierung, die jährlich über 2 Tage am Wochenende stattfindet.

Die Basisqualifizierung der LernKlinik TutorInnen ist verpflichtend und hat folgende Diskussionsinhalte:

- Anfangssituationen in Lehr-Lernprozessen
- Rolle als TutorIn
- Förderung von Lernen
- Qualitätsentwicklung und -sicherung
- Kursplanung und Zielsetzung
- Methodische Varianten
- Ergebnis- und Lernertragsicherung
- Evaluationskriterien

Weiterführende fachliche Qualifizierungen für fortgeschrittene LernKlinik TutorInnen wurden 2019 für den Bereich klinische Untersuchungen in der Orthopädie

(Prof. A. Roth; Dr. P. Melcher, UKL) und für den Bereich klinische Untersuchung des Herzens (Dr. M. Neef, UKL), Abdomenuntersuchung und digital-rektale Untersuchung (Dr. J. Feisthammel, UKL) sowie neurologische Untersuchung (T. Moritz, UKL) durchgeführt.

10. Evaluationen

Sämtliche Kurse und Module der LernKlinik Leipzig werden regelmässig evaluiert. Bei dozenten-geleiteten Kursen werden die Evaluationen den jeweiligen Lehrbeauftragten am Ende des Semesters zur Verfügung gestellt und die Lehrbeauftragten zu einer Besprechung von Verbesserungsvorschlägen aus der LernKlinik eingeladen. Mittels des EvaSys® Systems wurden Evaluationsbögen entwickelt, die jeweils sowohl kursübergreifende, als auch kursspezifische Elemente zur Evaluation durch TeilnehmerInnen abfragen. Etablierte Kurse werden alle drei Semester evaluiert und die Evaluationsergebnisse zur qualitativen Optimierung der Kurse genutzt.

11. Weitere Veranstaltungen

Eine Auswahl weiterer Veranstaltungen der LernKlinik sei hier genannt:

a) Ersti-Veranstaltung 14.0.-16.10.2019 in Kooperation mit dem StuRaMed

Erstmalig hatten alle frisch immatrikulierten Erstsemester der Humanmedizin Gelegenheit, an einzelnen Kursen der LernKlinik unter Anleitung studentischer LernKlinik-TutorInnen vor Ort teilzunehmen. In insgesamt 43 Kursen nutzten 231 Studierende die Gelegenheit, sich an praktischen Übungen zum Erheben eines neurologischen Status, einer HNO-ärztlichen Untersuchung, zum Nähen und Knoten, zur korrekten Helmabnahme bei Motorradunfällen, sowie zur Herz- und Lungenauskultation zu beteiligen.

b) LeiKA Trainingstag in der LernKlinik

Im Rahmen des Lehrprojektes Leipziger Kompetenzpfad Allgemeinmedizin der selbstständigen Abteilung für Allgemeinmedizin wurden fakultative Wochenendtrainings für insgesamt 30 Studierende der Vorklinik mit Kursen zu Naht- und Knotentechniken sowie Wundmanagement durchgeführt, mit enthusiastischer Resonanz der TeilnehmerInnen.

c) Wahlfächer in der LernKlinik

Folgendes vorklinisches Wahlfach wurde in der LernKlinik durchgeführt:

- English for Medical Purposes – praxisorientiert die Fachsprache anwenden (PD Dr. D. Rotzoll)

Folgende klinische Wahlfächer wurden komplett oder teilweise in der LernKlinik durchgeführt:

- Interdisziplinäres Simulationstraining und Pränatalmedizin (Prof. Dr. H. Stepan, Dr. A. Tauscher, Dr. A. Zimmermann, PD Dr. D. Rotzoll)
- English for Medical Purposes in Clinical Context – praxisorientiert die Fachsprache anwenden (PD Dr. D. Rotzoll)
- Implantate und OP-Techniken: Prinzipien und praktische Anwendung (PD Dr. D. Theopold, Prof. Dr. P. Hepp)
- Chirurgische Techniken und Mikrochirurgie für die Praxis (Prof. Dr. M. Rehak)
- Topographische Anatomie (Dr. A. Völker, Dr. D. Wiersbicki, PD Dr. H. Steinke, PD Dr. D. Rotzoll)

d) Prüferschulungen für DozentInnen der OSCE-Prüfungen der Fakultät

Zur Vorbereitung der KollegInnen mit Augenmerk auf Standardisierung der Prüfungen und Vorbereitung der Feedbackgabe im Rahmen der Prüfungen erfolgen regelmässig verpflichtende Schulungen in der LernKlinik.

e) Tag der offenen Tür für AbiturientInnen, 10.01.2019

Anfang Januar hatten über 30 AbiturientInnen die Möglichkeit, die LernKlinik näher kennenzulernen und sich an verschiedenen Simulatoren unter Anleitung von studentischen TutorInnen auszuprobieren. Von der Otoskopie über Herzauskultation und grundlegende Techniken zur Durchführung einer Ultraschalluntersuchung wurden vielseitige Techniken am Simulator vorgestellt und trainiert.

f) MEin FerienAbenteuer LEipzig – MEFALE 2019

Auch 2019 waren Kinder von MitarbeiterInnen der Medizinischen Fakultät im Februar und Juli in der LernKlinik zu Gast: an jeweils 2 Tagen durften die Kinder Alterssimulationsanzüge und einen Adipositas Simulationsanzug ausprobieren und entsprechende Erfahrungen sammeln. Mit viel Enthusiasmus waren die teilnehmenden Kinder und studentischen TutorInnen der LernKlinik dabei.

g) Ausgewählte Kurse für Studierende im Praktischen Jahr

Im Rahmen von diversen Veranstaltungen gemeinsam mit den Fachbereichen Gastroenterologie, Viszeralchirurgie, Orthopädie und Anästhesie wurden insgesamt 62 Kurse für PJler in Kleingruppen von 3-6 TeilnehmerInnen durchgeführt, in denen zusätzlich zu grundlegenden Skills der Fachbereiche auch

Techniken zur Laparoskopie, Gastroskopie oder transthorakaler Echokardiographie vermittelt wurden.

h) Schulungen für Hygienebeauftragte und KinderkrankenpflegerInnen

Zu praktischen Trainings zur Hygiene am Patientenbett, Hygiene bei der Durchführung venöser Punktionen, der Harnkatheteranlage und Herzauskultation war Pflegepersonal des UKL zu Kursen in der LernKlinik. Diese wurden z.B. im Rahmen der Ausbildung zum Hygienebeauftragten durchgeführt und sind in deren Ausbildung am Universitätsklinikum Leipzig mittlerweile fest etabliert.

i) Klinische Weiterbildungen in Zusammenarbeit mit der LernKlinik

Zur Train-the-Trainer Schulung von künftigen Lehrenden der medizinischen Fakultät wurden mit unterschiedlichen Kliniken des Universitätsklinikums Weiterbildungen ermöglicht, u.a. mit der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, der Orthopädie und Unfallchirurgie sowie mit der Zentralen Notaufnahme.

12. Zusammenfassung

Die Nutzung der LernKlinik ist 2019 gegenüber 2018 deutlich angestiegen: die Anzahl der genutzten Kursplätze sind um 28,4% gestiegen. Zusammenfassend sei genannt:

Gesamtzahl der belegten Kursplätze 2019:	12.706
Davon	
- Kursplätze (DozentInnen-geleitet):	6.147 (48%)
- Notfallmedizin Prüfungsvorbereitungsplätze:	2.452 (19%)
- Kursplätze (TutorInnen-geleitet):	4.107 (33%)

Die Kurszeiten umfassen je nach Kurs zwischen 60 und 180 Minuten und sind für jeweils 4-6 Studierende konzipiert.

13. Publikationen und Kongressbeiträge 2019

Publikationen

Hempel G, Heinke W, Struck MF, Piegeler T, Rotzoll D. Impact of quantitative feedback via high-fidelity airway management training on success rate in endotracheal intubation in undergraduate medical students – a prospective single-center study. *J Clin Med* 2019, 8, 1465; doi: 10.3390/jcm8091465.

Wolf R, Geuthel N, Gnatzy F, Rotzoll D. Undergraduate ultrasound education at German-speaking medical faculties: a survey. *GMS J Med Educ.* 2019; 36(4): Doc34. doi: 10.3205/zma001242.

Posterbeiträge

Bolz R, Weissenbacher A, Zimmermann A, Stehr S, Hempel G. Entwicklung eines Arbeitsplatz-basierten Feedback-Workshops für ärztliche Mitarbeiter zur Verbesserung der Lehre im Praktischen Jahr in der Anästhesiologie. (e-Poster). Deutscher Anästhesie Kongress: 09.-11.05.2019, Leipzig.

Tauscher A, Todorow H, Zimmermann A, Rotzoll D. Interteam Perinat: interprofessionelle Team Zusammenarbeit von Hebammenschülerinnen und PJ Studierenden. 13. Jahrestagung der Mitteldeutschen Gesellschaft für Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V.: 21.-22.06.2019, Jena.

Rotzoll D, Zimmermann A, Tauscher A, Todorow H. Interteam Perinat – Interprofessional scenario training in obstetrics for undergraduates. *SPSIM 2019*: 11.09.-13.09.2019, Bern.

Strumpski M, Krause F, Haak R, Rotzoll D, Zimmermann A. Das zahnärztliche Patientengespräch via Sprachmittler – Erweiterung des Kommunikationstrainingsprogramms KommZ. Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung: 25.09.-28.09.2019, Frankfurt.

Krause F, Strumpski M, Haak R, Rotzoll D, Zimmermann A. KommZ – Längsschnittcurriculum Kommunikation in der Zahnmedizin. Eine Zwischenbilanz. Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung: 25.09.-28.09.2019, Frankfurt.

Bolz R, Weissenbacher A, Zimmermann A, Stehr S, Hempel G. Entwicklung eines Arbeitsplatz-basierten Feedback-Workshops für ärztliche Mitarbeiter zur Verbesserung der Lehre im Praktischen Jahr in der Anästhesiologie. Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung: 25.09.-28.09.2019, Frankfurt.

Zimmermann A, Baerwald C, Fuchs M, Girbardt C, Götze H, Hempel G, von Klitzing K, Rotzoll D. Das Längsschnittcurriculum Kommunikation an der Medizinischen Fakultät Leipzig. Leipzig. Lehre. Leidenschaft. 5. Tag der Lehre, Universität Leipzig, 08.11.2019, Leipzig.

Vorträge

Rotzoll D, Brathuhn M. Does qualification as PAL (peer-assisted learning) student tutor enhance CanMEDS role acquisition? A survey analysis on why medical students should learn how to teach. Association for Medical Education in Europe: 24.08.-28.08.2019, Wien.

Zimmermann A, Baerwald C, Fuchs M, Götze H, Girbardt C, Hempel G, von Klitzing K, Rotzoll D. Das Längsschnittcurriculum Kommunikation an der Medizinischen Fakultät Leipzig – Ergebnisse der ersten Kohorte. Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung: 25.09.-28.09.2019, Frankfurt.

Linke M, Zimmermann A. Simulationen vs. klassische Rollenspiele – welche Indikationsstellungen gibt es? Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung: 25.09.-28.09.2019, Frankfurt.

Zimmermann A, Tauscher A, Todorow H, Rotzoll D. Interprofessionelle Team-Zusammenarbeit im Kreißaal – Teamarbeit von Hebammenschülerinnen und PJ-Studierenden anhand zweier Notfallszenarien. Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung: 25.09.-28.09.2019, Frankfurt.

Workshops

Härtl A, Hempel L, Zimmermann A. „Das hier wäre das SPIKES-Modell, aber ich mach' das immer so...“ - Gelebte, gelehrte und gelernte Kommunikation von Klinikerinnen und Klinikern. Ausschuss kommunikative und soziale Kompetenzen der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung: 09.-11.05.2019, Grünberg.

Schmitz H, Hempel L, Kienle R, Zimmermann A, Karger A, Wilm S. "Berliner Global Rating Scale" (BGR) als Messinstrument zur Prüfung kommunikativer Kompetenzen im Medizinstudium. Summatives und formatives Prüfen mit dem BGR - eine Bestandsaufnahme und mögliche Perspektiven. Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung: 25.09.-28.09.2019, Frankfurt.

14. Erreichte Ziele 2019, Vorhaben für 2020

1) Ausbau interprofessioneller Lehrkonzepte

Das durch die Laboruniversität geförderte Projekt „Interteam Perinat“ für Studierende im Praktischen Jahr, gemeinsam mit HebammenschülerInnen der Berufsfachschule ist mit grossem Erfolg 2017 und 2018 durchgeführt worden. Zur weiteren Etablierung der interprofessionellen Ausbildung wurde 2019 gemeinsam mit der Abteilung für Geburtshilfe am Universitätsklinikum und der Medizinischen Berufsfachschule das interprofessionelle klinische Wahlfach zur Simulationsmedizin in der Geburtshilfe etabliert. Im Zuge der Vorbereitung des anstehenden Studiengangs BSc Hebammenkunde an der Medizinischen Fakultät beginnend im April 2021 wird 2020 angestrebt, weitere Pilotprojekte zur Etablierung von Szenarietraining in der Perinatalmedizin zu initiieren.

2) Weiterentwicklung „Längsschnittcurriculum Kommunikation“ mit interdisziplinärer Ausrichtung

Im Rahmen des Lehrprojektes „Längsschnittcurriculum Kommunikation“ wurden 2019 im Untersuchungskurs des 5. FS die Lehreinheiten in der Augenklinik er-

folgreich weiterentwickelt unter Einsatz von geschulten Simulationspersonen (SPs). Die Überprüfung der erworbenen Kompetenzen wurden im OSCE zum Untersuchungskurs des 5.FS erfolgreich durchgeführt. Auch in der inneren Medizin wurde die Prüfung kommunikativer Kompetenzen im OSCE unter Einsatz von SPs durchgeführt. Ebenso erfolgte die Etablierung von Lehreinheiten zur Teamkommunikation, mit entsprechender Prüfung und Feedbackgabe im Rahmen des OSCE im POL 2 (Akut- und Notfallmedizin). 2020 steht nun die Implementierung weiterer Bausteine des Längsschnittcurriculums im POL 3 (Medizin des alternden Menschen) des 10.FS an. Einsatz von SPs in der Zahnmedizin, aber auch in der Pharmazie, sind für 2020 zur interdisziplinären Vernetzung und Weiterentwicklung der Lehre kommunikativer Kompetenzen geplant.

3) Weiterentwicklung semesterübergreifender Kurskonzepte

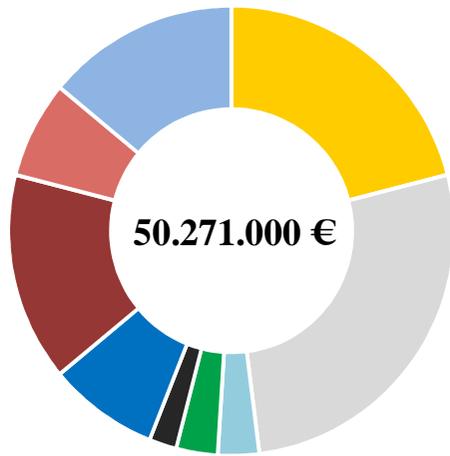
2015 wurden erstmalig longitudinale Mustercurricula entwickelt, und zwar für die Bereiche **Hygiene** und **Ultraschall in der Medizin**. In diesen beiden Bereichen werden Kursabläufe aufeinander abgestimmt und über mehrere Semester längsschnittartig miteinander verknüpft. So werden im Bereich Hygiene Kurse der Vorklinik zur OP Hygiene abgestimmt mit dem Kurs „Hygiene am Patientenbett“ (6.FS) und dem Kurs „Dekubitus und Wundmanagement“ (10.FS). Durch die wiederkehrenden und systematisch weiter differenzierten Lernziele wird den Studierenden die zentrale Bedeutung der Hygiene für alle klinischen Fachbereiche der Medizin nähergebracht und vertieft. Im Bereich Ultraschall in der Medizin wurde ab 2016 die Anpassung eines Kurses im Rahmen der klinischen Anatomie auf grundlegende Kenntnisse im Ultraschall durchgeführt, der an Simulatoren in der LernKlinik abgehalten wird (4. FS). Auch hier ist längsschnittartig die Vertiefung und Anwendung sonographischer Untersuchungstechniken in weiteren klinischen Kursen gegeben (Sonographie-Kurs „akutes Abdomen“ (7./8.FS), „Leber“ (7./8.FS), „Focussed Assessment of Sonography in Trauma“ (7.FS), „Internistischer Ultraschall“ (9./10.FS), und „Interdisziplinärer Ultraschall (9./10.FS). Ein weiterer Ausbau dieses Längsschnittcurriculums ist für 2020 angedacht.

STUDIERENDENZAHLEN

Studierende an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig im WS 2019/20
(Quelle: Studentensekretariat; Stichtag: 01.11.2019)

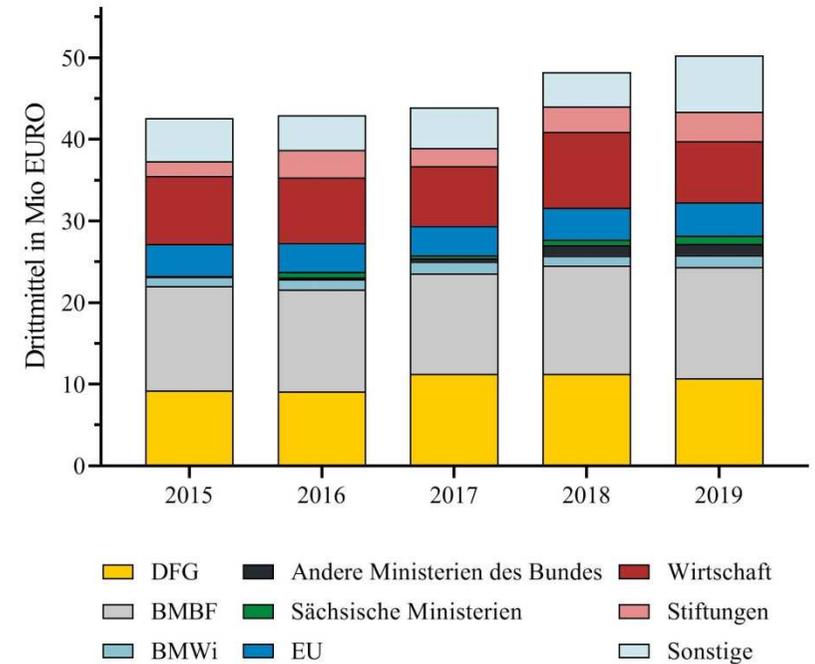
	gesamt	Anzahl Frauen	Anteil Frauen	Anzahl Auslän- der	Anteil Auslän- der
Medizinische Fakultät	3.418	2.276	66,6%	341	10,0%
Masterstudiengang Clinical Research & Translational Medicine	31	22	71,0%	2	6,5%
Toxikologie und Um- weltschutz	137	91	66,4%	9	6,6%
Humanmedizin (gesamt)	2.640	1.728	65,5%	263	10,0%
davon Studienanfänger (Staatsexamen)	323	226	70,0%	25	7,7%
Zahnmedizin (gesamt)	350	244	69,7%	45	12,9%
davon Studienanfänger (Staatsexamen)	55	39	70,9%	7	12,7%
Pharmazie (gesamt)	260	191	73,5%	22	8,5%
davon Studienanfänger (Staatsexamen)	49	37	75,5%	4	8,2%

ÜBERSICHTEN



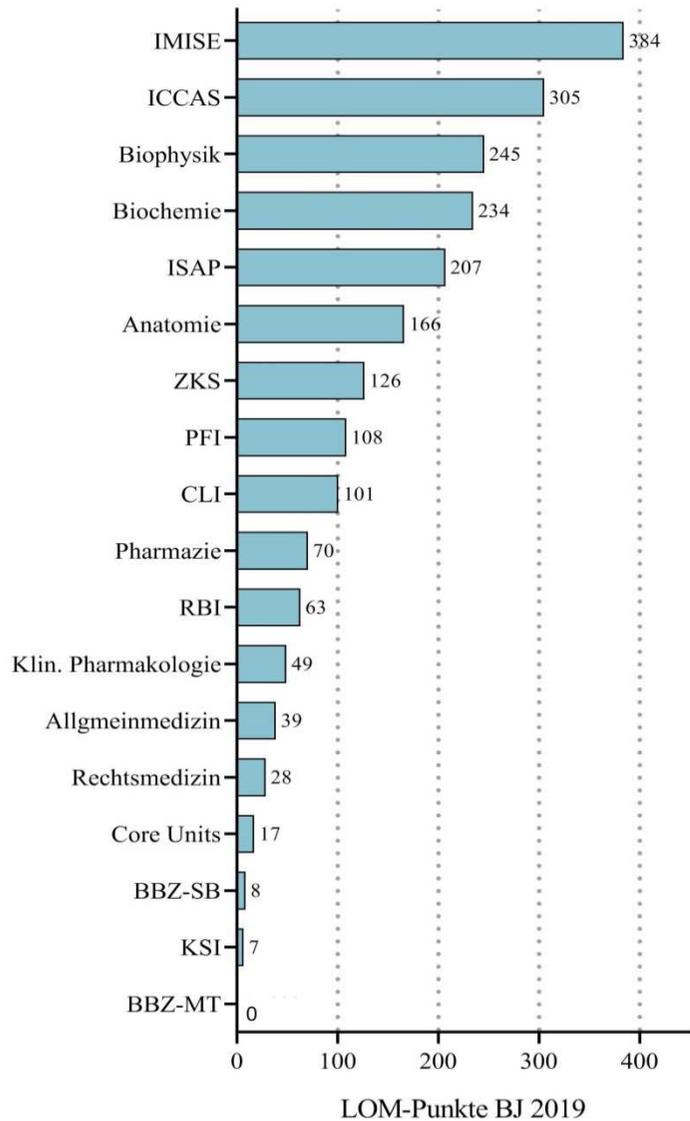
- DFG (21%)
- BMBF (27%)
- BMWi (3%)
- Andere Ministerien des Bundes (3%)
- Sächsische Ministerien (2%)
- EU (8%)
- Wirtschaft (15%)
- Stiftungen (7%)
- Sonstige (14%)

Drittmittelleinnahmen in 2019 nach Mittelgebern (%): Abkürzungen: BMBF, Bundesministerium für Bildung und Forschung; BMWi, Bundesministerium für Wirtschaft; DFG, Deutsche Forschungsgemeinschaft, EU, Europäische Union.

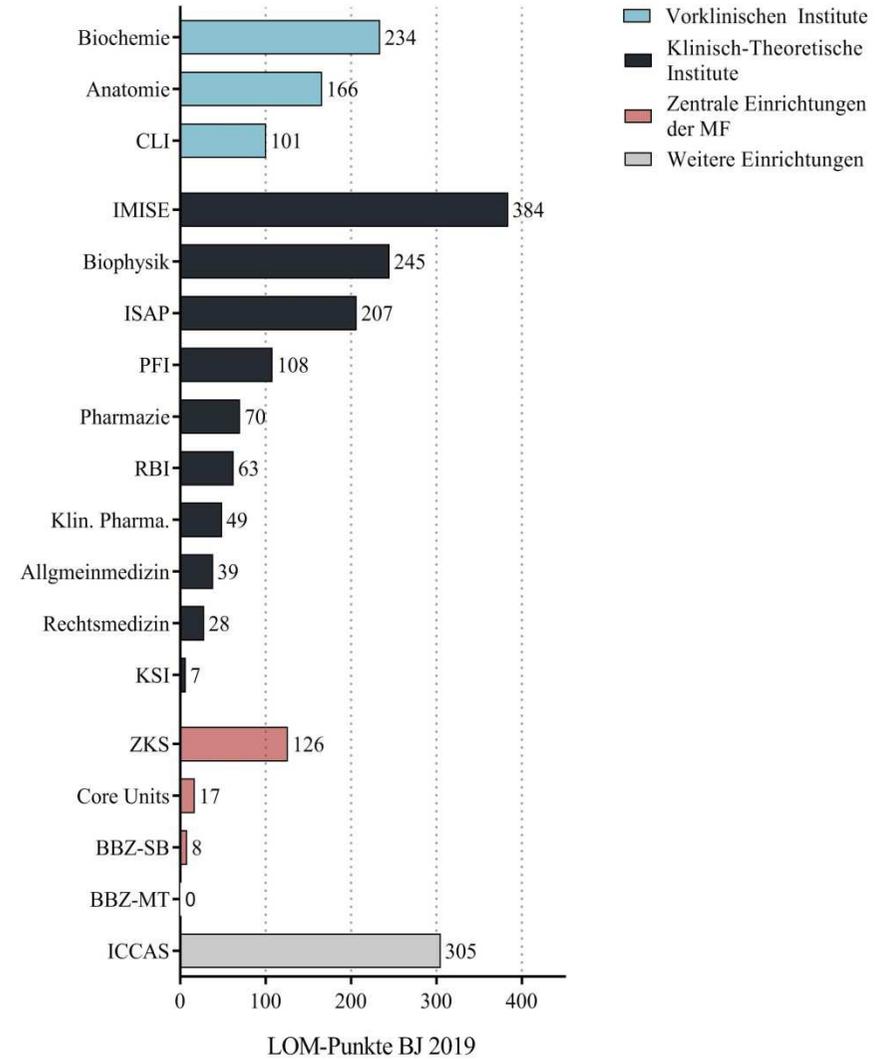


- DFG
- Andere Ministerien des Bundes
- Wirtschaft
- BMBF
- Sächsische Ministerien
- Stiftungen
- BMWi
- EU
- Sonstige

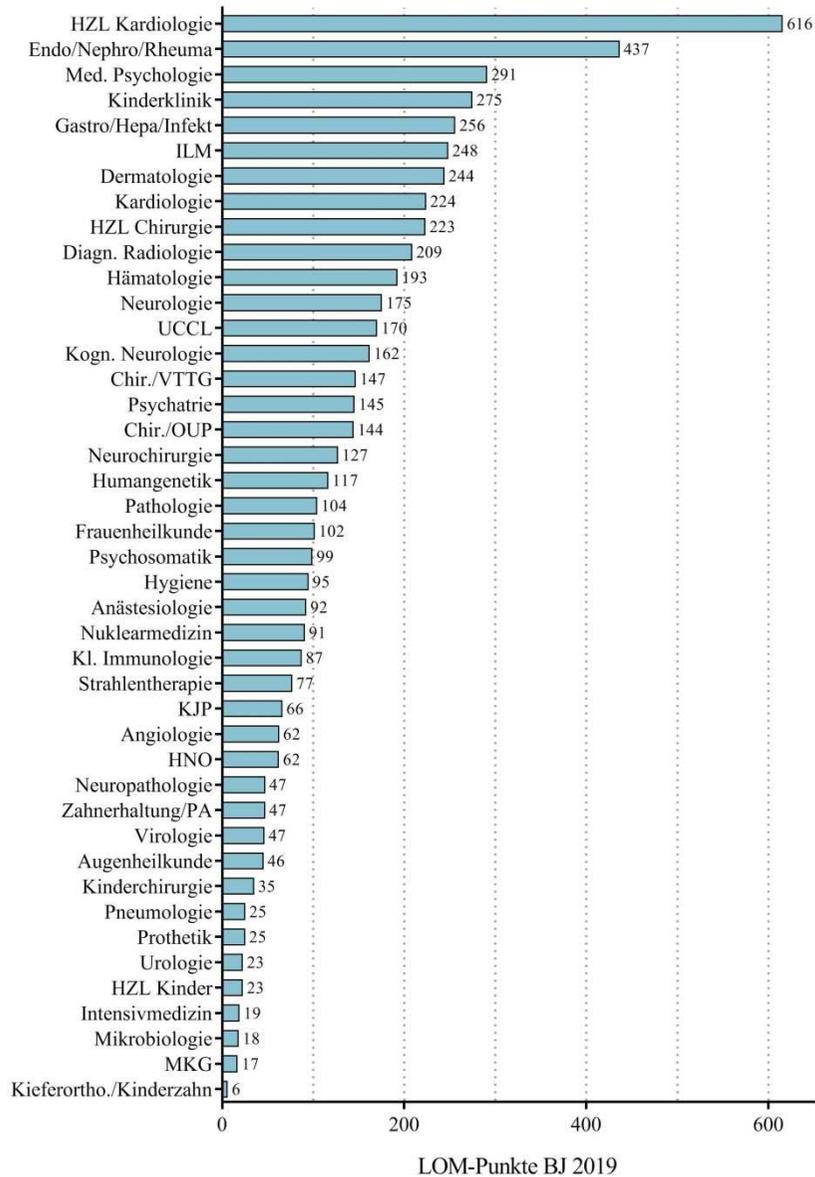
Entwicklung der Drittmittel in den letzten 5 Jahren: Angaben in Millionen Euro pro Jahr und Mittelgeber; in den Jahren 2015-2018 wurden alle verbuchten Drittmittelausgaben und in 2019 alle verbuchten Drittmittelleinnahmen erhoben, zu den Drittmitteln der EU wurden EFRE und ESF-Projekte eingerechnet; Abkürzungen: BMBF, Bundesministerium für Bildung und Forschung; BMWi, Bundesministerium für Wirtschaft; DFG, Deutsche Forschungsgemeinschaft, EU, Europäische Union, EFRE, Europäische Fond für regionale Entwicklung; ESF, Europäische Sozialfond.



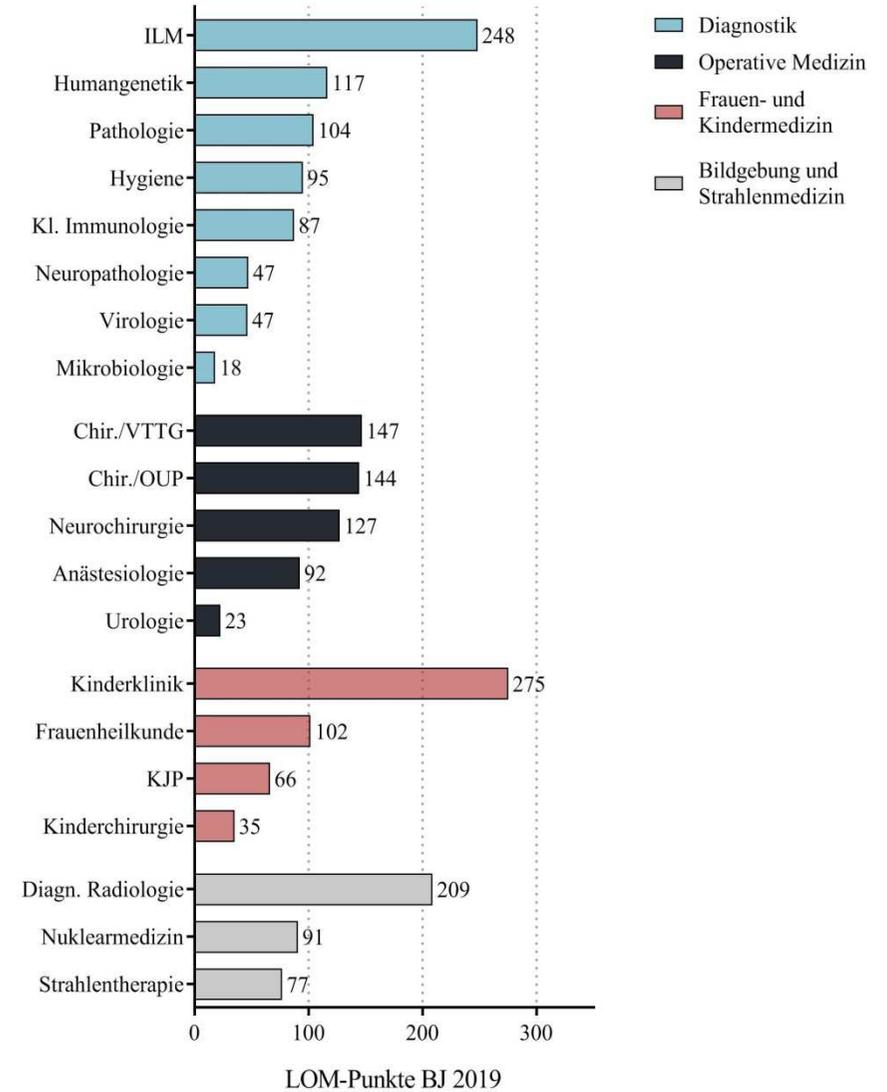
Übersicht der im Jahr 2019 erreichten LOM-Punkte für alle Vorklinischen Institute, Klinisch-Theoretischen Institute und Zentralen Einrichtungen der MF: Abkürzungen: BBZ, Biologisch-Biomedizinisches Zentrum; CLI, Carl-Ludwig-Institut für Physiologie; ICCAS, Innovation Center Computer Assisted Surgery; IMISE, Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie; ISAP, Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health; KSI, Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften; PFI, Paul-Flechsig-Institut für Hirnforschung; RBI, Rudolf-Boehm-Institut für Pharmakologie und Toxikologie; ZKS, Zentrum für Klinische Studien.



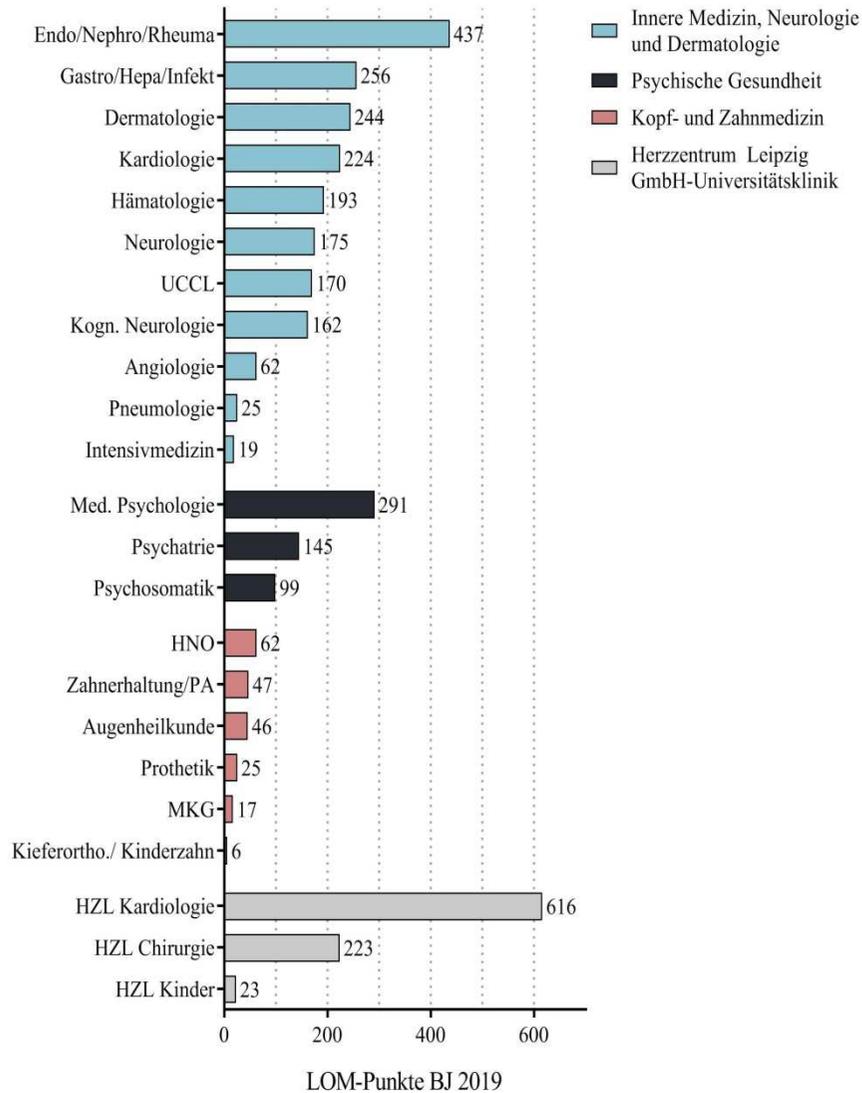
Übersicht der im Jahr 2019 erreichten LOM-Punkte für alle Vorklinischen Institute, Klinisch-Theoretischen Institute und Zentralen Einrichtungen der MF: Abkürzungen: BBZ, Biologisch-Biomedizinisches Zentrum; CLI, Carl-Ludwig-Institut für Physiologie; ICCAS, Innovation Center Computer Assisted Surgery; IMISE, Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie; ISAP, Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health; KSI, Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften; PFI, Paul-Flechsig-Institut für Hirnforschung; RBI, Rudolf-Boehm-Institut für Pharmakologie und Toxikologie; ZKS, Zentrum für Klinische Studien.



Übersicht der im Jahr 2019 erreichten LOM-Punkte für Klinische Einrichtungen: Abkürzungen: Chir./OUP, Orthopädie, Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie; Chir./VTG, Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie; HNO, Hals-, Nasen, Ohrenheilkunde; HZL, Herzzentrum Leipzig; ILM, Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik; KJP, Kinder- und Jugendpsychiatrie; MKG, Mund- und Gesichtschirurgie; UCCL, Internistische Onkologie/; Universitäres Krebszentrum; Zahnerhaltung/PA, Zahnerhaltung und Parodontologie.



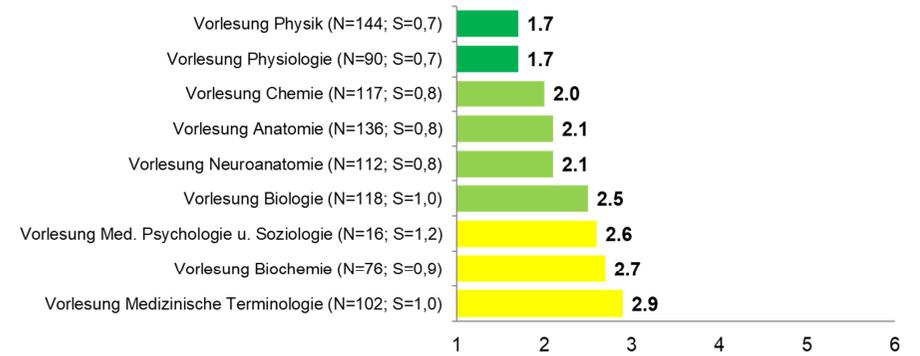
Übersicht der im Jahr 2019 erreichten LOM-Punkte für Klinische Einrichtungen der Bereiche Diagnostik, Operativen Medizin, Frauen- und Kindermedizin und Bildgebung und Strahlenmedizin: Abkürzungen: Chir./OUP, Orthopädie, Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie; Chir./VTG, Viszeral-, Transplantations-, Thorax- und Gefäßchirurgie; ILM, Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik; KJP, Kinder- und Jugendpsychiatrie.



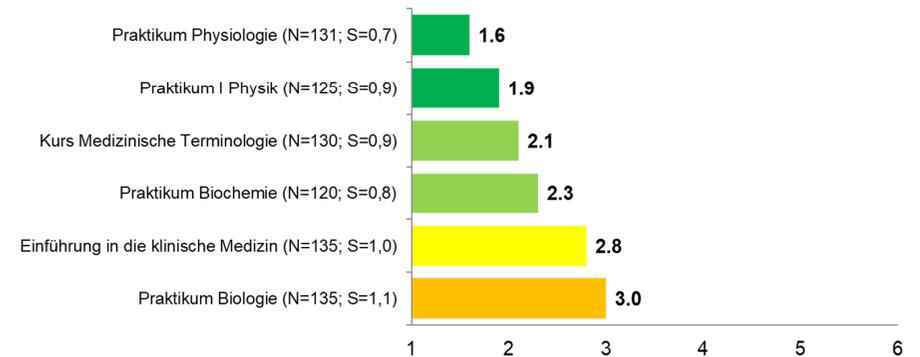
Übersicht der im Jahr 2019 erreichten LOM-Punkte für Klinische Einrichtungen der Bereiche Innere Medizin, Neurologie und Dermatologie, Psychische Gesundheit, Kopf- und Zahnmedizin und Herzzentrum Leipzig GmbH-Universitätsklinik: Abkürzungen: HNO, Hals-, Nasen, Ohrenheilkunde; HZL, Herzzentrum Leipzig; MKG, Mund- und Gesichtschirurgie; UCCL, Internistische Onkologie/Universitäres Krebszentrum; Zahnerhaltung/PA, Zahnerhaltung und Parodontologie.

LEHRVERANSTALTUNGSEVALUATION HUMANMEDIZIN

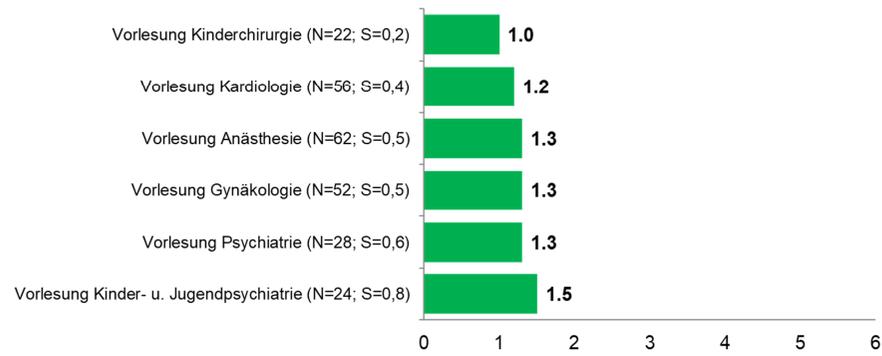
Vorklinischer Studienabschnitt 2018/19



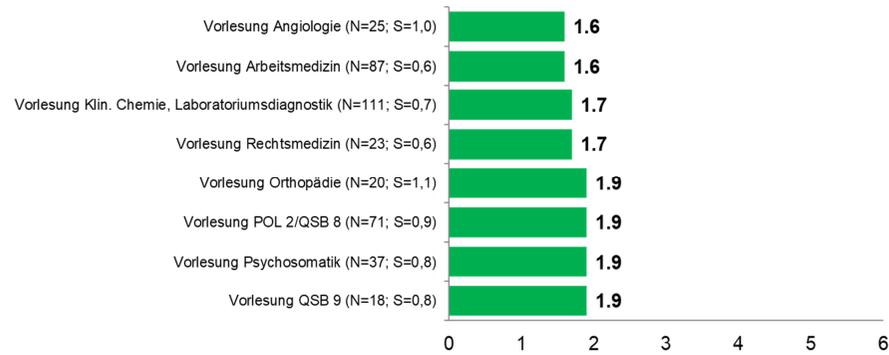
Vorklinischer Studienabschnitt 2018/19



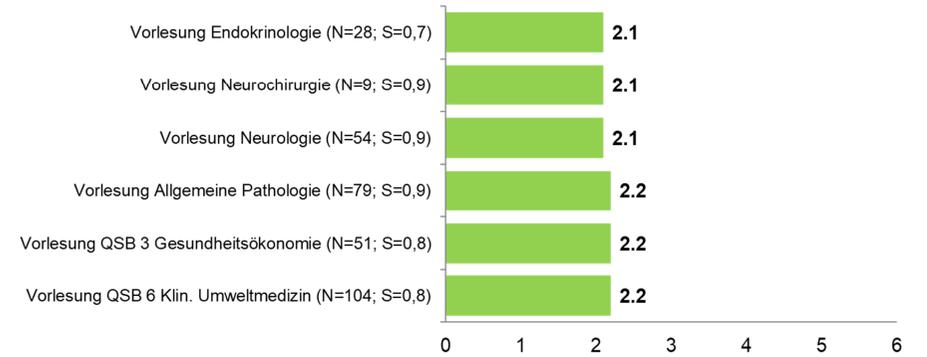
Klinischer Studienabschnitt 2018/19



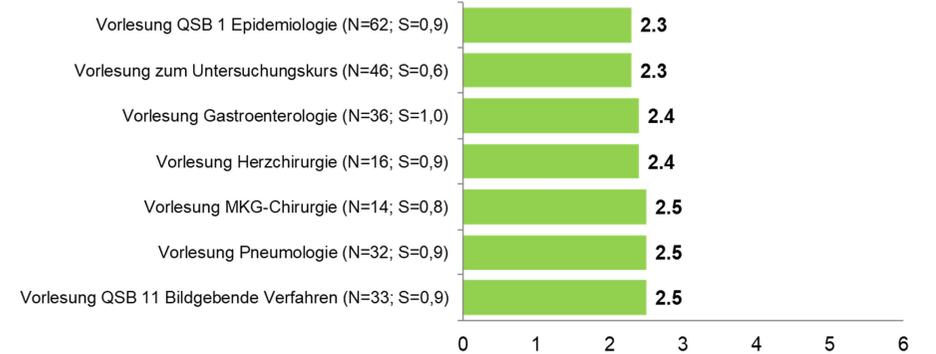
Klinischer Studienabschnitt 2018/19



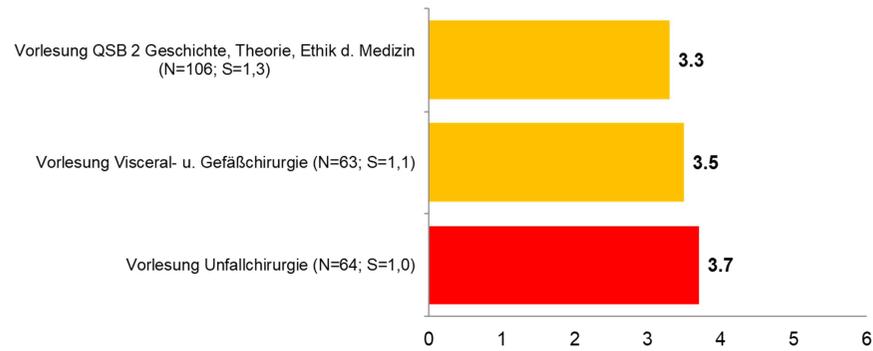
Vorklinischer Studienabschnitt 2018/19



Klinischer Studienabschnitt 2018/19

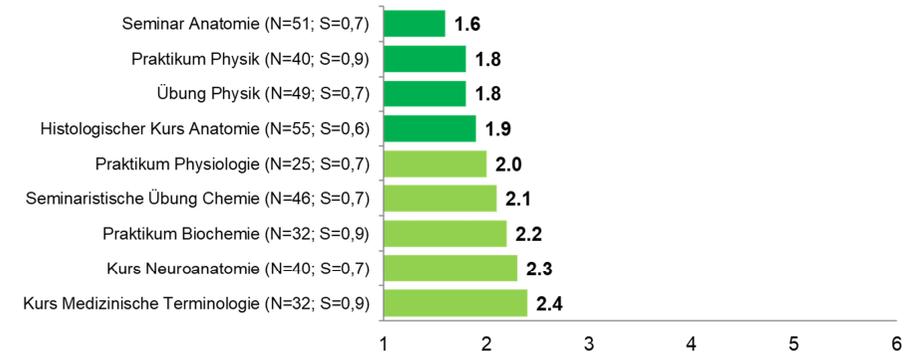


Klinischer Studienabschnitt 2018/19

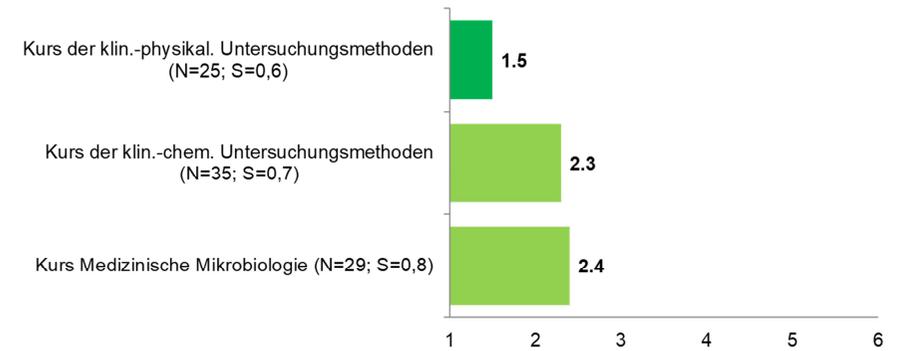


LEHRVERANSTALTUNGSEVALUATION ZAHNMEDIZIN

Vorklinischer Abschnitt 2018/19

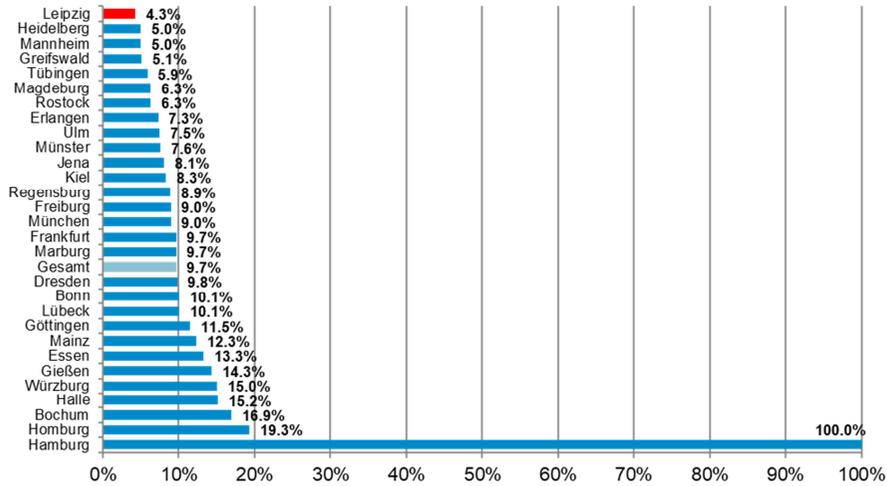


Klinischer Abschnitt 2018/19

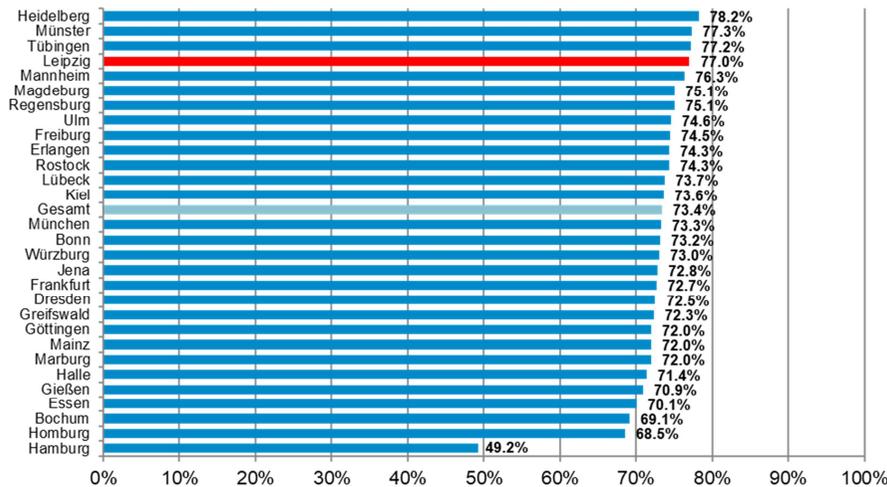


IMPP-ERGEBNISSE

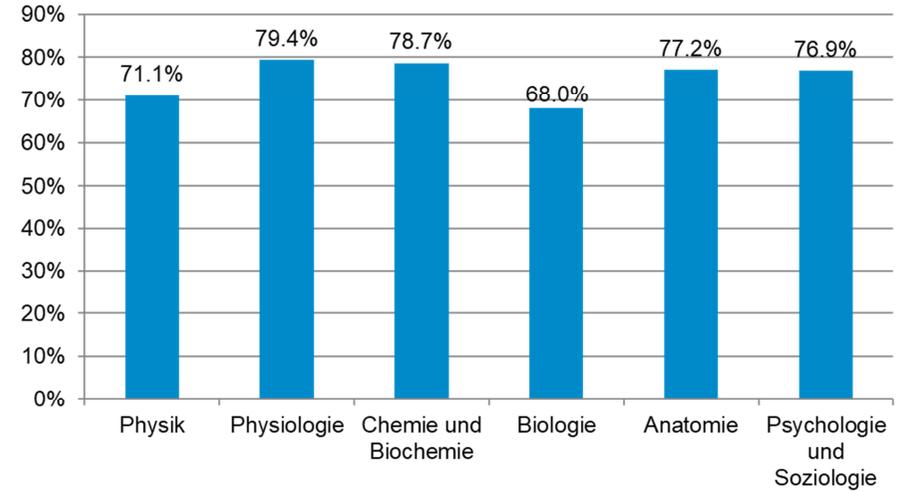
Misserfolgsquote der Gesamtgruppe
des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung (M1)
Herbst 2019



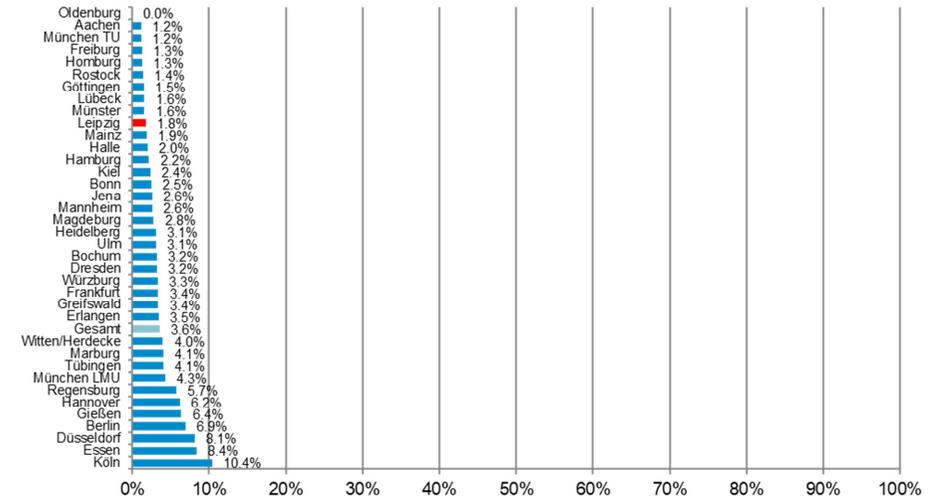
Anteil Richtig gelöster Aufgaben der Gesamtgruppe
des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung (M1)
Herbst 2019



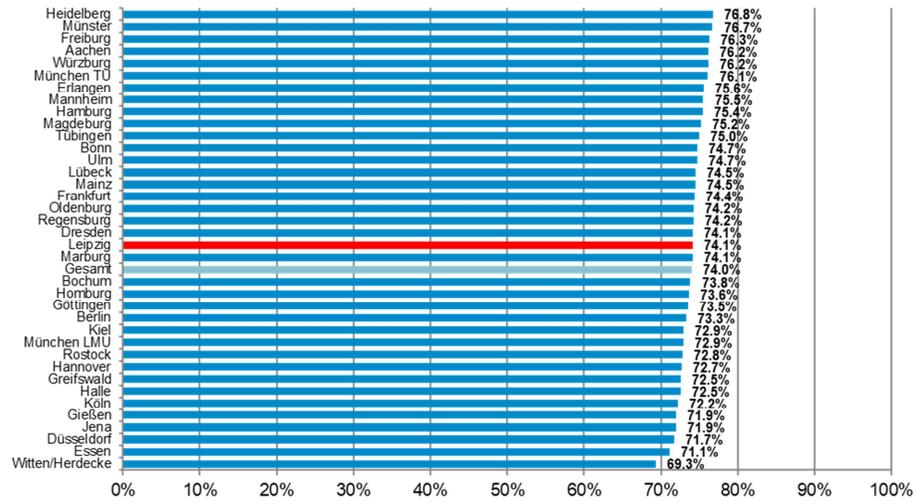
Fachergebnisse (Anteil richtig gelöster Aufgaben)
des ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung
Universität Leipzig – Herbst 2019



Misserfolgsquote der Gesamtgruppe
des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung (M2)
Herbst 2019



**Anteil Richtig Gelöster Aufgaben der Gesamtgruppe
des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung (M2)
Herbst 2019**



**FORSCHUNGS- UND LEHRAKTIVITÄTEN DER INSTITUTE,
KLINIKEN**

CARL-LUDWIG-INSTITUT FÜR PHYSIOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Jens Eilers
Telefon: (0341) 97 15520

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	14,50/4
Summe Drittmittel (in T€):	449,60
- begutachtet:	449,60
- nicht begutachtet:	0,00
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	56
Summe Bewertungspunkte:	100,60

Ausgewählte Publikationen

Patz C, Brachtendorf S, Eilers J
Developmental Easing of Short-Term Depression in "Winner" Climbing Fibers.
Front Cell Neurosci 2019; 13: 183; 19290 (IF: 3,9)

Eshra A, Hirrlinger P, Hallermann S
Enriched Environment Shortens the Duration of Action Potentials in Cerebellar Granule Cells.
Front Cell Neurosci 2019; 13: 289; 19292 (IF: 3,9)

Byczkowiec N, Eshra A, Montanaro J, Trevisiol A, Hirrlinger J, Kole MH, Shigemoto R, Hallermann S
HCN channel-mediated neuromodulation can control action potential velocity and fidelity in central axons.
Elife 2019; 8: 1-26; 19331 (IF: 7,551)

Bornschein G, Eilers J, Schmidt H
Neocortical High Probability Release Sites Are Formed by Distinct Ca²⁺ Channel-to-Release Sensor Topographies during Development.
Cell Rep 2019; 28(6): 1410-1418; 19291 (IF: 7,815)

Kohler S, Winkler U, Hirrlinger J
Heterogeneity of Astrocytes in Grey and White Matter.
Neurochem Res 2019; 3:1-12; 19706 (IF: 2,782)

Lehrprofil

Das Institut unterrichtet Studierende der Human- und Zahnmedizin sowie der Pharmazie über jeweils zwei Semester. Für etwa 320 Humanmediziner, 50 Zahnmediziner und 50 Pharmazeuten werden dabei Vorlesung, Praktika und Seminare mit klinischem Bezug angeboten, die durchgängig Pflichtveranstaltungen darstellen. Fakultative Lehre wird im Bereich der Wahlpflichtfächer gegeben, hier wiederum betont mit klinischem Bezug (etwa jeder zweite Dozent ist Mediziner/Medizinerin). Prüfungsformen sind MC-Klausuren für die unterrichtsbegleitenden Leistungskontrollen und mündliche Prüfungen für die Staatsprüfungen (M1, „Physikum“). Ein Schwerpunkt in der Ausbildung stellen die technisch hervorragend ausgestatteten und personalintensiven Praktika dar, von denen pro Studienjahr mehr als 2000 Stunden durchgeführt werden.

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Vorlesung für Humanmediziner
Vorlesung für Zahnmediziner
Vorlesung für Pharmazeuten
Praktikum für Humanmediziner
Praktikum für Zahnmediziner
Praktikum für Pharmazeuten
Seminar für Humanmediziner
Modul Bioethik für die Lebenswissenschaftliche Fakultät

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Für Human- und Zahnmedizin ist dies der Gegenstandskatalog.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Vorlesung: Folien und Skripte, z.T. PodCasts
Praktika: Skripte
Seminare: Fallbeispiele mit Fragen

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Ja, mit der Biochemie.
Die Evaluationsergebnisse sind exzellent.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Ja, mit mindestens einem Angebot jährlich, welches aber nicht immer angenommen wird.

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Habilitanden nehmen am Hochschullehrertraining teil.

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Diese werden wie folgt verteilt:

- 1) jeder Dozent erhält seine Evaluation
- 2) alle erhalten anonymisiert alle Ergebnisse
- 3) Lehrbeauftragte und Professoren erhalten alle Ergebnisse.

Bei Problemen werden Schwachpunkte intern diskutiert.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Kontinuierliche Überarbeitung der Unterrichtsblöcke (Vorlesung, Praktika, Seminare), besonders der Skripte.

INSTITUT FÜR ANATOMIE

Direktor: Prof. Dr. Ingo Bechmann

Telefon: (0341) 97 22000

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	21,25/3
Summe Drittmittel (in T€):	904,05
- davon begutachtet:	881,05
- nicht begutachtet:	23,00
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	78
Summe Bewertungspunkte:	166,10

Ausgewählte Publikationen

Garcia-Caceres C, Balland E, Prevot V, Luquet S, Woods SC, Koch M, Horvath TL, Yi CX, Chowen JA, Verkhatsky A, Araque A, Bechmann I, Tschop MH

Role of astrocytes, microglia, and tanycytes in brain control of systemic metabolism.

Nat Neurosci 2019; 22(1): 7-14; 14212 (IF: 21,126)

Hockel M, Wolf B, Schmidt K, Mende M, Aktas B, Kimmig R, Dornhofer N, Horn LC

Surgical resection based on ontogenetic cancer field theory for cervical cancer: mature results from a single-centre, prospective, observational, cohort study.

Lancet Oncol 2019; 20(9): 1316-1326; 14978 (IF: 35,386)

Krueger M, Mages B, Hobusch C, Michalski D

Endothelial edema precedes blood-brain barrier breakdown in early time points after experimental focal cerebral ischemia.

Acta Neuropathol Commun 2019; 7(1): 17; 19473 (IF: 5,883)

Fledrich R, Akkermann D, Schutza V, Abdelaal TA, Hermes D, Schaffner E, Soto-Bernardini MC, Gotze T, Klink A, Kusch K, Krueger M, Kungl T, Frydrychowicz C, Mobius W, Bruck W, Mueller WC, Bechmann I, Sereda MW, Schwab MH, Nave KA, Stassart RM

Publisher Correction: NRG1 type I dependent autocrine stimulation of Schwann cells in onion bulbs of peripheral neuropathies.

Nat Commun 2019; 10(1): 1840; 19497 (IF: 11,878)

Prill S, Rebstock J, Tennemann A, Korfer J, Sonnichsen R, Thieme R, Gockel I, Lyros O, Monecke A, Wittekind C, Weimann A, Grosser K, Wiechmann V, Kubick C, Bechmann I, Lordick F, Kallendrusch S
 Tumor-associated macrophages and individual chemo-susceptibility are influenced by iron chelation in human slice cultures of gastric cancer.
 Oncotarget 2019; 10(46): 4731-4742; 19501 ...

Lehrprofil

Das Institut leistet den gesamten curricularen Unterricht für Studierende der Human- und Zahnmedizin (Präparierkurs, Histologiekurs, Seminare Allgemeine Anatomie und Neuroanatomie mit den dazu gehörenden Vorlesungen). Die Tutoren für den Präparierkurs werden im Wahlfach „Präparieren für Fortgeschrittene“ ausgebildet. Gemeinsam mit den chirurgischen Kliniken wird seit vielen Jahren das exzellent evaluierte, immer überbuchte Wahlfach „Operative Zugangswege“ mit Liveübertragungen aus den Operations- auf die Präpariersäle angeboten. Sehr gut evaluiert wurde auch das seit 2013 gemeinsam mit der Zentralen Notaufnahme organisierte Wahlfach „Notfallanatomie“, das symptombezogen (z.B. „Thoraxschmerz und Atemnot“, „Akuter Bauchschmerz“, „Bewusstlosigkeit“) anatomische Grundlagen mit der Differentialdiagnostik verbindet.

Lehrexport erbringt das Institut in den Studiengang Pharmazie und den Postgradualstudiengang „Toxikologie und Umweltschutz“ (Vorlesung und anatomische Demonstrationen). Regelmäßig (für Medizinische Berufsfachschulen) oder nach Absprache (für Abteilungen des UKL) werden anatomische Demonstrationen abgehalten.

Aufgrund der Vielzahl von Körperspenden in Leipzig konnte ein umfangreiches Kurswesen für die ärztliche Weiterbildung (z.B. Operationskurse, Implantationskurse, Kurse der Regionalanästhesie) etabliert werden, von dem natürlich auch der curriculare Unterricht profitiert. Für diese Kurse werden meist Thiel-fixierte Präparate eingesetzt, für den Unterricht kommt eine Alkohol-/ Glycerolfixierung zur Anwendung, die wir sichtbar publiziert haben (Hammer et al., J Natl Cancer Inst 2011). Aufgrund der zunehmend wahrgenommenen Gefahr durch Formalin wird das Institut seither von Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt besucht.

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Vorlesungen funktionelle Anatomie I und II
 Vorlesung Neuroanatomie
 Kurs makroskopische Anatomie (Präparierkurs)
 Kurs mikroskopische Anatomie
 Seminar Neuroanatomie
 Seminar Anatomie
 Seminar klinische Anatomie

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Lernziele sind durch Lernzielkatalog (Präparierkurs) bzw. Arbeitshefte (mikroskopische Anatomie, Seminare) vorgegeben, die den Studierenden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt werden

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Vorlesungsskripte (-folien), Arbeitshefte

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Eine inhaltliche Abstimmung mit den anderen vorklinischen Fächern (Physiologie) liegt vor, wobei die betroffenen Veranstaltungen in unterschiedlichen Semestern stattfinden. Eine weitere Optimierung ist möglich.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

- Präparieren für Fortgeschrittene
 - operative Zugangswege (zusammen mit der Klinik und Poliklinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie)

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Mitarbeiter nahmen am Hochschullehrertraining und an POL-Kursen teil.

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Die Evaluationsergebnisse werden in regelmäßig stattfindenden Lehrbesprechungen detailliert analysiert und falls angezeigt, Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Kontinuierliche Überarbeitung der angebotenen Kurse und Seminare

RUDOLF-SCHÖNHEIMER-INSTITUT FÜR BIOCHEMIE

Direktor: Prof. Dr. Torsten Schöneberg
 Telefon: (0341) 97 22150

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	16,50/13
Summe Drittmittel (in T€):	1.426,65
- begutachtet:	1.426,65
- nicht begutachtet:	0,00
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	92
Summe Bewertungspunkte:	234,50

Ausgewählte Publikationen

Scholz N, Ehmann N, Sachidanandan D, Imig C, Cooper BH, Jahn O, Reim K, Brose N, Meyer J, Lamberty M, Altrichter S, Bormann A, Hallermann S, Pauli M, Heckmann M, Stigloher C, Langenhan T, Kittel RJ

Complexin cooperates with Bruchpilot to tether synaptic vesicles to the active zone cytomatrix.

J Cell Biol 2019; 218(3): 1011-1026; 19232 (IF: 8,891)

Knierim AB, Rothe J, Cakir MV, Lede V, Wilde C, Liebscher I, Thor D, Schöneberg T

Genetic basis of functional variability in adhesion G protein-coupled receptors.

Sci Rep 2019; 9(1): 11036; 19266 (IF: 4,011)

Rothe J, Thor D, Winkler J, Knierim AB, Binder C, Huth S, Kraft R, Rothemund S, Schöneberg T, Promel S

Involvement of the Adhesion GPCRs Latrophilins in the Regulation of Insulin Release.

Cell Rep 2019; 26: 1573-1584; 19091 (IF: 7,815)

Peters A, Krumbholz P, Jäger E, Heintz-Buschart A, Cakir MV, Rothemund S, Gaudl A, Ceglarek U, Schöneberg T, Staubert C

Metabolites of lactic acid bacteria present in fermented foods are highly potent agonists of human hydroxycarboxylic acid receptor 3.

PLoS Genet 2019; 15(5): e1008145; 19231 (IF: 5,224)

Kolbe E, Aleithe S, Rennert C, Spormann L, Ott F, Meierhofer D, Gajowski R, Stopel C, Hoehme S, Kucken M, Bruschi L, Seifert M, von Schoenfels W, Schafmayer C, Brosch M, Hofmann U, Damm G, Seehofer D, Hampe J, Gebhardt R, Matz-Soja M

Mutual Zonated Interactions of Wnt and Hh Signaling Are Orchestrating the Metabolism of the Adult Liver in Mice and Human.

Cell Rep 2019; 29(13): 4553-4567.e7; 19904 (IF: 7,815)

Lehrprofil

Das Institut führt die curriculare Lehre im vorklinischen Fach Biochemie für Mediziner und Zahnmediziner durch. Dies beinhaltet die Hauptvorlesungen, Seminare und Praktika. Zusätzlich wird am Ende des 4. Semesters ein fakultatives Kompendium Biochemie zur Physikumsvorbereitung angeboten. Den Studierenden stehen für ihre Vorbereitung und ihr Selbststudium einen Gegenstandskatalog, umfangliche Praktikumsbroschüren, die Vorlesungsfolien als pdf und Podcast und Altklausuren im Intranet zur Verfügung. Im Studienjahr werden 4 MC-Klausuren sowie Antestate im Praktikum durchgeführt. Die Mitarbeiter*Innen des Institutes sind in die mündlichen Prüfungen zum 1. Staatsexamen eingebunden. Im Vorklinischen Lehrabschnitt wird das Wahlpflichtfach „Biogene Gifte – Grundlagen, Klinik und Therapie“ mit Seminaren und Praktika durchgeführt.

Es bestehen enge Lehrkooperationen mit der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie. Der Institutsdirektor ist auch Mitglied und Hochschullehrer dieser Schwesterfakultät. Hier werden zwei Module in der Masterausbildung „Organbiochemie“ und „Transgenese“ angeboten, die Vorlesungen, Seminare und Praktika beinhalten.

Im Rahmen der Kooperationsverträge mit der Vanderbilt-Universität (USA) und der Universität Edmonton (Canada) erfolgen regelmäßig Austausch von Studierenden.

Bei der Postgradualen Ausbildung ist das Institut und sein Lehrkörper stark in den Graduiertenschulen der Universität (IGKs der Sfb, IMPRS) engagiert und führt Module wie z.B. den Cloning Club, Proteinreinigung und die Einführung in die Programmiersprache R durch. Der Institutsdirektor ist zusammen mit Frau Prof. Körner Sprecher des IGKs im SFB 1052.

Das Institut ist seit vielen Jahren an der praktischen Ausbildung von medizinisch-technischen Fachschulstudierenden beteiligt und hat kontinuierlich Praktikanten aus diesen Berufsfachschulen in Betreuung.

Das Institut organisiert darüber hinaus seit vielen Jahren die Kinderuni Leipzig (<http://home.uni-leipzig.de/kinderuni/>)

INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE INFORMATIK, STATISTIK UND EPIDEMIOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Markus Löffler
Telefon: (0341) 97 16100

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	13,25/27
Summe Drittmittel (in T€):	2.561,43
- begutachtet:	1.937,35
- nicht begutachtet:	624,08
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	178
Summe Bewertungspunkte:	384,10

Ausgewählte Publikationen

Ahnert P, Creutz P, Horn K, Schwarzenberger F, Kiehntopf M, Hossain H, Bauer M, Brunkhorst FM, Reinhart K, Volker U, Chakraborty T, Witznath M, Löffler M, Suttrop N, Scholz M

Sequential organ failure assessment score is an excellent operationalization of disease severity of adult patients with hospitalized community acquired pneumonia - results from the prospective observational PROGRESS study.

Crit Care 2019; 23(1): 110; 20241 (IF: 6,959)

Beuchel C, Becker S, Dittrich J, Kirsten H, Toenjes A, Stumvoll M, Loeffler M, Thiele H, Beutner F, Thiery J, Ceglarek U, Scholz M

Clinical and lifestyle related factors influencing whole blood metabolite levels - A comparative analysis of three large cohorts.

Mol Metab 2019; 29: 76-85; 20244 (IF: 6,181)

Loeffler-Wirth H, Kreuz M, Hopp L, Arakelyan A, Haake A, Cogliatti SB, Feller AC, Hansmann ML, Lenze D, Moller P, Muller-Hermelink HK, Fortenbacher E, Willscher E, Ott G, Rosenwald A, Pott C, Schwaenen C, Trautmann H, Wessendorf S, Stein H, Szczepanowski M, Trümper L, Hummel M, Klapper W, Siebert R, Loeffler M, Binder H; German Cancer Aid consortium Molecular Mechanisms for Malignant Lymphoma.

A modular transcriptome map of mature B cell lymphomas.

Genome Med 2019; 11(1): 27; 20271 (IF: 10,886)

Yahiaoui-Doktor M, Luck T, Riedel-Heller SG, Loeffler M, Wirkner K, Engel C
Olfactory function is associated with cognitive performance: results from the population-based LIFE-Adult-Study.

Alzheimers Res Ther 2019; 11(1): 43; 20334 (IF: 6,142)

Hockel M, Wolf B, Schmidt K, Mende M, Aktas B, Kimmig R, Dornhofer N, Horn LC

Surgical resection based on ontogenetic cancer field theory for cervical cancer: mature results from a single-centre, prospective, observational, cohort study.

Lancet Oncol 2019; 20(9): 1316-1326; 15958 (IF: 35,386)

Lehrprofil

Das IMISE führt Lehrveranstaltungen für Studierende der Humanmedizin durch. Zu den curricularen LV gehören Vorlesungen und Kurse im QSB1 „Epidemiologie, medizinische Biometrie und medizinische Informatik“ sowie die Wahlfachangebote „Klinische Studien“ und „Einführung in die Medizininformatik“.

Hinzu kommen folgende fakultative LV, die stark nachgefragt werden:

- „Repetitorium Medizinische Biometrie mit Übungen am Computer“ als Blockveranstaltung im PC-Pool des IMISE zur Auswertung biologischer und klinischer Daten unter Nutzung des Software-Paketes IBM SPSS Statistics (3mal pro Semester);
- „Einführung in R – Analyse und Programmierung (R-Kurs)“ als Basis für statistische Analysen und deren graphische Darstellung (jeweils im WS, 5 Tage zu je 5 Stunden)

Für die Lehrveranstaltungen gibt es Scriptenhefte, außerdem werden die Lehrinhalte online bereitgestellt. Der QSB1 wird durch eine Klausur abgeschlossen.

Das IMISE ist auch an folgenden Studiengängen anderer universitärer Einrichtungen beteiligt:

- Bachelor-Studiengang Informatik
- Master-Studiengang Informatik, Schwerpunkt Medizinische Informatik
- Bachelor-Studiengänge Sportwissenschaft (B.A.) und Sportmanagement (B.Sc.)
- Master-Studiengänge Sportwissenschaft (M.Sc.) und Sportmanagement (M.Sc.)

Auf Initiative des IMISE wurde 2010 der weiterbildende berufsbegleitende Masterstudiengang „Klinische Forschung und Translationale Medizin“ etabliert. Er bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich nach Abschluss ihres Studiums für die klinische Forschung weiter zu qualifizieren (berufsbegleitend mit Präsenzwochenenden unterstützt durch E-Learning-Angebote). Ein in Module gegliedertes Curriculum bietet eine systematische Ausbildung im Bereich der klinischen Forschung und richtet den Fokus auf die Verknüpfung von Forschung und Anwen-

dung. Die Absolventen sind nach Abschluss der zweijährigen Ausbildung in der Lage, Forschungsprojekte in den Bereichen der klinischen Forschung und translationalen Medizin zu konzipieren, zu koordinieren und durchzuführen, nicht nur im akademischen Umfeld, sondern auch in der pharmazeutischen Industrie, in den Bereichen Biotechnologie, Zulassungs- und Überwachungsbehörden oder CROs.

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Für Medizinstudenten:

- QSB1
- Wahlfach "Klinische Studien"
- Wahlfach "Medizinische Informatik" wurde angeboten, es gab aber nicht genügend Anmeldungen
- Repetitorium Medizinische Biometrie mit Übungen am Computer (SPSS-Kurs)
- POL "Infektionsepidemiologie"

Für Informatikstudenten (Lehrexport, Studienschwerpunkt Medizinische Informatik):

- Sommersemester:

- o Grundbegriffe der medizinischen Biometrie und Epidemiologie
- o Architektur von Informationssystemen im Gesundheitswesen
- o Informationsmanagement in der klinischen Forschung
- o Klinische Studien - Evidenz in der Medizin

- Wintersemester:

- o Einführung in die Medizinische Informatik und das taktische Informationsmanagement im Krankenhaus
 - o Management von Informationssystemen im Gesundheitswesen
 - o Grundlagen der Biometrie
 - o Modellierung biologischer und molekularer Systeme
 - o Statistische Aspekte der Analyse molekularbiologischer und genetischer Daten
- Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Ja, es existieren Lernziele. Diese sind den Lehrkräften bekannt und werden anhand ihrer Erfahrungen aktuell gehalten. Sie werden den Studenten am Anfang jeder Veranstaltung vorgestellt. Sie sind auch auf den Foliensätzen enthalten. Zusätzlich werden Sie auf der Webseite des IMISE zugänglich gemacht.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

- Medizinische Informatik: Für unsere Veranstaltungen gilt: Die Vorlesungsfolien und weitere Materialien (z. B. Zeitschriftenartikel und Lehrbücher in Form von e-Books) werden über die Website oder Moodle zur Verfügung gestellt.
- QSB 1 / Wahlfach: Vorlesungen, Handouts und Lösungen zu den Übungen werden auf der Website des IMISE bereitgestellt. Skriptenheft für den QSB 1.
- SPSS-Kurs: Skriptenheft SPSS

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Die Inhalte des QSB 1 wurden nach Einführung der novellierten Approbationsordnung vom 27. Juni 2002 mit der Arbeitsmedizin und Sozialmedizin sowie der Mikrobiologie abgestimmt.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Im WS 2019/20 wurden die Wahlfächer "Klinische Studien" sowie "Medizinische Informatik für die Klinik" angeboten. Das zweite Angebot fand leider zu wenig Interessenten.

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Famulaturen und PJ können aufgrund des Aufgabenspektrums unseres Instituts nicht angeboten werden.

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an. Nein.

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Qualifizierungsmaßnahmen für das Sächsische Hochschulzertifikat (z. B. Modul 1 und verschiedene Workshops zu Prüfungsformen, Einsatz von Medien, Sprache und Stimme, Interkulturelle Kompetenzen). Teilnahme an Veranstaltungen des hochschuldidaktischen Zentrums. Diskussion im Lehreclub (institutsinternes Treffen der Lehrbeteiligten).

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Die Mitarbeiter werden über die von der Medizinischen Fakultät ermittelten Evaluationsergebnisse für den Querschnittsbereich 1 informiert. Gleichzeitig wird institutsintern für den Querschnittsbereich 1 eine umfangreiche zeitnahe Evaluation der Vorlesung und aller einzelnen Übungen sowie der Lehrmaterialien durchge-

führt. Jeder Lehrende wird dabei individuell evaluiert und erhält am Ende des Semesters die Auswertung seiner Ergebnisse.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

- Die Unterrichtsmaterialien wurden fortlaufend aktualisiert.
 - Über die Bedarfsanmeldung zur Förderung von Lehrinvestitionen konnten wir die technische Ausstattung am IMISE erheblich verbessern. So wurden zum Jahreswechsel 2019/20 die Akustikanlage im Kleinen Hörsaal in der Härtelstraße modernisiert, der größte Seminarraum im Haus mit einem stationären Beamer ausgestattet, zusätzliche Notebooks für Lehraufgaben angeschafft sowie neue Server- und Audiotechnik im PC-Pool installiert.

INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE PHYSIK UND BIOPHYSIK

Direktor: Prof. Dr. Daniel Huster
 Telefon: (0341) 97 15700

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	12,25/10
Summe Drittmittel (in T€):	1.192,00
- begutachtet:	1.158,37
- nicht begutachtet:	33,63
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	129
Summe Bewertungspunkte:	245,30

Ausgewählte Publikationen

Franzl M, Thalheim T, Adler J, Huster D, Posseckardt J, Mertig M, Cichos F
 Thermophoretic trap for single amyloid fibril and protein aggregation studies.
 Nat Methods 2019; 16(7): 611-614; 14941 (IF: 28,467)

Liu X, Xu X, Hilger D, Aschauer P, Tiemann JKS, Du Y, Liu H, Hirata K, Sun X, Guixa-Gonzalez R, Mathiesen JM, Hildebrand PW, Kobilka BK
 Structural Insights into the Process of GPCR-G Protein Complex Formation.
 Cell 2019; 177(5): 1243-1251; 15515 (IF: 36,216)

Scheffler F, Brückner M, Ye J, Seidel R, Reibetanz U
 A hybrid carrier system based on origami nanostructures and layer-by-layer microparticles.
 Adv Funct Mat 2019; 29: e1808116; 19144 (IF: 15,621)

Hildebrand PW, Rose AS, Tiemann JKS
 Bringing Molecular Dynamics Simulation Data into View.
 Trends Biochem Sci 2019; 44(11): 902-913; 19382 (IF: 16,889)

Barayeu U, Lange M, Mendez L, Arnhold J, Shadyro OI, Fedorova M, Flemmig J
 Cytochrome c autocatalyzed carbonylation in the presence of hydrogen peroxide and cardiolipins.
 J Biol Chem 2019; 294: 1816-1830; 19143 (IF: 4,105)

Lehrprofil

Die Einrichtung übernimmt die curriculare Lehre im Fach Physik für Studierende der Human- und Zahnmedizin. Lehrexport wird für die Studiengänge Biochemie, Biologie, Informatik (jeweils Bachelor) und Pharmazie geleistet. Wir bieten die fakultative Lehrveranstaltung „Medizinische Physik“ für Studierende der Humanmedizin sowie Biochemie und Biologie (jeweils Master) an. Insbesondere für Studierende der Human- und Zahnmedizin liegt ein über mehr als 50 Jahre entwickeltes und ständig verbessertes Lehrkonzept vor, das auf die spezifischen medizinisch relevanten Aspekte zugeschnitten ist. Lehrmaterialien werden im Internet zur Verfügung gestellt, zum anderen steht eine von den Mitarbeitern des Instituts verfasste Skripte für das Praktikum zur Verfügung. Ein Skript für die Vorlesungsinhalte wird gegenwärtig neu erstellt. Zur Erfolgskontrolle dienen eine MC-Klausur sowie eine Praktikumsprüfung, bei der die Studierenden ihre erworbenen Fähigkeiten im Experimentieren unter Beweis stellen müssen. Wir beteiligen uns auch an der Lehre für die Medizinische Berufsfachschule im Ausbildungszweig Radiologische Assistenz.

INSTITUT FÜR PHARMAZIE

Direktorin: Prof. Dr. Michaela Schulz-Siegmund

Telefon: (0341) 97 36800

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	18,0/6
Summe Drittmittel (in T€):	605,60
- begutachtet:	363,27
- nicht begutachtet:	242,33
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	29
Summe Bewertungspunkte:	70,40

Ausgewählte Publikationen

Schiek S, Hildebrandt K, Zube O, Bertsche T

Fall-risk-increasing adverse reactions-is there value in easily accessible drug information? A case-control study.

Eur J Clin Pharmacol 2019; 75(6): 849-857; 20412 (IF: 2,774)

Kriehoff J, Picke AK, Salbach-Hirsch J, Rother S, Heinemann C, Bernhardt R, Kascholke C, Moller S, Rauner M, Schnabelrauch M, Hintze V, Scharnweber D, Schulz-Siegmund M, Hacker MC, Hofbauer LC, Hofbauer C

Increased pore size of scaffolds improves coating efficiency with sulfated hyaluronan and mineralization capacity of osteoblasts.

Biomater Res 2019; 23: 26; 20456

Mackwitz MKW, Hesping E, Antonova-Koch Y, Diedrich D, Woldearegai TG, Skinner-Adams T, Clarke M, Scholer A, Limbach L, Kurz T, Winzler EA, Held J, Andrews KT, Hansen FK

Structure-Activity and Structure-Toxicity Relationships of Peptoid-Based Histone Deacetylase Inhibitors with Dual-Stage Antiplasmodial Activity.

ChemMedChem 2019; 14(9): 912-926; 19365 (IF: 3,016)

Krieger V, Hamacher A, Cao F, Stenzel K, Gertzen CGW, Schaker-Hubner L, Kurz T, Gohlke H, Dekker FJ, Kassack MU, Hansen FK

Synthesis of Peptoid-Based Class I-Selective Histone Deacetylase Inhibitors with Chemosensitizing Properties.

J Med Chem 2019; 62(24): 11260-11279; 19930 (IF: 6,054)

Moritz K, Seiberth JM, Schiek S, Bertsche T
 The impact of evidence from clinical trials on counselling for over-the-counter
 drugs: A national survey of pharmaceutical staff in German pharmacies.
 J Clin Pharm Ther 2019; 44(6): 895-903; 20409 (IF: 2,167)

INSTITUT FÜR RECHTSMEDIZIN

Direktor: Prof. Dr. Jan Dreßler
 Telefon: (0341) 97 15100

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,75/1
Summe Drittmittel (in T€):	0,00
- begutachtet:	0,00
- nicht begutachtet:	0,00
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	28
Summe Bewertungspunkte:	28,40

Ausgewählte Publikationen

Ondruschka B, Babian C, Neef M, Zwirner J, Schwarz M
 Entomological and Cardiologic Evidence of Time Since Death in Short
 Postmortem Intervals.
 J Forensic Sci 2019; 64(5): 1563-1567; 19320 (IF: 1,438)

Ondruschka B, Woydt L, Bernhard M, Franke H, Kirsten H, Löffler S, Pohlers D,
 Hammer N, Dressler J
 Post-mortem in situ stability of serum markers of cerebral damage and acute phase
 response.
 Int J Legal Med 2019; 133(3): 871-881; 19174 (IF: 2,094)

Trautz F, Franke H, Bohnert S, Hammer N, Müller W, Stassart R, Tse R,
 Zwirner J, Dreßler J, Ondruschkas B
 Survival-time dependent increase in neuronal IL-6 and astroglial GFAP
 expression in fatally injured human brain tissue
 Sci Rep 2019; 9(1): 11771; 19906 (IF: 4,011)

Gräwert S, Dreßler J, König C, Ondruschka B
 Verletzungen Pflegebedürftiger - retrospektive Analyse im Untersuchungsgut der
 Leipziger Rechtsmedizin.
 Rechtsmedizin 2019; 29(2): 80-93; 19141 (IF: 0,603)

Hammer N, Ondruschka B, Fuchs V
 Sacroiliac Joint Ligaments and Sacroiliac Pain: A Case-Control Study on Micro-
 and Ultrastructural Findings on Morphologic Alterations.
 Pain Physician 2019; 22(6): E615-E625; 19415 (IF: 2,556)

Lehrprofil

Im Institut für Rechtsmedizin finden 28 Vorlesungen á 45 min im 9. Fachsemester, dazu wöchentlich 5 Seminare á 105 min und ein Praktikum á 150 min im 5. Studienjahr statt. Daneben sind wir in mehrere Querschnittsbereiche in Form von wöchentlich 4 QSB-Seminaren á 45 min im 7. und 9. Fachsemester integriert.

Hier besteht Platz für 3 Studierende pro PJ-Tertial. Deutschlandweit sind wir damit die Rechtsmedizin mit den meisten PJ-Plätzen. In der Vorklinik wird das Wahlfach: „Aus dem Dunkeln ans Licht – die historische Sammlung für Rechtsmedizin restaurieren und präsentieren“ angeboten. Weiterhin wird der Postgradualstudiengang „Toxikologie und Umweltschutz“ organisiert, indem ca. 60 Naturwissenschaftler eingeschrieben sind. Es werden fakultative Lehrveranstaltungen für Juristen, Rettungspersonal und Kriminalpolizeibeamte u.a. auch mit Teilnahme an einer gerichtlichen Obduktion durchgeführt. Wir verfügen über einen Lernzielkatalog, ein Skript und demonstrieren Lehrfilme. Die Vorlesungen sind bildreich illustriert, um einen realen Eindruck relevanter Befunde zu wecken. Am Ende des Wintersemesters wird eine MC-Klausur geschrieben. Unsere PJ-Studenten werden bei Interesse dazu angehalten, erste Publikationserfahrungen zu sammeln. Gegenwärtig wird eine Lehrkooperation mit dem Institut für Anatomie der University of Otago (NZ) implementiert.

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Im Wintersemester wird die Vorlesungsreihe Rechtsmedizin angeboten, in der das Fach in seiner Bandbreite und Interdisziplinarität in 28 Einzelvorlesungen abgebildet wird. Im Sommersemester beteiligt sich das Fach an den Vorlesungsreihen der Querschnittsbereiche 3, 5 und 8 mit flankierenden Themen.

Wöchentlich ist eine Kursgruppe in unserem Haus intensiv mit der Rechtsmedizin beschäftigt. Innerhalb dieser Schwerpunktwoche finden fünf Seminare (Leichenschau, Wundmorphologie, Klinische Rechtsmedizin, Forensische Toxikologie und Forensische Molekulargenetik) sowie vier QSB-Termine (Behandlungsfehler, Entomologie, Gutachtertätigkeit, Qualitätsmanagement) statt. Daneben sind die Studierenden im Kleingruppenunterricht in das Praktikum "Ärztliche Leichenschau" eingeteilt.

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Ein Katalog der Lernziele wird von den Dozenten im Rahmen der Seminarwoche abgearbeitet. Daneben existiert ein in 2019 vollständig überarbeitetes und aktualisiertes Repetitorium für das rechtsmedizinische Basis-Wissen in Skriptform.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Das Skript steht allen Studierenden kostenfrei zur Verfügung. Die Vorlesungsfolien werden nach den Veranstaltungen in den passwortgeschützten Bereich des Studierendenportals hochgeladen. Die Seminarveranstaltungen sind zudem für Phasen der virtuellen Lehre, wie sie uns im Frühjahr 2020 erreicht hat, als Podcasts umgearbeitet worden.

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Es bestehen Kooperationen mit anderen Fachrichtungen für das Curriculum Rechtsmedizin: Pathologie, Notfallmedizin, Pädiatrie, Gynäkologie, Radiologie, Arbeits- u Sozialmedizin (im Curriculum abgebildet in Form von Lehrveranstaltungen innerhalb dieser Querschnittsbereiche).

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Vom Institut angebotene Wahlfächer sind -Ärztliche Leichenschau" (klinischer Studienabschnitt) und -Aus dem Dunkeln ans Licht- (Vorklinik; gemeinsam mit Karl-Sudhoff-Institut). Weiterhin beteiligt sich das IRM am Wahlfach -Rhythmologie- (klinischer Studienabschnitt; Herzzentrum) und -Präparieren für Fortgeschrittene- (Vorklinik; Anatomie).

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Unsere Famulanten und PJ-Studierende werden aktiv in den ärztlichen Alltag der Rechtsmedizin eingebunden. Dazu führen diese mit wachsendem Wissen und Alltagserfahrung mehr und mehr praktische Tätigkeiten aus. Diese werden aller zwei Wochen mit dem Lehrbeauftragten ausgewertet und Ziele für die kommende Phase besprochen.

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Seit 1987 wird das Postgradualstudium „Toxikologie und Umweltschutz“ mit Erfolg durchgeführt.

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Unser Lehrbeauftragter hat in 11/2019 am Workshop "Audience Response Systeme didaktisch einbinden" im Rahmen des Verbundprojektes "Digitale Hochschulbildung in Sachsen" teilgenommen.

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

In den wissenschaftlichen Dienstberatungen werden die Ergebnisse der Evaluation erörtert und diskutiert. Hiernach leiten wir gemeinsam Schlussfolgerungen für die weitere Optimierung der Lehrangebote ab. So konnten wir über das vergangene Jahr z. B. die Themengestaltung der QSB-Termine im Haus praxisnäher gestalten.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Aktualisierung des Skripts, Online-Veröffentlichung der Vorlesungsfolien, erste Erfahrungen in der Virtualisierung von Lehrveranstaltungen zur Online-Lehre

INSTITUT FÜR SOZIALMEDIZIN, ARBEITSMEDIZIN UND PUBLIC HEALTH

Direktorin: Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller

Telefon: (0341) 97 15406

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	4,75/9
Summe Drittmittel (in T€):	1.065,82
- begutachtet:	881,86
- nicht begutachtet:	183,96
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	115
Summe Bewertungspunkte:	206,90

Ausgewählte Publikationen

Förster F, Pabst A, Stein J, Röhr S, Löbner M, Hesel K, Miebach L, Stark A, Hajek A, Wiese B, Maier W, Angermeyer MC, Scherer M, Wagner M, König HH, Riedel-Heller SG

Are older men more vulnerable to depression than women after losing their spouse? Evidence from three German old-age cohorts (AgeDifferent.de platform). J Affect Disord 2019; 256: 650-657; 19414 (IF: 4,084)

Stein J, Liegert P, Dorow M, König HH, Riedel-Heller SG

Unmet health care needs in old age and their association with depression - results of a population-representative survey.

J Affect Disord 2019; 245: 998-1006; 19260 (IF: 4,084)

Golchert J, Roehr S, Luck T, Wagner M, Fuchs A, Wiese B, van den Bussche H, Brettschneider C, Werle J, Bickel H, Pentzek M, Oey A, Eisele M, König HH, Weyerer S, Mosch E, Maier W, Scherer M, Hesel K, Riedel-Heller SG

Women Outperform Men in Verbal Episodic Memory Even in Oldest-Old Age: 13-Year Longitudinal Results of the AgeCoDe/AgeQualiDe Study.

J Alzheimers Dis 2019; 69(3): 857-869; 19255 (IF: 3,517)

Kunkle BW, Grenier-Boley B, Sims R, [] Riedel-Heller S, [] Pericak-Vance MA

Genetic meta-analysis of diagnosed Alzheimer s disease identifies new risk loci and implicates A beta, tau, immunity and lipid processing.

Nat Genet 2019; 51(1): 414-430; 16165 (IF: 25,455)

Gühne U, Weinmann S, Riedel-Heller S, Becker T
 S3-Leitlinie Psychosoziale Therapien bei schweren psychischen Erkrankungen.
 S3-Praxisleitlinien in Psychiatrie und Psychotherapie
 Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und
 Nervenheilkunde (DGPPN); 4479

Lehrprofil

Das Lehrprofil des ISAP ist sehr breit gefächert und umfasst die curriculare Lehre in der Sozialmedizin und der Arbeitsmedizin mit Vorlesungen und Seminaren als auch die organisatorische Gesamtverantwortung für drei Querschnittsbereiche. Dabei werden die Vorlesungsreihen für den QSB 3 „Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliche Gesundheitspflege“, QSB 10 „Prävention und Gesundheitsförderung“ sowie QSB 12 „Rehabilitation, Physikalische Therapie, Naturheilverfahren“ zusammen mit weiteren relevanten Fächern bestritten und zudem Kurse in diesen Querschnittsbereichen durchgeführt. Alle Vorlesungspräsentationen (einzelne Vorlesungen zusätzlich als Video) sind über das Studierendenportal abrufbar. In allen Fächern und Querschnittsbereichen finden MC- Klausuren statt. Wichtige Lehrkooperationen bestehen mit dem Mitteldeutschen Institut für Arbeitsmedizin (MIA, Lehrpraxis) und dem Gesundheitsamt der Stadt Leipzig. Das einrichtungsbezogene Lehr- und Lernmaterial besteht aus einer Reihe von Lehrvideos, Begleitheften und verschiedenen Hilfsmitteln für Menschen mit Behinderungen, um das sogenannte Hilfsmitteltraining im Rahmen eines Rehabilitationsseminars (z.B. Studierende fahren im Rollstuhl, bewegen sich mit Augenbinden und Blindenstock) durchzuführen. In Kooperation mit der Universität Halle wurde an der Erarbeitung des Schwerpunktgebietes Rehabilitation im Nationalen Lernzielkatalog mitgewirkt. Vom Institut werden der POL-Kurs „Medizin des alternden Menschen“ sowie fünf Wahlpflichtfächer angeboten („Sexualität, Partnerschaft, Kinderwunsch, Schwangerschaft und Elternschaft mit Behinderung“, „Kommunikation mit hörgeschädigten Patienten“, „Medical Peace Work“, „Aufgabenspektrum des Öffentlichen Gesundheitsdienstes“, „Gelassen und sicher im Stress“).

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?
 Sozialmedizin (jährlich 7 Vorlesungen inkl. Klausurdurchführung, ca. 60 Seminare)
 Arbeitsmedizin (jährlich 7 Vorlesungen inkl. Klausurdurchführung, ca. 60 Seminare)
 QSB 3 (Gesundheitsökonomie) (jährlich 20 Vorlesungen, davon 18 durch das ISAP, Klausurdurchführung, ca. 40 Seminare)
 QSB 10 (Prävention) (jährlich 14 Vorlesungen, davon 2 durch das ISAP, Klausurdurchführung, ca. 40 Seminare)

QSB 12 (Rehabilitation) (jährlich 14 Vorlesungen, davon 3 durch das ISAP, Klausurdurchführung, ca. 60 Seminare)
 Somit umfasst die jährliche Lehrleistung des ISAP die Verantwortung für 62 Vorlesungen (davon 37 durch ISAP und 25 durch andere Fächer), 5 Klausuren und 260 Seminare. Hinzu kommen POL-Kurse und 13 Wahlfächer.

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

- Sozialmedizin: Vorlesung und Seminar: Orientierung am Gegenstandskatalog des Faches
- Arbeitsmedizin: Vorlesung und Seminar: Orientierung am Gegenstandskatalog des Faches und am Logbuch für das Praktische Jahr
- QSB 3 (Gesundheitsökonomie): Vorlesung und Seminar: Orientierung am Gegenstandskatalog des Faches
- QSB 10 (Prävention): Vorlesung und Seminar: Orientierung am Gegenstandskatalog des Faches
- QSB 12 (Rehabilitation): Vorlesung und Seminar: Mit allen am Fach Beteiligten wurden Lernziele diskutiert und abgestimmt. Aktive Mitarbeit des ISAP im Rahmen der Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (DRGW) am Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog (NKLM) im Bereich Rehabilitation

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Den Studierenden werden die Vorlesungsfolien sowie die Skripte von Seminaren zur Verfügung gestellt.
 Im Rahmen der VL QSB 3 bieten wir - auch im Sinne einer familienfreundlichen Lehre - zusätzlich web-basierte Präsentationen (Podcasts) an.

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

- Sozialmedizin: Vorlesung und Seminar: Abstimmung mit Kooperationspartnern und innerhalb des ISAP
 - Arbeitsmedizin: Vorlesung und Seminar: Abstimmung mit Kooperationspartnern und innerhalb des ISAP
 - QSB 3 (Gesundheitsökonomie): Vorlesung und Seminar: Abstimmung mit Kooperationspartnern und interne Abstimmung innerhalb des ISAP
 - QSB 10 (Prävention): Vorlesung und Seminar: Themenabstimmung mit anderen an der Vorlesung beteiligten Einrichtungen
 - QSB 12 (Rehabilitation): Vorlesung und Seminar: Themenabstimmung mit anderen an der Vorlesung beteiligten Einrichtungen
- Die Seminare im QSB 3 und in den Fächern Sozial- und Arbeitsmedizin wurden sehr gut von den Studierenden angenommen.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Ja, es werden die folgenden Wahlfächer angeboten:

1. Sexualität, Partnerschaft, Kinderwunsch, Schwangerschaft und Elternschaft bei Menschen mit Behinderung
2. Global Health
3. Medical Peace Work
4. Aufgabenspektrum des Öffentlichen Gesundheitsdienstes
5. Gelassen und sicher im Stress - Theorie und Praxis der Stressbewältigung
6. Klinische Arbeitsmedizin
7. Neurologische Rehabilitation
8. Ess-Störungen im psychosozialen Kontext
9. Karriereplanung für Medizinstudierende
10. Psychisch krank oder gesund - was heißt das? Einführung in die Prävention, Diagnostik und Therapie psychischer Erkrankungen

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Im Bereich Arbeitsmedizin besteht im Rahmen der Kooperation mit dem Mitteldeutschen Institut für Arbeitsmedizin (MIA, anerkannte akademische Lehrpraxis) die Möglichkeit der Famulatur und des PJ. Ein Logbuch wird vom MIA zur Verfügung gestellt. Dieses kann auch über die Homepage des ISAP abgerufen werden. PJ-Studierende haben im MIA die Möglichkeit, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach gültigen Vorschriften unter Aufsicht durchzuführen und apparative sowie labordiagnostische Ergebnisse auszuwerten.

Neben der Tätigkeit in der Praxis begleiten sie das arbeitsmedizinische Kompetenzteam auch im Außendienst, nehmen an Betriebsbegehungen und Arbeitsschutzausschuss-Sitzungen teil und unterstützen die Ärzte bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen. Weiterhin haben sie die Möglichkeit, Aktionen zur Primärprävention und der Gesundheitsförderung im Betrieb vor Ort zu begleiten. Regelmäßig finden interne und externe Fortbildungen statt, an denen die Studierenden im Praktischen Jahr sehr gern teilnehmen dürfen.

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Aktuell kein Lehrprojekt

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

- Teilnahme am MC-Prüferworkshop
- Teilnahme am Hochschullehrertraining POL-Kurs
- Teilnahme an Hochschul- und medizindidaktischen Weiterbildungen (u.a. Aktive Methoden)
- Teilnahme an Weiterbildung „Auf dem Weg zur Professur“

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Die jährlichen Evaluationsergebnisse zu den Vorlesungen und alternierend zu den Seminaren werden sehr gründlich im Rahmen der Leitungssitzungen, der Instituts-Vollversammlungen und mit den jeweiligen Vorlesenden bzw. Seminarleitern ausgewertet. Die Auswertungen werden an die beteiligten Dozenten/Dozentinnen der Lehrveranstaltungen weitergeleitet. Dabei wird das Ziel verfolgt, die Qualität der Lehrangebote weiter zu verbessern.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Ausbau von praktischen Elementen in Seminaren und Wahlfächern

- Sozialmedizin: Vorlesung und Seminar: Bezug zu eigenen Forschungen erhöht, Einbeziehung aktueller Forschungsergebnisse und aktueller Themen in die Gestaltung der Lehre, u.a. Seminar zum Thema „Selbstvermessung“ und „E-Health“
- Arbeitsmedizin: Vorlesung und Seminar: Kontakte mit den Praxispartnern intensiviert, Input aus der Lehrpraxis
- QSB 3 (Gesundheitsökonomie): Vorlesung und Seminar: Aktualisierung, zusätzliches Angebot einer web-basierten Präsentation
- QSB 10 (Prävention): Vorlesung und Seminar: Einbeziehung aktueller Forschungsergebnisse in die Gestaltung der Lehre, insbesondere im Bereich Migration und Gesundheit sowie Erwerbstätigkeit und Gesundheit
- QSB 12 (Rehabilitation): Vorlesung und Seminar: Ausbau des praxisorientierten Hilfsmitteltrainings zum erweiterten Verständnis der Problemlagen behinderter und chronisch kranker Menschen

In den Lehrveranstaltungen des ISAP werden moderne Lehrmethoden eingesetzt. Ein Großteil des Unterrichts erfolgt in Seminar- oder Kleingruppen. Diese profitieren durch einen nachhaltigen Lernerfolg und individuelle Stärken können so deutlich besser gefördert werden. In den Seminaren und Wahlfächern werden eine Reihe von interaktiven Lehrmethoden eingesetzt.

Im Rahmen der VL QSB 3 bieten wir - auch im Sinne einer familienfreundlichen Lehre - zusätzlich Podcasts an. Ein weiterer wichtiger Baustein der Lehre ist der praxisnahe Bezug und Einsatz von Experten, wie z.B. im Seminar QSB 12 zum Thema barrierefreie Kommunikation: Mit Rollstuhl, Langstock und Simulationsbrillen erfolgt ein Mobilitätstraining, um das Verständnis für eine adäquate Hilfsmittelversorgung zu fördern. Zu diesem Training gab es eine Vielzahl von positiven Rückmeldungen.

Interessantes, praxisrelevantes Wahlfachangebot: Dies dokumentieren auch die Rückmeldungen der Teilnehmer. Unter anderem wurde von den Studierenden sehr positiv hervorgehoben, dass es sehr gelungen war, Experten in eigener Sache sowie Praxisvertreter einzubeziehen und sich Themen zuzuwenden, die im Medizin-

studium eher wenig Raum einnehmen. Sehr gut angenommen wurde u.a. das neu hinzugekommene Wahlfach „Global Health“ aufgrund der überfachlichen Bedeutung und des vielfach geäußerten Wunsches der Studierenden i.R. der Evaluation.

KARL-SUDHOFF-INSTITUT FÜR GESCHICHTE DER MEDIZIN UND DER NATURWISSENSCHAFTEN

Direktorin: Prof. Dr. Dr. Ortrun Riha
Telefon: (0341) 97 25600

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,00/0
Summe Drittmittel (in T€):	86,54
- begutachtet:	0,00
- nicht begutachtet:	86,54
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	5
Summe Bewertungspunkte:	6,70

Ausgewählte Publikationen

Roussanova E, Reich, K

Der Göttinger Magnetische Verein: Altona und Hamburg als kooperierende Standorte.

Mitteilungen der Gauss-Gesellschaft 2018; 55: 31-39; 19218

Riha O

Völlerei und Fülle. Aus der Kulturgeschichte des Überflusses.

Rundschau für Fleischhygiene und Lebensmittelüberwachung 2019; 71: 423-426; 20397

Lehrprofil

Curriculare LV: Kurs der medizinischen Terminologie für Studierende der Human-, Zahn- und Veterinärmedizin (jeweils 1. Semester).

Querschnittsbereich 2 „Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin“ (5. Semester, Humanmedizin).

Geschichte der Zahnmedizin (7. Semester).

Geschichte der Veterinärmedizin (1. Semester).

Geschichte der Chemie für Studierende im Lehramtsstudiengang Chemie (3./5. Semester).

Fakultative LV: Wahlfach für den vorklinischen Studienabschnitt Humanmedizin. Beteiligung am interdisziplinären Schlüsselqualifikationsmodul „Genderkompetenz“.

Einrichtungsspezifisches Lehr- und Lernmaterial: Begleitskript und Vokabel-App für Smartphones zum Kurs der medizinischen Terminologie, Lernzielkatalog und Begleitbuch zum QSB 2.

Lehr-/Lernformate bzw. -methoden: Vorlesung, Kurs, Seminar, Übung, elektronisch bereitgestelltes Übungsmaterial zum Terminologiekurs

Prüfungsformen: Klausur mit offenen Fragen in Terminologie und im Schlüsselqualifikations-modul, MC-Klausur mit einigen offenen und Zuordnungsfragen im QSB 2, Kurzreferat im Wahlfach.

Lehrkooperationen: Im WS 2015/16 Beteiligung von Kollegen aus anderen klinischen Einrichtungen (Psychiatrie, Anästhesie) an der Vorlesung zum QSB 2, Beteiligung des Sudhoff-Instituts an einer interdisziplinären Ringvorlesung der Universität, fächerübergreifende Kooperation im Wahlfach (im WS 2015/16 Anatomie und Rechtsmedizin).

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Medizinische Terminologie für Studierende der Human-, Zahn- und Veterinärmedizin; Querschnittsbereich 2 (Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin); Geschichte der Zahnmedizin; Geschichte der Veterinärmedizin; Geschichte der Chemie

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Terminologie: Lernziele der Kurswoche werden in jeder Sitzung der Begleitvorlesung genannt. QSB 2: Lernziele sind auf der Homepage für Vorlesung und Blockseminare zu finden.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Es gibt ein Begleitbuch für Terminologie (Arbeitsheft) sowie eine Vokabel-App; für den QSB 2 gibt es ein Kurzlehrbuch.

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Terminologie orientiert sich an den Erfordernissen der Anatomie.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Im Studienjahr 2019/20 nicht.

Führ Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Nein

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Kurs für Erstellung von MC-Fragen von allen WissenschaftlerInnen besucht.

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Kenntnisnahme

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Keine

PAUL-FLECHSIG-INSTITUT FÜR HIRNFORSCHUNG

Direktor: Prof. Dr. Thomas Arendt
 Telefon: (0341) 97 25720

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	7,25/4
Summe Drittmittel (in T€):	588,71
- begutachtet:	429,80
- nicht begutachtet:	158,91
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	62
Summe Bewertungspunkte:	108,50

Ausgewählte Publikationen

Horn S, Au M, Basel-Salmon L, Bayrak-Toydemir P, Chapin A, Cohen L, Elting MW, Graham JM, Gonzaga-Jauregui C, Konen O, Holzer M, Lemke J, Miller CE, Rey LK, Wolf NI, Weiss MM, Waisfisz Q, Mirzaa GM, Wieczorek D, Sticht H, Abou Jamra R

De novo variants in PAK1 lead to intellectual disability with macrocephaly and seizures.

Brain 2019; 142(11): 3351-3359; 15486 (IF: 11,814)

Hartlage-Rübsamen M, Ratz V, Zeitschel U, Finzel L, Machner L, Köppen J, Schulze A, Demuth HU, von Hörsten S, Höfling C, Rossner S

Endogenous mouse huntingtin is highly abundant in cranial nerve nuclei, co-aggregates to Abeta plaques and is induced in reactive astrocytes in a transgenic mouse model of Alzheimers disease.

Acta Neuropathol Commun 2019; 7(1): 79; 19199 (IF: 5,883)

Bullmann T, Feneberg E, Kretschmann TP, Ogunlade V, Holzer M, Arendt T

Hibernation Impairs Odor Discrimination - Implications for Alzheimers Disease.

Front Neuroanat 2019; 13: 69; 19303 (IF: 2,923)

Yagensky O, Kohansal-Nodehi M, Gunaseelan S, Rabe T, Zafar S, Zerr I, Härtig W, Urlaub H, Chua JJ

Increased expression of heme-binding protein 1 early in Alzheimers disease is linked to neurotoxicity.

Elife 2019; 8: 47498; 14944 (IF: 7,551)

Betts MJ, Kirilina E, Otaduy MCG, Ivanov D, Acosta-Cabronero J, Callaghan MF, Lambert C, Cardenas-Blanco A, Pine K, Passamonti L, Loane C, Keuken MC, Trujillo P, Lusebrink F, Mattern H, Liu KY, Priovoulos N, Fliessbach K, Dahl MJ, Maass A, Madelung CF, Meder D, Ehrenberg AJ, Speck O, Weiskopf N, Dolan R, Inglis B, Tosun D, Morawski M, Zucca FA, Siebner HR, Mather M, Uludag K, Heinsen H, Poser BA, Howard R, Zecca L, Rowe JB, Grinberg LT, Jacobs HIL, Düzel E, Hämmerer D

Locus coeruleus imaging as a biomarker for noradrenergic dysfunction in neurodegenerative diseases.

Brain 2019; 142(9): 2558-2571; 15033 (IF: 11,814)

RUDOLF-BOEHM-INSTITUT FÜR PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Michael Schaefer
Telefon: (0341) 97 24600

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	6,25/0
Summe Drittmittel (in T€):	177,05
- begutachtet:	176,59
- nicht begutachtet:	0,46
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	45
Summe Bewertungspunkte:	62,80

Ausgewählte Publikationen

Kogel A, Kalwa H, Urban N, Schaefer M
Artifact-free objective-type multicolor total internal reflection fluorescence microscopy with light-emitting diode light sources-Part I.
J Biophotonics 2019; 12(11): e201900033; 19408 (IF: 3,763)

Illes P, Burnstock G, Tang Y
Astroglia-Derived ATP Modulates CNS Neuronal Circuits.
Trends Neurosci 2019; 42(12): 885-898; 19747 (IF: 12,314)

Belau F, Metzner K, Christ T, Ravens U, Schaefer M, Kunzel S, Li W, Wettwer E, Dobrev D, El-Armouche A, Kammerer S
DPP10 is a new regulator of Nav1.5 channels in human heart.
Int J Cardiol 2019; 284: 68-73; 19186 (IF: 3,471)

Moldovan RP, Wenzel B, Teodoro R, Neumann W, Dukic-Stefanovic S, Kraus W, Rong P, Deuther-Conrad W, Hey-Hawkins E, Krugel U, Brust P
Studies towards the development of a PET radiotracer for imaging of the P2Y1 receptors in the brain: synthesis, ¹⁸F-labeling and preliminary biological evaluation.
Eur J Med Chem 2019; 165: 142-159; 19187 (IF: 4,833)

Trautz F, Franke H, Bohnert S, Hammer N, Muller W, Stassart R, Tse R, Zwirner J, Dressler J, Ondruschka B
Survival-time dependent increase in neuronal IL-6 and astroglial GFAP expression in fatally injured human brain tissue.
Sci Rep 2019; 9(1): 11771; 14943 (IF: 4,011)

Lehrprofil

Das Institut gestaltet den Unterricht in Pharmakologie und Toxikologie im ersten klinischen Studienjahr. Hierbei verfolgen wir das Konzept, in Vorlesung und Kursunterricht komplementäre Inhalte anzubieten, wobei die Vorlesung einen Schwerpunkt auf die Substanzgruppen und molekularen Wirkmechanismen legt und im Kleingruppenunterricht aus der Erkrankungsperspektive heraus die klinischen Anwendungsfelder der Pharmaka und deren Zusammenwirken besprochen werden. Die Bereitstellung von Vorlesungsmaterialien, Altklausuren (MC-Klausuren) mit orientierender Auswertungsstatistik geschieht durchgängig seit 2009 mit Passwort-geschütztem Zugang bzw. über das Studierendenportal. Zusätzlich tragen wir gemeinsam mit der Abt. f. Klin. Pharmakologie den Unterricht für Zahnmediziner, als Lehrexport der Medizinischen Fakultät die Vorlesung „Toxikologie für Chemiker“, stellen POL-Tutoren bzw. OSCE -Prüfer und wirken in QSB 14 „Schmerzmedizin“ und QSB 6 „Klinische Umweltmedizin“ mit. Im post-gradualen Bereich gestalten wir mit dem Institut für Rechtsmedizin den weiterbildenden Studiengang "Toxikologie und Umweltschutz" mit den Modulen "Arzneimitteltoxikologie", "Versuchstierkunde" und "Fremdstoffmetabolismus", die auch als fakultative LV im Rahmen von Wahlpflichtfach-Veranstaltungen durch Medizinstudierende besucht wurden.

SELBSTSTÄNDIGE ABTEILUNG FÜR KLINISCHE PHARMAKOLOGIE IM RBI

Leiter: Prof. Dr. Achim Aigner
Telefon: (0341) 97 24660

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	4,25/2
Summe Drittmittel (in T€):	212,95
- begutachtet:	212,20
- nicht begutachtet:	0,75
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	28
Summe Bewertungspunkte:	49,00

Ausgewählte Publikationen

Wach S, Brandl M, Borchardt H, Weigelt K, Lukat S, Nolte E, Al-Janabi O, Hart M, Grasser F, Giedl J, Jung R, Stohr R, Hartmann A, Lieb V, Hobel S, Peters A, Staubert C, Wullich B, Taubert H, Aigner A
Exploring the MIR143-UPAR Axis for the Inhibition of Human Prostate Cancer Cells In Vitro and In Vivo.
Mol Ther Nucleic Acids 2019; 16: 272-283; 19599 (IF: 5,919)

Remy J, Linder B, Weirauch U, Konovalova J, Marschalek R, Aigner A, Kogel D
Inhibition of PIM1 blocks the autophagic flux to sensitize glioblastoma cells to ABT-737-induced apoptosis.
Biochim Biophys Acta Mol Cell Res 2019; 1866(2): 175-189; 15214 (IF: 4,739)

Ewe A, Noske S, Karimov M, Aigner A
Polymeric Nanoparticles Based on Tyrosine-Modified, Low Molecular Weight Polyethylenimines for siRNA Delivery.
Pharmaceutics 2019; 11(11): E600; 19602 (IF: 4,773)

Borchardt H, Schulz A, Datta K, Muders MH, Aigner A
Silencing of Neuropilins and GIPC1 in pancreatic ductal adenocarcinoma exerts multiple cellular and molecular antitumor effects.
Sci Rep 2019; 9(1): 15471; 19601 (IF: 4,011)

Linder B, Weirauch U, Ewe A, Uhmann A, Seifert V, Mittelbronn M, Harter PN, Aigner A, Kogel D
Therapeutic Targeting of Stat3 Using Lipopolyplex Nanoparticle-Formulated siRNA in a Syngeneic Orthotopic Mouse Glioma Model.
Cancers (Basel) 2019; 11(3): E333; 15217 (IF: 6,162)

Lehrprofil

Die curriculare Lehre umfasst 52 h Vorlesung, 156 h UaK (Unterricht am Krankenbett) und 321 h Kurse über 2 Semester.

Sie ist ausgerichtet an allen wesentlichen Indikationsgebieten, einschl. vital bedrohlichen Erkrankungen und Notfällen, um eine rationale, EBM-basierte medikamentöse Therapieentscheidung treffen, beurteilen und ggf. adjustieren zu können. Im 1. Teil werden die Grundlagen der Arzneimitteltherapie vermittelt. Im 2. Teil werden pharmakotherapeutische Behandlungsoptionen aufgezeigt und bzgl. Stellenwert, Erfolgsaussicht, Sicherheit, Risiken, Prognose und Forschungsaspekten bewertet.

Es werden ein Lernzielkatalog in Form von „Essentials“, thematische Kursskripte sowie ein Printmaterial zur Antibiotika-Therapie bereitgestellt. Alle Vorlesungsinhalte stehen elektronisch zum E-Learning bereit. Prüfungen erfolgen im MC-Format.

Lehrkooperationen bestehen mit der Pharmakologie, Inneren Medizin, Mikrobiologie/Virologie, Allgemeinmedizin und verschiedenen Postgradual-Studiengängen (hier auch Modul-verantwortlich). Engagement in der Arbeitsgruppe “Research on CPT” im EACPT (“Education of the European Association for Clinical Pharmacology and Therapeutics”)

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Curriculare Lehre Humanmedizin:

Vorlesungen, Kurse, Unterricht am Krankenbett des QSB 9

Vorlesungen im POL-Kurs 3

Vorlesung im QSB12

Curriculare Lehre Zahnmedizin: Vorlesungen Klinische Pharmazie für Zahnmediziner

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Lernziel-assoziierte Essentials bzw. Take Home Messages werden den Studierenden am Ende der Vorlesungsinhalte in den PDF-Dateien im Studierendenportal zugänglich gemacht.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Vorlesungsfolien, Podcasts, Skripte innerhalb UaK und Kursveranstaltungen

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Das Curriculum ist mit den Fächern Pharmakologie und Toxikologie und Allgemeinmedizin abgestimmt. Die curriculare Vorlesung und der Unterricht am Krankenbett werden von den anwesenden Studierenden besonders gut angenommen.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Nein, da kein zugelassenes klinisches Wahlfach, jedoch Splittingaufenthalte während eines Wahlfaches möglich.

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?**Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?**

Das Fach ist im Praktischen Jahr nicht eingebunden.

Bei fakultativen Famulaturen Studierender wird inhaltlich ein Plan als Logbuch erarbeitet.

Führ Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Mitarbeit in der Educations Workgroup der EACPT (European Association for Clinical Pharmacology and Therapy), Network of Teachers zur Erstellung eines europäischen Kern-Curriculums in Klinischer Pharmakologie.

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Alle Dozenten der QSB 9 Vorlesung haben ein Hochschullehrer-Training absolviert.

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Die Evaluierungsergebnisse werden mit den beteiligten Lehrkräften ausgewertet unter Berücksichtigung von n-Zahl der Bewertungen, Relevanz der strukturierten Evaluationsfragen und möglichen Optimierungen der Lehrtätigkeit vor dem Hintergrund erreichter Klausurergebnisse.

Neben der Benotung werden dabei vor allem auch die Textantworten berücksichtigt.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Zahlreiche Neustrukturierungen und aktualisierte Überarbeitungen von Vorlesungen; Ausbau der Fall-basierten seminaristischen Diskussion in Kursveranstaltungen;

Vermittlung von typischen Dosisbereichen essentieller first-line-Medikamente

SELBSTSTÄNDIGE ABTEILUNG FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Leiter: Prof. Dr. Markus Bleckwenn (ab Januar 2020)
 Komm. Leiterin: Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller
 Telefon: (0341) 97 15710

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,75/4
Summe Drittmittel (in T€):	334,09
- begutachtet:	334,09
- nicht begutachtet:	0,00
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	5
Summe Bewertungspunkte:	38,70

Ausgewählte Publikation

Geier AK, Saur C, Lippmann S, Nafziger M, Frese T, Deutsch T
 LeiKA: an optional German general practice teaching project for first-semester medical students: who is taking part and why? A cross-sectional study.
 BMJ Open 2019; 9(10): e032136; 20118 (IF: 2,376)

Moehler M, Langer T, Bender T, Kofent J, Greiwe F, Jost H, Koukli G, Orthey A, Rolfes C, Wald C, Wesselmann S, Follmann M, Unverzagt S
 Leitlinienreport zur S3-Leitlinie Magenkarzinom – „Diagnostik und Therapie der Adenokarzinome des Magens und Ösophagogastralen Übergangs“.
 Z Gastroenterol 2019; 57(12): 418-671; 15858 (IF: 1,236)

Deutsch T, Winter M, Lippmann S, Geier AK, Braun K, Frese T
 Willingness, concerns, incentives and acceptable remuneration regarding an involvement in teaching undergraduates - a cross-sectional questionnaire survey among German GPs.
 BMC Med Educ 2019; 19(1): 33; 20119 (IF: 1,87)

Carmienieke S, Geier AK, Deutsch T, Rasche FM, Frese T
 STEP as a Useful Tool to Screen for Diabetes-Specific Health-Related Problems in Community-Based Geriatric Patients- An Exploratory Secondary Analysis of Cross-Sectional Data.
 Exp Clin Endocrinol Diabetes 2020;128(3):190-198; 20520 (IF: 1,927)

Jackson JL, Kuriyama A, Anton A, Choi A, Fournier JP, Geier AK, Jacqueroz F, Kogan D, Scholcoff C, Sun R
 The Accuracy of Google Translate for Abstracting Data From Non-English-Language Trials for Systematic Reviews.
 Ann Intern Med 2020;0:0-0; 16259 (IF: 19,315)

Lehrprofil

Das obligatorische Curriculum umfasst die Hauptvorlesung, das Blockpraktikum und Veranstaltungen in den Querschnittsbereichen QSB 7–10 und 12. Die Allgemeinmedizin ist im POL-3 vertreten (stellv. Kursdirektion, Vorlesung, allgemeinmedizinisch-geriatrisches Praktikum/ Alterssimulation), stellt Tutoren für POL 1, 2 und 3, und nimmt an der Prüfung zum Staatsexamen teil. Das fakultative Curriculum umfasste 2015 das Wahlterial im PJ und die Wahlfächer „Landärztliche Praxis“ sowie „Betriebswirtschaft der allgemeinärztlichen Praxis“. Seit 2016 wird ergänzend der vom SMWK geförderte „Leipziger Kompetenzpfad Allgemeinmedizin (LeiKA)“ etabliert. Für die Veranstaltungen stehen Begleithefte und Lernzielkataloge zur Verfügung, die Hauptvorlesung wird durch Printmedien (Skripten, Praxistrainer) und webbasierte Angebote flankiert. Für die praxisorientierte Lehre (idR 1:1-Betreuung im niedergelassenen Setting) besteht ein Netzwerk von derzeit 110 Lehrärzten. Intern wird mit der Lernklinik kooperiert.

Angaben zur Lehre:

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?
 - 27 VL im Rahmen der Vorlesungsreihe Allgemeinmedizin - 8 Vorlesungen im Rahmen der QSB 7, 8, 9, 10, 12 - 2x Blockpraktikum WS 2018/19 und SS 2019 - Beteiligung am POL 3-Kurs (Tutoren und Praktikum) - 3x Wahlfach „Landärztliche Praxis“ Vorklinik WS 2019 und SS 2019 - 2x Wahlfach „Betriebswirtschaft der hausärztlichen Praxis“ Klinik WS 2019 und SS 2019 „PJ in der Allgemeinmedizin“ Extracurriculum im Rahmen des Lehrprojekts Leika: 6 Workshops: - Hausärztliche Kommunikation - Wundmanagement - Vorbereitung Physikum - Naturheilverfahren - Promotion - Let's talk about Sex

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Die Lernziele für das Fachgebiet sind für jede einzelne Veranstaltung ausformuliert und werden in den begleitenden Unterlagen / Präsentationen zugänglich gemacht.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?
 Testatmappe zum Blockpraktikum, Logbuch für PJ-Curriculum, Checklisten im Rahmen des WF Landärztliche Praxis, Vorlesungs- und Seminarfolien zum

Download, Handouts und weiterführende Literatur im Rahmen von Workshops

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Der komplette Lehrzielkatalog wurde im Rahmen der letzten Aktualisierung auf einer Fakultätsratsitzung vorgestellt und zur Verfügung gestellt. Es gibt eine regelmäßige Beteiligung an verschiedenen Veranstaltungen in den Querschnittsfächern. Die Abteilung Allgemeinmedizin engagiert sich in der Leitung des interdisziplinären POL 3-Kurses Medizin des alternden Menschen. Die Abteilung veranstaltet regelmäßig im Rahmen dieses Kurses das sehr gut evaluierte allgemeinmedizinisch-geriatrische Praktikum (Instant Ageing).

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Ja, folgende Wahlfächer werden angeboten: Wahlfach Landärztliche Praxis (Vorklinik), Wahlfach Betriebswirtschaft in der hausärztlichen Praxis (8./9. FS).

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und PJ? Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Famulaturen werden durch die Studierenden selbst organisiert, auf Anfrage wird eine Praxis vermittelt. Dies ergibt sich daraus, dass die Studierenden selbst die Praktikumsstätte wählen können (keine Begrenzung auf assoziierte Lehrpraxen). In der Einrichtung selbst ist mangels Patientenversorgung keine Famulatur möglich. Im Rahmen des PJ wurde ein Logbuch mit Lernzielen entwickelt, welchen den Studierenden bei Antritt zur Verfügung gestellt wird. Die entsprechenden Lehrpraxen erhalten einen entsprechenden PJ-Leitfaden und wurden didaktisch geschult.

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Ja. Lehrprojekt Leipziger Kompetenzpfad Allgemeinmedizin (LeiKA) in Zusammenarbeit mit dem Referat Lehre, gefördert über das SMWK, seit 2016. In den Jahren 2016-2019 mit insgesamt 595.820 Euro gefördert.

Veröffentlichungen:

Geier AK, Sauer C, Lippmann S, Nafziger M, Frese T, Deutsch T LeiKA: an optional German general practice teaching project for first-semester medical students: who is taking part and why? A cross-sectional study BMJ Open 2019; Oct 31; 9: e032136.

Geier AK, Frese T, Deutsch T Longitudinal Continuity. J Gen Intern Med 2019; Aug 16

Deutsch T, Winter M, Lippmann S, Geier AK, Braun K, Frese T Willingness, concerns, incentives and acceptable remuneration regarding an involvement in teaching undergraduates - a cross-sectional questionnaire survey among German GPs. BMC Med Educ 2019;19: 33

Lehrprojekt MiLaMed - Mitteldeutsches Konzept zur longitudinalen Integration Landärztlicher Ausbildungsinhalte und Erfahrungen in das Medizinstudium, gefördert vom BMG, seit 2/2019. Im Jahr 2019 (Konzeptionsphase) mit insgesamt 227.987 Euro gefördert.

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Im Jahr 2019 haben weitere zwei Mitarbeiter am Hochschullehrertraining teilgenommen. Ein Mitarbeiter hat den vom Referat Lehre angebotenen Kurs Medienutzung im medizinischen Lehr(Lernkontext) besucht. Weiterhin wurde durch die Abteilung ein Didaktischer Qualifizierungskurs für Lehrärzte angeboten (3x im Jahr, je 4 Stunden)

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit den Lehrevaluationsergebnissen umgegangen?

Wie auch in den vergangenen Jahren werden alle Lehrveranstaltungen sowohl einer externen als auch einer internen Qualitätssicherung unterzogen. Die externe Evaluation erfolgt über das Referat Lehre. Darüber hinaus evaluieren wir unsere Veranstaltungen auch abteilungsintern und erhalten dabei durch die Integration der Erfassung in unsere Veranstaltungen oftmals Beteiligungsdaten von über 90%. Die Datenerhebung und -auswertung folgen dabei wissenschaftlichen Gütekriterien und werden im Rahmen der Lehrforschung zum Teil in Fachzeitschriften veröffentlicht. Die schriftlichen und ggf. mündlichen Rückmeldungen der Teilnehmer an unseren Lehrveranstaltungen sowie die Wahrnehmungen der Abteilungsmitarbeiter hinsichtlich des Ablaufs und der Qualität der Veranstaltungen werden in obligatorischen Nachbesprechungen im Team ausgewertet. Bei persönlichem Feedback (z.B. E-Mail durch Studierende) bieten wir jederzeit eine persönliche Gesprächsmöglichkeit mit Moderation an. Relevante Verbesserungsvorschläge werden nach Möglichkeit kurzfristig aufgegriffen und implementiert. Lehrärzte, welche Studierende im BP betreuen, erhalten eine Auswertung ihrer eigenen Evaluationsergebnisse im Verhältnis zum Mittelwert aller Lehrärzte. Dies erfolgt zusammenfassend für 3 Jahre, um die Anonymität zu wahren Rückschlüsse auf einzelne Studierende zu vermeiden.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Durchgeführt: - Kontinuierliche Verbesserung der didaktischen Kompetenz der abteilungsassoziierten niedergelassenen Lehrärzte durch Didaktische Qualifizierungskurse. - Verbesserung des Kontakts zu den Alumni der Universität Leipzig, vor allem zu jenen mit Berufsziel Allgemeinmedizin im Rahmen des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin Sachsen. - Weitere Etablierung und Weiterentwicklung des Lehrprojektes Leipziger Kompetenzpfad Allgemeinmedizin (LeiKA). - Entwicklung des neuen Lehrprojektes MiLaMed.

Angestrebte Verbesserungen: - Verbesserung des begleitenden Curriculums zum PJ-Tertial Allgemeinmedizin und verbesserte Betreuung der PJ-Studierenden in den Lehrarztpraxen. - Weitere Verbesserung der Qualität des Blockpraktikums und Abstimmung von dessen Lehrinhalten auf die mittlerweile etablierte Pflichtfamulatur im Fach Allgemeinmedizin. - Verbesserung der Prüfungscompetenz und Prüfungsstandardisierung für M2 / M3.

ABTEILUNG FÜR NEUROPATHOLOGIE

Leiter: Prof. Dr. Wolf C. Müller
Telefon: (0341) 97 15040

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	1,25/0
Summe Drittmittel (in T€):	0,00
- begutachtet:	0,00
- nicht begutachtet:	0,00
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	47
Summe Bewertungspunkte:	47,40

Ausgewählte Publikationen

Fledrich R, Kungl T, Nave KA, Stassart RM
Axo-glial interdependence in peripheral nerve development.
Development 2019; 146(21): dev151704; 20061 (IF: 5,763)

Huppke P, Wegener E, Gilley J, Angeletti C, Kurth I, Drenth JPH, Stadelmann C, Barrantes-Freer A, Bruck W, Thiele H, Nurnberg P, Gartner J, Orsomando G, Coleman MP
Homozygous NMNAT2 mutation in sisters with polyneuropathy and erythromelalgia.
Exp Neurol 2019; 320: 112958; 14853 (IF: 4,562)

Fledrich R, Akkermann D, Schuetza V, Abdelaal TA, Hermes D, Schaffner E, Soto-Bernardini MC, Gotze T, Klink A, Kusch K, Krueger M, Kungl T, Frydrychowicz C, Mobius W, Bruck W, Mueller WC, Bechmann I, Sereda MW, Schwab MH, Nave KA, Stassart RM
NRG1 type I dependent autocrine stimulation of Schwann cells in onion bulbs of peripheral neuropathies.
Nat Commun 2019; 10(1): 1467; 19206 (IF: 11,878)

Trautz F, Franke H, Bohnert S, Hammer N, Muller W, Stassart R, Tse R, Zwirner J, Dressler J, Ondruschka B
Survival-time dependent increase in neuronal IL-6 and astroglial GFAP expression in fatally injured human brain tissue.
Sci Rep 2019; 9(1): 11771; 15686 (IF: 4,011)

Stadelmann C, Timmler S, Barrantes-Freer A, Simons M
 Myelin in the Central Nervous System: Structure, Function, and Pathology.
Physiol Rev 2019; 99(3): 1381-1431; 19207 (IF: 24,25)

Lehrprofil

Angeboten werden jeweils acht Hauptvorlesungen im 5. und 8. Semester, begleitet von "hands-on"- Seminaren im Sektionssaal zur Demonstration von Hirnsektionen. Sämtliche Lehrinhalte können vorlesungsbegleitend von den Studierenden per E- learning vertieft werden. Die Abschlussprüfung erfolgt in einer MC-Klausur gemeinsam mit dem Institut für Pathologie. Interessierte Studierende können bei uns famulieren und einen Teil Ihres PJs verbringen. Wir stehen in engem Kontakt mit der MTA- Berufsfachschule vor Ort. Pro Semester nehmen wir ein bis maximal drei MTA- Schüler/-innen für Berufspraktika auf.

INSTITUT FÜR HUMANGENETIK

Leiter: Prof. Dr. Johannes Lemke
 Direktorin: Prof. Dr. Ursula Froster (beurlaubt bis September 2019)
 Telefon: (0341) 97 23800

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	3,00/0
Summe Drittmittel (in T€):	24,68
- begutachtet:	0,00
- nicht begutachtet:	24,68
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	116
Summe Bewertungspunkte:	116,50

Ausgewählte Publikationen

Horn S, Au M, Basel-Salmon L, Bayrak-Toydemir P, Chapin A, Cohen L, Elting MW, Graham JM, Gonzaga-Jauregui C, Konen O, Holzer M, Lemke J, Miller CE, Rey LK, Wolf NI, Weiss MM, Waisfisz Q, Mirzaa GM, Wiczorek D, Sticht H, Abou Jamra R

De novo variants in PAK1 lead to intellectual disability with macrocephaly and seizures.

Brain 2019; 142(11): 3351-3359; 20044 (IF: 11,814)

Strehlow V, Heyne HO, Vlaskamp DRM, Marwick KFM, Rudolf G, de Bellescize J, Biskup S, Brilstra EH, Brouwer OF, Callenbach PMC, Hentschel J, Hirsch E, Kind PC, Mignot C, Platzer K, Rump P, Skehel PA, Wyllie DJA, Hardingham GE, van Ravenswaaij-Arts CMA, Lesca G, Lemke JR; GRIN2A study group.

GRIN2A-related disorders: genotype and functional consequence predict phenotype.

Brain 2019; 142(1): 80-92; 20057 (IF: 11,814)

Rumping L, Buttner B, Maier O, Rehmann H, Lequin M, Schlump JU, Schmitt B, Schiebergen-Bronkhorst B, Prinsen HCMT, Losa M, Fingerhut R, Lemke JR, Zwartkruis FJT, Houwen RHJ, Jans JJM, Verhoeven-Duif NM, van Hasselt PM, Jamra R

Identification of a Loss-of-Function Mutation in the Context of Glutaminase Deficiency and Neonatal Epileptic Encephalopathy.

JAMA Neurol 2019; 76(3): 342-350; 20056 (IF: 12,321)

Le Duc D, Giulivi C, Hiatt SM, Napoli E, Panoutsopoulos A, Harlan De Crescenzo A, Kotzaeridou U, Syrbe S, Anagnostou E, Azage M, Bend R, Begtrup A, Brown NJ, Buttner B, Cho MT, Cooper GM, Doering JH, Dubourg C, Everman DB, Hildebrand MS, Santos FJR, Kellam B, Keller-Ramey J, Lemke JR, Liu S, Niyazov D, Payne K, Person R, Quélin C, Schnur RE, Smith BT, Strober J, Walker S, Wallis M, Walsh L, Yang S, Yuen RKC, Ziegler A, Sticht H, Pride MC, Orosco L, Martínez-Cerdeño V, Silverman JL, Crawley JN, Scherer SW, Zarbalis KS, Jamra R
 Pathogenic WDFY3 variants cause neurodevelopmental disorders and opposing effects on brain size.
 Brain 2019; 142(9): 2617-2630; 20042 (IF: 11,814)

Heyne HO, Artomov M, Battke F, Bianchini C, Smith DR, Liebmann N, Tadigotla V, Stanley CM, Lal D, Rehm H, Lerche H, Daly MJ, Helbig I, Biskup S, Weber YG, Lemke JR
 Targeted gene sequencing in 6994 individuals with neurodevelopmental disorder with epilepsy.
 Genet Med 2019; 21(11): 2496-2503; 20039 (IF: 8,683)

Lehrprofil

Der Vorlesungsblock Humangenetik befindet sich im 8. Semester des Medizinstudiums, welcher zum Semesterende mit einer MC-Klausur abgeschlossen wird. Parallel zur Vorlesung wird ein Seminar im Rahmen des Unterrichts am Krankenbett angeboten. Des Weiteren beteiligt sich das Fach im Querschnittsbereich 7 zum Thema Präventive Medizin. Die Medizinstudierenden nutzen regelmäßig die Möglichkeit, Famulaturen bzw. einen Teilabschnitt des Praktischen Jahres im Institut für Humangenetik zu absolvieren. Vorlesung, Seminar und PJ erhalten regelmäßig Bestnoten im Rahmen der studentischen Evaluation.

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Vorlesung
 Vorlesung QSB
 UaK
 Wahlfach

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Vorlesung - teils - werden auf Übersichtsfolie gezeigt
 UaK - ja - werden eingangs erläutert und am Ende nochmals rekapituliert
 Wahlfach - ja - stehen im Skript

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?
 Vorlesungsfolien

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?
 nein

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

ja

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

ja, es gibt ein Logbuch für PJ und Famulatur

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.
 nein

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Ergebnisse werden gemeinsam mit allen Dozenten intern besprochen und Verbesserungen sofern möglich im Folgesemester umgesetzt.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?
 Einführung digitaler Lehrkonzepte

**INSTITUT FÜR HYGIENE, KRANKENHAUSHYGIENE UND
UMWELTMEDIZIN**

Direktorin: Prof. Dr. Iris F. Chaberny
Telefon: (0341) 97 15600

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	1,75/4
Summe Drittmittel (in T€):	911,76
- begutachtet:	911,76
- nicht begutachtet:	0,00
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	4
Summe Bewertungspunkte:	94,90

Ausgewählte Publikationen

Fichtner F, Moerer O, Weber-Carstens S, Nothacker M, Kaisers U, Laudi S, Guideline group (Chaberny IF)
Clinical Guideline for Treating Acute Respiratory Insufficiency with Invasive Ventilation and Extracorporeal Membrane Oxygenation: Evidence-Based Recommendations for Choosing Modes and Setting Parameters of Mechanical Ventilation.
Respiration 2019; 98(4): 357-372; 15108 (IF: 2,935)

Richter A, Chaberny IF, Surikow A, Schock B
Hygiene in der humanmedizinischen Ausbildung? Erhöhung der Patientensicherheit durch Einführung von Übungen zum infektionspräventiven Verhalten.
GMS Journal for Medical Education 2019; 36(2): doc15; 18452

von Lengerke T, Ebadi E, Schock B, Krauth C, Lange K, Stahmeyer JT, Chaberny IF
Impact of psychologically tailored hand hygiene interventions on nosocomial infections with multidrug-resistant organisms: results of the cluster-randomized controlled trial PSYGIENE.
Antimicrob Resist Infect Control 2019; 8(56): 19451 (IF: 3,224)

Baier C, Adelmund S, Schwab F, Lassahn C, Chaberny IF, Gosse F, Vonberg RP, Ebadi E
Incidence and risk factors of surgical site infection after total knee arthroplasty: Results of a retrospective cohort study.
Am J Infect Control 2019; 47(10): 1270-1272; 15052 (IF: 1,971)

Lehrprofil
Humanmedizin

Im Sommersemester 2015 wurden zwei Vorlesungen mit dem Schwerpunkt Krankenhaushygiene durchgeführt. Ebenso beteiligte sich das Institut an der Gestaltung des POL-1 Kurses Infektiologie mit dem Erstellen eines Fallbeispiels und Betreuung einer Tutoriumsgruppe. Ferner wurde ein Praktikum zusammen mit der Lernklinik betreut, bei welchem die Studierenden die Grundzüge des hygienischen Arbeitens am Krankenbett gegenseitig mit einem Verbandwechsel und der Applikation eines intravenös zu verabreichenden Medikamentes praktisch in Kleingruppen üben können.

Ab dem Wintersemester 2015 / 2016 wurde im Rahmen der Kurse zur Einführung in die Klinik (EKM) ein Kurs neu eingeführt, um bereits Studierenden der Vorklinik mit dem Thema Hygiene im Krankenhaus in Kontakt zu bringen. Während dieses „OP-Trainings“ lernen die Studierenden die wichtigsten Verhaltensregeln im OP-Bereich kennen.

Für die Studierenden des 7. Fachsemesters wurde die Vorlesungsreihe klinische Umweltmedizin angeboten, welche mit der Teilnahme an sechs Seminaren und einer MC-Prüfung abgeschlossen wird.

Zahnmedizin

Für die Studierenden der Zahnmedizin wurde im Wintersemester 2015/ 2016 eine Vorlesungsreihe zur Hygiene durchgeführt.

Klinische Pharmazie

Im Wintersemester 2015/ 2016 stellte das Institut für Hygiene/ Krankenhaushygiene das Gebiet der Krankenhaushygiene im Rahmen einer Vorlesung vor.

Angaben zur Lehre
Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?
Humanmedizin:

- Einführung Hygiene bei -Wissenschaftlichkeit im Studium (1. Semester)
- Einführung in die klinische Medizin (EKM) (3./4. Semester)
- Vorlesung Hygiene (6. Semester)
- Praktikum Hygiene (6. Semester)
- POL-Kurs Lernklinik (6. Semester)
- Vorlesung QSB 6 Klinische Umweltmedizin (7. Semester)
- Kurs QSB 6 pädiatrische Umweltmedizin 2 (7./8. Semester)
- Kurs QSB 6 Umweltmedizinische Krankheitsbilder Erwachsene 4 (9./10. Semester)

Zahnmedizin:

- Einführungsvorlesung Zahnmedizin (2. Semester)
- Vorlesung Hygiene (7. Semester)

Pharmazie:

- Vorlesung klinische Pharmazie (6. Semester)

Beteiligung an Postgradualstudiengängen:

- Clinical Research and Translational Medicine (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie - IMISE)

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Die ausformulierten Lernziele unserer Einrichtung werden den Studierenden zu Beginn jeder Lehrveranstaltung (LV) bekannt gegeben und teilweise als Handout zur Verfügung gestellt.

Die Lernziele für das Längsschnittcurriculum Hygiene orientieren sich konsequent an dem Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Medizin (NKLM) 14b.1. Die Studierenden sind nach Abschluss der Fächer -Einführung in die klinische Medizin (EKM)- im 3./4. Semester, Vorlesung und Praktikum Hygiene im 6. Semester in der Lage:

- sich nach geltenden Standards angemessen im OP zu verhalten und steril einzukleiden, inklusive der chirurgischen Händedesinfektion nach geltenden Standards und dem sterilen Anziehen steriler Handschuhe (auch außerhalb des OP).
- den septischen und aseptischen Verbandwechsel und die Wunddesinfektion sowie die Haut- und Schleimhautdesinfektion nach geltenden Standards durchzuführen.
- die Besonderheiten in der Betreuung von Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern sowie deren praktische Konsequenzen zu erläutern und zu demonstrieren.
- die Bedeutung der Hygiene für Primärprävention und Gesundheitsförderung zu erläutern, entsprechende Maßnahmen durchzuführen bzw. anzuordnen sowie richtige Maßnahmen im Arbeitsschutz für sich selbst und andere anzuwenden.
- Hygienemängel im klinischen Alltag zu erkennen, geeignete Maßnahmen einzuleiten und den eigenen Umgang mit Hygienemaßnahmen im Krankenhaus und in der Praxis zu reflektieren.
- Risiken bakterieller Infektionskrankheiten zu benennen und die Bedeutung der rationalen Antibiotikatherapie für den einzelnen Patienten/die einzelne Patientin und die Bevölkerung und der Vermeidung antimikrobieller Resistenzen zu erläutern.

Die Lernziele der Klinischen Umweltmedizin QSB6 sind sowohl an dem NKLM, als auch an der strukturierten curriculären Fortbildung der Bundesärztekammer angelehnt. Die Studierenden erlangen Kenntnisse über Erkrankungen die im Verdacht einer umweltbedingten Gesundheitsbeeinträchtigung steht. Diese umfassen: Laut NKLM

- wesentliche Einflussfaktoren und Parameter, welche die gesundheitliche Situation von Patienten- oder Bevölkerungsgruppen bestimmen, erkennen. (z.B. verhal-

tensabhängige, genetische und ökologische Risikofaktoren; Nahrungsmittel- und Trinkwasserhygiene; Umweltbelastung)

- medizinische, edukative, normativ-regulatorische und sozioökonomische Einflussmöglichkeiten erläutern, um den Gesundheitszustand von Personen- oder Bevölkerungsgruppen zu fördern. (z.B. Expositionsverhinderung; Emissions- und Immissionsschutz)

- Wechselwirkungen zwischen Arbeit, Umwelt und Gesundheit erläutern. (z.B. Expositionsverfahren bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen, biologischen Arbeitsstoffen und mit physikalischen Einwirkungen sowie Berufsallergenen; arbeitsmedizinische Vorsorge; Ambient- und Biomonitoring; Berufskrankheiten (BK) und BK-Meldesystem; Ursachen arbeitsbedingter Erkrankungen; Umwelt- und Arbeitsbezogene Referenzwerte und Grenzwerte)

- Umgebungseinflüsse bewerten. (z.B. Klima, Beleuchtung, Schall/Lärm, (UV-) Strahlung, Passivrauch, Feinstaubbelastung, Innenraumschadstoffe, Allergene)

- die Einschätzung der Einflüsse der Umwelt und von Umweltschadstoffen auf den Menschen kritisch reflektieren. (z.B. Wasserhygiene (Trink-, Ab-, Badewasseraufbereitung), Lufthygiene, Lebensmittelhygiene, Lärm, Passivrauchen, Luftverschmutzung, UV-Strahlung, Ozon, ionisierende Strahlen, Klimaveränderungen, multiple chemical sensitivity (MCS), sick building syndrome (SBS), Smog, Feinstaubbelastung, belebte und unbelebte Umweltfaktoren; Wohn-/ Arbeitsumfeld; Gebrauchs- und Bedarfsgegenstände, cancerogen-mutagen-reproduktionstoxisch (CMR)-Substanzen, nichtionisierende Strahlen, endokrine Disruptoren; Fetal Programming)

Laut Curriculum Bundesärztekammer

- umwelttoxikologische und umweltepidemiologische Kenntnisse (resp. ihre allgemein-toxikologischen und epidemiologischen Kenntnisse in umweltmedizinischer Richtung).

- die im Rahmen der patientenzentrierten Umweltmedizin erforderlichen Kenntnisse zur quantitativen Risikoabschätzung, Grenzwert-/Richtwertableitung, Risikobewertung und Risikokommunikation.

- Kenntnisse über potentielle Emissionsquellen, Immissionen und einschlägige Standards (Richtwerte, Grenzwerte etc.).

- die analytischen/messtechnischen Methoden zur Erfassung der äußeren und inneren Belastung (Umwelt- und Human-Biomonitoring) und hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen einschätzen können.

- diagnostische Verfahren und Untersuchungsbefunde bezüglich ihrer umweltmedizinischen Bedeutung beurteilen können.

- die therapeutischen Prinzipien der Umweltmedizin.

- die Besonderheiten umweltmedizinischer Beschwerdekompexe.

- Kenntnisse auf dem Gebiet der -Umweltpsychosomatik-

- zweckdienliche Angaben zu umweltmedizinischen Institutionen und Informationsquellen.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Sowohl die Vorlesungs- als auch die Praktikumsunterlagen werden im Studierendenportal zur Verfügung gestellt. Außerdem werden seit Sommersemester 2016 regelmäßig Podcasts der Vorlesung Hygiene aufgezeichnet und für die Studierenden im Studierendenportal hinterlegt. Weiterhin soll perspektivisch E-Learning über moodle in die Lehre integriert werden.

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Die Lehrveranstaltungen im 6. Semester sind Teil einer Veranstaltungsreihe der Mikrobiologie, Virologie und Immunologie. Insbesondere mit der Mikrobiologie sowie der Infektiologie ist der curriculare Inhalt eng miteinander abgestimmt. Hierzu findet in regelmäßigen Abständen ein Austausch mit den Lehrbeauftragten der jeweiligen Einrichtungen statt.

Von den Studierenden wird die Kooperation vorwiegend positiv aufgenommen. Sowohl persönliche Rückmeldungen der Studierenden als auch die Freitextanalysen der Evaluationen aus dem EKM-Kurs zeigen, dass den Studierenden bewusst wird, wie wichtig Inhalte der Hygiene in Bezug auf chirurgische Disziplinen sind. Die Inhalte des Querschnittsbereiches Umweltmedizin sind Institutsübergreifend mit den folgenden Fachbereichen abgestimmt: Rudolf-Boehm-Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Poliklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik, Institut für Klinische Immunologie, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und dem Institut für Pharmazie.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Im Jahr 2019 hat unsere Einrichtung kein Wahlfach angeboten bzw. sich an keinem Wahlfachprogramm beteiligt. Wie bereits im Jahr 2018 soll perspektivisch die Hygiene wieder im Wahlfach der Mikrochirurgie unter der Leitung von Prof. Rehak integriert werden. Innerhalb dieses Wahlfachs werden den Studierenden relevante Aspekte der Hygiene in Bezug auf chirurgisches Arbeiten vermittelt.

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Die Famulierenden/PJler erhalten zu Beginn ein Einarbeitungskonzept sowie einen Ablaufplan. Dieser beinhaltet sowohl Termine/Aufgaben in Bezug auf Themen im Bereich der Krankenhaushygiene, Hygiene und Umweltmedizin als auch zu gewählten Zeitpunkten Feedbackmöglichkeiten für eine individuelle Anpassung. Im Rahmen von regelmäßigen Terminen mit den Famulierenden/PJler wer-

den die Aufgabenbereiche inhaltlich besprochen. Das Einarbeitungskonzept dient dabei als internes Logbuch.

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Derzeit werden von unserem Institut keine Drittmittel-geförderten Lehrprojekte durchgeführt.

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Die Lehrbeauftragten des Instituts absolvierten das Leipziger Hochschullehrertraining des Medizindidaktischen Zentrums. Alle weiteren an der Lehre beteiligten Mitarbeiter werden dieses Hochschullehrertraining ebenfalls absolvieren. Bisher hat ungefähr ein Drittel von unseren acht in der Lehre tätigen Mitarbeitern erfolgreich das Hochschullehrertraining absolviert. Zusätzlich nahmen die Mitarbeiter der Lehre an Veranstaltungen zur Entwicklung von Prüfungsfragen (MC-Prüfer-Workshop, Rhetorik) und der PJ-Beauftragte an der PJ-Betreuer-Schulung teil. Kurse zum Prüfen, Bewerten und Visualisieren wurden ebenfalls absolviert.

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Die sowohl eigens erfassten, als auch die zentral vom Referat Lehre übermittelten Evaluationsergebnisse werden vom Lehrverantwortlichen des Instituts sowie dem Lehrbeauftragten des entsprechenden Fachgebietes (Hygiene / Umweltmedizin) zusammengetragen. Diese Evaluationsergebnisse werden dann innerhalb der wöchentlich fortlaufenden Lehre--Besprechung institutsintern diskutiert und an die jeweiligen beteiligten Dozierenden der Lehrveranstaltung weitergeleitet. Zusammen mit dem entsprechenden Dozierenden werden sowohl die positiven als auch verbesserungswürdigen Aspekte der einzelnen Lehrveranstaltung angesprochen und gemeinsam Strategien zur Optimierung konzipiert. Zusätzlich wird der Austausch mit studentischen Hilfskräften, Tutoren und Famulierenden innerhalb der Einrichtung gesucht, um die Lehrveranstaltungen weiter für die Studierenden zu spezifizieren.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Um die Hygiene mit dem Fokus auf Infektionsprävention als longitudinales Element innerhalb der Lehre weiter zu etablieren, wurden unterschiedliche Lehrveranstaltungen wie die Vorlesung -Hygiene von Anfang an- zu Beginn des Medizinstudiums und das praktisch-orientierte Training zum Thema -Pannenfrei im OP- innerhalb der LV Einführung in die klinische Medizin (EKM) eingeführt. Für eine bessere Lernumgebung bei den praktischen Übungen des EKM wurden zudem die Gruppen geteilt und die Anzahl der Studierenden pro Kursgruppe deutlich reduziert.

Des Weiteren wurde eine umfassende Neugestaltung des Praktikums Hygiene innerhalb der curricularen Lehre im 6. Semester mit der Einführung von praktischen Stationen, welche von den Studierenden in Kleingruppen im Rotationsprinzip durchlaufen werden, unternommen. Damit wurde von unserem Lehreteam unmittelbar auf die in der Evaluation angegebenen Wünsche und Erwartungen der Studierenden reagiert und das Praktikum im folgenden Semester angepasst.

Um der Thematik der Interprofessionalität im medizinischen Kontext weiter gerecht zu werden, wurde diese an dem Beispiel der Infektionsprävention erarbeitet. Da Hygiene nie losgelöst im medizinischen Alltag stattfindet und die ärztlichen und pflegerischen Mitarbeiter gleichermaßen betrifft, erscheint eine Zusammenarbeit beider Berufsgruppen bei hygienischen Themen bereits zur Ausbildungszeit als ratsam. Hygienisch leitlinienkorrektes Arbeiten bedarf einer supportiven Kommunikation beider Berufsgruppen, daher wurde eine Lehrveranstaltung mit Workshop Charakter vor allem auf die Vermittlung kommunikativer Kompetenzen etabliert.

Für den Querschnittbereich der Klinischen Umweltmedizin wurden in enger Abstimmung mit den jeweiligen Dozierenden strukturierte Lernziele und querverweisende Fazits eingeführt, wobei hier die einzelnen Inhalte der gesamten Lehrveranstaltung verknüpft werden.

INSTITUT FÜR KLINISCHE IMMUNOLOGIE

Direktorin: Prof. Dr. Ulrike Köhl

Telefon: (0341) 97 25500

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	4,25/17
Summe Drittmittel (in T€):	842,51
- begutachtet:	417,67
- nicht begutachtet:	424,84
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	37
Summe Bewertungspunkte:	87,30

Ausgewählte Publikationen

Weiss R, Gerdes W, Leonhardt F, Berthold R, Sack U, Grahnert A
A comparative study of two separation methods to isolate monocytes.
Cytometry A 2019; 95(2): 234-241; 18717 (IF: 3,433)

Comoli P, Chabannon C, Koehl U, Lanza F, Urbano-Ispizua A, Hudecek M, Ruggeri A, Secondino S, Bonini C, Pedrazzoli P
Development of adaptive immune effector therapies in solid tumors.
Ann Oncol 2019; 30(11): 1740-1750; 15948 (IF: 14,196)

Bitar M, Boldt A, Freitag MT, Gruhn B, Kohl U, Sack U
Evaluating STAT5 Phosphorylation as a Mean to Assess T Cell Proliferation.
Front Immunol 2019; 10: 722; 19228 (IF: 4,716)

Yakoub-Agha I, Chabannon C, Bader P, Basak GW, Bonig H, Ciceri F, Corbacioglu S, Duarte RF, Einsele H, Hudecek M, Kersten MJ, Kohl U, Kuball J, Mielke S, Mohty M, Murray J, Nagler A, Robinson S, Saccardi R, Sanchez-Guijo F, Snowden JA, Srour M, Styczynski J, Urbano-Ispizua A, Hayden PJ, Kröger N
Management of adults and children undergoing CAR t-cell therapy: best practice recommendations of the European Society for Blood and Marrow Transplantation (EBMT) and the Joint Accreditation Committee of ISCT and EBMT (JACIE).
Haematologica 2019;0:0-0; 15949 (IF: 7,57)

Zhupanyn P, Ewe A, Buch T, Malek A, Rademacher P, Muller C, Reinert A, Jaimes Y, Aigner A

Extracellular vesicle (ECV)-modified polyethylenimine (PEI) complexes for enhanced siRNA delivery in vitro and in vivo.

J Control Release 2019; 319:63-76; 15547 (IF: 7,901)

Lehrprofil

Das Institut sichert die immunologische Lehre für Human- und Zahnmediziner in ganzer Breite ab. Dies beinhaltet die Grundvorlesung, Lehre in den Querschnittsbereichen Immunologie/Infektiologie, Alterung, Umweltmedizin und Prävention sowie das problemorientierte Lernen in der Immunologie/Infektiologie. Fakultative Vorlesungen werden angeboten und Masterstudiengänge unterstützt, so durch das Angebot eines Mastermoduls Molekulare Immunologie und Onkologie für Biochemiker der biowissenschaftlichen Fakultät. Wir setzen auf aktuellstes Lehrmaterial und führen die Kurse mit Fallbeispielen interaktiv mit den Studenten durch. Im problemorientierten Lernen kommen E-Books und Webinhalte zur Anwendung. Die Prüfungen werden als MC-Klausuren oder durch Erbringen aktiver Leistungen durch die Studenten umgesetzt, Nachprüfungen sind meist mündlich. Lehrkooperationen bestehen mit den naturwissenschaftlichen Fakultäten unserer Universität und mit der TU Dresden.

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

- Grundvorlesung Immunologie für Humanmediziner
- Grundvorlesung Immunologie für Zahnmediziner
- Vorlesung QSB 4
- Praktikum Immunologie für Humanmediziner
- POL-1 Immunologie und Infektiologie
- 4 wöchentlich wiederkehrende Kurse QSB 4
- 2 wöchentlich wiederkehrende Kurse QSB 6
- einzelne Vorlesungen zu den QSB 6, 7 und 10
- Vorlesungen im Studiengang Master of Science in Clinical Research & Translational Medicine
- Mastermodul Molekulare Onkologie und Immunologie für Studenten der Biochemie

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Die Lernziele sind im Nationalen Kompetenzkatalog Medizin festgehalten. Sie werden den Studenten in den Vorlesungen mitgeteilt.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Wir verweisen auf geeignete Lehrbücher. Die Vorlesungen werden den Studenten als PDF zur Verfügung gestellt. Für die Praktika liegt ein Skript vor.

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Wir verfolgen die Lehrangebote anderer Fächer und richten unsere Veranstaltungen daran aus. Die Studenten begrüßen den Wegfall von Redundanzen. Besonders eng ist die Abstimmung mit den Instituten für Virologie und Mikrobiologie.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Wir bieten keine Veranstaltungen im Rahmen des Wahlfachprogramms an.

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Studenten haben die Möglichkeit, Famulaturen und Teile des PJ bei uns abzuleisten. Wir erstellen dafür individuelle Pläne.

Führ Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Wir haben die Lehre im POL 1 im Rahmen des Längsschnittcurriculums Wissenschaftliche Kompetenzen modifiziert.

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Die Gestaltung der Lehre wird jährlich angepasst. Feedback durch die Studenten wird mit den Lehrenden besprochen. Mitarbeiter nehmen am hochschuldidaktischen Training teil.

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Die Ergebnisse der Lehrevaluation werden gemeinsam und in Einzelgesprächen analysiert. Ein angepasster CAPA-Prozess wurde etabliert.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Für die Verbesserung der Lehre konnten zwei neue Notebooks erworben werden. Die Inhalte der QSB-Seminare wurden überarbeitet. In der Vorlesung wird die Immunonkologie stärker berücksichtigt. Für klinisch-immunologische Themen konnten externe Dozenten gewonnen werden.

INSTITUT FÜR LABORATORIUMSMEDIZIN, KLINISCHE CHEMIE UND MOLEKULARE DIAGNOSTIK

Direktor: Prof. Dr. Berend Isermann
Telefon: (0341) 97 22200

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	7,00/9
Summe Drittmittel (in T€):	1.579,00
- begutachtet:	1.466,20
- nicht begutachtet:	112,80
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	99
Summe Bewertungspunkte:	248,30

Ausgewählte Publikationen

Eichelmann F, Schulze MB, Wittenbecher C, Menzel J, Weikert C, di Giuseppe R, Biemann R, Isermann B, Fritsche A, Boeing H, Aleksandrova K
Association of Chemerin Plasma Concentration With Risk of Colorectal Cancer.
JAMA Netw Open 2019; 2(3): e190896; 15561

Shahzad K, Kohli S, Al-Dabet MM, Isermann B
Cell biology of activated protein C.
Curr Opin Hematol 2019; 26(1): 41-50; 20003 (IF: 2,864)

Eichelmann F, Schulze MB, Wittenbecher C, Menzel J, Weikert C, di Giuseppe R, Biemann R, Isermann B, Fritsche A, Boeing H, Aleksandrova K
Chemerin as a Biomarker Linking Inflammation and Cardiovascular Diseases.
J Am Coll Cardiol 2019; 73(3): 378-379; 15564 (IF: 18,64)

Brandt S, Ewert L, Scurt FG, Reichardt C, Lindquist JA, Gorny X, Isermann B, Mertens PR
Altered Monocytic Phenotypes Are Linked With Systemic Inflammation and May Be Linked to Mortality in Dialysis Patients
Sci Rep. 2019;9(1):19103; (IF: 4,011)

Shahzad K, Ghosh S, Mathew A, Isermann
Methods to Detect Endoplasmic Reticulum Stress and Apoptosis in Diabetic Nephropathy
Methods Mol Biol. 2020;2067:153-173

Lehrprofil

Der Lehrstuhl ist für die Ausbildung von Studierenden der Humanmedizin und Zahnmedizin im Fach Klinische Chemie und Labordiagnostik verantwortlich (Vorlesung, Kurs und Fallseminare; Abschluss Klausur im MC-Format), sowie in die Lehrveranstaltungen der fächerübergreifenden Querschnittsbereiche eingebunden. Für Studierende im Praktischen Jahr besteht die Möglichkeit, ein halbes PJ-Tertial mit strukturiertem Curriculum am Institut zu absolvieren. Zudem werden Lehrleistungen in den naturwissenschaftlichen Schwesterfakultäten für Studierende der Chemie und Pharmazie (Pflichtmodul „Pathophysiologie, Pathobiochemie und Klinische Chemie“) erbracht und ein eigenes Wahlpflichtmodul im Studiengang Master of Science Biochemie angeboten. Für MTLA-Auszubildende der Medizinischen Berufsfachschule werden Praktikumsplätze im Institut zur Verfügung gestellt. Das Institut ist zudem seit 2003 ein wesentlicher Motor für die Durchführung des problemorientierten Unterrichts (POL) und des Hochschullehrertrainings der Fakultät.

INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE MIKROBIOLOGIE UND INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Arne C. Rodloff
Telefon: (0341) 97 15200

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	3,75/1
Summe Drittmittel (in T€):	68,40
- begutachtet:	68,40
- nicht begutachtet:	0,00
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	11
Summe Bewertungspunkte:	18,10

Ausgewählte Publikationen

Perez-Hansen A, Lass-Flörl C, Lackner M

Antifungal susceptibility profiles of rare ascomycetous yeasts.

J Antimicrob Chemother 2019; 74(9): 2649-2656; 15047 (IF: 5,113)

Brandt C, Viehweger A, Singh A, Pletz MW, Wibberg D, Kalinowski J, Lerch S, Müller B, Makarewicz O

Assessing genetic diversity and similarity of 435 KPC-carrying plasmids.

Sci Rep 2019; 9(1): 11223; 15755 (IF: 4,011)

Beutler J, Jentsch HFR, Rodloff AC, Stingu CS

Bacteremia after professional mechanical plaque removal in patients with chronic periodontitis.

Oral Dis 2019; 25(4): 1185-1194; 19127 (IF: 2,625)

Viehweger A, Krautwurst S, Lamkiewicz K, Madhugiri R, Ziebuhr J, Holzer M, Marz M

Direct RNA nanopore sequencing of full-length coronavirus genomes provides novel insights into structural variants and enables modification analysis.

Genome Res 2019; 29(9): 1545-1554; 20097 (IF: 9,944)

Köhler AT, Rodloff AC, Labahn M, Reinhardt M, Truyen U, Speck S

Evaluation of disinfectant efficacy against multidrug-resistant bacteria: A comprehensive analysis of different methods.

Am J Infect Control 2019; 47(10): 1181-1187; 15048 (IF: 1,971)

Lehrprofil

Das Institut führt Lehrveranstaltungen für Studenten (m/w/d) der Medizin, Zahnmedizin und Pharmazie durch. Dies sind curriculare Vorlesungen, Praktika und Seminare, deren Erfolg durch MC-Klausuren überprüft wird. Die in Zusammenarbeit mit den Instituten für Virologie, Hygiene und Immunologie durchgeführten Lehrveranstaltungen werden durch das Institut koordiniert. Während der Sommerferien wird ein Tropenkurs als fakultative Lehrveranstaltung unterstützt. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr in München wird eine Vorlesungsreihe zu biologischen Kampfstoffen durchgeführt. Das Institut ist an der PJ-Ausbildung beteiligt und ist in der MTA-Ausbildung der Berufsschule engagiert.

INSTITUT FÜR PATHOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Hendrik Bläker
 Telefon: (0341) 97 15000

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	6,75/0
Summe Drittmittel (in T€):	10,15
- begutachtet:	0,00
- nicht begutachtet:	10,15
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	104
Summe Bewertungspunkte:	104,40

Ausgewählte Publikationen

Amitay EL, Carr PR, Jansen L, Walter V, Roth W, Herpel E, Kloor M, Blaker H, Chang-Claude J, Brenner H, Hoffmeister M
 Association of Aspirin and Nonsteroidal Anti-Inflammatory Drugs With Colorectal Cancer Risk by Molecular Subtypes.
 J Natl Cancer Inst 2019; 111(5): 475-483; 15243 (IF: 10,211)

Alwers E, Jia M, Kloor M, Blaker H, Brenner H, Hoffmeister M
 Associations Between Molecular Classifications of Colorectal Cancer and Patient Survival: A Systematic Review.
 Clin Gastroenterol Hepatol 2019; 17(3): 402-410; 15245 (IF: 7,958)

Gerhardt F, Benesic A, Tillmann HL, Rademacher S, Wittekind C, Gerbes AL, Henker R, Berg T, Maidhof HP, Trauer H, Wiegand J
 Iberogast-Induced Acute Liver Failure-Reexposure and In Vitro Assay Support Causality.
 Am J Gastroenterol 2019; 114(8): 1358-1359; 15190 (IF: 10,241)

Blaker H, Alwers E, Arnold A, Herpel E, Tagscherer KE, Roth W, Jansen L, Walter V, Kloor M, Chang-Claude J, Brenner H, Hoffmeister M
 The Association Between Mutations in BRAF and Colorectal Cancer-Specific Survival Depends on Microsatellite Status and Tumor Stage.
 Clin Gastroenterol Hepatol 2019; 17(3): 455-462; 19715 (IF: 7,958)

Hockel M, Wolf B, Schmidt K, Mende M, Aktas B, Kimmig R, Dornhofer N, Horn LC

Surgical resection based on ontogenetic cancer field theory for cervical cancer: mature results from a single-centre, prospective, observational, cohort study.
 Lancet Oncol 2019; 20(9): 1316-1326; 19708 (IF: 35,386)

Lehrprofil

Curriculare Lehrveranstaltungen sind die Vorlesung Allgemeine Pathologie und die Beteiligung an der klinisch-pathologischen Konferenz sowie der histologische Kurs für Mediziner. Weiterhin wird die Vorlesung Allgemeine und Spezielle Pathologie für Zahnmediziner und der histologische Kurs für Zahnmediziner durchgeführt. Durchschnittlich zehn PJ-Studenten im Jahr werden ausgebildet.

Teilnahme an fakultativen Lehrveranstaltungen, wie zum Beispiel am Wahlpflichtkurs Klinische fallorientierte Onkologie des UCCL.

Im Studienportal des UKL werden die Folien der Vorlesungen online gestellt. Für den histologischen Kurs für Mediziner stehen die histologischen Präparate als elektronisches Lernprogramm online zur Verfügung.

Abhaltung von MC-Klausuren für die Allgemeine Pathologie und die klinisch-pathologische Konferenz sowie für den histologischen Kurs.

Lehrkooperationen bestehen u. a. mit dem Institut für Rechtsmedizin, für die wir die Vorlesung "Pathologie" für die Toxikologen übernehmen. Ebenfalls in Kooperation werden Lehrsektionen für Berufsfachschulen durchgeführt.

INSTITUT FÜR VIROLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Uwe Gerd Liebert
 Telefon: (0341) 97 14300

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,75/0
Summe Drittmittel (in T€):	14,13
- begutachtet:	14,13
- nicht begutachtet:	0,00
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	45
Summe Bewertungspunkte:	46,60

Ausgewählte Publikationen

Gerhardt F, Maier M, Liebert UG, Platzbecker U, Wang SY, Papp CP, Bock CT, Berg T, van Bommel F
 Early Detection of Hepatitis E Virus Ribavirin Resistance Using Next-Generation Sequencing.
 Antimicrob Agents Chemother 2019; 64(1): 01525-19; 20447 (IF: 4,715)

Honemann M, Martin D, Pietsch C, Maier M, Bergs S, Bieck E, Liebert UG
 Influenza B virus infections in Western Saxony, Germany in three consecutive seasons between 2015 and 2018: Analysis of molecular and clinical features.
 Vaccine 2019; 37(43): 6550-6557; 20344 (IF: 3,269)

Pietsch C, Liebert UG
 Rotavirus vaccine effectiveness in preventing hospitalizations due to gastroenteritis: a descriptive epidemiological study from Germany.
 Clin Microbiol Infect 2019; 25(1): 102-106; 19239 (IF: 6,425)

Pietsch C, Trawinski H, Lubbert C, Liebert UG
 Short Communication: West Nile fever imported from Austria to Germany.
 Transbound Emerg Dis 2019; 66(2): 1033-1036; 18817 (IF: 3,554)

Bilz NC, Willscher E, Binder H, Bohnke J, Stanifer ML, Hubner D, Boulant S, Liebert UG, Claus C
 Teratogenic Rubella Virus Alters the Endodermal Differentiation Capacity of Human Induced Pluripotent Stem Cells.
 Cells 2019; 8(8): E870; 20347 (IF: 5,656)

Lehrprofil

- Gemeinsame Durchführung curricularer Lehrveranstaltungen (Mikrobiologie, Immunologie, Hygiene; Fraunhofer-Institut) in Form von Vorlesungen, Praktika und Seminaren für Studierende im 6. bis 10. Fachsemester (Human- und Zahnmedizin). Tutorien bei POL-Kursen. Beteiligung an den OSCE-Prüfungen und Triple-Jump.
- Fakultatives Lehrangebot (Wahlfach): „Klinische Mikrobiologie/Virologie“ für Medizinstudenten. Beteiligung am „Tropenkurs“.
- Wahlpflichtfach für Studierende der Fakultät für Biologie, Pharmazie und Psychologie: Modul „Molekulare Medizin und Virologie“ im Masterstudiengang.
- Gemeinsame Vorlesungen mit dem Institut für Virologie der Veterinärmedizinischen Fakultät, z.B. HIV, Zoonosen wie Influenza- und Rotaviren.
- Für alle Lehrveranstaltungen, an denen das Institut für Virologie beteiligt ist, stehen Skripte und Vorlesungsfolien online zur Verfügung.
- Die an der studentischen Lehre beteiligten Mitarbeiter haben eine mindestens 45-stündige strukturierte Weiterbildung in Hochschuldidaktik absolviert.

Angaben zur Lehre**Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?**

1. 14 Vorlesungen à 90 Minuten und 4 Praktikum Virologie für Medizinstudenten (jeweils 5 parallele Veranstaltungen à 150 Minuten), Sommersemester
2. QSB 4: Seminare à 45 Minuten zu 4 unterschiedlichen Themen während der gesamten Semesters (Sommersemester und Wintersemester) insgesamt 40 Veranstaltungen sowie je 4 Vorlesungen im Sommer- und im Wintersemester
3. Eine Vorlesung im Rahmen von QSB 9, WS
4. Vorlesung und Praktikum Virologie für Studenten der Zahnmedizin, WS
5. Modul 09-BIO-0825 Molekulare Medizin/Virologie, Masterstudiengang Biologie, 28 Vorlesungen à 90 Minuten, 28 Seminare à 90 Minuten, Praktikum 3 Wochen während des Semesters und 3 Wochen in den Semesterferien, Sommersemester.
6. Tropenmedizin (Wahlpflichtfach): 2 Vorlesungen à 90 Minuten, Sommersemester

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Für das Modul 09-BIO-0825 Molekulare Medizin werden zu der Einführungsveranstaltung die Lernziele des Moduls bekannt gegeben. Die mündliche Prüfung am Ende des Moduls bezieht sich auf diese Lernziele.

Vorlesungen, Kurse und Folien zu den Praktika zeigen die Lernziele der Veranstaltung.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Den Studierenden wurden die Vorlesungsfolien als PDF-Datei zur Verfügung gestellt. Für das Praktikum wurde ein Praktikums-skript bereitgestellt

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Inhaltliche Abstimmungen erfolgten mit Mikrobiologie, Immunologie Biochemie. Zudem gab es punktuell formale Abstimmung mit dem Institut für Hygiene.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Wahlfach Zweiter Abschnitt

Thema: Medizinische Virologie

Stoffgebiet: Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

2019 gab es keine Famulaturen. Eine PJ-Studierende erhielt einen detaillierten Lehrplan zur Verfügung.

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Herr Professor Jassoy ist Mitarbeiter im Dozententeam des Hochschullehrertrainings. Er hat er an der jährlichen Team-Weiterbildung teilgenommen.

Juni 2019, Frau PD Dr. Corinna Pietsch, Workshop Grundlagenkurs Mediennutzung.

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Die Virologievorlesung für die Humanmediziner für 2019 wurde evaluiert und die Ergebnisse ausgewertet. Für den Kurs MolMed 2019 wurden in Eigeninitiative Evaluationsbögen ausgeteilt. Die Rückmeldungen zu den Vorlesungen und dem Praktikum wurden berücksichtigt. So wurden Vorlesungsinhalte für das nächste Semester ausgetauscht bzw. vertieft. Weiterhin wird die Struktur des Praktikums anhand der Evaluationsbögen überarbeitet.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Strukturierte Maßnahmen wurden 2019 nicht durchgeführt. Lehrverbesserungen durch die Dozenten wurden individuell ausgeführt.

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVTHERAPIE

Direktor: Prof. Dr. Sebastian Stehr

Telefon: (0341) 97 17700

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	9,50/1
Summe Drittmittel (in T€):	374,68
- begutachtet:	67,10
- nicht begutachtet:	307,58
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	79
Summe Bewertungspunkte:	92,30

Ausgewählte Publikationen

Fichtner F, Moerer O, Weber-Carstens S, Nothacker M, Kaisers U, Laudi S
Clinical Guideline for Treating Acute Respiratory Insufficiency with Invasive Ventilation and Extracorporeal Membrane Oxygenation: Evidence-Based Recommendations for Choosing Modes and Setting Parameters of Mechanical Ventilation.

Respiration 2019; 98: 357-372; 19464 (IF: 2,935)

Simon P, Petroff D, Dorn C, Ehmann L, Kloft C, Prettin C, Dietrich A, Zeitlinger M, Kees F, Wrigge H

Measurement of soft tissue drug concentrations in morbidly obese and non-obese patients - A prospective, parallel group, open-labeled, controlled, phase IV, single center clinical trial.

Contemp Clin Trials Commun 2019; 15: 100375; 19463

Hermanns H, Hollmann MW, Stevens MF, Lirk P, Brandenburger T, Piegeler T, Werdehausen R

Molecular mechanisms of action of systemic lidocaine in acute and chronic pain: a narrative review.

Br J Anaesth 2019; 123(3): 335-349; 19459 (IF: 6,199)

Maeyashiki T, Jang JH, Janker F, Yamada Y, Inci I, Weder W, Piegeler T, Jungraithmayr W

The Amide Local Anesthetic Ropivacaine Attenuates Acute Rejection After Allogeneic Mouse Lung Transplantation.

Lung 2019; 197: 217-226; 19460 (IF: 2,231)

Muller CP, Chu C, Qin L, Liu C, Xu B, Gao H, Ruggeri B, Hieber S, Schneider J, Jia T, Tay N, Akira S, Satoh T, Banaschewski T, Bokde ALW, Bromberg U, Buchel C, Quinlan EB, Flor H, Frouin V, Garavan H, Gowland P, Heinz A, Ittermann B, Martinot JL, Martinot JL, Martinot MP, Artiges E, Lemaitre H, Nees F, Papadopoulos Orfanos D, Paus T, Poustka L, Millenet S, Fröhner JH, Smolka MN, Walter H, Wheln R, Bakalkin G, Liu Y, Desrivieres S, Elliott P, Eulenburg V, Levy D, Crews F, Schumann G
 The Cortical Neuroimmune Regulator TANK Affects Emotional Processing and Enhances Alcohol Drinking: A Translational Study.
 Cereb Cortex 2019; 29: 1736-1751; 19461 (IF: 5,438)

Lehrprofil

Seit 2011 gibt es einen eigenen Lernzielkatalog sowie ein kompetenzbasiertes Logbuch/Curriculum für PJ-Studierende. Mittlerweile werden alle Vorlesungen der Klinik (Anästhesie, QSB 8, QSB 13, QSB 14) als Video-Podcasts zur Verfügung gestellt. Die Klinik ist für die Organisation des POL-2-Kurses sowie der Praktika im OP Saal, auf der Intensivstation und in der Schmerzambulanz zuständig. Des Weiteren gibt es ein obligatorisches Notfalltraining im Simulationszentrum der Klinik. Neben MC-Prüfungen führt die Klinik eine OSCE-Prüfung und arbeitsplatzbasierte Prüfungen (DOPS) durch. Verschiedene Wahlfächer (Höhenmedizin, Hyperbarmedizin, Ärztliche Kommunikation) und weitere fakultative Lehrangebote gehören ebenfalls zum Portfolio. E-Learning-Angebote haben eine große Bedeutung und werden aktuell im Rahmen eines BMBF-geförderten Projektes weiter ausgebaut. Lehrkooperationen bestehen mit der MBFS für die Fachweiterbildung von Pflegekräften sowie mit dem Institut für Klinische Pharmazie.

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Die Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie hat im Jahr 2019 eine Vielzahl von verschiedenen Lehrveranstaltungen angeboten. Hierzu gehört im 4. Studienjahr z.B. die Vorlesungsreihe Anästhesiologie. Darüber hinaus wurden die Vorlesungsreihe des QSB 8 Notfallmedizin und der POL 2-Kurs - Notfall- und Akutmedizin- durch die Klinik federführend koordiniert und durchgeführt. Die Klinik führte die Praktika im Zuge des Unterrichts am Krankenbett (UaK) in der Anästhesiologie und einen Teil des UaK in der Schmerzmedizin durch. Parallel dazu war auch der regelmäßig stattfindende Notfallsimulationskurs eine wichtige curriculare Veranstaltung innerhalb des 4. Studienjahres.

Im 5. Studienjahr wurden die Kurse in der Palliativmedizin ebenso wie die Hospitationen auf der Palliativstation bzw. im Hospiz im Rahmen des POL 3-Kurses durch die Klinik gestaltet. Des Weiteren wurden auch die interdisziplinären Vorlesungsreihen des QSB 13 Palliativmedizin und des QSB 14 Schmerzmedizin durch die Klinik organisiert und mehrheitlich durchgeführt.

Neben den genannten Veranstaltungen wurden durch die Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie verschiedene Wahlfächer im vorklinischen und klinischen Studienabschnitt angeboten. Für die Studierenden im Praktischen Jahr fanden außerdem 2-3x wöchentlich PJ-Seminare statt.

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Es gibt einen gemeinsamen kompetenzbasierten Lernzielkatalog der Klinik für die Bereiche Anästhesiologie, Intensiv-, Notfall-, Schmerz- und Palliativmedizin. Dieser wird den Studierenden als PDF-Datei im Studierendenportal und auf der Homepage der Klinik zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus ist der Lehrbeauftragte der Klinik aktiv in die Weiterentwicklung des Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkataloges Medizin (NKLM) involviert und kann so frühzeitig entsprechende Neuerungen integrieren.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Die Studierenden erhalten zu allen Vorlesungen, die durch die Klinik koordiniert werden, die jeweiligen Vorlesungsfolien als -pdf-Dateien im Studierendenportal zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden von allen Vorlesungen zusätzlich Video-Podcasts erstellt, die ebenfalls im Studierendenportal bereitgestellt werden. Die betrifft neben der Vorlesungsreihe zur Anästhesiologie auch die Vorlesungsreihen der Notfall-, Schmerz- und Palliativmedizin.

Zu den Praktika und Kursen (u.a. UaK, Notfallsimulationskurs, usw.) gibt es jeweils gesonderte Begleithefte, die ergänzende Informationen enthalten und relevantes Vorwissen vermitteln. Die Begleithefte sind sowohl auf der Homepage der Klinik als auch im Studierendenportal verfügbar.

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Innerhalb der Querschnittsbereiche 8, 13 und 14 und selbstverständlich auch im Rahmen des POL-2-Kurses werden die Lehrveranstaltungen interdisziplinär zwischen allen beteiligten Kliniken und Instituten abgestimmt. Insbesondere der POL-2-Kurs wird von den Studierenden regelmäßig sehr gut evaluiert. Hier werden neben interdisziplinären Lehrveranstaltungen zwischen allen an der Notfallversorgung beteiligten Fachdisziplinen auch interprofessionelle Lehrveranstaltungen angeboten (z.B. mit Vertretern der Leipziger Rettungsgesellschaften oder der Polizei).

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Die Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie beteiligt sich kontinuierlich am Wahlfachprogramm der Medizinischen Fakultät. Im Jahr 2019 wurden dabei im klinischen Studienabschnitt die Wahlfächer Palliativmedizin, Tauch- und Hyperbarmedizin und Grundlagen der (operativen) Intensivmedizin

durchgeführt. Sowohl im klinischen, als auch im vorklinischen Studienabschnitt wurde außerdem das Wahlfach Experimentelle Anästhesiologie angeboten.

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Für die Studierenden im Praktischen Jahr gibt es sowohl ein gesondertes Curriculum als auch ein Logbuch, welches über das Studierendenportal oder die Homepage der Klinik abrufbar ist. Eine wesentliche Besonderheit des Praktischen Jahres an unserer Klinik besteht darin, dass es für alle PJ-Studierenden ein eigenes Mentoring-System gibt. Hierfür sind verschiedene ärztliche Kolleginnen und Kollegen unserer Klinik gesondert als Mentoren geschult. Ziel ist es alle PJ-Studierenden bestmöglich während des Tertials zu begleiten und regelmäßig ein individuelles Feedback geben zu können. Neben regelmäßigen PJ-Seminaren (2-3x wöchentlich) sind im Tertial auch regelmäßige arbeitsplatzbasierte Prüfungen (Mini-CEX und DOPS) für 10 vorab klar definiert Kompetenzen integriert, die jeweils von den Mentoren abgenommen werden. Der Einsatz der PJ-Studierenden erfolgt dabei jeweils zur Hälfte im OP-Saal und auf der Intensivstation. Entsprechend den individuellen Vorlieben sind auch Einsätze in der Schmerzambulanz und/oder auf der Palliativstation möglich. Alle PJ-Studierenden erhalten zusätzlich die Möglichkeit auf dem am Uniklinikum stationierten Notarzteinsatzfahrzeug zu hospitieren. Nähere Informationen zum Praktischen Jahr an der Klinik finden sich im PJ-Curriculum/-Logbuch der Klinik.

Famulaturen werden an der Klinik möglichst individuell gestaltet, indem mit den Famulanten vorab ein Rotationsplan erstellt wird. Einsatzbereiche sind hierbei neben dem OP-Saal auch die Intensivstation, die Schmerzambulanz, die Palliativstation und nach Verfügbarkeit das am Uniklinik stationierte Notarzteinsatzfahrzeug.

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Die Klinik führt - koordiniert durch die Arbeitsgruppe für Medizindidaktik und Ausbildungsforschung - regelmäßig verschiedene Lehrprojekte durch. Im Jahr 2018/19 wurde dabei im Rahmen einer Projektarbeit des postgradualen Studiengangs zum Master of Medical Education das Praktische Jahr der Klinik neu strukturiert. Des Weiteren wurden in einer darauf aufbauenden Masterarbeit zum Master of Medical Education verschiedene Entrustable Professional Activities (anvertraubare ärztliche Fertigkeiten) für den Bereich der Anästhesiologie im Praktischen Jahr definiert und deutschlandweit konsentiert. Von diesen Erfahrungen sollen künftig auch andere Fachbereiche der Medizinischen Fakultät profitieren können.

Ein weiteres wichtiges Lehrprojekt, das im Jahr 2019 begonnen wurde, ist die Entwicklung einer Web-App zur Unterstützung von Lehrenden und Studierenden bei der Durchführung von arbeitsplatzbasierten Prüfungen. Hierfür konnten als Teilprojekt der LaborUniversität Leipzig Finanzmittel für insgesamt 3 SHK-

Stellen eingeworben werden (Förderer ist das BMBF). Weitere Informationen siehe dazu hier: <https://www.stil.uni-leipzig.de/etablierung-eines-flaechendeckenden-konzeptes-fuer-arbeitsplatz-basierte-pruefungen-im-praktischen-jahr-des-medizinstudiums-mit-hilfe-eines-neu-entwickelten-webportals/>

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Im Jahr 2019 haben insgesamt 3 Mitarbeiter/-innen der Klinik am Hochschullehrertraining der Medizinischen Fakultät teilgenommen. Die neu eingestellten Kolleginnen- und Kollegen der Klinik haben allesamt am Basiskurs Medizindidaktik des Medizindidaktischen Zentrums aktiv teilgenommen. Es ist auch weiterhin geplant möglichst viele Mitarbeiter/-innen der Klinik entsprechend zu qualifizieren, wobei insbesondere beim Hochschullehrertraining leider teilweise Wartelisten vorhanden sind.

Ein Mitarbeiter der Klinik ist aktuell im postgradualen Masterstudiengang zum Master of Medical Education an der Universität Heidelberg immatrikuliert und hat die Studienphase im Jahr 2019 regulär abgeschlossen. Aktuell läuft die Erstellung der Masterarbeit, welche voraussichtlich auch fristgerecht im Jahr 2020 eingereicht werden sollte.

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Die Evaluationsergebnisse aller Lehrveranstaltungen werden in regelmäßig stattfindenden Lehrkonferenzen vorgestellt und diskutiert. Gemeinsam mit Vertretern der Klinikleitung werden dann - wenn nötig - direkt Änderungen für die folgenden Semester besprochen. Neben der Präsentation in den Lehrkonferenzen werden die Evaluationsergebnisse allen Mitarbeiter/-innen der Klinik auch per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Neben den oben genannten Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Bereich der Lehre, wurde im Jahr 2019 vor allem der Weiterentwicklung des Praktischen Jahres hohe Bedeutung beigemessen.

Für die Zukunft geplant ist ein stärkerer Schwerpunkt im Bereich der Digitalisierung der Lehre. Hierzu wurden im Jahr 2019 schon erste Lehrvideos erstellt, die im Studierendenportal verfügbar sind. Geplant ist hier eine stärkere Nutzung von Moodle im Einklang mit den Plänen der Medizinischen Fakultät und in Abstimmung mit der Studienkommission Humanmedizin.

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR NEUROCHIRURGIE

Direktor: Prof. Dr. Jürgen Meixensberger
 Telefon: (0341) 97 17500

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	3,75/7
Summe Drittmittel (in T€):	699,47
- begutachtet:	673,95
- nicht begutachtet:	25,52
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	59
Summe Bewertungspunkte:	127,30

Ausgewählte Publikationen

Dietterle J, Oppermann H, Glasow A, Neumann K, Meixensberger J, Gaunitz F
 Carnosine increases efficiency of temozolomide and irradiation treatment of isocitrate dehydrogenase-wildtype glioblastoma cells in culture.
 Future Oncol 2019; 15(32): 3683-3691; 19970 (IF: 2,279)

Oppermann H, Matusova M, Glasow A, Dietterle J, Baran-Schmidt R, Neumann K, Meixensberger J, Gaunitz F
 D,L-Methadone does not improve radio- and chemotherapy in glioblastoma in vitro.
 Cancer Chemother Pharmacol 2019; 83(6): 1017-1024; 19168 (IF: 3,008)

Krause M, Peukert N, Hartig W, Emmer A, Mahr CV, Richter C, Dieckow J, Puchta J, Pirlich M, Hoffmann KT, Nestler U, Schob S
 Localization, Occurrence, and CSF Changes of SP-G, a New Surface Active Protein with Assumable Immunoregulatory Functions in the CNS.
 Mol Neurobiol 2019; 56(4): 2433-2439; 18231 (IF: 4,586)

Kohlert K, Jahne K, Saur D, Meixensberger J
 Neurophysiological examination combined with functional intraoperative navigation using TMS in patients with brain tumor near the central region-a pilot study.
 Acta Neurochir (Wien) 2019; 161(9): 1853-1864; 19976 (IF: 1,834)

Dietterle J, Wende T, Wilhelmy F, Eisenloffel C, Jahne K, Taubenheim S, Arlt F, Meixensberger J
 The prognostic value of peri-operative neurological performance in glioblastoma patients.
 Acta Neurochir (Wien) 2019; 162(2): 417-425; 19969 (IF: 1,834)

Lehrprofil

Im Rahmen der organbezogenen Lehre der Erkrankungen des ZNS, seiner Hüllen werden in inhaltlicher Abstimmung mit der Klinik für Neurologie die curricularen Lehrveranstaltungen im Bereich der Vorlesung, des Kleingruppenunterrichtes (5 Themenschwerpunkte) durchgeführt. Zur Unterstützung der Studierenden werden on-line ein spezifischer Lernzielkatalog, ein Begleitheft und die Vorlesungsfolien zur Verfügung gestellt. Die Klinik beteiligt sich an der Durchführung der POL – Kurse mit medizindidaktisch ausgebildeten Lehrenden, bei OSCE - Prüfungen und ist u.a. im Bereich der Wahlfächer Computerassistierte Chirurgie und Notfallanatomie eingebunden. Für die PJ – Studierenden gibt es ein strukturiertes PJ – Curriculum. Lehrkooperationen für das Pflegepersonal bestehen mit der Berufsfachschule z. B. für die onkologische und Operationsfachpflege.

Angaben zur Lehre**Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?**

Das curriculare organbezogene Lehrprofil der Neurochirurgie (Erkrankungen des ZNS und seiner Hüllen) ist für die Vorlesungsthemen und die 5 Themeninhalte der UaK - Kurstage mit dem Fach Neurologie abgestimmt. Die Klinik beteiligt sich an der Durchführung aller POL - Kurse mit medizindidaktisch geschulten Lehrenden, an den OSCE - Prüfungen, in Querschnittbereichen und am klinischen Wahlfachprogramm (Klinische und experimentelle Neuroonkologie, Computerassistierte Chirurgie, Notfallanatomie). Für PJ - Studierenden im chirurgischen Tertial besteht die Möglichkeit für ein strukturiertes Curriculum. Lehrkooperationen für die Gesundheitsberufe bestehen im Bereich der Onkologie und der Operationsfachpflege.

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Ein Lernzielkatalog ist ausgearbeitet und steht auf der Website der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie unter Lehre den Studierenden zum Abruf zur Verfügung.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Vorlesungsfolien werden entsprechend der datenschutzrechtlichen Vorgaben im Studierendenportal On-line gestellt; Für den UaK wurde entsprechend der 5

Schwerpunktthemen ein Skript erarbeitet, welches auf der Website der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie unter Lehre und im Studierendenportal für die Studierenden abrufbar ist. Weitere Arbeitsmaterialien u.a für das Wahlfach: Klinische und experimentelle Neuroonkologie werden für die Kleingruppenarbeit auf Trello zur Verfügung gestellt.

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Die Schwerpunktthemen der Vorlesung und die Themenschwerpunkte des Untersuchungskurses am Krankenbett sind thematisch mit dem Fach Neurologie abgestimmt. Auf Basis der Freitext - Bemerkungen im Rahmen der Evaluation ergeben sich aktuell keine Anregungen für eine Weiterqualifizierung.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Ja, Wahlfach: Klinische und experimentelle Neuroonkologie; Computerassistierte Chirurgie; Notfallanatomie

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Für den PJ - Abschnitt und die Famulaturen steht ein ausgearbeitetes Logbuch zur Verfügung, welches zur Strukturierung des fachlichen Wissenserwerbes und für den Erwerb praktischer Fähigkeiten genutzt werden kann. Die praxisnahe Ausbildung kann in allen Bereichen der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie stattfinden.

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Die medizindidaktische Qualifizierung der wissenschaftlichen/ärztlichen MitarbeiterInnen wird kontinuierlich ausgebaut. 8 wissenschaftliche/ärztliche Mitarbeiter haben das Hochschullehrertraining der Medizinischen Fakultät erfolgreich durchlaufen. Im Rahmen der Einführungstage am UKL durchlaufen alle ärztlichen MitarbeiterInnen die Basis - Qualifizierung: Einführung in den Untersuchungskurs. Teilnahme am Kurs MC - Prüfungsfragen durch den Lehrbeauftragten erfolgt.

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Die Gesamt- und Einzelbewertung erfolgt durch den Klinikdirektor und den Lehrverantwortlichen. Stärken und Schwächen werden in der Klinikbesprechung adressiert und Möglichkeiten zur weiteren Verbesserung thematisiert und entwickelt.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Qualitative Überprüfung der zur Verfügung gestellten Lehrmaterialien; Anpassung Überarbeitung der Themeninhalte, insbesondere im Bereich des Wahlfachangebotes (z.B. Klinische und experimentelle Neuroonkologie); Bereitstellung von digitalen Unterrichtsmaterialien zu einzelnen Themenschwerpunkten

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR ORTHOPÄDIE, UNFALLCHIRURGIE UND PLASTISCHE CHIRURGIE

Geschäftsfd. Direktor: Prof. Dr. Christoph Heyde (ab Oktober 2019)
 Direktor: Prof. Dr. Christoph Josten
 Telefon: (0341) 97 17300

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	10,25/14
Summe Drittmittel (in T€):	802,60
- begutachtet:	630,96
- nicht begutachtet:	171,64
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	78
Summe Bewertungspunkte:	144,40

Ausgewählte Publikationen

Gaul F, Bugbee WD, Hoenecke HR Jr, D Lima DD
 A Review of Commercially Available Point-of-Care Devices to Concentrate Bone Marrow for the Treatment of Osteoarthritis and Focal Cartilage Lesions. *Cartilage* 2019; 10(4): 387-394; 18617 (IF: 2,961)

Theopold J, Schobel T, Fischer JP, Löffler S, Osterhoff G, Schleifenbaum S, Hepp P
 Acromioclavicular joint reconstruction: an additional acromioclavicular cerclage does not improve horizontal stability in double coraco-clavicular tunnel technique. *Knee Surg Sports Traumatol Arthrosc* 2019; 27(12): 3827-3834; 19826 (IF: 3,149)

Pieroh P, Hoch A, Hohmann T, Gras F, Mardian S, Pflug A, Wittenberg S, Ihle C, Blankenburg N, Dallacker-Losensky K, Schroder T, Herath SC, Wagner D, Palm HG, Josten C, Stuby FM
 Fragility Fractures of the Pelvis Classification: A Multicenter Assessment of the Intra-Rater and Inter-Rater Reliabilities and Percentage of Agreement. *J Bone Joint Surg Am* 2019; 101(11): 987-994; 19854 (IF: 4,716)

Pieroh P, Lenk M, Hohmann T, Grunert R, Wagner D, Josten C, Hoch A, Bohme J
 Intra- and interrater reliabilities and a method comparison of 2D and 3D techniques in cadavers to determine sacroiliac screw loosening. *Sci Rep* 2019; 9(1): 3141; 19857 (IF: 4,011)

Bota O, Josten C, Borger MA, Spindler N, Langer S
 Standardized Musculocutaneous Flap for the Coverage of Deep Sternal Wounds After Cardiac Surgery. *Ann Thorac Surg* 2019; 107(3): 802-808; 18745 (IF: 3,919)

Klinik Und Poliklinik für Orthopädie, Unfall-, Wiederherstellungs- und plastische Chirurgie

Lehrprofil

Die studentische Ausbildung und Lehre findet im Rahmen der curricularen Lehrveranstaltungen im Sinne von Vorlesungen im Bereich der klinischen Ausbildung sowie PJ-Unterricht statt. Ein besonderer Fokus liegt auf Unterricht am Patientenbett in Kleingruppen sowie den POL-Kursen (Problemorientiertes Lernen). Zudem werden die Wahlfächer „Implantate- und OP-Techniken“, „Sportorthopädie“ und „Operative Zugangswege“ angeboten. Begleitend zur Famulatur kann ein dreitägiger Arthroskopie-Kurs besucht werden, außerdem werden im PJ fakultative Vorbereitungskurse für das Examen angeboten.

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

- Vorlesung Orthopädie
- Einführung in die klinische Medizin, UaK Orthopädie
- Untersuchungskurs Orthopädie
- PJ-Seminar
- Vorlesung Klinische Pharmazie
- Vorlesung Ultraschalluntersuchung bei Kindern

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Lernziele Orthopädie im Praktikumsheft UaK
 PJ-Katalog mit Lernziel für das Fachgebiet Orthopädie und Unfallchirurgie

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Vorlesung Orthopädie als Podcast und Script

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Das Curriculum wird mit der Unfall- und Viszeralchirurgie abgestimmt, insbesondere der PJ-Unterricht

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

- Wahlfach Zugangswege
- Wahlfach Implantate und OP-Techniken
- Wahlfach Endoprothetik
- Wahlfach Plastische und Rekonstruktive Chirurgie
- Wahlfach Sportverletzungen

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?**Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?**

PJ und Famulatur 1 x wöchentlich Weiterbildung
 Interdisziplinäres PJ-Seminar mit der VTTG
 PJ-Logbuch

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Etablierung des Arthroskopie-Simulators in der Lernklinik

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

POL-Kurs-Betreuung (mehrere Mitarbeiter)
 OA Ghanem ist Mitglied AG Lehre DGOU
 mehrere Mitarbeiter sind qualifiziert zur Abnahme
 der Staatsexamensprüfung

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Interne Diskussion im Rahmen der Dienstbesprechung
 Regelmäßige Evaluation des Lehrmaterials

Aktuell erfolgt eine Studie bzgl. der Evaluation der Lehre.

Titel:

Podcast as a teaching tool in orthopaedic surgery:
 Is it beneficial or rather an exemption card from attending lecture-

Autoren:

Tobias Schöbel, Dirk Zajonz, Peter Melcher, Johannes Lange, Benjamin Fischer,
 Christoph-E. Heyde, Andreas Roth, Mohamed Ghanem

Bereich Wirbelsäulenchirurgie**Angaben zur Lehre****Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?**

- Vorlesung für Unfallchirurgie
- Einführung in die klinische Medizin,
- UaK Unfallchirurgie
- Untersuchungskurs Unfallchirurgie
- PJ-Seminar

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Lernziele Unfallchirurgie im Praktikumsheft UaK
 PJ-Katalog mit Lernzielen für das Fachgebiet Orthopädie und Unfallchirurgie

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Ein Teil der Vorlesungen Unfallchirurgie
 Ab nächstes Jahr alle Vorlesungen inklusive Podcasts

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Die Unfallchirurgie wird mit der Viszeralchirurgie abgestimmt, insbesondere der PJ-Unterricht

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Wahlfach Endoprothetik
 Wahlfach Zugangswege
 Wahlfach Sportverletzungen
 Wahlfach Implantate und OP-Techniken

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

PJ + Famulatur: 1 - wöchentlich Weiterbildung
 Interdisziplinäres PJ-Seminar mit VTTG
 PJ-Logbuch

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Anschaffung des Arthroskopie-Simulator: VirtaMed Arthro S finanziert über
 Lehrinvest

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

POL-Kurs-Betreuung (mehrere Mitarbeiter)

mehrere Mitarbeiter sind qualifiziert zur Abnahme von Staatsexamensprüfungen und führen diese durch

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Interne Diskussion im Rahmen der Dienstbesprechung

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Regelmäßiges Monitoring

Bereich für Plastische, Ästhetische und spezielle Handchirurgie

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Im Jahr 2019 wurden sowohl im Winter wie auch im Sommer ein einwöchiges Wahlfach angeboten. Des Weiteren werden durch uns mehrere Themen der Vorlesungsreihe "PJ-Vorträge" abgedeckt. Des Weiteren wurden Vorlesungen zum Thema der Handchirurgie innerhalb der UCH und ORTH Semestervorlesungen gehalten und an der Reihe "Querschnittsvorlesung Notfallmedizin" aktiv teilgenommen.

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Die Lernziele sind die Thematischen Schwerpunkte der Vorlesungsreihe. Hier erfolgt eine detaillierte Besprechung des Lernzielkataloges. Die Vorstellungsmaterialien sind den Studierenden zugänglich gemacht.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Die Vorlesungsfolien sowie eine Aufzeichnung der von uns gehaltenen Vorlesungen wurden den Studierenden im Studierenden Portal zugänglich gemacht.

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Das Curriculum ist eng mit den Fächern der UCH und Orth abgestimmt.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Ja, während zwei Zeitperioden kann ein einwöchiges Wahlfach absolviert werden.

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Die Famulanten und PJ Studenten werden einem Betreuer zugewiesen, der die Studierenden in die tägliche Arbeit einführt und betreut. Der Studierende wird proaktiv in den Alltag eingebunden. In Projektarbeit werden einzelne Themengebiete, auch anhand des vorliegenden Patientengutes sowohl theoretisch als auch im klinischen Alltag behandelt. Die Studierenden werden für die Zeit der PJ Vorträge regelmäßig freigestellt. Eine persönliche eins-zu-eins-Betreuung ist gewährleistet und durch festgelegte Evaluationstermin ist ein stetiger Austausch gesichert.

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Nein

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Hochschullehrer Training, M3 Prüferkurs, MQ-Fragen

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Die Evaluationsergebnisse werden nach Auswertung zunächst im Team besprochen. In mehreren Sitzungen werden Verbesserungsvorschläge diskutiert und konstruktive Kritikpunkte der Studierenden in Ablauf und Inhalt der Lehre berücksichtigt.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Das Vorlesungsmaterial wurde komplett überarbeitet und online gestellt. Die Lernzielkataloge wurden ausgeweitet und angepaßt.

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR UROLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Jens-Uwe Stolzenburg
 Telefon: (0341) 97 17600

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,75/1
Summe Drittmittel (in T€):	117,28
- begutachtet:	100,00
- nicht begutachtet:	17,28
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	13
Summe Bewertungspunkte:	22,90

Ausgewählte Publikationen

Holze S, Mende M, Healy KV, Koehler N, Gansera L, Truss MC, Rebmann U, Degener S, Stolzenburg JU
 Comparison of various continence definitions in a large group of patients undergoing radical prostatectomy: a multicentre, prospective study.
 BMC Urol 2019; 19(1): 70; 20408 (IF: 1,583)

Berndt-Paetz M, Herbst L, Weimann A, Gonsior A, Stolzenburg JU, Neuhaus J
 IC/BPS-associated alterations of M2 and M3 muscarinic acetylcholine receptor trafficking in human detrusor.
 Neurourol Urodyn 2019; 38(7): 1818-1827; 19329 (IF: 2,36)

Linder N, Schaudinn A, Petersen TO, Bailis N, Stumpp P, Horn LC, Stolzenburg JU, Kahn T, Moche M, Busse H
 In-bore biopsies of the prostate assisted by a remote-controlled manipulator at 1.5 T.
 MAGMA 2019; 32(5): 599-605; 16170 (IF: 2,836)

Schoffer O, Neumann A, Stabenow R, Schulein S, Bohm WD, Gonsior A, Horn LC, Kriegel C, Stolzenburg JU, Wirth M, Klug SJ
 Penile cancer - Incidence, mortality, and survival in Saxony, Germany.
 Urol Oncol 2019; 37(4): 295; 13992 (IF: 2,863)

Berndt-Paetz M, Schulze P, Stenglein PC, Weimann A, Wang Q, Horn LC, Riyad YM, Griebel J, Hermann R, Glasow A, Stolzenburg JU, Neuhaus J
 Reduction of Muscle-Invasive Tumors by Photodynamic Therapy with Tetrahydroporphyrin-Tetratosylat in an Orthotopic Rat Bladder Cancer Model.
 Mol Cancer Ther 2019; 18(4): 743-750; 19330 (IF: 4,856)

Lehrprofil

Die Klinik für Urologie beteiligt sich an der studentischen Ausbildung in Form des Blockpraktikums mit Teilnahme an den täglichen Visiten, am Stationsalltag und im OP. Im Rahmen des Praktischen Jahrs werden Studenten voll in den Stationsalltag integriert, nehmen unter Anleitung Patienten auf, assistieren im OP und werden hier schwerpunktmäßig in die Assistenz bei laparoskopischen Eingriffen eingeführt. Curriculare Lehrveranstaltungen sind u.a. die Grundlage des Ultraschalls für die Urologie. Die Klinik besitzt einen Trainingsraum für Laparoskopie und Endourologie und bietet regelmäßig internationale Kurse für laparoskopische Chirurgie von Niere und Prostata an. Zahlreiche Lehrvideos und Bücher zur Laparoskopie entstammen der Klinik.

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR VISZERAL-, TRANSPLANTATIONS-, THORAX- UND GEFÄßCHIRURGIE

Gesch. Direktorin: Prof. Dr. Ines Gockel
Telefon: (0341) 97 17200

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	7,25/6
Summe Drittmittel (in T€):	384,21
- begutachtet:	275,82
- nicht begutachtet:	108,39
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	117
Summe Bewertungspunkte:	146,80

Ausgewählte Publikationen

Kohler H, Jansen-Winkeln B, Maktabi M, Barberio M, Takoh J, Holfert N, Moulla Y, Niebisch S, Diana M, Neumuth T, Rabe SM, Chalopin C, Melzer A, Gockel I
Evaluation of hyperspectral imaging (HSI) for the measurement of ischemic conditioning effects of the gastric conduit during esophagectomy.
Surg Endosc 2019; 33(11): 3775-3782; 19353 (IF: 3,209)

An J, Gharakhani P, Law MH, Ong JS, Han X, Olsen CM, Neale RE, Lai J, Vaughan TL, Gockel I, Thieme R, Bohmer AC, Jankowski J, Fitzgerald RC, Schumacher J, Palles C, Whiteman DC, MacGregor S
Gastroesophageal reflux GWAS identifies risk loci that also associate with subsequent severe esophageal diseases.
Nat Commun 2019; 10(1): 4219; 15120 (IF: 11,878)

Winkler S, Hempel M, Hsu MJ, Gericke M, Kuhne H, Bruckner S, Erler S, Burkhardt R, Christ B
Immune-Deficient Pfp/Rag2^{-/-} Mice Featured Higher Adipose Tissue Mass and Liver Lipid Accumulation with Growing Age than Wildtype C57BL/6N Mice.
Cells 2019; 8(8): 775; 19286 (IF: 5,656)

Herberg M, Siebert S, Quaas M, Thalheim T, Rother K, Hussong M, Altmüller J, Kerner C, Galle J, Schweiger MR, Aust G
Loss of Msh2 and a single-radiation hit induce common, genome-wide, and persistent epigenetic changes in the intestine.
Clin Epigenetics 2019; 11(1): 65; 20108 (IF: 5,496)

Branzan D, Winkler D, Schmidt A, Scheinert D, Grunert R
Three-Dimensional Aortic Model to Create a Fenestrated Stent Graft for the Urgent Treatment of a Paravisceral Penetrating Aortic Ulcer.
JACC Cardiovasc Interv 2019; 12(8): 793-795; 18509 (IF: 9,544)

Lehrprofil

Unsere Klinik bietet curriculare Lehrveranstaltungen wie Untersuchungskurse, Unterricht am Krankenbett, Vorlesungen für Human- und Zahnmediziner wie auch PJ-Seminare an. Weiterhin werden regelmäßig wechselnde Wahlpflichtveranstaltungen zu verschiedenen Aspekten der Chirurgie angeboten.

Neben der Vermittlung theoretischer Kenntnisse legen wir als chirurgische Disziplin gesteigerten Wert auf den Erwerb praktischer Fertigkeiten, weshalb die Implementierung von verschiedenen Modulen, wie Nahtkurs, Ultraschallkurs und auch laparoskopisches Simulatortraining erfolgte. Als Lernmaterialien bieten wir Begleithefte bzw. Skripte zu den jeweiligen Veranstaltungen an wie auch Lernzielkataloge und Lehrfilme an.

Überprüft wird der Erwerb der theoretischen und praktischen Kenntnisse durch klassische MC-Prüfungen aber auch durch moderne Prüfungsformen wie OSCE. Enge Kooperationen im Bereich der Lehre bestehen intern zur Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie und zum Innovationszentrum für Computer-assistierte Chirurgie (ICCAS).

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE

Direktorin: Prof. Dr. Bahriye Aktas
Telefon: (0341) 97 23400

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	6,0/1
Summe Drittmittel (in T€):	77,19
- begutachtet:	67,71
- nicht begutachtet:	9,48
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	95
Summe Bewertungspunkte:	101,70

Ausgewählte Publikationen

Hockel M, Wolf B, Schmidt K, Mende M, Aktas B, Kimmig R, Dornhofer N, Horn LC

Surgical resection based on ontogenetic cancer field theory for cervical cancer: mature results from a single-centre, prospective, observational, cohort study. *Lancet Oncol* 2019; 20(9): 1316-1326; 15508 (IF: 35,386)

Nitz U, Gluz O, Christgen M, Kates RE, Clemens M, Malter W, Nuding B, Aktas B, Kuemmel S, Reimer T, Stefek A, Lorenz-Salehi F, Krabisch P, Just M, Augustin D, Liedtke C, Chao C, Shak S, Wuerstlein R, Kreipe HH, Harbeck N
Correction to: Reducing chemotherapy use in clinically high-risk, genomically low-risk pN0 and pN1 early breast cancer patients: five-year data from the prospective, randomised phase 3 West German Study Group (WSG) PlanB trial. *Breast Cancer Res Treat* 2019; 175(1): 265-266; 15519 (IF: 3,471)

Uxa S, Bernhart SH, Mages CFS, Fischer M, Kohler R, Hoffmann S, Stadler PF, Engeland K, Muller GA
DREAM and RB cooperate to induce gene repression and cell-cycle arrest in response to p53 activation. *Nucleic Acids Res* 2019; 47(17): 9087-9103; 19322 (IF: 11,147)

Hoffmann J, Stumpp P, Exner M, Grothoff M, Stepan H
Magnetic resonance imaging can be useful for advanced diagnostic of the lower uterine segment in patients after previous cesarean section. *Ultrasound Obstet Gynecol* 2019; 53(2): 270-272; 19032 (IF: 5,595)

Kubitschke H, Wolf B, Morawetz E, Horn LC, Aktas B, Behn U, Hockel M, Kas J
Roadmap to Local Tumour Growth: Insights from Cervical Cancer. *Sci Rep* 2019; 9(1): 12768-; 20060 (IF: 4,011)

Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde**Lehrprofil**

Didaktik unter Einbeziehung von Lehrfilmen und E-Learning
Bezug zu aktuellen Forschungsergebnissen
Regelmäßige Kurse der Leipzig School of Radical Pelvic Surgery mit Seminaren, anatomischen Demonstrationen und Operationsvorführungen

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?
Vorlesung Gynäkologie und Geburtshilfe, Unterricht am Krankenbett, Wahlfach Intensivierte Gynäkologie, Durchführung/Teilnahme eines POL-Kurs.

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Bislang erfolgt die Auflistung aller relevanten Themen anhand eines Skripts, welches den Studenten online zur Verfügung gestellt wird. Dieses könnte jedoch noch durch ausformulierte Lernziele in Zukunft ergänzt werden.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Es wird den Studenten ein Skript zur inhaltlichen Vertiefung des UaKs angeboten. Zudem werden alle Vorlesungsfolien und Podcasts der Vorlesungen online zur Verfügung gestellt.

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Zur didaktischen Trennung der Themen wird der UaK in eine Woche Gynäkologie und Geburtshilfe aufgeteilt. Bislang erfolgt keine Abstimmung mit anderen Fächern.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Ja. Angebot eines intensivierten Wahlfachs (von A wie Axilla bis Z wie Zervix) einmal pro Semester.

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Den PJ-Studenten wird derzeit ein Logbuch zur Verfügung gestellt.

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Bislang erfolgt keine Durchführung von geförderten Lehrprojekten.

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Beide Lehrverantwortlichen haben letztes Jahr das Hochschullehrertraining absolviert.

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Es findet eine sehr detaillierte Aufarbeitung der Evaluationen statt. Diese werden thematisch in Oberbegriffe gegliedert und die Ergebnisse in einer PowerPoint Präsentation im Rahmen einer Montagsfortbildung für alle Kollegen veranschaulicht.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Zur Verbesserung der Qualität der Vorlesungsreihe wurde ein Pilotprojekt mit einer Direkt Evaluation mittels QR-Code am Ende jeder einzelnen Vorlesung installiert. Somit hat jeder Dozent direktes Feedback von den Studenten bekommen. Zudem finden jedes Jahr Umstrukturierungen der Themen der Vorlesung statt. Auch der UaK wird aufgrund von Feedback der Studenten jedes Semester neu strukturiert und thematisch verändert.

Abteilung für Neonatologie

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

UaK

Beteiligung an der Hauptvorlesung Pädiatrie

Beteiligung an der Vorlesungsreihe Sonografie

Wahlpflichtkurs Spezielle Neonatologie

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Es gibt für den Wahlpflichtkurs eine Liste der Themen

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Bisher keine, wird sich in diesem Jahr ändern

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Ja, mit der Pädiatrie

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Ja, Wahlpflichtkurs Spezielle Neonatologie

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Ja, Gemeinsam der Pädiatrie gibt es regelmäßige PJ Fortbildungen

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

nein

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Zertifikat Hochschuldidaktik

Ausbildung zum Po-Tutor

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Da die Lehrevaluation in der Regel pauschal für dieses Fachpädiatrie erfolgt und eine Vielzahl von Dozenten an dem gesamten Unterricht beteiligt waren, ist es schwierig, Beurteilungen einzelnen Lehrenden zuzuordnen und gezielte Verbesserungen zu erwirken.

Eine genaue Auswertung erfolgte für die Rückmeldungen zum Wahlpflicht Spezielle Neonatologie. Hier gab es allerdings keine Kritik, sondern nur Lob.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Strukturierter Ablaufplan für den UAK

Entwicklung des Wahlpflichtkurses spezielle Neonatologie.

Abteilung für Geburtsmedizin

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Vorlesung / UaK

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Ja, über Skripte zum UaK im Studierendenportal

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Vorlesungsfolien, Podcasts, Skripte für den UaK

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

nein

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Ja, erstmals Januar 2020 Wahlfach Geburtshilfe und Pränatalmedizin (mit Simulationstrainings)

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

bisher nein, für das PJ ist dies in Planung

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

nein

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Einige Ärzte haben das Hochschullehrertraining absolviert, jeweils vor UaK Beginn interne Schulung der Assistenzärzte über Lernziele

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Auswertung und Weiterleitung teamintern,

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Überarbeitung der Skripte und einzelner UaK Kursteile, Planung Wahlfach

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR KINDERCHIRURGIE

Direktor: Prof. Dr. Martin Lacher

Telefon: (0341) 97 26400

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	1,5/2
Summe Drittmittel (in T€):	100,67
- begutachtet:	74,18
- nicht begutachtet:	26,49
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	27
Summe Bewertungspunkte:	35,00

Ausgewählte Publikationen

Holler AS, Muensterer OJ, Martynov I, Gianicolo EA, Lacher M, Zimmermann P
Duodenal Atresia Repair Using a Miniature Stapler Compared to Laparoscopic Hand-Sewn and Open Technique.

J Laparoendosc Adv Surg Tech A 2019; 29(10): 1216-1222; 19888 (IF: 1,322)

Wagner R, Ayoub L, Kahn moui S, Li H, Patel D, Liu D, Del Bigio MR, Stefanovici C, Lacher M, Keijzer R

Establishment of a biobank for human lung tissues of congenital diaphragmatic hernia and congenital pulmonary airway malformation.

J Pediatr Surg 2019; 54(11): 2439-2442; 19889 (IF: 2,092)

Klora M, Zeidler J, Bassler S, Hirsch FW, Gosemann JH, Lacher M, Zimmermann P

Frequency of neuroimaging for pediatric minor brain injury is determined by the primary treating medical department.

Medicine (Baltimore) 2019; 98(28): e16320-; 19925 (IF: 1,87)

Wagner R, Craydon C, Deffaa OJ

Strategies to Increase Productivity, Improve Performance, and Decrease Stress Levels in Surgical Training: Perspectives From the Younger Generation

Annals of Surgery 2019; 269: 810-811; 19885 (IF: 9,476)

Goetz G, Klorä M, Zeidler J, Eberhard S, Bassler S, Mayer S, Gosemann JH, Lacher M

Surgery for Pediatric Ureteropelvic Junction Obstruction-Comparison of Outcomes in Relation to Surgical Technique and Operating Discipline in Germany.

Eur J Pediatr Surg 2019; 29(1): 33-38; 19170 (IF: 1,148)

Lehrprofil

Die Grundlagen der Kinderchirurgie werden im Rahmen der curricularen Lehrveranstaltungen sowie im „Unterricht am Krankenbett“ vermittelt und im praktischen Jahr vertieft. Zudem wird ein „Wahlpflichtfach Homöopathie“ angeboten. Seit dem Frühjahr 2016 wurden innovative Lehrprojekte in die Tat umgesetzt: Die kinderchirurgische Vorlesungsreihe wurde den Studierenden als Video-Podcast zur Verfügung gestellt und operative Lehrvideos auf der Homepage der Klinik angeboten. Für diese ambitionierte Umsetzung wurde der Klinikdirektor 2016 von der Fakultät des UKL mit dem Lehrpreis „Aufsteiger des Jahres“ ausgezeichnet. Lehrkooperationen bestehen zudem mit der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie im Rahmen der jährlichen „Akademie für Kinderchirurgie“, bei der ebenfalls durch unsere Klinik ein Video-Podcast erstellt wird, mithilfe dessen alle Teilnehmer die Lerninhalte auf Jahre hinaus bis zur Facharztstufe wiederholt studieren können.

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Es wurde die kinderchirurgische Hauptvorlesung sowie Unterricht am Krankenbett (UaK) angeboten. Am wöchentlichen Core Curriculum für die kinderchirurgischen Assistenzärzte konnten auch PJ-Studierende und interessierte Studierende teilnehmen.

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Die Ziele werden den Studierenden über das Begleitheft zum UaK zugänglich gemacht. Somit kann jeder Studierende inhaltlich vorbereitet zur Lehrveranstaltung erscheinen, bei der die Lernziele nochmals explizit erwähnt werden. Für PJ-Studierende gibt es eine SOP mit Lernzielen.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Es werden sowohl Vorlesungsfolien als auch die gesamte Vorlesungsreihe als Video-Podcast den Studierenden zur Verfügung gestellt. Für PJ-Studierende besteht die Zugangsmöglichkeit zu einem Übungsraum mit Simulatoren für das praktische Üben verschiedener operativer Techniken.

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Die ausgewählten kinderchirurgischen Schwerpunktthemen bieten keine Überschneidung mit anderen Fächern.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Bisher bietet die Klinik für Kinderchirurgie kein eigenes Wahlfach an. Das Ziel ist jedoch sich perspektivisch am Wahlfachprogramm der Medizinischen Fakultät zu beteiligen.

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Die Lehre innerhalb von Famulaturen und PJ gestaltet sich überwiegend praxisrelevant. Ziel ist es, dass die Studierenden das operative Spektrum in der Kinderchirurgie kennenlernen, im OP assistieren und erste operative Schritte unter Anleitung selbst durchführen. Wir haben dafür eine detaillierte SOP für das PJ in der Klinik für Kinderchirurgie ausgearbeitet. Zudem gibt es ein klinikinternes Mentorenprogramm, bei dem jedem PJ-Studierenden ein Oberarzt als Mentor zugeteilt wird.

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Bisher führt die Klinik für Kinderchirurgie keine eigenen Lehrprojekte durch.

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Ein ärztlicher Mitarbeiter nahm im Jahr 2019 am HLT und als Tutor an den POL-Kursen teil.

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Evaluationsergebnisse haben einen besonders großen Stellenwert. Mit den vorhandenen Lehrevaluationen wird regelmäßig der Status quo der Lehre ermittelt und somit Problemfelder in der studentischen Ausbildung identifiziert. Dabei bespricht die Klinikleitung die Evaluationsergebnisse gemeinsam mit allen Oberärzten und Assistenten, um so im folgenden Jahr gezielte Anpassungen vornehmen zu können. Hierfür sind vor allem die Freitextantworten von hoher Relevanz.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Nach wiederholter sehr guter Evaluation der kinderchirurgischen Lehre gab es keine großen Verbesserungsmaßnahmen. Dieses hohe Niveau möchten wir kontinuierlich beibehalten und werden weiterhin begeisterte Lehre und interessante Inhalte in der studentischen Ausbildung anbieten. Die regelmäßige Qualifizierung der ei-

genen Mitarbeiter sowie der transparente Umgang mit der studentischen Evaluation innerhalb der Klinik stehen im Mittelpunkt und führen immer wieder zu kleinen Anpassungen.

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

Direktor: Prof. Dr. Wieland Kiess
Telefon: (0341) 97 26000

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	12,50/15
Summe Drittmittel (in T€):	1.700,52
- begutachtet:	1.046,95
- nicht begutachtet:	653,56
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	157
Summe Bewertungspunkte:	275,10

Ausgewählte Publikationen

Yu H, Dilbaz S, Cossmann J, Hoang AC, Diedrich V, Herwig A, Harauma A, Hoshi Y, Moriguchi T, Landgraf K, Körner A, Lucas C, Brodesser S, Balogh L, Thuroczy J, Karemore G, Kuefner MS, Park EA, Rapp C, Travers JB, Roszer T
Breast milk alkylglycerols sustain beige adipocytes through adipose tissue macrophages.

J Clin Invest 2019; 129(6): 2485-2499; 15689 (IF: 12,282)

Tauschmann M, Allen JM, Nagl K, Fritsch M, Yong J, Metcalfe E, Schaeffer D, Fichelle M, Schierloh U, Thiele AG, Abt D, Kojzar H, Mader JK, Slegtenhorst S, Barber N, Wilinska ME, Boughton C, Musolino G, Sibayan J, Cohen N, Kollman C, Hofer SE, Fröhlich-Reiterer E, Kapellen TM, Acerini CL, de Beaufort C, Campbell F, Rami-Merhar B, Hovorka R; KidsAP Consortium.

Home Use of Day-and-Night Hybrid Closed-Loop Insulin Delivery in Very Young Children: A Multicenter, 3-Week, Randomized Trial.

Diabetes Care 2019; 42(4): 594-600; 15749 (IF: 15,27)

Dovc K, Boughton C, Tauschmann M, Thabit H, Bally L, Allen JM, Acerini CL, Arnolds S, de Beaufort C, Bergenstal RM, Campbell F, Criego A, Dunger DB, Elleri D, Evans ML, Fröhlich-Reiterer E, Hofer S, Kapellen T, Leelarathna L, Pieber TR, Rami-Merhar B, Shah VN, Sibayan J, Wilinska ME, Hovorka R; APCam, AP@Home, and KidsAP Consortia

Young Children Have Higher Variability of Insulin Requirements: Observations During Hybrid Closed-Loop Insulin Delivery.

Diabetes Care 2019; 42(7): 1344-1347; 15750 (IF: 15,27)

Tin A, Marten J, Halperin Kuhns VL, [] Kirsten H, [] Horn K, [] Dittrich K, [] Kiess W, [], Körner A, Kovacs P, [] Loeffler M, [] Poulain T, [] Teren A, Thiery J [] Scholz M [], Köttgen A

Target genes, variants, tissues and transcriptional pathways influencing human serum urate levels.

Nat Genet 2019; 51(10): 1459-1474; 15008 (IF: 25,455)

Körner A, Kiess W, Vogel M

Persistence of Obesity from Early Childhood Onward.

N Engl J Med 2019; 380(2): 194-195; 20033 (IF: 70,67)

Lehrprofil

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ist in breitester Weise in die Lehre für Medizinstudenten, aber auch in die Ausbildung von Kinderkrankenschwestern und Hebammen sowie anderen medizinischen Berufsgruppen eingebunden. Es werden Vorlesungen im Schwerpunkt Pädiatrie, im Untersuchungskurs sowie zusätzlich in anderen Teilbereichen (seltene Erkrankungen, Kinderschutz, Psychologie, Zentrum für frühkindliche Entwicklung der Universität Leipzig (LfE)) angeboten. Fakultative Lehre findet im Bereich der Doktorandenausbildung (Prof. Körner, Prof. Kiess), in Seminaren und Heranführen von Studierenden an wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der wissenschaftlichen Doktorandenkolloquien des LIFE Child Forschungszentrums statt.

Lernzielkataloge, Begleithefte existieren zum Einführen in die klinische Medizin, Teilbereich Pädiatrie, im Untersuchungskurs: Pädiatrie sowie für den Unterricht am Krankenbett.

Prüfungsformen sind NC-Klausuren.

Lehrkooperationen sind mit dem Universitätsklinikum Stockholm (Karolinska Hospital), sowie im Rahmen von INKEP einer aus der Industrie finanzierten pädiatrischen Endokrinologieausbildung in europäischen Exzellenzzentren (Paris, London, Stockholm, Leipzig) vorhanden. Außerdem wird 2017 für Medizinstudierende erstmals in Leipzig in der Pädiatrie das Format IPOKRATES angeboten.

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR PSYCHIATRIE, PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATIK DES KINDES- UND JUGENDALTERS

Direktor: Prof. Dr. Kai von Klitzing

Telefon: (0341) 97 24010

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,25/5
Summe Drittmittel (in T€):	399,90
- begutachtet:	329,90
- nicht begutachtet:	70,00
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	32
Summe Bewertungspunkte:	66,20

Ausgewählte Publikationen

Grunewald M, Dohnert M, Brandeis D, Klein AM, von Klitzing K, Matuschek T, Stadelmann S

Attenuated LPP to Emotional Face Stimuli Associated with Parent- and Self-Reported Depression in Children and Adolescents.

J Abnorm Child Psychol 2019; 47(1): 109-118; 20351 (IF: 3,406)

White LO, Schulz C, Klein AM, von Klitzing K

Declining effects of child maltreatment on mental health in the elderly: Another nail in the coffin of the deficit model of aging or a healthy survivor bias?: A comment on Rapsey, Scott and Pattersons 25-year longitudinal study.

J Affect Disord 2019; 255: 180-181; 19200 (IF: 4,084)

Ullmann E, Perry SW, Licinio J, Wong ML, Dremencov E, Zavjalov EL, Shevelev OB, Khotskin NV, Koncevaya GV, Khotskina AS, Moshkin MP, Lapshin MS, Komelkova MV, Feklicheva IV, Tseilikman OB, Cherkasova OP, Bhui KS, Jones E, Kirschbaum C, Bornstein SR, Tseilikman V

From Allostatic Load to Allostatic State-An Endogenous Sympathetic Strategy to Deal With Chronic Anxiety and Stress?

Front Behav Neurosci 2019; 13: 47; 20356 (IF: 2,622)

Keil J, Perren S, Schlesier-Michel A, Sticca F, Sierau S, Klein AM, Steinbeis N, von Klitzing K, White LO

Getting less than their fair share: Maltreated youth are hyper-cooperative yet vulnerable to exploitation in a public goods game.

Dev Sci 2019; 22(3): e12765; 19203 (IF: 4,096)

Klein AM, Schlesier-Michel A, Otto Y, White LO, Andreas A, Sierau S, Bergmann S, Perren S, von Klitzing K

Latent trajectories of internalizing symptoms from preschool to school age: A multi-informant study in a high-risk sample.

Dev Psychopathol 2019; 31(2): 657-681; 17868 (IF: 3,593)

Lehrprofil

Das Fach Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik wird curricular in der Vorlesung Psychosomatik, Vorlesung Psychiatrie, im pädiatrischen Blockunterricht und als Wahlfach im Praktischen Jahr vertreten. Im UaK des Blockunterrichtes kommen videogestützte Unterrichtsmethoden zur Anwendung. An der Hauptvorlesung Psychiatrie nehmen auch Masterstudenten der Psychologie teil. Der Klinikdirektor/Lehrstuhlinhaber hat die Projektgruppe zum Aufbau des Längsschnittcurriculums „professionelle Kommunikation in der Medizin“ geleitet, welches mit Beginn des WS 2016/17 an der medizinischen Fakultät eingeführt wird.

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Hauptvorlesung Kinder- und Jugendpsychiatrie

Kleingruppenunterricht im Rahmen des Blockpraktikus Pädiatrie

Seminar Entwicklungspsychopathologie des Kindes und Jugendalters anhand von Videobeispielen

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Ja

Zum Beginn der Vorlesung und im Studienportal.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Vorlesungsfolien

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Mit Pädiatrie und Psychiatrie

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Nein

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Logbuch PJ als Grundlage für die PJ Ausbildung mit formulierten Lernzielen und Lernschritten

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Ausbildung mit formulierten Lernzielen und Lernschritten

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Darstellung der Evaluation und Diskussion incl. Anregung Verbesserungsvorschläge im Kreise der Dozenten, Erstellung eines Konzeptes für den Kleingruppenunterricht

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Erstellung eines Vorlesungsskriptes und eines Konzeptes für den Unterricht im Blockkurs

INTERDISZIPLINÄRE INTERNISTISCHE INTENSIVMEDIZIN

Leiter: Prof. Dr. Sirak Petros
 Telefon: (0341) 97 12700

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	1,00/0
Summe Drittmittel (in T€):	101,20
- begutachtet:	0,00
- nicht begutachtet:	101,20
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	17
Summe Bewertungspunkte:	19,10

Ausgewählte Publikationen

Pfrepper C, Poenisch W, Pierer M, Metze M, Kaiser T, Petros S
 Inhibitor eradication in refractory acquired hemophilia with lenalidomide.
 Ann Hematol 2019; 98(6): 1533-1535; 19792 (IF: 2,85)

Weidhase L, Wellhofer D, Schulze G, Kaiser T, Drogies T, Wurst U, Petros S
 Is Interleukin-6 a better predictor of successful antibiotic therapy than procalcitonin and C-reactive protein? A single center study in critically ill adults.
 BMC Infect Dis 2019; 19(1): 150; 19793 (IF: 2,565)

Pfrepper C, Deters S, Metze M, Siegemund R, Gockel I, Petros S
 Metamizole inhibits arachidonic acid-induced platelet aggregation after surgery and impairs the effect of aspirin in hospitalized patients.
 Eur J Clin Pharmacol 2019; 75(6): 777-784; 19794 (IF: 2,774)

Weidhase L, Haussig E, Haussig S, Kaiser T, de Fallois J, Petros S
 Middle molecule clearance with high cut-off dialyzer versus high-flux dialyzer using continuous veno-venous hemodialysis with regional citrate anticoagulation: A prospective randomized controlled trial.
 PLoS One 2019; 14(4): e0215823-; 19795 (IF: 2,776)

Klimpel J, Weidhase L, Bernhard M, Gries A, Petros S
 The impact of the Sepsis-3 definition on ICU admission of patients with infection.
 Scand J Trauma Resusc Emerg Med 2019; 27(1): 98; 19796 (IF: 2,556)

INTERNISTISCHE ONKOLOGIE/UNIVERSITÄRES KREBSZENTRUM LEIPZIG (UCCL)

Direktor: Prof. Dr. Florian Lordick
 Telefon: (0341) 97 12560

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,00/6
Summe Drittmittel (in T€):	1.093,94
- begutachtet:	829,86
- nicht begutachtet:	264,08
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	82
Summe Bewertungspunkte:	170,30

Ausgewählte Publikationen

Obermannova R, Valik D, Hasenclever D, Zdrzilova-Dubska L, Hacker U, Demlova R, Selingerova I, Lordick F
 High prevalence of severe hypovitaminosis D in patients with advanced gastric cancer treated with first-line chemotherapy with or without anti-EGFR-directed monoclonal antibody (EXPAND trial) showing no prognostic impact.
 Eur J Cancer 2019; 116: 107-113; 19243 (IF: 6,68)

Kotzerke D, Moritz F, Mantovani L, Hamsch P, Hering K, Kuhnt T, Yahiaoui-Doktor M, Forstmeyer D, Lordick F, Knodler M
 The performance of three oncogeriatric screening tools - G8, optimised G8 and CARG - in predicting chemotherapy-related toxicity in older patients with cancer. A prospective clinical study.
 J Geriatr Oncol 2019; 10(6): 937-943; 19815 (IF: 3,164)

Smyth EC, Lordick F
 Nivolumab for previously treated squamous oesophageal carcinoma.
 Lancet Oncol 2019; 20: 1468-1469; 19819 (IF: 35,386)

Ben-Aharon I, Goshen-Lago T, Fontana E, Smyth E, Guren M, Caballero C, Lordick F
 Social networks for young patients with cancer: the time for system agility.
 Lancet Oncol 2019; 20(6): 765; 19244 (IF: 35,386)

Hacker UT, Hasenclever D, Linder N, Stocker G, Chung HC, Kang YK, Moehler M, Busse H, Lordick F
 Prognostic role of body composition parameters in gastric/gastroesophageal junction cancer patients from the EXPAND trial.
 J Cachexia Sarcopenia Muscle 2019; 11(1):135-144; 19820 (IF: 10,754)

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR ANGIOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Dierk Scheinert
 Telefon: (0341) 97 18770

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,00/2
Summe Drittmittel (in T€):	567,22
- begutachtet:	0,00
- nicht begutachtet:	567,22
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	51
Summe Bewertungspunkte:	62,50

Ausgewählte Publikationen

Bausback Y, Wittig T, Schmidt A, Zeller T, Bosiers M, Peeters P, Brucks S, Lottes AE, Scheinert D, Steiner S
 Drug-Eluting Stent Versus Drug-Coated Balloon Revascularization in Patients With Femoropopliteal Arterial Disease.
 J Am Coll Cardiol 2019; 73(6): 667-679; 19725 (IF: 18,639)

Steiner S, Sauguet A, Langhoff R, Kahlberg A, Thieme M, Zeller T, Garot P, Commeau P, Cremonesi A, Marone EM, Scheinert D
 First-in-Human Experience With Sirolimus-Eluting Self-Expanding Stent for Femoropopliteal Lesions.
 J Am Coll Cardiol 2019; 74(17): 2216-2218; 19722 (IF: 18,639)

Schmidt A, Bausback Y, Piorkowski M, Wittig T, Banning-Eichenseer U, Thiele H, Aldmour S, Branzan D, Scheinert D, Steiner S
 Retrograde Tibioperoneal Access for Complex Infringuinal Occlusions: Short- and Long-Term Outcomes of 554 Endovascular Interventions.
 JACC Cardiovasc Interv 2019; 12(17): 1714-1726; 19723 (IF: 9,544)

Ouriel K, Adelman MA, Rosenfield K, Scheinert D, Brodmann M, Pena C, Geraghty P, Lee A, White R, Clair DG
 Safety of Paclitaxel-Coated Balloon Angioplasty for Femoropopliteal Peripheral Artery Disease.
 JACC Cardiovasc Interv 2019; 12(24): 2515-2524; 15112 (IF: 9,544)

Branzan D, Winkler D, Schmidt A, Scheinert D, Grunert R
 Three-Dimensional Aortic Model to Create a Fenestrated Stent Graft for the Urgent Treatment of a Paravisceral Penetrating Aortic Ulcer.
 JACC Cardiovasc Interv 2019; 12(8): 793-795; 14645 (IF: 9,544)

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

1 Hauptvorlesung (OA Schmidt)
 3 Hauptvorlesungen (OÄ Mühlberg)
 1 POL-Vorlesung Altersangiologie (OÄ Mühlberg)
 1 Vorlesung Internistischer Ultraschall (OÄ Mühlberg)
 1 Vorlesung Interdisziplinärer Ultraschall (OÄ Mühlberg)
 Lernklinik Gefäßultraschall Skills Lab (Studierenden-Tutoren, Supervision OÄ Mühlberg)
 4 PJ-Seminare (OÄ Mühlberg)
 1xwöchentlich Gefäßmedizinische Weiterbildung (Abt.)
 1xwöchentlich Gefäßboard (interdisziplinär)
 1xwöchentlich Lehrvisite (OÄ Mühlberg)
 UaK, Bed-side Teaching (Dr. Helms, Dr. Schimmel)

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Gegenstands- und Themenkatalog zur studentischen Lehre im Fach Angiologie der Dt. Gesellschaft für Angiologie DGA
 Inhalte im Rahmen der Vorlesung präsentiert und abgesteckt

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

- Vorlesungsfolien
 - Podcast zur Vorlesung (Screencast)
 - Skripte/Lernklinik
 - Skripte/ Ultraschallvorlesungen

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Abstimmung mit internistischen Disziplinen erfolgte. Unbefriedigend verlief die geplante Neuregulierung der gesamtgefäßmedizinischen Inhalte zwischen Angiologie und Gefäßchirurgie (kein gefäßchir. Lehrbeauftragter bislang vorgesehen, kein Themenkatalog einsehbar). Versuch der Verflechtung beider Disziplinen durch Übernahme von 2 gefäßchirurg. Hauptvorlesungen zu interventionellen Themen durch OA Schmidt erfolgte. Perspektive: Seitens Gefäßchirurgie Interesse bekundet, 2020 ein neues Konzept gemeinsam mit Angiologie zu etablieren. Dies wird seitens der Studierenden (und der Angiologie) begrüßt.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Ja, seit Februar 2019 praktische Umsetzung des 2018er Studierendenwunsches nach einem Gefäßultraschall-Skillslab in der Lernklinik mit bislang sehr gutem Feedback
 (Supervision OÄ Mühlberg)

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Neubenennung des PJ-Beauftragten Dr. Helms, Stellv. Dr. Schimmel
 Logbuch wurde erstellt mit strukturiertem Rotationsplan zwischen Stations- und Ambulanz-Sektor sowie angiologischer Funktionsdiagnostik und Gefäßultraschall. Individuelle Studierendenwünsche werden bei der Rotation berücksichtigt (z.B. Katheterhospitationen, Gefäßultraschalltraining etc.).

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Bislang keine über Drittmittel.

Supervision Lernklinik-SkillsLab und ehrenamtliche Nachwuchsförderung durch OÄ Mühlberg als DGA-Vorstandsbeirätin und Mitorganisatorin der DGA-assozierten Vascular Summer School.

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

OÄ Mühlberg: medizin-didaktische Ausbildung zum Hochschullehrer der Munich Medical International GmbH in Kooperation mit UKL, regelmäßig medizin-didaktische Weiterbildungen am Medizindidaktischen Hochschulzentrum der Universität Leipzig, POL-Kursleiter, Lehrbeauftragte.
 Dres. Helm/Schimmel: Weiterbildung zum PJ-Beauftragten

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

offene Ergebnisdiskussion und Umsetzung der geäußerten Wünsche, soweit es die (für den Lernzielkatalog) zu geringe Anzahl an Vorlesungen zuläßt.
 Etablierung fakultativer Veranstaltungen.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

neues Vorlesungsformat getestet:
 "Interaktive Dr. House-Vorlesung" (OÄ Mühlberg)
 mit sehr gutem Feedback

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR DERMATOLOGIE, VENEROLOGIE UND ALLERGOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Jan C. Simon
Telefon: (0341) 97 18600

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	8,25/20
Summe Drittmittel (in T€):	1.543,94
- begutachtet:	928,46
- nicht begutachtet:	615,48
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	139
Summe Bewertungspunkte:	244,40

Ausgewählte Publikationen

Thones S, Rother S, Wippold T, Blaszkiewicz J, Balamurugan K, Moeller S, Ruiz-Gomez G, Schnabelrauch M, Scharnweber D, Saalbach A, Rademann J, Pisabarro MT, Hintze V, Anderegg U
Hyaluronan/collagen hydrogels containing sulfated hyaluronan improve wound healing by sustained release of heparin-binding EGF-like growth factor.
Acta Biomater 2019; 86: 135-147; 19564 (IF: 6,638)

Kunz M, Vera J
Modelling of Protein Kinase Signaling Pathways in Melanoma and Other Cancers.
Cancers (Basel) 2019; 11(4): e465; 19594 (IF: 6,162)

Kunz M, Simon JC, Saalbach A
Psoriasis: Obesity and Fatty Acids.
Front Immunol 2019; 10: 1807; 19563 (IF: 4,716)

Reschke R, Dumann K, Ziemer M
Recurrent Bullous Eruption in a Young Woman.
JAMA Dermatol 2019; 155(3): 373-374; 20022 (IF: 7,995)

Saalbach A, Anderegg U
Thy-1: more than a marker for mesenchymal stromal cells.
FASEB J 2019; 33(6): 6689-6696; 19562 (IF: 5,391)

Lehrprofil

- Curriculare LV (inkl. PJ-Ausbildung)
Unterricht am Krankenbett (UaK) (16.58 SWS), Untersuchungskurs Dermatologie und Venerologie incl. Vorlesung (3.96 SWS), Dermatologie für Zahnmediziner (0.85 SWS), Hauptvorlesung Dermatologie (1.92 SWS), Querschnittsbereiche (0.21), Einführung in die Klinische Medizin (0.43 SWS)
- Fakultative LV
Wahlfach Dermatologie, Venerologie und Allergologie (1.93 SWS), Problemorientiertes Lernen (2.85 SWS)
- einrichtungsspezifisches Lehr- und Lernmaterial: Vorlesungsinhalte online, PJ-Logbuch mehrfach prämiertes E-learning-tool DoIt sowie <http://www.cyberderm.net/>, <http://www.geant.net/service/edugain/>
Prüfungsformen:
MC Klausur zur Hauptvorlesung, OSCE Prüfung zum Untersuchungskurs, mündliche Prüfung Zahnmedizin, Prüfungsvorbereitung für PJ-Studierende
- Lehrkooperationen: Im Rahmen IGKs Obesity und Matrixengineering (Kooperation mit TUD)

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?
Einführung in die Klinische Medizin, Unterricht am Krankenbett, 2 POL Kurse, Wahlfach Dermatologie und Wahlfach Allergologie, Untersuchungskurs, Hauptvorlesung, Dermatologie für Zahnmediziner, Vorlesungen im Rahmen von Querschnittsbereichen

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?
Ja. Praktikumshefte UaK Dermatologie, Lehrkonzept Wahlfach über Studierendenportal, PJ-Logbuch, allgemein über Website der Hautklinik

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?
ab 2020 Podcasts für Einführung in die Klinische Medizin, Unterricht am Krankenbett und Hauptvorlesung Dermatologie

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?
Teilweise, z.B. im Rahmen der Querschnittsvorlesung Umweltmedizin

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

1. Dermatologie und Venerologie, 2. Allergologie

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?**Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?**

Strukturierter Rotationsplan, PJ-Logbuch, 14-tägiger Famulatur- und PJ-Unterricht, Lernzielkatalog PJ, Betreuung -eigener- Patienten im PJ und Präsentation in Fallkonferenz

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Ja, Pilotprojekt „case based learning“ Prof. Simon, keine Drittmittelförderung

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Teilnahme an Seminaren des Prodekanats für Lehre, u.a. Seminar Prüfungsfragen

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Diskussion in der Leitungsrunde, Mittagsbesprechung der Klinik sowie individuell mit Lehrenden mit Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen und Maßnahmen zur Umsetzung

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Weitere Optimierung der Abläufe des UaK (Zeiten, Dozenten, Themen). Schwerpunkt auf Patientenkontakt in den Praktika; Durchführung von "case studies" im Rahmen des UaK; grundlagenwissenschaftliche Themen in der Vorlesung und dem UaK, Teilnahme an der OSCE-Prüfung, regelmäßiges Wahlfachangebot, Teilnahme am POL-Kurs; Vorlesung Dermatologie für Allgemeinmediziner

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR ENDOKRINOLOGIE, NEPHROLOGIE, RHEUMATOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Michael Stumvoll

Telefon: (0341) 97 13380

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	14,75/15
Summe Drittmittel (in T€):	2.722,77
- begutachtet:	2.310,23
- nicht begutachtet:	412,54
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	197
Summe Bewertungspunkte:	436,60

Ausgewählte Publikationen

Krasselt M, Baerwald C

Sex, Symptom Severity, and Quality of Life in Rheumatology.

Clin Rev Allergy Immunol 2019; 56(3): 346-361; 17742 (IF: 7,328)

Ottlewski I, Munch J, Wagner T, Schonauer R, Bachmann A, Weimann A, Hentschel J, Lindner TH, Seehofer D, Bergmann C, Jamra RA, Halbritter J

Value of renal gene panel diagnostics in adults waiting for kidney transplantation due to undetermined end-stage renal disease.

Kidney Int 2019; 96(1): 222-230; 19318 (IF: 8,306)

Bluher M

Obesity: global epidemiology and pathogenesis.

Nat Rev Endocrinol 2019; 15(5): 288-298; 19321 (IF: 24,646)

Matthews DR, Paldanius PM, Proot P, Chiang Y, Stumvoll M, Del Prato S

Glycaemic durability of an early combination therapy with vildagliptin and metformin versus sequential metformin monotherapy in newly diagnosed type 2 diabetes (VERIFY): a 5-year, multicentre, randomised, double-blind trial.

Lancet 2019; 394(10208): 1519-1529; 15514 (IF: 59,102)

Korner A, Tschop MH, Bluher M

Five-Year Outcomes of Gastric Bypass in Adolescents as Compared with Adults.

N Engl J Med 2019; 381(9): 17; 19927 (IF: 70,67)

Bereich Nephrologie**Lehrprofil**

Neben den curricular vorgegebenen fachspezifischen Vorlesungen, Seminaren und Unterricht am Krankenbett wurde begonnen, e-learning-Module zu etablieren. Auch werden Vorlesungen vermehrt als Podcasts erstellt, um insbesondere Studierenden mit Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen geeignete Lehrmaterialien zur Verfügung zu stellen.

Bereich Rheumatologie**Angaben zur Lehre****Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?**

Vorlesung, Seminare, Praktika inkl. Lehre am Krankenbett, Erfahrungsberichte von nicht-universitär tätigen Kollegen aus ihrer persönlichen Projektarbeit

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Siehe Wahlfachangebote

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Im Rahmen der POL-Veranstaltungen und der QSB Seminare werden die angebotenen LV mit den Inhalten der anderen LV abgestimmt.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Klinische und Experimentelle Rheumatologie

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?**Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?**

Ein Logbuch für das Praktische Jahr liegt im Fach Innere Medizin vor.

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Nein

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Durchlaufenes Hochschullehrertraining

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Offene Kommunikation im Team; auf Verbesserungsvorschläge von Studenten wird direkt eingegangen.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Verbesserung des UaK mit einem strukturierten Konzept
Erstellung eines Lehrplans, der wöchentlich durchgeführt wird.

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR ONKOLOGIE, GASTROENTEROLOGIE, HEPATOLOGIE, PNEUMOLOGIE UND INFEKTIOLOGIE

BEREICH ONKOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Florian Lordick

Telefon: (0341) 97 12200

Leistungsbezogene Forschungsbewertung siehe Internistische Okologie/Universitäres Krebszentrum (UCCL)

BEREICH GASTROENTEROLOGIE

Leiter: Prof. Dr. Albrecht Hoffmeister

Telefon: (0341) 97 12240

BEREICH HEPATOLOGIE

Leiter: Prof. Dr. Thomas Berg

Telefon: (0341) 97 12330

BEREICH INFEKTIONS UND TROPENMEDIZIN

Leiter: Prof. Dr. Christoph Lübbert

Telefon: (0341) 97 24970

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	6,75/7
Summe Drittmittel (in T€):	1.761,96
- begutachtet:	497,76
- nicht begutachtet:	1.264,20
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	181
Summe Bewertungspunkte:	256,20

Bewertung GASTRO/
HEPA/INFEKT

Ausgewählte Publikationen

Hollenbach M, Selig L, Lellwitz S, Beer S, Feisthammel J, Rosendahl J, Schaumburg T, Mossner J, Hoffmeister A

Endoscopic full-thickness transoral outlet reduction with semicircumferential endoscopic submucosal dissection.

Endoscopy 2019; 51(7): 684-688; 19548 (IF: 7,229)

Strnad P, Buch S, Hamesch K, Fischer J, Rosendahl J, [] Berg T, Trautwein C

Heterozygous carriage of the alpha1-antitrypsin Pi*Z variant increases the risk to develop liver cirrhosis.

Gut 2019; 68(6): 1099-1107; 19515 (IF: 17,943)

von Braun A, Castelnuovo B, Ledergerber B, Cusato J, Buzibye A, Kambugu A, Fehr J, Calcagno A, Lamorde M, Sekaggya-Wiltshire C

High efavirenz serum concentrations in TB/HIV-coinfected Ugandan adults with a CYP2B6 516 TT genotype on anti-TB treatment.

J Antimicrob Chemother 2019; 74(1): 135-138; 19597 (IF: 5,113)

Karlas T, Weisse T, Petroff D, Beer S, Dohring C, Gnatzy F, Niederwieser D, Behre G, Mossner J, Fischer J, Troltzsch M, Wiegand J, Keim V, Franke GN

Predicting hepatic complications of allogeneic hematopoietic stem cell transplantation using liver stiffness measurement.

Bone Marrow Transplant 2019; 54(11): 1738-1746; 19511 (IF: 4,674)

Olbrich A, Wardemann H, Bohm S, Rother K, Colpitts CC, Wrensch F, Baumert TF, Berg T, Benckert J

Repertoire and Neutralizing Activity of Antibodies Against Hepatitis C Virus E2 Peptide in Patients With Spontaneous Resolution of Hepatitis C.

J Infect Dis 2019; 220(7): 1209-1218; 19520 (IF: 5,045)

BEREICH PNEUMOLOGIE

Leiter: Prof. Dr. Hubert Wirtz
 Telefon: (0341) 97 12600

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,75/0
Summe Drittmittel (in T€):	159,84
- begutachtet:	0,00
- nicht begutachtet:	159,84
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	22
Summe Bewertungspunkte:	25,40

Ausgewählte Publikationen

Gottlieb J, Neurohr C, Muller-Quernheim J, Wirtz H, Sill B, Wilkens H, Bessa V, Knosalla C, Porstner M, Capusan C, Struber M
 A randomized trial of everolimus-based quadruple therapy vs standard triple therapy early after lung transplantation.
 Am J Transplant 2019; 19(6): 1759-1769; 15419 (IF: 7,163)

Kuhn H, Zobel C, Vollert G, Gurcke M, Jenzowski C, Barina C, Frille A, Wirtz H
 High amplitude stretching of ATII cells and fibroblasts results in profibrotic effects.
 Exp Lung Res 2019; 45(7): 167-174; 19249 (IF: 1,568)

Lerche M, Eichstaedt CA, Hinderhofer K, Grunig E, Tausche K, Ziemssen T, Halank M, Wirtz H, Seyfarth HJ
 Mutually reinforcing effects of genetic variants and interferon-beta 1a therapy for pulmonary arterial hypertension development in multiple sclerosis patients.
 Pulm Circ 2019; 9(3): 2045894019872192; 19488 (IF: 2,075)

Braunlich J, Dellweg D, Bastian A, Budweiser S, Randerath W, Triche D, Bachmann M, Kahler C, Bayarassou AH, Mader I, Geiseler J, Kohler N, Petroff D, Wirtz H
 Nasal high-flow versus noninvasive ventilation in patients with chronic hypercapnic COPD.
 Int J Chron Obstruct Pulmon Dis 2019; 14: 1411-1421; 19797 (IF: 3,274)

Lerche M, Bailis N, Akritidou M, Meyer HJ, Surov A
 Pulmonary Vessel Obstruction Does Not Correlate with Severity of Pulmonary Embolism.
 J Clin Med 2019; 8(5): E584; 19798 (IF: 5,688)

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR HÄMATOLOGIE, ZELLTHERAPIE UND HÄMOSTASEOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Uwe Platzbecker
Telefon: (0341) 97 13050

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	5,00/7
Summe Drittmittel (in T€):	1.750,31
- begutachtet:	492,20
- nicht begutachtet:	1.258,11
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	119
Summe Bewertungspunkte:	192,90

Ausgewählte Publikationen

Grimm J, Bill M, Jentzsch M, Beinicke S, Hantschel J, Goldmann K, Schulz J, Cross M, Franke GN, Behre G, Vucinic V, Ponisch W, Lange T, Niederwieser D, Schwind S

Clinical impact of clonal hematopoiesis in acute myeloid leukemia patients receiving allogeneic transplantation.

Bone Marrow Transplant 2019; 54(8): 1189-1197; 18288 (IF: 4,674)

Petzer V, Wermke M, Tymoszuk P, Wolf D, Seifert M, Ovacin R, Berger S, Orth-Holler D, Loacker L, Weiss G, Haas H, Platzbecker U, Theurl I

Enhanced labile plasma iron in hematopoietic stem cell transplanted patients promotes Aspergillus outgrowth.

Blood Adv 2019; 3(11): 1695-1700; 20373

Jentzsch M, Geus U, Grimm J, Vucinic V, Ponisch W, Franke GN, Behre G, Niederwieser D, Schwind S

Pretreatment CD34+/CD38- Cell Burden as Prognostic Factor in Myelodysplastic Syndrome Patients Receiving Allogeneic Stem Cell Transplantation.

Biol Blood Marrow Transplant 2019; 25(8): 1560-1566; 20419 (IF: 3,599)

Platzbecker U, Fenaux P, Ades L, Giagounidis A, Santini V, van de Loosdrecht AA, Bowen D, de Witte T, Garcia-Manero G, Hellstrom-Lindberg E, Germing U, Stauder R, Malcovati L, Sekeres M, Steensma DP, Gloaguen S

Proposals for revised IWG 2018 hematological response criteria in patients with MDS included in clinical trials.

Blood 2019; 133(10): 1020-1030; 18857 (IF: 16,562)

Platzbecker U

Treatment of MDS

Blood 2019; 133(10): 1096-1107; 20371 (IF: 16,562)

Lehrprofil

Die Klinik und Poliklinik für Hämatologie und Zelltherapie, Internistische Onkologie, Hämostaseologie fördert und verstärkt die multidisziplinäre Lehre im Bereich der Krebsmedizin. Dazu zählen

- Ausbildung von PJ-Studenten (jeweils 8 Wochen Rotation) im Bereich der der Portalambulanz und Zentralen ambulanten Chemotherapie
- Wahlleistungskurs „Fallbezogene Klinische Onkologie“, jeweils im Wintersemester mit 30 Lehrstunden
- Beteiligung an den POL-Kursen „Medizin des alternden Menschen“ sowie „Notfall- und Akutmedizin“
- Beteiligung am Querschnittsunterricht im Bereich „Palliativmedizin“ mit Vorlesungen
- Beteiligung an der Vorlesung „Pharmazie“

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR KARDIOLOGIE

Leiter: Prof. Dr. Ulrich Laufs
Telefon: (0341) 97 12650

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	7,25/1
Summe Drittmittel (in T€):	185,13
- begutachtet:	12,50
- nicht begutachtet:	172,63
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	219
Summe Bewertungspunkte:	224,10

Ausgewählte Publikationen

Werner CM, Hecksteden A, Morsch A, Zundler J, Wegmann M, Kratzsch J, Thiery J, Hohl M, Bittenbring JT, Neumann F, Bohm M, Meyer T, Laufs U
Differential effects of endurance, interval, and resistance training on telomerase activity and telomere length in a randomized, controlled study.
Eur Heart J 2019; 40(1): 34-46; 19786 (IF: 23,239)

Bluher M, Laufs U
New concepts for body shape-related cardiovascular risk: role of fat distribution and adipose tissue function.
Eur Heart J 2019; 40(34): 2856-2858; 20461 (IF: 23,239)

Wachter R, Senni M, Belohlavek J, Straburzynska-Migaj E, Witte KK, Kobalava Z, Fonseca C, Goncalvesova E, Cavusoglu Y, Fernandez A, Chaaban S, Bohmer E, Pouleur AC, Mueller C, Tribouilloy C, Lonn E, A L Buraiki J, Gniot J, Mozheiko M, Lelonek M, Noè A, Schwende H, Bao W, Butylin D, Pascual-Figal D; TRANSITION Investigators
Initiation of sacubitril/valsartan in haemodynamically stabilised heart failure patients in hospital or early after discharge: primary results of the randomised TRANSITION study.
Eur J Heart Fail 2019; 21(8): 998-1007; 19773 (IF: 13,965)

Schulz M, Griese-Mammen N, Anker SD, Koehler F, Ihle P, Ruckes C, Schumacher PM, Trenk D, Bohm M, Laufs U
Pharmacy-based interdisciplinary intervention for patients with chronic heart failure: results of the PHARM-CHF randomized controlled trial.
Eur J Heart Fail 2019; 21(8): 1012-1021; 19774 (IF: 13,965)

Ference BA, Kastelein JJP, Ray KK, Ginsberg HN, Chapman MJ, Packard CJ, Laufs U, Oliver-Williams C, Wood AM, Butterworth AS, Di Angelantonio E, Danesh J, Nicholls SJ, Bhatt DL, Sabatine MS, Catapano AL
Association of Triglyceride-Lowering LPL Variants and LDL-C-Lowering LDLR Variants With Risk of Coronary Heart Disease.
JAMA 2019; 321(4): 364-373; 15408 (IF: 51,273)

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Die Klinik führt folgende Lehrveranstaltungen durch:

Vorklinik:

- Einführung in die klinische Medizin

Klinik:

- Untersuchungskurs inkl. OSCE

- Vorlesungen Kardiologie

- Vorlesungen im POL-2 und POL-3

- Unterricht am Krankenbett

- Teilnahme als Tutor/Kursdirektor am POL-2-Kurs (Querschnittsbereich Notfallmedizin)

- fakultativer EKG-Kurs

- Wahlfach "von Anamnese zum Therapieplan" als klinisches Wahlfach

- Beteiligung an weiteren Wahlfächern / fakultativen Lehrveranstaltungen (Ultraschallkurse, Intensivmedizin etc.)

- PJ-Seminare

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Ja, es gibt Lernziele. Diese werden den Studierenden zu Beginn der Vorlesung erläutert und im Studierendenportal zum Download bereitgestellt.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Die Vorlesungsreihe Kardiologie wird durch einzelne Skripten sowie durch Bereitstellung der Vorlesungsfolien und Podcasts aller Vorlesungen ergänzt. Bei den EKG-Kursen werden die entsprechenden Folien bereits vor der Veranstaltung bereitgestellt.

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Das Curriculum ist mit den inhaltsverwandten Fächern (Herzchirurgie, Angiologie, Notfallmedizin) abgestimmt. Bezüglich der EKM-Kurse erfolgt eine Abstimmung mit der Physiologie, um dort erlernte theoretische Inhalte hier mit klinischem Bezug zu besprechen.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Wir beteiligen uns mit dem EKG-Kurs, dem Wahlfach "von Anamnese zum Therapieplan" und "Einführung in die Echokardiographie" am Wahlfachprogramm. Des Weiteren ist die Klinik bei anderen Wahlfächern mit einzelnen Unterrichtseinheiten beteiligt (Ultraschallkurse, Intensivmedizin etc.).

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?**Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?**

Zu Beginn des PJs und der Famulatur wird ein Erwartungshorizont von beiden Seiten (Arzt, Studierende) formuliert. Ziel der PJ-Ausbildung ist, dass alle Studierenden am Ende des Tertials in der Lage sind, einen internistischen Patienten aufzunehmen (Anamnese, klinischer Status), diagnostische Schritte einzuleiten und nach Kenntnis der Diagnose die richtige Therapie zu initiieren. Durch Betreuung eigener Patienten unter Supervision und Durchführen eigener Visiten soll dieses erreicht werden. Des Weiteren finden regelmäßig PJ-Seminare statt. Die Ausbildung der Famulanten orientiert sich an der PJ-Ausbildung und wird nach Wissens- und Erfahrungsstand adaptiert.

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

In Zusammenarbeit mit der Klinik für Anästhesiologie wurde ein E-Learning-Projekt entwickelt und umgesetzt (Programmierung und Entwicklung klinischer E-Learning-Fälle mit multidimensionalen Entscheidungswegen zur gleichzeitigen Nutzung auf verschiedenen Online-Devices während der POL-Kurse der Medizinischen Fakultät; Förderung durch die LaborUniversität Leipzig im Rahmen des BMBF-geförderten Projektes "StiL - Studieren in Leipzig"). Derzeit in Bearbeitung befindet sich ein gefördertes Projekt zur Abbildung von Prüfungen am Arbeitsplatz zur Anwendung im Praktischen Jahr in Zusammenarbeit mit der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin.

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

2/3 der am Unterricht beteiligten Oberärzte haben bereits eine hochschuldidaktische Ausbildung oder absolvieren diese gerade. Ein Mitarbeiter wirkt im Dozententeam des Hochschullehrertrainings der Fakultät mit. Bedarf sehen wir bei den Fach- und Assistenzärzten, die schrittweise ebenfalls eine Lehrqualifizierungsmaßnahme durchlaufen sollen.

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Die Evaluationsergebnisse werden an alle an der Lehre beteiligten Kollegen kommuniziert und intern gemeinsam besprochen. Im Rahmen der regelmäßig vor den jeweiligen Lehrveranstaltungen stattfindenden Teambesprechungen werden

diese genutzt, um durch gezielte Modifikationen die Qualität der Lehre weiter zu verbessern.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Neben der Etablierung und Ausbau der Podcasts wurden die UaKs thematisch geschärft (in Absprache mit dem Herzzentrum Leipzig, welches sich ebenfalls am UaK beteiligt) und ein neues Modul in der Lernklinik zur Vermittlung von Viten aufgenommen. Außerdem wurden die Seminare "Einführung in die klinische Medizin" nach Vorlage der Evaluationsergebnisse umstrukturiert.

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR NEUROLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Joseph Claßen
 Telefon: (0341) 97 24200

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	7,25/8
Summe Drittmittel (in T€):	1.193,46
- begutachtet:	711,94
- nicht begutachtet:	481,52
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	95
Summe Bewertungspunkte:	175,50

Ausgewählte Publikationen

Pelz JO, Fischer MM, Bungert-Kahl P, Lindner D, Fricke C, Michalski D
 Fluid Balance Variations During the Early Phase of Large Hemispheric Stroke
 Are Associated With Patients Functional Outcome.
 Front Neurol 2019; 10: 720; 20000 (IF: 2,635)

Klingbeil J, Wawrzyniak M, Stockert A, Karnath HO, Saur D
 Hippocampal diaschisis contributes to anosognosia for hemiplegia: Evidence from
 lesion network-symptom-mapping.
 Neuroimage 2019; 208: 116485; 19988 (IF: 5,812)

Aleithe S, Blietz A, Mages B, Hobusch C, Hartig W, Michalski D
 Transcriptional Response and Morphological Features of the Neurovascular Unit
 and Associated Extracellular Matrix After Experimental Stroke in Mice.
 Mol Neurobiol 2019; 56(11): 7631-7650; 19991 (IF: 4,586)

Fricke C, Gentner R, Alizadeh J, Classen J
 Linking Individual Movements to a Skilled Repertoire: Fast Modulation of Motor
 Synergies by Repetition of Stereotyped Movements.
 Cereb Cortex 2019; 28: 1; 19481 (IF: 5,437)

Rumpf JJ, May L, Fricke C, Classen J, Hartwigsen G
 Interleaving Motor Sequence Training With High-Frequency Repetitive Transcranial
 Magnetic Stimulation Facilitates Consolidation
 Cereb Cortex 2019; 29: 1; 19484 (IF: 5,437)

Lehrprofil

Die Klinik für Neurologie koordiniert die curriculare studentische Lehre im Fach Neurologie für den klinischen Studienabschnitt (Untersuchungskurs, UaK, PJ, anteilige Lehre der QSB) und leistet von diesem Unterricht ca. 85% (übrige 15% durch Neurochirurgie und NRZ Bennewitz). Zur jeweiligen Kursvorbereitung und -begleitung werden neben traditionellen Methoden (Vorlesung, Seminar) digitale Materialien über das Studierendenportal der MF zur Verfügung gestellt. Erfolgskontrollen erfolgen quantitativ als OSCE-Prüfung zum Untersuchungskurs sowie MC-Klausur zum UaK; darüber hinaus werden Untersuchungskurs und UaK zum Feedback über Untersuchungs- und Kommunikationstechniken genutzt. Die Klinik beteiligt sich regelmäßig an den POL-Kursen mit Übernahme von Vorlesungen und Tutorien. Die Vermittlung der praktisch-klinischen neurologischen Beurteilung wird gefördert durch Supervision der Neurologie-Kurse der Lernklinik, deren Begleitung und Evaluation im Rahmen gemeinsamer Dissertationen erfolgt.

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?
 EKM, Klopfkurs, UaK, Hauptvorlesung, POL, Wahlfach Klinik

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Ja. Auf der Homepage der Klinik und im Studierendenportal zur Verfügung, Hinweis darauf wird in Vorlesung gegeben.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Hinweis auf Lehrbücher, Vorlesungsfolien

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Formale Abstimmung erfolgte zuletzt umfassend zur Umsetzung der ÄAppO-Reform. Danach fallweise und thematisch zentriert mit Neurochirurgie, Neuroradiologie, Psychiatrie

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Wahlfach Klinik: Promenade Neurologique; White-Matter-Erkrankungen

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Zuordnung zu einer/m als Mentor wirkenden Ärztin/Arzt; detaillierte fallbezogene Besprechung / Nachuntersuchung / Verweis auf Lehrmaterial und aktuelle Veröffentlichungen anlässlich der durch die Studentinnen betreute/n Patientinnen; wö-

chentliches PJ- und FamulantInnen-Seminar; Orientierung am Logbuch der "Jungen Neurologen" innerhalb der Fachgesellschaft (Dt. Ges. f. Neurologie), auf das verwiesen, das aber nicht als bindend angesehen wird

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Nein

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Hochschultrainertraining, teils in Eigeninitiative im Freizeitausgleich; PJ-, Prüfungsfragen- und Prüfer-Seminare der Fakultät

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Durchsicht, Besprechung in Leitungsteam mit der Bitte um Weitergabe an in der entsprechenden Abteilung Lehrende; fallweise Besprechung in der Klinikkonferenz

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Wiederholung Wahlfach Klinik 2019, weiterer Durchlauf bei aktueller Nachfrage nicht erforderlich, zumal weiteres Wahlfach angeboten wurde - Erneuter Vorschlag, Vorlesungen am Vormittag und Praktika am Nachmittag durchzuführen, um die regelmäßigen Kollisionen mit dem Klinikbetrieb zu verringern (u.a. Patienten zur Diagnostik unterwegs und nicht für UaK zur Verfügung); anscheinend besteht hierzu weiter keine Gestaltungsmöglichkeit - Ersatzweise online/virtuelle Gestaltung eines "UaK" im Sommersemester 2020 aufgrund SARS-CoV2-motivierter Absage des Präsenzunterricht stellen enorme Herausforderung dar, zumal die multimedia-technische Ausstattung und Übernahme der gestalterischen Aufgaben durch nicht-ärztliche MitarbeiterInnen der Fakultät nicht zu gewährleisten war; die Kommunikation seitens der Fakultät kam mitunter spät. Die telefonische Erreichbarkeit des Referat Lehre hätte der Sondersituation angepasst werden müssen, diese Erfahrung sollte für nachhaltige personelle Verstärkung des Referat Lehre zum Anlass genommen werden, um in der Zukunft dieses lange bestehende Problem zu lösen.

TAGESKLINIK FÜR KOGNITIVE NEUROLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Arno Villringer

Telefon: (0341) 97 24980

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	6,50/7
Summe Drittmittel (in T€):	495,83
- begutachtet:	495,83
- nicht begutachtet:	0,00
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	112
Summe Bewertungspunkte:	162,00

Ausgewählte Publikationen

Muffel T, Kirsch F, Shih PC, Kalloch B, Schaumberg S, Villringer A, Sehm B
Anodal Transcranial Direct Current Stimulation Over S1 Differentially Modulates Proprioceptive Accuracy in Young and Old Adults.
Front Aging Neurosci 2019; 11: 264; 20392 (IF: 3,633)

Mueller JL, Friederici AD, Männel C
Development changes in automatic rule-learning mechanisms across early childhood.
Developmental Science 2019; 22(1): e12700; 18803 (IF: 4,096)

Albrecht F, Ballarini T, Neumann J, Schroeter ML
FDG-PET hypometabolism is more sensitive than MRI atrophy in Parkinsons disease: A whole-brain multimodal imaging meta-analysis.
Neuroimage Clin 2019; 21: 101594; 19097 (IF: 3,943)

Martins MJD, Krause C, Neville DA, Pino D, Villringer A, Obrig H
Recursive hierarchical embedding in vision is impaired by posterior middle temporal gyrus lesions.
Brain 2019; 142: 3217-3229; 20391 (IF: 11,814)

Berwig M, Lessing S, Deck R
Telephone-based aftercare Groups for Family carers of People with dementia: study protocol of the Talking Time - REHAB Project.
BMC Health Serv Res 2019; 19(1): 183; 19225 (IF: 1,932)

ABTEILUNG FÜR MEDIZINISCHE PSYCHOLOGIE UND MEDIZINISCHE SOZIOLOGIE

Leiterin: Prof. Dr. Anja Mehnert-Theuerkauf
Telefon: (0341) 97 18800

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	11,25/19
Summe Drittmittel (in T€):	936,95
- begutachtet:	838,91
- nicht begutachtet:	98,04
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	184
Summe Bewertungspunkte:	291,10

Ausgewählte Publikationen

Hartung TJ, Fried EI, Mehnert A, Hinz A, Vehling S
Frequency and network analysis of depressive symptoms in patients with cancer compared to the general population.
J Affect Disord 2019; 256: 295-301; 19270 (IF: 4,084)

Sierau S, Glaesmer H, Klucken T, Stalder T
Hair cortisol, lifetime traumatic experiences and psychopathology in unaccompanied refugee minors.
Psychoneuroendocrinology 2019; 104: 191-194; 19156 (IF: 4,013)

Hallensleben N, Glaesmer H, Forkmann T, Rath D, Strauss M, Kersting A, Spangenberg L
Predicting suicidal ideation by interpersonal variables, hopelessness and depression in real-time. An ecological momentary assessment study in psychiatric inpatients with depression.
Eur Psychiatry 2019; 56: 43-50; 19106 (IF: 3,941)

Kleine AK, Hallensleben N, Mehnert A, Hönig K, Ernst J
Psychological interventions targeting partners of cancer patients: A systematic review.
Critical Reviews in Oncology/Hematology 2019; 140: 52-66; 19213 (IF: 5,012)

Schönfelder A, Hallensleben N, Spangenberg L, Forkmann T, Rath D, Glaesmer H

The role of childhood abuse for suicidality in the context of the interpersonal theory of suicide: An investigation in German psychiatric inpatients with depression.
J Affect Disord 2019; 245: 788-797; 19110 (IF: 4,084)

Lehrprofil

Die Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie ist für die Lehre in den Pflichtfächern Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie verantwortlich. Zu den curricularen Lehrveranstaltungen gehören die Vorlesung (2. und 3. FS, MC-Klausur), das Seminar (2. FS, 2 SWS, aktive Teilnahme und Referat) sowie der Kurs Gesprächsführung (3. und 4. FS, 2 SWS, aktive Teilnahme und Referat). Das klinik-integrierende Seminar (KIS) ist dem Seminar zugeordnet. Im KIS werden die ärztlichen Gesprächsführungskompetenzen vertieft und an Schauspielpatienten erprobt. Voraussetzung für den KIS-Schein ist die aktive Teilnahme an mindestens einem Rollenspiel (Arzt-Rolle). An den interdisziplinär gehaltenen Querschnittsbereichen „Prävention und Gesundheitsförderung“ (QSB 10), sowie „Rehabilitation, physikalische Therapie und Naturheilverfahren“ (QSB 12) ist unsere Abteilung mit den Themen „Grundlagen der Gesundheitsförderung“ und „Psychosoziale Rehabilitation“ in Form von Seminaren beteiligt. Die Lehrveranstaltungen orientieren sich am Gegenstandskatalog des IMPP sowie am kompetenzbasierten Lernzielkatalog „Ärztliche Gesprächsführung“ und am Längsschnittcurriculum Medizin. Sowohl im vorklinischen als auch im klinischen Abschnitt bieten wir Wahlfächer an, z.B. „Bedeutung von Träumen – neurobiologische, psychopathologische und psychotherapeutische Perspektiven“ und „Medical Peace Work“. Im Rahmen der Lehre kooperiert unsere Abteilung sowohl mit internen Einrichtungen, wie z.B. der LernKlinik (Gesprächsführungskurs) oder der Abteilung für (QSB und Wahlfach „Medical Peace Work“) als auch mit Experten aus anderen universitären Einrichtungen, wie z.B. Prof. Dr. C. Johansen aus Kopenhagen (Gastprofessur an der Abteilung, Vorlesung „Cancer – a social disease“).

Eine Besonderheit unseres Lehrprofils sind die abwechslungsreichen didaktischen Methoden, wie z.B. Vorträge, Übungen und interaktives Lernen, Gruppen- und Kleingruppenarbeit, Referate, Fallbeispiele, Rollenspiele und das Üben mit Schauspielpatienten.

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

- Vorlesung Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie
- Seminar Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie
- Kurs Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie
- Querschnittsbereich 10: Grundlagen der Gesundheitsförderung

- Querschnittsbereich 12: Psychosoziale Rehabilitation
- Wahlfächer: 1. Bedeutung von Träumen - neurobiologische, psychopathologische und psychotherapeutische Perspektiven 2. Medical Peace Work 3. Global Health 4. Krankheitsbezogenes Stigma und Arzt-Patient-Kommunikation

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

- Lernziele vorhanden
- Lernziele werden in den Lehrveranstaltungen genannt und sind in den Lehrmaterialien nachlesbar

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

- Vorlesungsfolien auf Studierendenportal
- Informationen auf der Homepage der Abteilung (u.a. auch Literaturhinweise) - Materialien zur Vorbereitung auf die Arzt-Patienten-Gespräche im Rahmen des Kurses Gesprächsführung (Fallbeschreibung + Hintergrundwissen + Quellen) - Materialien für die Vorbereitung des Referates im Seminar (wissenschaftliche Literatur zum Thema) - in den Seminaren und Wahlfächern werden umfangreiche Materialien wie z.B. die Präsentationen der Studenten oder Hausaufgaben und weiterführende Links und Übungen z.T. online zur Verfügung gestellt

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

- Abstimmung erfolgt mit den anderen psychosozialen Fächern (z.B. Psychosomatik, Sozialmedizin)
- weiterhin enge Abstimmung mit der LernKlinik sowie mit den Fächern der Klinik hinsichtlich Längsschnittcurriculum Kommunikation

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

ja

Wahlfächer:

1. Bedeutung von Träumen - neurobiologische, psychopathologische und psychotherapeutische Perspektiven
2. Medical Peace Work 3. Global Health 4. Krankheitsbezogenes Stigma und Arzt-Patient-Kommunikation

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

"Ärztliche Kommunikation - Längsschnittcurriculum Kommunikation der Medizinischen Fakultät Leipzig" (Studienorganisation: LernKlinik Leipzig, Prof. von Klitzing/ PD Dr. Rotzoll)

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

- interne mehrtägige Weiterbildung für die Lehrenden unserer Abteilung zur Hochschuldidaktik, Referentin: Dr. Anja Centeno Garcia „Lehrveranstaltungen lernorientiert gestalten“, „Crashkurs Hochschuldidaktik“
- Teilnahme von Mitarbeitern am Hochschullehrertraining der Medizinischen Fakultät (HLT)
- interne Weiterbildungen zur Vermittlung von Gesprächsführungskompetenzen, zur Vermittlung des Kommunikationstrainings-Programms COMSKIL und zur Durchführung von Rollenspielen mit Simulationspatienten
- die Lehrbeauftragte absolviert ein Studium zum Master of Medical Education (MME)

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

- Rückmeldung der Ergebnisse an die Lehrenden
- Besprechung der Ergebnisse in der Gruppe und/oder mit den einzelnen Lehrenden
- bei Bedarf Überarbeitung der Lehre entsprechend der Evaluationsergebnisse

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

- die Lehrbeauftragte absolviert ein Studium zum Master of Medical Education (MME)
- interne mehrtägige Weiterbildung für die Lehrenden unserer Abteilung zur Hochschuldidaktik, Referentin: Dr. Anja Centeno Garcia „Lehrveranstaltungen lernorientiert gestalten“, „Crashkurs Hochschuldidaktik“
- enge Zusammenarbeit mit der LernKlinik hinsichtlich Ausbau und Optimierung des Gesprächsführungskurses in Hinblick auf die Durchführung der Rollenspiele, Vernetzung mit den Inhalten der anderen Lehrveranstaltungen der Vorklinik, Arbeit mit Tutoren
- Schulung der Lehrenden
- regelmäßige Lehrbesprechungen und interne Evaluationen der Lehrveranstaltungen
- kontinuierliche Überarbeitung der Folien für Vorlesung und Kurs sowie Anpassung an aktuelle Layoutvorgaben
- Stühle mit integriertem Klappstisch für die Lehre bestellt
- Renovierung der Seminarräume in der Semesterpause geplant

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

Direktor: Prof. Dr. Georg Schomerus
Telefon: (0341) 97 24530

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	7,00/8
Summe Drittmittel (in T€):	447,13
- begutachtet:	363,73
- nicht begutachtet:	83,40
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	107
Summe Bewertungspunkte:	145,30

Ausgewählte Publikationen

Paucke M, Stark T, Exner C, Kallweit C, Hegerl U, Strauß M
Attention deficit-hyperactivity disorder (ADHD) and comorbid mental disorders: ADHD-specific self-rating scales in differential diagnostics.
Nervenarzt 2018; 89(11): 1287-1293; 17931 (IF: 0,829)

Ulke C, Rullmann M, Huang J, Luthardt J, Becker GA, Patt M, Meyer PM, Tiepolt S, Hesse S, Sabri O, Strauss M
Adult attention-deficit/hyperactivity disorder is associated with reduced norepinephrine transporter availability in right attention networks: a (S,S)-O-[11C]methylreboxetine positron emission tomography study.
Transl Psychiatry 2019; 9(1): 301; 19537 (IF: 5,182)

Hensch T, Wozniak D, Spada J, Sander C, Ulke C, Wittekind DA, Thiery J, Löffler M, Jawinski P, Hegerl U
Vulnerability to bipolar disorder is linked to sleep and sleepiness.
Transl Psychiatry 2019; 9(1): 294; 19541 (IF: 5,182)

Horsfield P, Stolzenburg S, Hahm S, Tomczyk S, Muehlan H, Schmidt S, Schomerus G
Self-labeling as having a mental or physical illness: the effects of stigma and implications for help-seeking.
Soc Psychiatry Psychiatr Epidemiol 2019; 19894 (IF: 3,152)

Wittekind DA, Kratzsch J, Mergl R, Enzenbach C, Witte V, Villringer A, Kluge M
Higher fasting ghrelin serum levels in active smokers than in former and never-smokers.
World J Biol Psychiatry 2019; 0: 1-9; 19478 (IF: 99,99)

Lehrprofil

Zu den curricularen Lehrverpflichtungen gehören der Unterricht am Krankenbett und die Hauptvorlesung. In den Vorlesungen werden jeweils Patienten vorgestellt, um den Studenten ein lebendiges, anschauliches Bild von den psychiatrischen Erkrankungen zu vermitteln. Die unmittelbare Begegnung mit den psychisch Kranken ist wesentlicher Bestandteil des Unterrichtskonzepts. In der Regel sind drei bis zu vier Studenten im Praktischen Jahr während eines Tertials auf den Stationen. Diesen wird über die praktische Ausbildung hinaus eine wöchentlich stattfindende theoretische Weiterbildung über alle großen Krankheitsbilder der Psychiatrie angeboten. Prüfungen in Form einer Klausur im Anschluss an die Hauptvorlesungen finden ausschließlich im MC-Modus statt. Die Psychiatrische Klinik ist mit einer Vorlesung über die wichtigsten psychiatrischen Krankheitsbilder auch an der Ausbildung der Psychologen im Masterstudiengang, der Sportwissenschaftler sowie bei den klinischen Pharmazeuten im Masterstudiengang beteiligt. Elektronische Medien werden von den Hochschullehrern der Psychiatrischen Klinik nicht favorisiert.

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN UND PSYCHOTHERAPIE

Direktorin: Prof. Dr. Anette Kersting
Telefon: (0341) 97 18850

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	5,50/9
Summe Drittmittel (in T€):	282,81
- begutachtet:	82,65
- nicht begutachtet:	200,16
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	44
Summe Bewertungspunkte:	99,20

Ausgewählte Publikationen

Lehning F, Nagl M, Stepan H, Wagner B, Kersting A
Associations of postpartum mother-infant bonding with maternal childhood maltreatment and postpartum mental health: a cross-sectional study.
BMC Pregnancy Childbirth 2019; 19(1): 278; 19810 (IF: 2,413)

Bodenschatz CM, Skopinceva M, Russ T, Suslow T
Attentional bias and childhood maltreatment in clinical depression - An eye-tracking study.
J Psychiatr Res 2019; 112: 83-88; 19908 (IF: 3,917)

Suslow T, Husslack A, Bujanow A, Henkelmann J, Kersting A, Hoffmann KT, Egloff B, Lobsien D, Gunther V
Implicitly and explicitly assessed anxiety: No relationships with recognition of and brain response to facial emotions.
Neuroscience 2019; 408: 1-13; 19812 (IF: 3,244)

Nagl M, Jepsen L, Linde K, Kersting A
Measuring body image during pregnancy: psychometric properties and validity of a German translation of the Body Image in Pregnancy Scale (BIPS-G).
BMC Pregnancy Childbirth 2019; 19(1): 244; 19811 (IF: 2,413)

Peterhansel C, Nagl M, Wagner B, Dietrich A, Kersting A
Childhood maltreatment in bariatric patients and its association with postoperative weight, depressive, and eating disorder symptoms.
Eat Weight Disord 2019; 6: 1-12; 19900 (IF: 2,73)

Lehrprofil

Die Lehre umfasst eine Vorlesung, Einzelvorlesungen in Querschnittsbereichen, Unterricht am Krankenbett, fakultative Lehrveranstaltungen sowie ein Wahlfachangebot. Studierende, die das Praktische Jahr (PJ) in unserer Klinik ableisten, erhalten ein regelmäßiges Curriculum.

Die Vorlesung findet im 9. Semester statt. Nach Abschluss wird eine MC-Klausur durchgeführt. Einzelvorlesungen erfolgen in den Querschnittsbereichen 6 (Umweltmedizin), 10 (Prävention, Gesundheitsförderung) und 12 (Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren). Seminarbausteine im QSB 10 und 12 und für das Wahlfach Schmerztherapie werden gehalten.

Mit viel Engagement führen wir den Unterricht am Krankenbett durch. Die notwendige inhaltliche Vorbereitung erfolgt durch ein Praktikumsskript. Darüber hinaus bieten wir wechselnde Wahlfächer an (derzeit „Sexualmedizin“ für die Vorklinik) und fakultative Lehrveranstaltungen (derzeit zum Thema „Neuronale Grundlagen der Emotionsverarbeitung und ihrer Störungen“).

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Die Lehre umfasst eine Vorlesung, Einzelvorlesungen in Querschnittsbereichen, Unterricht am Krankenbett, fakultative Lehrveranstaltungen sowie ein Wahlfachangebot. Studierende, die das Praktische Jahr (PJ) in unserer Klinik ableisten, erhalten ein regelmäßiges Curriculum.

Die Vorlesung findet im 9. Semester statt. Nach Abschluss wird eine MC-Klausur durchgeführt. Einzelvorlesungen erfolgen in den Querschnittsbereichen 6 (Umweltmedizin), 10 (Prävention, Gesundheitsförderung) und 12 (Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren). Seminarbausteine im QSB 10 und 12 und für das Wahlfach Schmerztherapie werden gehalten.

Mit viel Engagement führen wir den Unterricht am Krankenbett durch. Die notwendige inhaltliche Vorbereitung erfolgt durch ein Praktikumsskript. Darüber hinaus bieten wir wechselnde Wahlfächer an und fakultative Lehrveranstaltungen.

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Die Inhalte richten sich nach dem Gegenstandskatalog des IMPP. Insbesondere sollen das Erkennen, diagnostisches Einordnen, Grundlagen der Behandlung und Versorgungsstrukturen im Vordergrund stehen und die Gestaltung der Arzt-Patient-Beziehung sowie der Erwerb von Fertigkeiten in der Gesprächsführung.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Vorlesungsfolien, Skript.

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Es werden Vorlesungen und Kurse in den interdisziplinären Querschnittsbereichen Umweltmedizin (QSB 6), Prävention und Gesundheitsförderung (QSB 10) sowie Rehabilitative, Physikalische Medizin und Naturheilverfahren (QSB 12) und Schmerzmedizin (QSB 14) angeboten.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Wahlfächer:

"Neuronale Grundlagen psychosomatischer Erkrankungen" (WS 18/19);

"Emotionale Kompetenzen und Alexithymie: Diagnostik, psychologische und neuronale Grundlagen" (WS 19/20);

"Bedeutung von Träumen - neurobiologische und psychotherapeutische Perspektiven" (WS 19/20)

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?**Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?**

Famulanten und PJ-lern werden im Rahmen eines ausgearbeiteten Curriculums Kenntnisse und Fertigkeiten in der medizinischen Versorgung und der therapeutischen Arbeit vermittelt.

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Nein.

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Teilnahme von ausgewählten Mitarbeitern am Hochschullehrertraining.

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Besprechung mit beteiligten Mitarbeitern, Identifizieren von Problemen und Möglichkeiten der Verbesserung.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Erweiterung des Curriculums, verstärkte Einbindung neuer Medien zur Wissensvermittlung, Vertiefung der Erhebung einer psychosomatischen Anamnese

INSTITUT FÜR KINDERRADIOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Franz Wolfgang Hirsch

Telefon: (0341) 97 26450

INSTITUT FÜR NEURORADIOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Karl-Titus Hoffmann

Telefon: (0341) 97 17410

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR DIAGNOSTISCHE UND INTERVENTIONELLE RADIOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Timm Denecke

Telefon: (0341) 97 17400

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	6,50/1
Summe Drittmittel (in T€):	312,25
- begutachtet:	152,97
- nicht begutachtet:	159,28
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	190
Summe Bewertungspunkte:	208,70

Ausgewählte Publikationen

Uhlig J, Lucke C, Vliegenthart R, Loewe C, Grothoff M, Schuster A, Lurz P, Jacquier A, Francone M, Zapf A, Schulke C, May MS, Bremerich J, Lotz J, Gutberlet M

Acute adverse events in cardiac MR imaging with gadolinium-based contrast agents: results from the European Society of Cardiovascular Radiology (ESCR) MRCT Registry in 72,839 patients.

Eur Radiol 2019; 29(7): 3686-3695; 20176 (IF: 3,962)

Schaudinn A, Gawlitza J, Mucha S, Linder N, Franz T, Horn LC, Kahn T, Busse H

Comparison of PI-RADS v1 and v2 for multiparametric MRI detection of prostate cancer with whole-mount histological workup as reference standard.

Eur J Radiol 2019; 116: 180-185; 20164 (IF: 2,948)

Schob S, Hoffmann KT, Richter C, Bhogal P, Kohlert K, Planitzer U, Ziganshyna S, Lindner D, Scherlach C, Nestler U, Meixensberger J, Quaschling U

Flow diversion beyond the circle of Willis: endovascular aneurysm treatment in peripheral cerebral arteries employing a novel low-profile flow diverting stent.

J Neurointerv Surg 2019; 11(12): 1227-1234; 20166 (IF: 3,925)

Linder N, Solty K, Hartmann A, Eggebrecht T, Blüher M, Stange R, Busse H
Half-body MRI volumetry of abdominal adipose tissue in patients with obesity.
BMC Med Imaging 2019; 19(1): 80; 20143 (IF: 1,622)

Meyer HJ, Renatus K, Hohn AK, Hamerla G, Schopow N, Fakler J, Josten C, Surov A
Texture analysis parameters derived from T1-and T2-weighted magnetic resonance images can reflect Ki67 index in soft tissue sarcoma.
Surg Oncol 2019; 30: 92-97; 20154 (IF: 3)

Lehrprofil

Die Unterrichtseinheiten der Radiologie sind im Sinne einer Lehr-Lern-Spirale im gesamten klinischen Studienabschnitt vom fünften bis zum zehnten Semester verteilt. Die zugehörigen Lernziele finden sich auf der Homepage der Klinik unter dem Link „Lehre“.

Um den aktuellen didaktischen Ansprüchen zu genügen und einen optimalen Lernerfolg zu ermöglichen, werden verschiedene Lehrformate verwendet (Vorlesung, Seminar, Kurs, UaK). Die Vorlesungen werden aufgezeichnet und als Podcasts zur Verfügung gestellt. Zusätzlich sind die Vorlesungs- und Kursunterlagen als pdf-Dokumente auf dem Studierendenportal verfügbar. Die Prüfung findet am Ende des 8. Semesters in Form einer MC-Klausur statt.

Ein intensiver Einzelunterricht wird mit den Famulanten und PJ-Studierenden durchgeführt, diese erhalten zusätzlich die Lernziele in Schriftform ausgehändigt und wöchentlichen PJ-Unterricht.

Zusätzlich beteiligt sich die Klinik an den 3 jährlich stattfindenden POL-Kursen, für die jeweils speziell ausgebildete Tutoren zur Verfügung gestellt werden. Zwei Mitarbeiter der Klinik sind außerdem noch als Teammitglieder im Rahmen des medizinischen Hochschullehrertrainings aktiv, davon einer mit der Zusatzqualifikation „MME“.

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR NUKLEARMEDIZIN

Direktor: Prof. Dr. Osama Sabri
Telefon: (0341) 97 18000

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	7,25/10
Summe Drittmittel (in T€):	496,91
- begutachtet:	22,15
- nicht begutachtet:	474,76
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	79
Summe Bewertungspunkte:	90,80

Ausgewählte Publikationen

Surov A, Meyer HJ, Hohn AK, Wienke A, Sabri O, Purz S
18F-FDG-PET Can Predict Microvessel Density in Head and Neck Squamous Cell Carcinoma.
Cancers (Basel) 2019; 11(4): E543; 19481 (IF: 6,162)

Ulke C, Rullmann M, Huang J, Luthardt J, Becker GA, Patt M, Meyer PM, Tiepolt S, Hesse S, Sabri O, Strauss M
Adult attention-deficit/hyperactivity disorder is associated with reduced norepinephrine transporter availability in right attention networks: a (S,S)-O-[11C]methylreboxetine positron emission tomography study.
Transl Psychiatry 2019; 9(1): 301; 19484 (IF: 5,182)

Dore V, Bullich S, Rowe CC, Bourgeat P, Konate S, Sabri O, Stephens AW, Barthel H, Fripp J, Masters CL, Dinkelborg L, Salvado O, Villemagne VL, De Santi S
Comparison of 18F-florbetaben quantification results using the standard Centiloid, MR-based, and MR-less CapAIBL(R) approaches: Validation against histopathology.
Alzheimers Dement 2019; 15(6): 807-816; 15076 (IF: 14,423)

Tiepolt S, Luthardt J, Patt M, Hesse S, Hoffmann KT, Weise D, Gertz HJ, Sabri O, Barthel H
Early after Administration [11C]PiB PET Images Correlate with Cognitive Dysfunction Measured by the CERAD Test Battery.
J Alzheimers Dis 2019; 68(1): 65-76; 19478 (IF: 3,517)

Rosler TW, Tayaranian Marvian A, Brendel M, Nykanen NP, Hollerhage M, Schwarz SC, Hopfner F, Koeglsperger T, Respondek G, Schweyer K, Levin J, Villemagne VL, Barthel H, Sabri O, Muller U, Meissner WG, Kovacs GG, Hoglinger GU

Four-repeat tauopathies.

Prog Neurobiol 2019; 180: 101644; 15077 (IF: 10,658)

Lehrprofil

Die curricularen Lehrveranstaltungen sind in einem Querschnittsbereich mit Radiologie und Strahlentherapie gemeinsam organisiert und abgestimmt. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung der klinischen Fragestellungen und Befundmuster in Vorlesungen und Kursen im klinischen Kontext, teilweise mit Interaktion (TED-System). Klinische Fallbesprechungen erfolgen separat für konventionelle Nuklearmedizin und PET/CT bzw. PET/MRT. Nuklearmedizin wird regelmäßig von Studenten als Wahlfach und als Teil des praktischen Jahres gewählt. Derzeit bearbeiten etwa 22 Doktoranden nuklearmedizinische Themen an der Klinik. Prüfungen erfolgen als MC-Klausur bzw. mündlich (Wahlfach). Die Klinik führt regelmäßig einen Teil der postgradualen Ausbildung von Radiopharmazeuten unter der Schirmherrschaft der Europäischen Gesellschaft für Nuklearmedizin und der Ausbildung „Neurowissenschaften in der gymnasialen Oberstufe“ unter Schirmherrschaft der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft durch und unterstützt das MS_Pro Programm des IFB Adipositas Erkrankungen. Regelmäßige Strahlenschutzkurse für Mediziner und Naturwissenschaftler sowie studentische und postgraduale Ausbildung in Medizinischer Physik in Kooperation mit entsprechenden Universitäten und Fachhochschulen sowie die Ausbildung von MTRAs kompletieren das Lehrprofil der Einrichtung.

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Vorlesungen und Kurse finden im Rahmen des QSB 11 statt.

Vorlesung und Kurs im 5. Semester Einführung in die Nuklearmedizin;

Vorlesung Klinische Nuklearmedizin im 8. Semester;

Seminare/Kurse im 7./8. Semester Klinische Nuklearmedizin;

UaK Konventionelle Nuklearmedizin im 9./10. Semester;

UaK PET/CT im 9./10. Semester

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Der Lernzielkatalog wurde aktualisiert und im Studierendenportal bereitgestellt.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Folien aller Seminare und Vorlesungen

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Abstimmung innerhalb des QSB11

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Wahlfach "Nuklearmedizinische Diagnostik";

Zusätzlich neu: Wahlfach "Nuklearmedizin Universal"

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Die Lehre erfolgt überwiegend im Rahmen von ausführlichen, individuellen Fallbesprechungen. Darüber hinaus spezielle Weiterbildungen im Bereich Strahlenschutz, Radiochemie, Zyklotron.

Rotationsplan, persönliche Betreuung, Anleitung zur selbständigen Untersuchung und Befundung.

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Mehrere Mitarbeiter absolvierten Hochschullehrertraining, spezielle Kurse zur Didaktik und Prüfungsgestaltung.

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Werden allen an der Lehre beteiligten Mitarbeitern zur Kenntnis gegeben und gemeinsam diskutiert sowie Schwerpunkte für eine weitere Verbesserung herausgearbeitet.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Das 2. Wahlfachangebot "Nuklearmedizin Universal": soll besonders wissenschaftlich interessierten Studentinnen ermöglichen, über das klinisch-nuklearmedizinische Spektrum hinaus die enge interdisziplinäre Verzahnung von Medizin, Physik, Radiochemie und Gerätetechnik zu erleben sowie einen Einblick in die vielfältigen Forschungsaktivitäten des Faches zu erhalten. Schwerpunkte stellen dabei die Herstellung und anschließende Anwendung von Radiopharmaka (sowohl für Diagnostik als auch Therapie) einschließlich deren Qualitätskontrolle, die Prinzipien und Abläufe bei der Bilderstellung sowie die besonderen Anforderungen bei Durchführung einer nuklearmedizinischen Therapie dar. Darüber hinaus werden die StudentInnen die Möglichkeit haben, sich detailliert mit einem selbstgewählten, an der Klinik und Poliklinik bearbeiteten Forschungsprojekt auseinanderzusetzen.

- Einführung neues Wahlfach "Nuklearmedizin Universal"; stieß auf großen Anklang und Zustimmung der Studenten (alle Plätze belegt). Die Erfahrungen wurden in der Zeitschrift "Der Nuklearmediziner" publiziert.
- Der Lernzielkatalog wurde erarbeitet und im Studierendenportal bereitgestellt.
- Das PJ-Logbuch wurde erarbeitet und im Studierendenportal bereitgestellt.
- Ein interaktives Seminar zum Thema "Nuklearmedizin in der Onkologie" wurde erstellt.

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR STRAHLENTHERAPIE

Direktor: Prof. Dr. Rolf-Dieter Kortmann
 Telefon: (0341) 97 18400

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,50/3
Summe Drittmittel (in T€):	113,14
- begutachtet:	69,22
- nicht begutachtet:	43,92
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	69
Summe Bewertungspunkte:	76,90

Ausgewählte Publikationen

Dirven L, Reijneveld JC, Taphoorn MJB, Coens C, El-Badawy SA, Tzuk-Shina T, Bravo-Marques J, Back M, Stalpers LJA, Stupp R, Baumert BG, Seidel C
 Impact of Radiation Target Volume on Health-Related Quality of Life in Patients With Low-Grade Glioma in the 2-Year Period Post Treatment: A Secondary Analysis of the EORTC 22033-26033.

Int J Radiat Oncol Biol Phys 2019; 104(1): 90-100; 20080 (IF: 6,203)

Patties I, Kallendrusch S, Bohme L, Kendzia E, Oppermann H, Gaunitz F, Kortmann RD, Glasow A

The Chk1 inhibitor SAR-020106 sensitizes human glioblastoma cells to irradiation, to temozolomide, and to decitabine treatment.

J Exp Clin Cancer Res 2019; 38(1): 420; 20079 (IF: 5,646)

Weller J, Tzaridis T, Mack F, Steinbach JP, Schlegel U, Hau P, Krex D, Grauer O, Goldbrunner R, Bahr O, Uhl M, Seidel C, Tabatabai G, Brehmer S, Bullinger L, Galldiks N, Schaub C, Kebir S, Stummer W, Simon M, Fimmers R, Coch C, Glas M, Herrlinger U, Schafer N

Health-related quality of life and neurocognitive functioning with lomustine-temozolomide versus temozolomide in patients with newly diagnosed, MGMT-methylated glioblastoma (CeTeG/NOA-09): a randomised, multicentre, open-label, phase 3 trial.

Lancet Oncol 2019; 20(10): 1444-1453; 15702 (IF: 35,386)

Hoeben BA, Carrie C, Timmermann B, Mandeville HC, Gandola L, Dieckmann K, Ramos Albiac M, Magelssen H, Lassen-Ramshad Y, Ondrova B, Ajithkumar T, Alapetite C, Balgobind BV, Bolle S, Cameron AL, Davila Fajardo R, Dietzsch S, Dumont Lecomte D, van den Heuvel-Eibrink MM, Kortmann RD, Laprie A, Melchior P, Padovani L, Rombi B, Scarzello G, Schwarz R, Seiersen K, Seravalli E, Thorp N, Whitfield GA, Boterberg T, Janssens GO

Management of vertebral radiotherapy dose in paediatric patients with cancer: consensus recommendations from the SIOPE radiotherapy working group.

Lancet Oncol 2019; 20(3): 155-166; 15714 (IF: 35,386)

Herrlinger U, Tzaridis T, Mack F, Steinbach JP, Schlegel U, Sabel M, Hau P, Kortmann RD, Krex D, Grauer O, Goldbrunner R, Schnell O, Bahr O, Uhl M, Seidel C, Tabatabai G, Kowalski T, Ringel F, Schmidt-Graf F, Suchorska B, Brehmer S, Weyerbrock A, Renovanz M, Bullinger L, Galldiks N, Vajkoczy P, Misch M, Vatter H, Stuplich M, Schäfer N, Kebir S, Weller J, Schaub C, Stummer W, Tonn JC, Simon M, Keil VC, Nelles M, Urbach H, Coenen M, Wick W, Weller M, Fimmers R, Schmid M, Hattingen E, Pietsch T, Coch C, Glas M; Neurooncology Working Group of the German Cancer Society

Lomustine-temozolomide combination therapy versus standard temozolomide therapy in patients with newly diagnosed glioblastoma with methylated MGMT promoter (CeTeG/NOA-09): a randomised, open-label, phase 3 trial.

Lancet 2019; 393(10172): 678-688; 15704 (IF: 59,102)

Lehrprofil

Die Klinik für Strahlentherapie ist fester Bestandteil der curricularen Lehre in den Querschnittsbereichen 11 und 13. Es werden im Rahmen der Lehre die Hauptvorlesungen, klinische Seminare und der Unterricht am Krankenbett abgehalten. Die Klinik für Strahlentherapie möchte vor allem die klinische Relevanz des Faches im Kontext multimodaler Therapie von malignen Tumorerkrankungen vermitteln. Die Lehrpräsentationen liegen in elektronischer Form im Studienportal vor. Ein Lernzielkatalog wurde erarbeitet. Auch auf der klinikeigenen Web-Seite werden die Lehrinhalte mit zusätzlichen Fallbeispielen präsentiert. Abgeschlossen wird das Fach mit 5 MC-Fragen. Die Klinik bietet ambulante und stationäre Famulaturen sowie für PJ- Studenten eine sehr patientennahe Ausbildung und fallorientierte Vorbereitung für die Prüfung des Dritten Abschnitts an.

Die drei Hochschullehrer übernehmen einen Großteil der Lehre selbst, jedoch haben bereits zwei AiW den Hochschuldidaktischen Kurs absolviert und werden aktiv in POL- Kursen eingesetzt.

Zudem besteht eine aktive Beteiligung am Wahlpflichtfach „Klinisch fallorientierte Onkologie“ mit UCCL.

Es wird auch der Unterricht für die Berufsfachschule zur Ausbildung Medizinisch-Technischer Radiologie Assistenten abgehalten und die Abschlussprüfungen sichergestellt.

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Vorlesungen, Seminare, Unterricht am Krankenbett für QSB 11

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Ein Lernzielkatalog für den Querschnittsbereich 11 Strahlentherapie liegt vor. Die Lernziele werden in das Studierendenportal eingestellt

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Folien mit allen Lehrinhalten für die Vorlesungen und Seminare liegen vor und werden zu Semesterbeginn in das Studierendenportal eingestellt.

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Die Abstimmung erfolgt im QSB 11. Hier könnten noch mehr Interaktionen zwischen den Fächern stattfinden.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Die Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie beteiligt sich aktiv am Wahlpflichtfach - Klinisch fallorientierte Onkologie- mit UCCL. Dieses hat aufgrund geringer Anmeldezahlen im Jahr 2019 nicht stattgefunden.

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Für Famulanten und PJ-Studenten liegt ein Logbuch vor, das den Studierenden zu Beginn ausgehändigt wird. Jedem Studierenden wird ein Mentor/ Mentorin zugeordnet. Dann führen die Studierenden das Logbuch selbständig.

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Aktuell keine Lehrprojekte

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

POL-Kurs Hochschullehrerkurs

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Die Lehrevaluationsbögen werden mit den Lehrenden gemeinsam ausgewertet. Verbesserungsmöglichkeiten werden im Team besprochen.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Im vergangenen Jahr sind 2 Whiteboards installiert worden. An der Verbesserung des Einsatzes für die interaktive sowie digitale Lehre wird gearbeitet.

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR AUGENHEILKUNDE

Direktor: Prof. Dr. Peter Wiedemann

Telefon: (0341) 97 21650

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	5,5/4
Summe Drittmittel (in T€):	417,633
- begutachtet:	37,70
- nicht begutachtet:	379,93
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	34
Summe Bewertungspunkte:	45,60

Ausgewählte Publikationen

Hasan S, Theilig T, Unterlauff JD

Comparing the efficacy of trabeculectomy and diode laser cyclophotocoagulation in primary open-angle glaucoma.

Int Ophthalmol 2019; 39(11): 2485-2496; 20295 (IF: 1,496)

Busch C, Rehak M, Sarvariya C, Zur D, Iglicki M, Lima LH, Invernizzi A, Viola F, Agrawal K, Sinawat S, Couturier A, Mehta A, Juneja R, Jain H, Agarwal AK, Goel N, Nagpal M, Gupta V, Banker A, Loewenstein A, Okada M, Saatci AO, Mansour AM, Chhablani J

Long-term visual outcome and its predictors in macular oedema secondary to retinal vein occlusion treated with dexamethasone implant.

Br J Ophthalmol 2019; 103(4): 463-468; 20302 (IF: 3,615)

Degenhardt V, Busch C, Jochmann C, Meier P, Unterlauff JD, Mossner A, Edel E, Tewari R, Wiedemann P, Rehak M

Prognostic Factors in Patients with Persistent Full-Thickness Idiopathic Macular Holes Treated with Re-Vitreotomy with Autologous Platelet Concentrate.

Ophthalmologica 2019; 242(4): 214-221; 20287 (IF: 1,781)

Eichler W, Lohrenz A, Simon KU, Krohn S, Lange J, Burger S, Liebscher I

The role of ADGRE5/CD97 in human retinal pigment epithelial cell growth and survival.

Ann N Y Acad Sci 2019; 1456(1): 64-79; 20292 (IF: 4,295)

Resnikoff S, Lansingh VC, Washburn L, Felch W, Gauthier TM, Taylor HR, Eckert K, Parke D, Wiedemann P

Estimated number of ophthalmologists worldwide (International Council of Ophthalmology update): will we meet the needs?

Br J Ophthalmol 2019; 0: 1-5; 20285 (IF: 3,615)

Lehrprofil

Die curricularen Lehrveranstaltungen im Studiengang Humanmedizin umfassen die Veranstaltung „Einführung in die Klinische Medizin“ (zwei Stunden Kurs und Seminar, 3. und 4. Semester), den Kurs „Untersuchungskurs Augenheilkunde“ (4 Stunden Kurs und 6 Stunden Vorlesung, 5. Semester) sowie den „Kurs Augenheilkunde“ mit 10 Stunden Unterricht am Krankenbett und 27 Stunden Vorlesung (9. und 10. Semester). Weiterhin werden Vorlesungen im Querschnittsfach „Gerontologie“ gehalten. Prüfungen erfolgen als Praktische Prüfung (OSCE) im Untersuchungskurs sowie als MC-Klausur im Kurs Augenheilkunde. Fortlaufend werden Studierende im Praktischen Jahr und während der Famulatur ausgebildet. Für alle Lehrveranstaltungen liegen Curricula vor. Für den Untersuchungskurs wurde ein Begleitheft erarbeitet; für die PJ-Ausbildung liegt ein Logbuch vor. In Kooperation mit der Medizinischen Berufsfachschule des Universitätsklinikums Leipzig AöR erfolgt an der Augenklinik die Fachschulausbildung im Fach „Orthoptik“.

Angaben zur Lehre:

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Vorlesung 10. Semester

Untersuchungskurs 5. Semester einschließlich Simulationspatienten

Vorlesung Untersuchungskurs 5. Semester

OSCE-Prüfung zum Untersuchungskurs

Kurs Mikrochirurgische Nahttechniken

PJ-Fortbildungen

Beteiligung an den POL-Kursen

Unterricht am Krankenbett (UaK) 9. und 10. Semester

Einführung in die Klinische Medizin 3. und 4. Semester

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Die Lernziele für den Unterricht am Krankenbett (UaK) sind im UaK-Begleitheft ausformuliert.

Es existiert ein strukturierter Katalog der Lernziele für PJ-Studierende in der Augenklinik der auf der Website frei zugänglich ist.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Alle Vorlesungen werden ins Studierendenportal gestellt. Seit diesem Semester erfolgt zusätzlich die Veröffentlichung von Podcasts als Ersatz des UaK und der Einführung Klinische Medizin.

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Abstimmung mit der Klinik für Neurologie.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

ja, Kurs "Mikrochirurgische Techniken"

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Persönliche Betreuung durch den PJ-Beauftragten. Regelmäßige PJ-Fortbildungen. Ein Logbuch wird bislang nicht einheitlich verwendet.

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Teilnahme PJ-Workshop durch den PJ-Beauftragten Dr. C. Girbardt

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

direkte Weiterleitung an die Beteiligten, interne Besprechung, Umsetzung im folgenden Semester je nach Möglichkeit

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Grundlegende Neustrukturierung des Untersuchungskurses

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR HALS-, NASEN-, OHRENHEILKUNDE

Direktor: Prof. Dr. Andreas Dietz
Telefon: (0341) 97 21700

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	6,50/2
Summe Drittmittel (in T€):	89,81
- begutachtet:	5,24
- nicht begutachtet:	84,57
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	60
Summe Bewertungspunkte:	62,30

Ausgewählte Publikationen

Laban S, Gangkofner DS, Holzinger D, Schroeder L, Eichmuller SB, Zornig I, Jager D, Wichmann G, Dietz A, Broglie MA, Herold-Mende CC, Dyckhoff G, Boscolo-Rizzo P, Ezic J, Marienfeld R, Moller P, Kraus JM, Volkel G, Kestler HA, Brunner C, Schuler PJ, Wigand MC, Theodoraki MN, Doescher J, Hoffmann TK, Pawlita M, Waterboer T, Butt J

Antibody Responses to Cancer Antigens Identify Patients with a Poor Prognosis among HPV-Positive and HPV-Negative Head and Neck Squamous Cell Carcinoma Patients.

Clin Cancer Res 2019; 25(24): 7405-7412; 15016 (IF: 8,911)

Klinghammer K, Gauler T, Dietz A, Grunwald V, Stohlmacher J, Knipping S, Schroeder M, Guntinas-Lichius O, Frickhofen N, Lindeman HW, Fietkau R, Haxel B, Grosse-Thie C, Maschmeyer G, Zipfel M, Martus P, Knoedler M, Keilholz U

Cetuximab, fluorouracil and cisplatin with or without docetaxel for patients with recurrent and/or metastatic squamous cell carcinoma of the head and neck (CeFCiD): an open-label phase II randomised trial (AIO/IAG-KHT trial 1108).

Eur J Cancer 2019; 122: 53-60; 15012 (IF: 6,68)

Wichmann G, Gaede C, Melzer S, Bocsi J, Henger S, Engel C, Wirkner K, Wenning JR, Wald T, Freitag J, Willner M, Kolb M, Wiegand S, Loffler M, Dietz A, Tarnok A

Discrimination of Head and Neck Squamous Cell Carcinoma Patients and Healthy Adults by 10-Color Flow Cytometry: Development of a Score Based on Leukocyte Subsets.

Cancers (Basel) 2019; 11(6): E814; 19400 (IF: 6,162)

Weigel C, Chaisaingmongkol J, Assenov Y, Kuhmann C, Winkler V, Santi I, Bogatyrova O, Kaucher S, Bermejo JL, Leung SY, Chan TL, Lasitschka F, Bohrer MH, Marx A, Haussen RH, Herold-Mende C, Dyckhoff G, Boukamp P, Delank KW, Hormann K, Lippert BM, Baier G, Dietz A, Oakes CC, Plass C, Becher H, Schmezer P, Ramroth H, Popanda O

DNA methylation at an enhancer of the three prime repair exonuclease 2 gene (TREX2) is linked to gene expression and survival in laryngeal cancer.

Clin Epigenetics 2019; 11(1): 67; 15021 (IF: 5,496)

Gangkofner DS, Holzinger D, Schroeder L, Eichmuller SB, Zornig I, Jager D, Wichmann G, Dietz A, Broglie MA, Herold-Mende C, Dyckhoff G, Boscolo-Rizzo P, Ezic J, Marienfeld RB, Moller P, Volkel G, Kraus JM, Kestler HA, Brunner C, Schuler PJ, Wigand M, Theodoraki MN, Doescher J, Hoffmann TK, Pawlita M, Butt J, Waterboer T, Laban S

Patterns of antibody responses to nonviral cancer antigens in head and neck squamous cell carcinoma patients differ by human papillomavirus status.

Int J Cancer 2019; 145(12): 3436-3444; 15017 (IF: 4,982)

Lehrprofil

In der curricularen Lehre sind die Fächer HNO-Heilkunde und Phoniatrie und Pädaudiologie bei den Humanmedizinern mit einem Blockpraktikum „Einführung in die klinische Medizin“, einem Untersuchungskurs am Krankenbett, mit Vorlesungen, Anteilen im POL-Kurs III der Fakultät („Medizin des alten Menschen“, stellv. Kursleitung) und mit der Ausbildung im Praktischen Jahr vertreten. Zudem findet eine Vorlesung für beide Fachgebiete in der Zahnmedizin statt und die Klinik ist mit Kursen im Skills Lab vertreten. Fakultative Lehrveranstaltungen werden im Rahmen des QSB Umweltmedizin angeboten. Einrichtungsspezifisch wurde ein Begleitheft zum PJ erarbeitet. Ein spezifisches Lehrformat ist die „Pädaudiologische Woche“ in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landesschule für Hörgeschädigte für die Studierenden im PJ (Lehrpreis der Dt. Ges. für Phoniatrie und Pädaudiologie). Für die Humanmediziner finden MC-Klausuren und mündliche Prüfungen, für die Zahnmediziner mündliche Prüfungen statt. Zudem bestehen Beteiligungen an OSCEs. Lehrkooperationen bestehen durch die langjährige Mitwirkung im Hochschullehrertraining der Fakultät einschl. der Entwicklungsmaßnahmen im Rahmen des medizindidaktischen Zentrums. In der Veterinärmedizinischen Fakultät beteiligt sich die Klinik am Wahlpflichttrack „Auditorisches System“. Die Sektion bietet in der Hochschule für Musik und Theater Leipzig eine zweisemestrige Vorlesungsreihe „Musikermedizin“ an, besetzt die medizinische Schulleitung und die Vorlesungsreihe „Phoniatrie“ und „HNO-Heilkunde“ in der Berufsfachschule für Logopädie Leipzig. Außerdem gestaltet sie die Vorlesungsreihe „Stimmphysiologie“ an der Hochschule für Musik Weimar.

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

- Vorlesungsreihe HNO-Heilkunde und Phoniatrie und Pädaudiologie für Humanmediziner
- Vorlesungsreihe HNO-Heilkunde und Phoniatrie und Pädaudiologie für Zahnmediziner
- UaK HNO/Phoniatrie und Pädaudiologie
- EKM-Kurs HNO U-Kurs/Spiegelkurs
- PJ-Teaching
- POL-Tutorials in POL 1, 2 und 3

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Vorlesungen: Vorlesungsinhalte sind auf der HNO-Homepage verfügbar (pdf-Dokumente), darin sind Lernziele zum Teil gekennzeichnet, werden im Verlauf der Vorlesung zudem formuliert (Podcast), UaK-Blockpraktikum 9. und 10. Semester: ausführliches Informationsheft mit ausformulierten Lernzielen auf Homepage verfügbar, diese werden zu Beginn des UaK auch in Druckform den Studenten zugänglich gemacht; PJ: ausführliches Informationsheft mit Lernzielen auf Homepage verfügbar, im Logbuch Definition der Lernziele und der anvertrauten professionellen Tätigkeiten (APT)

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Vorlesungen: PDF-Dokument mit Vorlesungsfolien, z. T. Podcast, UaK: Informationsheft, Spiegelkurs: Anleitungsheft

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

MKG-Chirurgie, Anatomie und klinische Pharmakologie. Die Darstellung klinischer Aspekte z.B. in der Anatomie-Vorlesung zum Ohr wird von den Studierenden in der Regel für die Verknüpfung des Grundlagenwissens mit Wissen zu Erkrankungen der Organsysteme sehr geschätzt. Des Weiteren wird von den Studierenden der klinischen Pharmakologie der praktische Bezug am Beispiel der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde als sehr wertvoll evaluiert und regelmäßig (je Semestern 90min Vorlesung) durchgeführt.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Wahlpflichtfach: Klinische fallorientierte Onkologie, Wahlfach: Computerassistierte Chirurgie, QSB 6

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Für das PJ existiert ein Logbuch. PJ-Studierende, Famulantinnen und Famulanten werden durch einen Mentor betreut.

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Nein.

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Aktuell haben 8 ärztliche und wissenschaftliche Mitarbeiter das Hochschullehrer-Training der Medizinischen Fakultät Leipzig, 1 ärztliche Mitarbeiterin ein didaktisches Training einer anderen Universität absolviert. Zudem ist Prof. Fuchs einer der beiden Sprecher des Hochschullehrer-Trainings und maßgeblich in dessen Durchführung und Weiterentwicklung involviert.

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Zeitnahe Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse an alle an der Lehre beteiligten MitarbeiterInnen. Direkte Ansprache von einzelnen, in den Freitextkommentaren erwähnten KollegInnen und individuelle Auswertung der Kommentare mit einem Vertreter des Teams Lehre (Prof. Dr. Michael Fuchs, Prof. Dr. Andreas Dietz, Dr. Markus Pirlich, Dr. Pieper). Kritische Wertung der Ergebnisse und Erarbeitung von Verbesserungsmaßnahmen in kleineren Arbeitsgruppen im Team Lehre, dazu auch Einbeziehung von Studierenden, Verlaufskontrolle der Ergebnisse über mehrere Semester. Kritische Prüfung der Ergebnisse im Rahmen von Assistententreffen, um beschriebene Kommunikationsdefizite abzubauen. Präzisierung und detaillierte Überarbeitung des Skripts für die Studierenden zur Vorbereitung auf die UaK-Kurse (verfügbar auf der Homepage).

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Zuordnung individueller Mentoren für jeden PJ-Studierenden, regelmäßige spezifische Lehrangebote für PJ-Studierende durch Stations- und Oberärzte (Kleingruppenunterricht incl. Vermittlung praktischer Fertigkeiten, spezielle Angebote zu Heil- und Hilfsmittelrichtlinien), fächerübergreifende Angebote für alle PJ-Studierenden zu allgemeinen Themen aus HNO-Heilkunde und Phoniatrie und Pädaudiologie (z.B. Trachealkanülenmanagement, Epistaxis-Versorgung incl. praktischer Übungen), Zuordnung einzelner Patienten für jeden PJ-Studierenden für eine kontinuierliche Betreuung und Begleitung während des gesamten stationären Aufenthaltes (Aufnahmeuntersuchung, Vorstellung, Assistenz bei der OP, Betreuung der Wundheilung, Vorbereitung Entlassungsbrief). Einbindung der PJ-

Studierenden in die Kurse in der Lernklinik, Weiterentwicklung des Logbuches
Aufzeichnung und Bereitstellung der gesamten Vorlesungsreihe HNO-Heilkunde
und Phoniatrie und Pädaudiologie als Podcast, Produktion weiterer Podcast-
Angebote (z.B. Tutorial Audiologische Diagnostik)

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR MUND-, KIEFER- UND PLASTISCHE GESICHTSCHIRURGIE

Direktor: Prof. Dr. Dr. Bernd Lethaus
Telefon: (0341) 97 21100

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	6,25/0
Summe Drittmittel (in T€):	86,66
- begutachtet:	82,91
- nicht begutachtet:	3,75
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	9
Summe Bewertungspunkte:	17,00

Ausgewählte Publikationen

Halama D, Dreilich R, Lethaus B, Bartella A, Pausch NC
Donor-site morbidity after harvesting of radial forearm free flaps-comparison of
vacuum-assisted closure with conventional wound care: A randomized controlled
trial.

J CRANIO MAXILL SURG 2019; 47(12): 1980-1985; 19437 (IF: 1,942)

Bartella AK, Kamal M, Steegmann J, Holzle F, Lethaus B

FlapApp - contemporary microvascular free flap surveillance.

Br J Oral Maxillofac Surg 2019; 57(10): 1158-1160; 20474 (IF: 1,164)

Bartella AK, Kamal M, Scholl I, Schiffer S, Steegmann J, Ketelsen D, Holzle F,
Lethaus B

Virtual reality in preoperative imaging in maxillofacial surgery: implementation of
the next level?

Br J Oral Maxillofac Surg 2019; 57(7): 644-648; 20473 (IF: 1,164)

Bartella AK, Flick N, Kamal M, Steegmann J, Kloss-Brandstatter A, Teichmann J,
Holzle F, Lethaus B

Hand Perfusion in Patients with Physiological or Pathological Allen s Tests.

J Reconstr Microsurg 2019; 35(3): 182-188; 20469 (IF: 1,837)

Zegers T, Koper D, Lethaus B, Kessler P, Ter Laak-Poort M

Computer-Aided-Design/Computer-Aided-Manufacturing Titanium Cranioplasty
in a Child: Critical Appraisal.

J Craniofac Surg 2020; 31(1): 237-240; 16233 (IF: 0,785)

Lehrprofil

Es werden curriculare LV in Zahnmedizin und Medizin - inkl. PJ-Ausbildung abgehalten. Zusätzlich besteht das Angebot für das Wahlfach Plastische Chirurgie. Das Lehrangebot erfolgt im Rahmen von Vorlesungen, Kursen und Praktika sowie POL-Veranstaltungen. Geprüft wird mit Hilfe von MC-Klausuren sowie mündlich besonders in der Zahnmedizin. Es bestehen Lehrkooperationen mit LZÄK und KZVS sowie Berufsfachschulen.

Angaben zur Lehre**Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?**

Humanmedizin:

Unterricht am Krankenbett, Vorlesung Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie im 9.Semester im Rahmen der Chirurgie II Vorlesungen, mikrochirurgischer Nahtkurs gemeinsam mit der Augenheilkunde, POL-Tutoren in POL I, II und III

Famulatur, PJ

Zahnmedizin:

Praktischer Kurs Auscultando und Practicando I, II sowie III

Vorlesung OP-Kurs I und II, Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde I und II, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie I und II,

Praktischer OP-Kurs I und II mit jeweils 2 OP-Wochen im 8. und 9. Semester

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

nein

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Vorlesungsfolien

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Die Darstellung der klinischen Aspekte und die Verknüpfung dieser mit den Grundlagen in Anatomie, Physiologie, Pharmakologie und Mikrobiologie im Rahmen der Practicando-Veranstaltungen wDie Darstellung der klinischen Aspekte und die Verknüpfung dieser mit den Grundlagen in Anatomie, Physiologie, Pharmakologie und Mikrobiologie im Rahmen der Practicando-Veranstaltungen werden von den Studierenden als sehr wertvoll empfunden.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Im Jahr 2019 war dies nicht der Fall.

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?**Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?**

Famulant/innen werden durch den Studierenden-Beauftragten betreut.

Führ Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Nein

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Aktuell haben vier ärztliche und wissenschaftliche Mitarbeiter das Hochschullehrer-Training der Medizinischen Fakultät Leipzig absolviert (Prof. Dr. Dr. Pausch, OA Dr. Halama, Dr. Dr. Bartella, Dr. Dr. Krause). Bedarf entsteht durch die notwendige Qualifizierung weiterer Mitarbeiter/innen durch Personalwechsel.

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Die Evaluationsergebnisse werden zeitnah allen Mitarbeiter/innen bekannt gegeben. Dabei werden die Ergebnisse kritisch hinterfragt und auch einzelne Kolleg/innen angesprochen, sofern Sie in den Freitextkommentaren erwähnt worden sind. Es werden Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungs- und Lehrqualität erarbeitet.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Geplant sind individuelle MentorInnen für die PJ-Studierenden sowie individuelle Lehrangebote für PJ-Studierende durch die Ambulanz-, Stations- und Oberärztinnen und -ärzte

Soweit im klinischen Alltag realisierbar werden den PJ-Studierenden einzelne Patienten zugeordnet, um eine kontinuierliche Betreuung und Begleitung während des gesamten stationären Aufenthaltes (Aufnahmeuntersuchung, Vorstellung, Assistenz bei der OP, Betreuung der Wundheilung, Vorbereitung Entlassungsbrief) zu ermöglichen.

POLIKLINIK FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

Direktor: Prof. Dr. Karl-Heinz Dannhauer
 Telefon: (0341) 97 21050

POLIKLINIK FÜR KINDERZAHNHEILKUNDE UND PRIMÄRPROPHYLAXE

Direktor: Prof. Dr. Christian Hirsch
 Telefon: (0341) 97 21070

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	4,75/0
Summe Drittmittel (in T€):	0,00
- begutachtet:	0,00
- nicht begutachtet:	0,00
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	6
Summe Bewertungspunkte:	6,10

Ausgewählte Publikationen**Poliklinik für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe**

Leonhardt KA, Hirsch C
 Socioeconomic Gradients in Dental Care Accessibility in Germany.
 Gesundheitswesen 2019; 81(4): 347-350; 16807 (IF: 0,841)

Alqutami J, Elger W, Grafe N, Hiemisch A, Kiess W, Hirsch C
 Dental health, halitosis and mouth breathing in 10-to-15 year old children: A potential connection.
 Eur J Paediatr Dent 2019; 20(4): 274-279; 20114 (IF: 0,87)

Almalki T, Elger W, Kiess W, Körner A, Kratzsch J, Thiery J, Hirsch C and the life child study team
 Keine Korrelation zwischen Sexualhormonen und Gingivitis bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 18 Jahren
 Oralprophylaxe und Kinderzahnheilkunde 2019; 5: 38-40; 20113

Omara M, Stamm T, Boecker M, Ritschl V, Mosor E, Salzberger T, Hirsch C, Bekes K
 Rasch model of the Child Perceptions Questionnaire for oral health-related quality of life: A step forward toward accurate outcome measures.
 J Am Dent Assoc 2019; 150(5): 352-361; 15726 (IF: 2,572)

Graf C, Schierz O, Steinke H, Korner A, Kiess W, Kratzsch J, Hirsch C
 Sex hormones in association with general joint laxity and hypermobility in the temporomandibular joint in adolescents-results of the epidemiologic LIFE child study.

J Oral Rehabil 2019; 46(11): 1023-1030; 20115 (IF: 2,341)

Poliklinik für Kieferorthopädie**Lehrprofil**

Die kieferorthopädischen Lehrveranstaltungen vermitteln Kenntnisse über Art, Umfang und Entstehung der Stellungsfehler und der Fehlbildungen der Zähne und Kiefer bis hin zur Prophylaxe. Des Weiteren erlernen die Studierenden die Grundlagen für die Erhebung des kieferorthopädischen Befundes und erhalten eine Übersicht über die verschiedenen kieferorthopädischen Behandlungsmöglichkeiten. Mit Abschluss des Studiums sollen die Lernenden sicher beurteilen können, zu welchem Zeitpunkt und bei welchen Befunden Patienten zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie überwiesen werden sollten. Während der Vorlesungszeiten besuchen die Studierenden praktische Kurse, begleitet von curricularen Vorlesungen und Seminaren. Der Lehrerfolg wird in einer MC-Klausur sowie durch mündliche, praktische und schriftliche Leistungen in den Seminaren überprüft. Die entsprechenden Unterlagen für die Vorlesungen und Kurse können online eingesehen und heruntergeladen werden. Als eine der wenigen Spezialdisziplinen der Zahnheilkunde wird die Kieferorthopädie als eine qualitätsorientierte Weiterbildung Postgraduierten angeboten.

Poliklinik für Kinderzahnheilkunde und Primärprophylaxe**Lehrprofil**

Im Rahmen des Klinischen Kurses im 9. und 10. Semester kommen die Studierenden der Zahnmedizin erstmals direkt in Kontakt mit Kindern als zahnärztliche Patienten. Dies stellt eine Besonderheit in Leipzig dar, die nur an ganz wenigen Standorten in Deutschland realisierbar ist. Über die Anforderungen der AOZ hinaus bieten wir an fakultativen Lehrveranstaltungen an:

- Vorlesung und Kurs „Präventive Zahnheilkunde“ im 3./4. Semester
- Interdisziplinäre Vorlesung „Altersgerechte Prävention“ (8. Semester, 1 SWS)

POLIKLINIK FÜR ZAHNÄRZTLICHE PROTHETIK UND WERKSTOFFKUNDE

Direktor: Prof. Dr. Sebastian Hahnel
Telefon: (0341) 97 21300

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	9,75/0
Summe Drittmittel (in T€):	44,70
- begutachtet:	22,48
- nicht begutachtet:	22,22
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	23
Summe Bewertungspunkte:	25,20

Ausgewählte Publikationen

Ionescu AC, Brambilla E, Hahnel S
Does recharging dental restorative materials with fluoride influence biofilm formation?
Dent Mater 2019; 35(10): 1450-1463; 19284 (IF: 4,44)

Koenig A, Wuestemann A, Gatti F, Rossi L, Fuchs F, Fessel D, Dathe F, Dehn F, Minelli F
Flexural behaviour of steel and macro-PP fibre reinforced concretes based on alkali-activated binders.
Con Build Mat 2019; 211: 583-593; 19175 (IF: 4,046)

Rauch A, Hahnel S, Köthe S, Schierz O
Improving oral health-related quality of life by converting fractured abutment teeth in double crown-retained removable prostheses into root-anchored ball attachments.
Int J Prosthodont 2019; 32(5): 389-392; 19285 (IF: 1,533)

Graf C, Schierz O, Steinke H, Korner A, Kiess W, Kratzsch J, Hirsch C
Sex hormones in association with general joint laxity and hypermobility in the temporomandibular joint in adolescents-results of the epidemiologic LIFE child study.
J Oral Rehabil 2019; 46(11): 1023-1030; 14905 (IF: 2,341)

Miersch S, König A, Mehlhorn S, Fuchs F, Hahnel S, Rauch A
Adhesive luting of orthodontic devices to silica-based ceramic crowns-comparison of shear bond strength and surface properties.
Clin Oral Investig 2019; : 00-00; 19476 (IF: 2,453)

Lehrprofil

Es zählen zu den curricularen Lehrveranstaltungen:
Curriculare LV (inkl. PJ-Ausbildung): Vorlesungen: Einführung in die Zahnheilkunde, Zahnersatzkunde I, Zahnersatzkunde II, Senioren Zahnmedizin, Einführung in die zahnärztliche Implantologie; Kurse: Zahnersatzkunde I, Zahnersatzkunde II; Praktikas: Senioren Zahnmedizin
Zu den fakultativen Lehrveranstaltungen gehören: Vorlesungen: Zahnärztliche Funktionslehre, Kiefer- und Gesichtsprothetik
Einrichtungsspezifische Lehr- und Lernmaterialien sind Podcast, Lernzielkatalog, Lehrfilme und Begleithefte
Lehr-/ Lernformate bzw. -methoden sind u.a. E-Learning
Prüfungsformen sind MC-Klausur, OSCE, Vortrag und DOPS
Lehrkooperationen bestehen intern wie extern zu anderen universitären Einrichtungen, ggf. Berufsfachschulen

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?
Ausbildungskurse der Zahnersatzkunde in Vorklinik und Klinik (Technisch-Propädeutischer Kurs, Phantomkurs I und II, Klinisch Propädeutischer Kurs, Kursus der Zahnersatzkunde I und II), Vorlesungen und Seminare in Vorklinik und Klinik

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?
NKLZ, online verfügbar.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?
Vorlesungsfolien bzw. Screencasts, Skripte, Arbeitsanweisungen

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?
Abstimmung mit den anderen zahnmedizinischen Abteilungen, insbesondere Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?
Nein, in der Zahnmedizin nicht vorgesehen.

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.
Gegenwärtig nicht, jedoch in Beantragungsphase.

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Hochschuldidaktische Weiterbildung (Zertifikate Hochschullehre, Hochschullehrertraining, MME). In Zukunft sollen weitere Mitarbeiter geschult werden.

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Gemeinsame Besprechung mit den Mitarbeitern und kontinuierliche Optimierung der Lehrveranstaltung.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Kontinuierliche Überarbeitung des vorklinischen und klinischen Lehrkonzeptes einschließlich Kursordnungen und Vorlesungsplänen, Überarbeitung von Vorlesungen/Seminaren.

POLIKLINIK FÜR ZAHNERHALTUNG UND PARODONTOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Rainer Haak

Telefon: (0341) 97 21200

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	8,00/0
Summe Drittmittel (in T€):	128,01
- begutachtet:	58,38
- nicht begutachtet:	69,63
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	40
Summe Bewertungspunkte:	47,20

Ausgewählte Publikationen

Schmalz G, Hubscher AE, Angermann H, Schmidt J, Schmickler J, Legler TJ, Ziebolz D

Associations of chairside salivary aMMP-8 findings with periodontal parameters, potentially periodontal pathogenic bacteria and selected blood parameters in systemically healthy adults.

Diagn Microbiol Infect Dis 2019; 95(2): 179-184; 19441 (IF: 2,314)

Binner C, Wagner J, Schmalz G, Eisner M, Rast J, Kottmann T, Haak R, Oberbach A, Borger MA, Garbade J, Ziebolz D

Insufficient Oral Behaviour and the High Need for Periodontal Treatment in Patients with Heart Insufficiency and after Heart Transplantation: A Need for Special Care Programs?

J Clin Med 2019; 8(10): 00; 19416 (IF: 5,688)

Haak R, Nake T, Park KJ, Ziebolz D, Krause F, Schneider H

Internal and marginal adaptation of high-viscosity bulk-fill composites in class II cavities placed with different adhesive strategies.

Odontology 2019; 107(3): 374-382; 18494 (IF: 1,813)

Schmidt J, Krohn S, Buenger L, Zeller K, Schneider H, Treuheit M, Kaiser T, Ziebolz D, Berg T, Haak R

Molecular characterization of intact cell-derived and cell-free bacterial DNA from carious dentine samples.

J Microbiol Methods 2019; 158: 33-43; 19419 (IF: 1,803)

Ziebolz D, Soder F, Hartl JF, Kottmann T, Rinke S, Merle CL, Schmalz G
Prevalence of periodontal pathogenic bacteria at different oral sites of patients with tongue piercing - results of a cross sectional study.
Diagn Microbiol Infect Dis 2019; 95(4): 114888; 19448 (IF: 2,314)

Lehrprofil

Zu den curricularen LV zählen die Vorlesungen *Zahnerhaltungskunde I/II* und *Poliklinik der Zahnerhaltungskunde* sowie die Kurse *Phantomkurs* und *Kurs I und II der Zahnerhaltungskunde*. Fakultativ werden fallbasierte Seminare (PoL) zum Themenkomplex Parodontologie angeboten. Als Lehr- und Lernmaterial sind *Arbeitsanleitungen*, *Skripte zu Vorlesungen*, der *Fragenkatalog Staatsexamen* sowie weiterführende *Literatur* verfügbar. Übergeordnet wird auf den *Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalog Zahnmedizin* (NKLZ) verwiesen. Wesentliche Lehr- und Lernformaten sind *Vorlesungen*, *Seminare*, *PbL*, *Modellübungen* (Skillslab), *Kommunikationstraining* mit *Simulationspatienten* und *Workshops* zum wissenschaftlichen Arbeiten („Young Scientists in Dentistry“). Prüfungen werden in Form von Klausuren (MC), mündlich und praktisch sowie OSCE-basiert abgeleitet. Lehrkooperationen (Kommunikationstraining) bestehen mit dem Institut für *medizinische Psychologie* und *medizinische Soziologie* und der *Praxishochschule* (extern).

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR HERZCHIRURGIE HERZZENTRUM LEIPZIG GMBH

Direktor: Prof. Dr. Michael A. Borger
Telefon: (0341) 865 1421

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	5,5/0
Summe Drittmittel (in T€):	460,49
- begutachtet:	460,49
- nicht begutachtet:	0,00
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	177
Summe Bewertungspunkte:	223,50

Ausgewählte Publikationen

Leontyev S, Davierwala PM, Semenov M, von Aspern K, Krog G, Noack T, Misfeld M, Borger MA
Antegrade selective cerebral perfusion reduced in-hospital mortality and permanent focal neurological deficit in patients with elective aortic arch surgery.
Eur J Cardiothorac Surg 2019; 56(5): 1001-1008; 20308 (IF: 3,847)

Borger MA, Mansour MC, Levine RA
Atrial Fibrillation and Mitral Valve Prolapse: Time to Intervene?
J Am Coll Cardiol 2019; 73(3): 275-277; 20315 (IF: 18,639)

Noack T, Janietz M, Lurz P, Kiefer P, Sieg F, Marin-Cuartas M, Spampinato R, Besler C, Rommel KP, Holzhey D, Mohr FW, Ender J, Borger MA, Seeburger J
Dynamic mitral valve geometry in patients with primary and secondary mitral regurgitation: implications for mitral valve repair.
Eur J Cardiothorac Surg 2019; 56(5): 983-992; 20309 (IF: 3,847)

von Aspern K, Haunschild J, Ziemann M, Misfeld M, Mohr FW, Borger MA, Eitz CD
Evaluation of collateral network near-infrared spectroscopy during and after segmental artery occlusion in a chronic large animal model.
J Thorac Cardiovasc Surg 2019; 158(1): 155-164.e5; 20314 (IF: 3,847)

Thuijs DJFM, Kappetein AP, Serruys PW, Mohr FW, Morice MC, Mack MJ, Holmes DR Jr, Curzen N, Davierwala P, Noack T, Milojevic M, Dawkins KD, da Costa BR, Juni P, Head SJ

Percutaneous coronary intervention versus coronary artery bypass grafting in patients with three-vessel or left main coronary artery disease: 10-year follow-up of the multicentre randomised controlled SYNTAX trial.

Lancet 2019; 394(10206): 1325-1334; 16043 (IF: 59,102)

Lehrprofil

Die Lehrinhalte des Curriculums Herzchirurgie werden im Rahmen von 10 Vorlesungen je 45 Minuten angeboten. Alle Inhalte der Lehrveranstaltungen und ergänzende Informationen werden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Weitere Säulen der curricularen Lehre sind die Angebote Berufsfelderkundung und der Unterricht am Krankenbett (UaK).

Alle POL-Kurse des Studienjahres werden realisiert und unter Anwendung moderner Lehrmethoden Fachinhalte der Medizin in dem OSCE Kurs (Objective Structured Clinical Examination) den Studierenden vermittelt.

Moderne und interaktive Lehrformen, praktische Skills wie WetLab sowie E-Learning werden im Rahmen des Wahlfachs Herzchirurgie (1) Chirurgische und interventionelle Therapie struktureller Herzerkrankungen und (2) Herzchirurgie – Theorie und Praxis angeboten.

Alle Hochschullehrer unterstützen aktiv die Prüfung der Studierenden im Rahmen der Curricularen und fakultativen Lehre (POL, UaK, Staatsexamen).

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Neben der Vorlesung Herzchirurgie wurden das Wahlfach, Berufsfelderkundung, UaK, Seminare und Praktika im WetLab angeboten. Darüber hinaus die Betreuung der Studierenden während des PJ und von Famulaturen – Mentorprinzip.

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Die Lehr- und Lernziele sind fester Bestandteil der curricularen Lehre in der Herzchirurgie, wobei die Basisfakten konstant formuliert sind. Interaktive Lernziele haben den Anspruch einer individuellen Dynamik und stehen für die Möglichkeiten der Lehrenden, auf die Ansprüche der Studierenden einzugehen: für UaK im Blockpraktikumshandbuch, im PJ-Curriculum und spezielle Unterlagen für das Wahlfach

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Für die Studierenden stehen eine Lernscripte, Vorlesungen und ein Videoatlas im Rahmen des Wahlfaches zur Verfügung

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Das Curriculum Herzchirurgie ist mit der Herzmedizin im Allgemeinen und mit der Kardiologie am Herzzentrum Leipzig im Speziellen abgestimmt. Das UaK ist zudem mit anderen chirurgischen Fächern und dem Referat Lehre abgestimmt. Im PJ-Curriculum wurde dies mit der Klinik für Kardiologie des Herzzentrums und im Wahlfach mit der Klinik für Kinderkardiologie abgestimmt

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Ja: Das kranke Herz. Notfälle und Pathophysiologie des Herz-Kreislaufsystems. Zusätzlich werden seit 2015 zwei Wahlfächer in der Herzchirurgie angeboten. Thema 1: Therapie struktureller Herzerkrankungen und Thema 2: Pathologien der Aorta

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

Die Studierenden durchlaufen während der Famulatur und des PJ verschiedene Stationen (OP, Intensivstation, Transplantation, Ambulanzen, Labor) unter einer strukturierten Anleitung von Lehrenden - Frage und Antworten, Praxis und Selbststudium, Wet-Lab (Nahttechniken, Anastomose, Herzklappen), Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen und Komplikationskonferenzen. Zudem besteht die Möglichkeit einer individuellen Gestaltung. Wissensüberprüfung im Rahmen von Lehrvisiten. Mentorkonzept: Studierender - Mentor

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

Die Einrichtung unterstützt die Fakultät als Koordinator für internationale Angelegenheiten sowie ERASMUS Studenten der medizinischen Fakultät der Universität Leipzig zur Umsetzung der universitären Vorgabe -go-out - studieren weltweit. Es ist das Ziel, dies mehr als 50% der Studierenden zu ermöglichen; dennoch müssen neue Strukturen geschaffen werden, um dies zu realisieren und finanzieren.

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

- Promotion, Habilitation, Lehrbefähigung
- Tutorenttraining und Teaching im Rahmen der PoL Kurse
- Mentorenprogramm MedMenToL
- Hochschuldidaktische Weiterbildung
- Kurse zur Teamführung

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Alle vorliegenden Ergebnisse der Lehrevaluationen werden den Hochschullehrern und Kollegen bekanntgegeben und in einer Besprechung ausgewertet. Gleichzeitig werden Kritiken und positive Anregungen gemeinsam besprochen und wenn diese relevant erscheinen in die zukünftige Lehre integriert. Feedback auf allen Ebenen.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Ziel unserer studentischen Ausbildung ist nicht nur die Vermittlung von Lehrinhalten, sondern darüber hinaus sollen die Studierenden die Gelegenheit bekommen, sich interaktiv in den Prozess des Lernens einzubringen. Zudem bieten wir an, dass sich die Studierenden im Rahmen eines Mentorenprogramms direkt einem ärztlichen Kollegen zuwenden können, um auch unabhängig von den Lehrveranstaltungen persönliche Interessen verwirklichen zu können. Oberste Priorität hat eine patientennahe Ausbildung im Rahmen des UaKs. Zusätzlich streben wir die, bedingt durch die Abläufe in der Patientenversorgung, zeitlichen Verzögerungen und Wartezeiten für die Studierenden zu reduzieren. Um die Lehre weiterhin positiv zu beeinflussen, wollen wir die Kommunikation mit den Studierenden vorantreiben und positiv auf die Motivation der Lernenden einwirken. Auch soll das Feedback seitens der Studenten verbessert werden.

Weiterhin werden die wesentlichen Lehrinhalte im Fach Herzchirurgie über das Portal der Medizinischen Fakultät -online- gestellt. Zudem werden wir das Blockpraktikum an die Veränderungen der Herzmedizin anpassen und mit praxisrelevanten Themen füllen.

An erster Stelle steht die Motivation unserer ärztlichen Mitarbeiter, um die Lehre in den vorgegebenen Zeitfenstern mit einer sehr hohen Qualität weiterhin zu generieren. Einen hohen Stellenwert wird innerhalb unserer Organisationsstrukturen der Kapazität Ausbildung beigemessen, so dass ausreichend qualifizierte Mitarbeiter für die Lehre weiterhin zur Verfügung stehen. Allen Studierenden wird die Möglichkeit gegeben unabhängig des stringenten Lehrplanes sich mit den chirurgischen Aspekten der Herzmedizin zu beschäftigen. Über den Lehrbeauftragten oder über unser Forschungslabor / Leipzig Heart Institut sind unkomplizierte Kontakte oder Termine für eine Weiterbildung jederzeit möglich. Zusätzlich laden wir

alle Studierenden zu unseren festen Weiterbildungsterminen jeweils Donnerstag 7:00Uhr und 15:30Uhr herzlich ein.

Als wesentliche Ziele die im vergangenen Jahr erreicht wurden sind wären zu nennen:

- Ausbau und Integration neuer Kollegen in den Prozess der Lehre
- Belegung von POL Kursen
- Wahlfach
- Eingehen auf die Interessen und Wünsche der Studenten
- Patientennahe, interaktive Lehre
- Flexibilität in der Gestaltung des UaKs einschließlich der Rotation innerhalb der Seminare mit einem hohem Maß der Zufriedenheit
- Online stellen der Inhalte der Hauptvorlesungen, bzw. Aktualisierung
- Bereitstellen von Handouts der Hauptvorlesungen
- Direkte Einforderung eines Feedbacks im UaK Herzchirurgie, um zeitnah die Qualität der Lehre zu erhöhen

**UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR KARDIOLOGIE – HELIOS
STIFTUNGSPROFESSUR
HERZZENTRUM LEIPZIG GMBH**

Direktor: Prof. Dr. Holger Thiele
Telefon: (0341) 865 1427

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	0/0
Summe Drittmittel (in T€):	336,10
- begutachtet:	262,10
- nicht begutachtet:	74,00
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	588
Summe Bewertungspunkte:	615,90

Ausgewählte Publikationen

Fengler K, Rommel KP, Blazek S, Besler C, Hartung P, von Roeder M, Petzold M, Winkler S, Hollriegel R, Desch S, Thiele H, Lurz P
A Three-Arm Randomized Trial of Different Renal Denervation Devices and Techniques in Patients With Resistant Hypertension (RADIOSOUND-HTN).
Circulation 2019; 139(5): 590-600; 19646 (IF: 23,054)

Thiele H, Zeymer U, Thelemann N, Neumann FJ, Hausleiter J, Abdel-Wahab M, Meyer-Saraei R, Fuernau G, Eitel I, Hambrecht R, Bohm M, Werdan K, Felix SB, Hennersdorf M, Schneider S, Ouarrak T, Desch S, de Waha-Thiele S
Intraaortic Balloon Pump in Cardiogenic Shock Complicating Acute Myocardial Infarction: Long-Term 6-Year Outcome of the Randomized IABP-SHOCK II Trial.
Circulation 2019; 139: 395-403; 20062 (IF: 23,054)

Fuernau G, Beck J, Desch S, Eitel I, Jung C, Erbs S, Mangner N, Lurz P, Fengler K, Jobs A, Vonthein R, de Waha-Thiele S, Sandri M, Schuler G, Thiele H
Mild Hypothermia in Cardiogenic Shock Complicating Myocardial Infarction.
Circulation 2019; 139(4): 448-457; 19632 (IF: 23,054)

Schlotter F, Orban M, Rommel KP, Besler C, von Roeder M, Braun D, Unterhuber M, Borger M, Hagl C, Orban M, Nabauer M, Massberg S, Thiele H, Hausleiter J, Lurz P

Aetiology-based clinical scenarios predict outcomes of transcatheter edge-to-edge tricuspid valve repair of functional tricuspid regurgitation.
Eur J Heart Fail 2019; 21(9): 1117-1125; 19691 (IF: 13,965)

Thiele H, Schneider S, Desch S
One-Year Outcomes after PCI Strategies in Cardiogenic Shock. Reply.
N Engl J Med 2019; 380(19): 1876-1877; 19668 (IF: 70,67)

Lehrprofil

Neben der täglichen Durchführung von PJ-Seminaren finden Lehrvisiten auf der Intensivstation mit Patientenvorstellung durch die PJler, eine Präsentation des „interessanten Falls“ im Rahmen der Mittagsbesprechung, der Journal Club mit Besprechung aktueller Publikationen und Guidelines, eine Radiologiefortbildung, eine Wissenschaftsbesprechung mit Updates zum Stand klinischer und experimenteller Forschung sowie eine Komplikationskonferenz statt. Einen Schwerpunkt der Ausbildung stellt die Arbeit auf der Intensivstation dar, wo neben der Akutbetreuung auch das Management in Notaufnahme und Brustschmerzambulanz gelehrt wird. Im Bereich Normalstation/ Tagesklinik erhält man Einblicke in den Routinebetrieb mit dem Ziel, Entscheidungsstrategien nachzuvollziehen und zu lernen und selbstständig Therapieentscheidungen zu treffen. In der Funktionsabteilung sollen Sicherheit in Indikationsstellung, Durchführung und Befundung der nicht-invasiven kardiologischen Basisdiagnostik erlernt werden.

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Blockpraktikum UaK Kardiologie
Wahlfach WS "Kardiologie"
Wahlfach SS "Auskultation und Echokardiographie"
Klinischer Untersuchungskurs Innere Medizin
Einführung in die Klinische Medizin
Klinisch -physikalische Untersuchungsmethoden Zahnmedizin
Unterricht für PJ und Famulanten

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

- für alle Kurse/ Praktika werden die Inhalte mit den Terminplänen an die Studierenden verteilt;
- beim UaK sind die Lernziele in Abstimmung mit der Klinik für Kardiologie am UKL vorgegeben;
- die Lernziele im Praktischen Jahr sind im Curriculum vordefiniert.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

PDFs von aktueller Literatur zu den einzelnen Themen und PDFs der aktuellen Leitlinien, vereinzelt Vorlesungsfolien, Skripte

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Abstimmung erfolgt Herzzentrums-intern mit den Universitätskliniken für Herzchirurgie und Kinderkardiologie sowie in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin des Parkklinikums

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

ja, siehe oben

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?

Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?

- mind. 3x/Woche findet Unterricht zu kardiologischen, rhythmologischen und angiologischen Themen statt, praxisorientiert, am Krankenbett
- zusätzlich 1x/ Woche Fortbildung zur allgemeinen Inneren Medizin in Kooperation mit dem Parkklinikum
- tägliche Lehrvisite auf der kardiologischen Intensiv- und Wachstation durch Prof. Dr. Thiele
- tägliche Mittagsfortbildung für alle Ärzte der Klinik mit Journals-Club, Leitlinienfortbildung, Komplikationsbesprechung und Radiologischer Fortbildung
- Logbuch wurde von der Fakultät übernommen

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

nein

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

Hochschullehrertraining, Teilnahme von allen Mitarbeitern wird angestrebt, Verfügbarkeiten sind hier allerdings limitiert
Prüfer-Workshops

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

offene Kommunikation im Team

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Kritikpunkte bei den Evaluationen werden kommuniziert und in Abstimmung im Team abgeschafft (z.B. Bereitstellung von Skripten etc.)

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR KINDERKARDIOLOGIE HERZZENTRUM LEIPZIG GMBH

Direktor: Prof. Dr. Ingo Dähnert
Telefon: (0341) 865 1036

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	1,75/0
Summe Drittmittel (in T€):	0,00
- begutachtet:	0,00
- nicht begutachtet:	0,00
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	23
Summe Bewertungspunkte:	22,90

Ausgewählte Publikationen

Ebel S, Gottschling S, Buzan MTA, Grothoff M, Dahnert I, Wagner R, Grafe D, Lurz P, Gutberlet M, Lucke C
3D-assessment of RVOT dimensions prior percutaneous pulmonary valve implantation: comparison of contrast-enhanced magnetic resonance angiography versus 3D steady-state free precession sequence.
Int J Cardiovasc Imaging 2019; 35(8): 1453-1463; 14880 (IF: 1,86)

Salameh A, Dhein S, Mewes M, Sigusch S, Kiefer P, Vollroth M, Seeger J, Dahnert I
Anti-oxidative or anti-inflammatory additives reduce ischemia/reperfusion injury in an animal model of cardiopulmonary bypass.
Saudi Journal of Biological Sciences 2019; 27(1): 8-29; 19360 (IF: 2,82)

Paech C, Moser J, Dahnert I, Wagner F, Gebauer RA, Kirsten T, Vogel M, Kiess W, Korner A, Wolfarth B, Wustefeld J
Different habitus but similar electrocardiogram: Cardiac repolarization parameters in children - Comparison of elite athletes to obese children.
Ann Pediatr Cardiol 2019; 12(3): 201-205; 19361

Paech C, Wagner F, Strehlow V, Gebauer RA
Drug-Induced Loss of Preexcitation in Pediatric Patients with WPW Pattern During Electrophysiologic Study.
Pediatr Cardiol 2019; 40(1): 194-197; 18212 (IF: 1,413)

Neumann L, Springer T, Nieschke K, Kostelka M, Dahnert I
ChyloBEST: Chylothorax in Infants and Nutrition with Low-Fat Breast Milk.
Pediatr Cardiol 2019; 41(1): 108-113; 19781 (IF: 1,413)

Lehrprofil

Die Klinik beteiligt sich an der curricularen Lehre in Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Pädiatrievorlesung, Blockpraktika) sowie den anderen Herzzentrumskliniken: Klinik für Herzchirurgie, Klinik für Innere Medizin und Kardiologie sowie Abteilung für Diagnostische Radiologie. Ein tieferer Einblick in die Kinderkardiologie ist über das Angebot Wahlfach Kinderkardiologie möglich.

Die Inhalte und Lernziele für den Wahlfachabschnitt sind über das Referat Lehre der Universität zugänglich und werden jährlich aktualisiert. Im Praktischen Jahr kann der Pädiatrieabschnitt in der Klinik abgeleistet werden. Das Curriculum für das Praktische Jahr ist über die Homepage der Klinik zugänglich. Mitarbeiter der Klinik wirken als Tutoren an verschiedenen POL-Kursen und weiteren Wahlfachangeboten mit. Die Etablierung eines fakultativen simulatorbasierten Trainings „Echokardiographie für Studenten“ ist in Vorbereitung. Eine Lehrkooperation besteht mit der Krankenpflegeschule des Universitätsklinikums für die Weiterbildung von Intensivschwwestern.

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?
Unterricht am Krankenbett, Praktische Einführung in Untersuchungsmethoden, Seminare, Vorlesungen, Wahlfach

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Lernziele wurden für das Wahlfach und das Praktische Jahr formuliert. Die Inhalte für den Wahlfachabschnitt sind über das Referat Lehre der Universität zugänglich und werden jährlich aktualisiert. Das Curriculum für das Praktische Jahr ist über die Homepage der Klinik zugänglich.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Für Wahlfachstudenten: Skripte

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Ja: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinik für Herzchirurgie, Klinik für Kardiologie, Abteilung für Radiologie Teilnahme am Wahlfachunterricht
Regelmäßige Teilnahme der Studenten, s. Evaluation

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Ja: Wahlfach: Einführung in die päd. Kardiologie

Wie gestalten Sie die Lehre innerhalb von Famulaturen und Praktischem Jahr?**Wird dabei ein Logbuch o.ä. zur Verfügung gestellt?**

- regelmäßige individuelle Angebote nach Interessen der Studierenden
- Teilnahme an allen klinikinternen Fortbildungen
- optionale Teilnahme an den internen Fortbildungen der anderen Kliniken im Herzzentrum
- regelmäßige PJ-Gespräche

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

nein

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

kontinuierliche Erweiterung des Anteils der Mitarbeiter mit absolviertem Hochschullehrertraining

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Regelmäßige Besprechung und Diskussion

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Etablierung eines neuen Wahlfachangebotes (s.o.)

BIOTECHNOLOGISCH-BIOMEDIZINISCHES ZENTRUM (BBZ)

Geschäftsführung (komm.): Mathias Lauke, Dr. Torsten Loschke

Telefon: (0341) 97 31300

Das BBZ ist eine zentrale Einrichtung der Universität Leipzig, an dem Professuren und Forschungsgruppen aus sechs Fakultäten beteiligt sind.

Professur für Zelltechniken und angewandte Stammzellbiologie

Prof. Dr. Augustinus Bader
Telefon: (0341) 97 31351

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	1,25/2,5
Summe Drittmittel (in T€):	20,30
- begutachtet:	0,00
- nicht begutachtet:	20,30
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	8
Summe Bewertungspunkte:	8,40

Ausgewählte Publikationen

De Wilde RL, Leicher L, Torres-de la Roche LA, Cezar C, Bader A
Adhesion in Patients by Defective Programming of Stem Cells?
Geburtsh Frauenheilk 2018; 78(3): 225; 19191 (IF: 1,312)

Kaur A, Midha S, Giri S, Mohanty S
Functional Skin Grafts: Where Biomaterials Meet Stem Cells.
Stem Cells Int 2019; 2019: 1286054; 15468 (IF: 3,902)

Temnov A, Rogov K, Zhalimov V, Igor P, Pekov S, Bader A, Sklifas A, Giri S
The effect of a mesenchymal stem cell conditioned medium fraction on morphological characteristics of hepatocytes in acetaminophen-induced acute liver failure: a preliminary study.
Hepat Med 2019; 11: 89-96; 19297

Tsepkolenko A, Tsepkolenko V, Dash S, Mishra A, Bader A, Melerzanov A, Giri S
The regenerative potential of skin and the immune system.
Clin Cosmet Investig Dermatol 2019; 12: 519-532; 19296

Giri S, Machens HG, Bader A
Therapeutic potential of endogenous stem cells and cellular factors for scar-free skin regeneration.
Drug Discov Today 2019; 24(1): 69-84; 19092 (IF: 6,88)

Lehrprofil

Im Rahmen des Studiums Humanmedizin bietet die Professur als Wahlfach I, Vorklinik die Lehrveranstaltung „Biomimetische Verfahren der Geweberegeneration mit körpereigenen Stammzellen“ an. Es werden Vorlesungen, teilweise auch praktische Übungen im Labor durchgeführt. Für einzelne Fachgebiete – komplementäre Medizin, Medizinrecht - werden externe Fachleute zu den Vorlesungen hinzugezogen.

Es werden neueste Methoden der regenerativen Medizin mit Schwerpunkt auf klinisch relevante Organe wie Haut, Knochen, Knorpel, Niere und Leber, gelehrt. Schwerpunkte sind das Tissue Engineering und Mechanismen der körpereigenen Regeneration. Des Weiteren wird Einblick in die Entwicklung und Synthese von Biopharmazeutika wie rekombinante Proteine gegeben; molekulare Mechanismen bei verschiedenen Krankheiten werden vorgestellt. Behandelt wird auch die Bedeutung von Viren für die Regeneration und Tumorentstehung.

Schwerpunkte:

- Stammzelltherapie
- Arzneimittel-Metabolismus und Pharmakokinetik
- Protein Engineering und rekombinante Produkte
- Biomedizinische Geräte und Bioreaktoren
- Tissue Engineering /Biomaterialien
- Juristische Aspekte der regenerativen Medizin
- Schnittpunkte zur komplementären Medizin

Professur für Molekulare Zelltherapie

Prof. Dr. Peter Seibel
Telefon: (0341) 97 31370

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	1,25/2,5
Summe Drittmittel (in T€):	0,57
- begutachtet:	0,00
- nicht begutachtet:	0,57
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	0
Summe Bewertungspunkte:	0,00

Lehrprofil

Die Professur für Molekulare Zelltherapie beteiligt sich an der Lehre der Medizinischen Fakultät mit zwei fakultativen Lehrveranstaltungen (Wahlfächer Vorklinik): die zwei-semesterige Vorlesung „Molekulare Zellbiologie, Teil I und II“ (in deren Rahmen Praktika am Lehrstuhl sowie freiwillige Übungen angeboten werden) sowie die sowohl im Winter- als auch im Sommersemester stattfindende Blockveranstaltung „Life Time Imaging“ (Seminar und Praktikum am Laserscanning-Konfokalmikroskop). Die Vorlesung schließt mit einer Klausur bzw. einem Vortrag ab; für das Mikroskopie-Praktikum ist durch die Studierenden ein Bericht anzufertigen. Lehrkooperationen bestehen mit der Fakultät für Chemie und Mineralogie; Studierende der Fakultäten für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie sowie der Fakultät für Physik und Geowissenschaften nehmen an unseren Lehrveranstaltungen ebenso teil.

Angaben zur Lehre

Welche Lehrveranstaltungen wurden 2019 von Ihrer Einrichtung angeboten?

Vorlesung Molekulare Zellbiologie I + II; Praktikum Life Time Imaging

Gibt es in Ihrem Fach ausformulierte Lernziele und wie werden diese den Studierenden zugänglich gemacht?

Lernziele werden über die Homepage eingestellt und sind für die Studierenden vorlesungsbegleitend abrufbar.

Welche Materialien stellen Sie den Studierenden zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung zur Verfügung (Vorlesungsfolien, PodCasts, Skripte...)?

Vorlesungsfolien werden online zur Verfügung gestellt.

Ist das Curriculum mit anderen Fächern abgestimmt? Mit welchen Fächern und wie werden diese Angebote von den Studierenden aufgenommen?

Die VL vermittelt übergreifendes und komplementäres Wissen; das Praktikum ist ein Spezialpraktikum (Life Time Imaging), es existieren keine gleichartigen Praktika an der Medizinischen Fakultät.

Beteiligt sich Ihre Einrichtung am Wahlfachprogramm?

Ja, 2-semesterige VL Molekulare Zellbiologie; Praktikum und Übungen dazu; Life-Time Imaging (Blockveranstaltung Konfokal- und Multiphotonenmikroskopie; einmal pro Semester)

Führt Ihre Einrichtung Lehrprojekte durch? Wenn ja, geben Sie bitte Titel und ggf. eingeworbene Drittmittel sowie Förderer und Veröffentlichung an.

aktuell keine Lehrprojekte

Welche Lehrqualifizierungsmaßnahmen liegen vor und haben Ihre Mitarbeiter daran teilgenommen?

interne Weiterbildung durch wissenschaftliche Seminare

Wie wird in Ihrer Einrichtung mit Lehrevaluierungsergebnissen umgegangen?

Die Ergebnisse werden zur Kenntnis genommen, analysiert und bestmöglich berücksichtigt.

Welche Maßnahmen sind im Berichtszeitraum an Ihrer Einrichtung durchgeführt bzw. geplant worden, um die Lehre zu verbessern?

Einarbeitung neuester wissenschaftlicher Ergebnisse.

CORE UNITS DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT**Core Unit DNA-Technologien**

Leiter: Dr. Knut Krohn
 Telefon: (0341) 97 15980

Core Unit Fluoreszenz-Technologien

Leiter: Dr. Andreas Lösche
 Telefon: (0341) 97 15974

Core Unit Peptid-Technologien

Leiter: Dr. Sven Rothemund
 Telefon: (0341) 97 15898

Ausgewählte Publikationen

Kappler M, Pabst U, Weinholdt C, Taubert H, Rot S, Kaune T, Kotrba J, Porsch M, Guttler A, Bache M, Krohn K, Bull F, Riemann A, Wickenhauser C, Seliger B, Schubert J, Al-Nawas B, Thews O, Grosse I, Vordermark D, Eckert AW

Causes and Consequences of A Glutamine Induced Normoxic HIF1 Activity for the Tumor Metabolism.

Int J Mol Sci 2019; 20(19): E4742; 16205 (IF: 4,183)

Timmers PR, Mounier N, Lall K, [] Kirsten H, Kovacs P, Krohn K, [] Loeffler M, [] Scholz M, [] Stumvoll M, [] Thiery J, [] Tönjes A, [] Joshi PK

Genomics of 1 million parent lifespans implicates novel pathways and common diseases and distinguishes survival chances.

Elife 2019; 8: e39856; 16210 (IF: 7,551)

Kandabara S, Leiz J, Krohn K, Winter S, Bedke J, Schwab M, Schaeffeler E, Edemir B

Hypertonicity-Affected Genes Are Differentially Expressed in Clear Cell Renal Cell Carcinoma and Correlate with Cancer-Specific Survival.

Cancers (Basel) 2019; 12(1): E6; 16203 (IF: 6,162)

Link F, Krohn K, Schumann J

Identification of stably expressed housekeeping miRNAs in endothelial cells and macrophages in an inflammatory setting.

Sci Rep 2019; 9(1): 12786; 16206 (IF: 4,011)

Karlsson Linner R, Biroli P, Kong E, [] eQTLgen Consortium (Krohn), [] Beauchamp JP

Genome-wide association analyses of risk tolerance and risky behaviors in over 1 million individuals identify hundreds of loci and shared genetic influences.

Nat Genet 2019; 51(2): 245-257; 16207 (IF: 25,455)

ZENTRUM FÜR KLINISCHE STUDIEN LEIPZIG (ZKS LEIPZIG)

Direktor: Prof. Dr. Markus Löffler
 Telefon: (0341) 97 16250

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	3,00/10
Summe Drittmittel (in T€):	1.404,76
- begutachtet:	992,23
- nicht begutachtet:	412,53
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	19
Summe Bewertungspunkte:	126,40

Vorstand des ZKS

Prof. Dr. Michael Schaefer
 Prodekan Forschung der Medizinischen Fakultät
 Prof. Dr. Markus Löffler
 Direktor des Instituts für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie;
 Geschäftsführender Direktor ZKS Leipzig
 Prof. Dr. Thomas Berg
 Leiter Sektion Hepatologie, Klinik für Gastroenterologie und Rheumatologie
 Prof. Dr. Ines Gockel
 Leiterin Viszeralchirurgie, Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-,
 Thorax- und Gefäßchirurgie
 Prof. Dr. Florian Lordick
 Direktor Universitäres Krebszentrum UCCL
 Prof. Dr. Holger Thiele
 Chefarzt und Direktor der Universitätsklinik für Kardiologie, Herzzentrum
 Leipzig
 Prof. Dr. Christoph Josten
 Ständiger Gast mit beratender Stimme; Medizinischer Vorstand des Universitäts-
 klinikums Leipzig AöR

Ausgewählte Publikationen

Haghikia A, Schwab J, Vogel-Claussen J, Berliner D, Pfeffer T, König T, Zwadlo C, Moulig VA, Franke A, Schwarzkopf M, Ehlermann P, Pfister R, Michels G, Westenfeld R, Stangl V, Kuhl U, Podewski E, Kindermann I, Böhm M, Sliwa K, Hilfiker-Kleiner D, Bauersachs J
 Bromocriptine treatment in patients with peripartum cardiomyopathy and right ventricular dysfunction.
 Clin Res Cardiol 2019; 108(3): 290-297; 15786 (IF: 4,907)

Hilbert A, Petroff D, Herpertz S, Pietrowsky R, Tuschen-Caffier B, Vocks S, Schmidt R
 Meta-analysis of the efficacy of psychological and medical treatments for binge-eating disorder.
 J Consult Clin Psychol 2019; 87: 91-105; 15772 (IF: 4,358)

Braunlich J, Dellweg D, Bastian A, Budweiser S, Randerath W, Triche D, Bachmann M, Kahler C, Bayarassou AH, Mader I, Geiseler J, Kohler N, Petroff D, Wirtz H
 Nasal high-flow versus noninvasive ventilation in patients with chronic hypercapnic COPD.
 Int J Chron Obstruct Pulmon Dis 2019; 14: 1411-1421; 15764 (IF: 3,274)

Petroff D, Czerny M, Kolbel T, Melissano G, Lonn L, Haunschild J, von Aspern K, Neuhaus P, Pelz J, Epstein DM, Romo-Aviles N, Piotrowski K, Eitz CD
 Paraplegia prevention in aortic aneurysm repair by thoracoabdominal staging with minimally invasive staged segmental artery coil embolisation (MISA²ACE): trial protocol for a randomised controlled multicentre trial.
 BMJ Open 2019; 9(3): e025488; 20105 (IF: 2,376)

Dorn C, Petroff D, Neumann N, Kratzer A, El-Najjar N, Dietrich A, Kloft C, Zeitlinger M, Kees MG, Kees F, Wrigge H, Simon P
 Plasma and tissue pharmacokinetics of fosfomycin in morbidly obese and non-obese surgical patients: a controlled clinical trial.
 J Antimicrob Chemother 2019; 74(8): 2335-2340; 15766 (IF: 5,113)

NEUROLOGISCHES REHABILITATIONSZENTRUM LEIPZIG-BENNEWITZ

Direktor: Prof. Dr. Horst Hummelsheim
Telefon: (03425) 88 8810

Ausgewählte Publikation

Adamaszek M, D Agata F, Steele CJ, Sehm B, Schoppe C, Strecker K, Woldag H, Hummelsheim H, Kirkby KC
Comparison of visual and auditory emotion recognition in patients with cerebellar and Parkinsons disease.
Soc Neurosci 2019; 14(2): 195-207; 14737 (IF: 2,154)

Schmidt SB, Boltzmann M, Bertram M, Bucka C, Hartwich M, Jobges M, Ketter G, Leineweber B, Mertl-Rotzer M, Nowak DA, Platz T, Scheidtmann K, Thomas R, Rosen FV, Wallesch CW, Woldag H, Peschel P, Mehrholz J, Pohl M, Rollnik JD
Factors influencing weaning from mechanical ventilation in neurological and neurosurgical early rehabilitation patients.
Eur J Phys Rehabil Med 2018; 54(6): 939-946; 14739 (IF: 2,208)

Lehrprofil

Das Neurologische Rehabilitationszentrum (NRZ) Leipzig bietet patientenorientierte klinische Praktika unter intensiver fachärztlicher und therapeutischer Betreuung in kleinen Gruppen an. Des Weiteren werden Vorlesungen und Seminare des Querschnittsbereichs 12: „Rehabilitation, Physikalische Therapie, Naturheilverfahren“ gehalten, sowie im Rahmen des POL-Kurs „Der alternde Mensch“.

INNOVATION CENTER COMPUTER ASSISTED SURGERY (ICCAS)

Direktor: Prof. Dr. Andreas Melzer
Telefon: (0341) 97 12000

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	3,75/25
Summe Drittmittel (in T€):	2.719,55
- begutachtet:	2.719,55
- nicht begutachtet:	0,00
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	33
Summe Bewertungspunkte:	305,10

ICCAS Vorstand

Prof. Dr. Jürgen Meixensberger (Vorstandssprecher)
Universitätsklinikum Leipzig, Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie

Prof. Dr. Andreas Melzer (Geschäftsführender Direktor)
Innovation Center Computer Assisted Surgery

Prof. Dr. Andreas Dietz
Universitätsklinikum Leipzig, Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Prof. Dr. Heinz U. Lemke (Senior Advisor)
International Foundation for Computer Assisted Radiology and Surgery (IFCARS)

Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm Mohr
Leipzig Heart Institute (LHI)

Gruppenleiter_innen

Prof. Dr. Thomas Neumuth
Gruppenleitung AG „Modellbasierte Automation“, AG „Digitales Patientenmodell“

Prof. Dr. Andreas Melzer
Gruppenleitung AG „Bildgestützter Fokussierter Ultraschall“, AG „MR-geführte Interventionen“, AG „Medizinische Robotik“

Dr. Lisa Landgraf
Projektgruppe „SONO-RAY“

Dr. Claire Chalopin
Gruppenleitung AG „Intraoperative Multimodale Bildgebung“

Prof. Dr. Andreas Reske
Gruppenleitung AG „Life Support Systems“

Ausgewählte Publikationen

Jansen-Winkeln B, Holfert N, Kohler H, Moulla Y, Takoh JP, Rabe SM, Mehdorn M, Barberio M, Chalopin C, Neumuth T, Gockel I
Determination of the transection margin during colorectal resection with hyperspectral imaging (HSI).
Int J Colorectal Dis 2019; 34(4): 731-739; 14743 (IF: 2,641)

Kasparick M, Andersen B, Franke S, Rockstroh M, Golasowski F, Timmermann D, Ingenerf J, Neumuth T
Enabling artificial intelligence in high acuity medical environments.
Minim Invasive Ther Allied Technol 2019; 28(2): 120-126; 19161 (IF: 1,154)

Kohler H, Jansen-Winkeln B, Maktabi M, Barberio M, Takoh J, Holfert N, Moulla Y, Niebisch S, Diana M, Neumuth T, Rabe SM, Chalopin C, Melzer A, Gockel I
Evaluation of hyperspectral imaging (HSI) for the measurement of ischemic conditioning effects of the gastric conduit during esophagectomy.
Surg Endosc 2019; 33(11): 3775-3782; 19090 (IF: 3,209)

Neumann J, Franke S, Rockstroh M, Kasparick M, Neumuth T
Extending BPMN 2.0 for intraoperative workflow modeling with IEEE 11073 SDC for description and orchestration of interoperable, networked medical devices.
Int J Comput Assist Radiol Surg 2019; 14(8): 1403-1413; 19342 (IF: 2,155)

Berger J, Rockstroh M, Schreiber E, Yoshida Y, Okamoto J, Masamune K, Muragaki Y, Neumuth T
GATOR: connecting integrated operating room solutions based on the IEEE 11073 SDC and ORiN standards.
Int J Comput Assist Radiol Surg 2019; 14(12): 2233-2243; 19343 (IF: 2,155)

Integriertes Forschungs- und Behandlungszentrum (IFB) AdipositasErkrankungen (Förderung bis April 2020)

– ein gemeinsames Zentrum der Medizinischen Fakultät und des Universitätsklinikums Leipzig AöR –

Direktion des IFB AdipositasErkrankungen

Prof. Dr. med. Michael Stumvoll, wissenschaftlicher Leiter
Direktor der Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie

Prof. Dr. rer. nat. Anja Hilbert, stellv. wissenschaftliche Leiterin
Professur für Verhaltensmedizin, IFB AdipositasErkrankungen

Anja Landsmann, Geschäftsführung

Ausgewählte Publikationen

Hilbert A
Binge-Eating Disorder.
Psychiatr Clin North Am 2019; 42(1): 33-43; 20207 (IF: 2,281)

Schmidt R, Hiemisch A, Kiess W, Hilbert A
Interaction Effects of Child Weight Status and Parental Feeding Practices on Children's Eating Disorder Symptomatology.
Nutrients 2019; 11(10): 2433; 20201 (IF: 4,171)

Hilbert A, Petroff D, Herpertz S, Pietrowsky R, Tuschen-Caffier B, Vocks S, Schmidt R
Meta-analysis of the efficacy of psychological and medical treatments for binge-eating disorder.
J Consult Clin Psychol 2019; 87(1): 91-105; 18907 (IF: 4,358)

Schafer L, Hubner C, Carus T, Herbig B, Seyfried F, Kaiser S, Dietrich A, Hilbert A
Pre- and Postbariatric Subtypes and Their Predictive Value for Health-Related Outcomes Measured 3 Years After Surgery.
Obes Surg 2019; 29(1): 230-238; 20199 (IF: 3,603)

Eichler J, Schmidt R, Poulain T, Hiemisch A, Kiess W, Hilbert A
Stability, Continuity, and Bi-Directional Associations of Parental Feeding Practices and Standardized Child Body Mass Index in Children from 2 to 12 Years of Age.
Nutrients 2019; 11(8): 1751; 20364 (IF: 4,171)

**LEIPZIGER FORSCHUNGSZENTRUM FÜR
ZIVILISATIONSERKRANKUNGEN – LIFE****LIFE Managementcluster**

Folgende Projekte und Projektgruppen wurden im Jahr 2019 vom LIFE-Managementcluster (LIFE-MC), organisiert, moderiert, koordiniert sowie beantragt:

- NAKO Gesundheitsstudie – Studienzentrum Leipzig, PI Prof. M. Löffler
- LIFE Adult Follow up, PI Prof. Dr. M. Löffler, Prof. Dr. A. Villringer, Prof. Dr. S. Riedel-Heller
- Die Projekte der BMBF-Medizininformatik-Initiative SMITH – Smarte Informationstechnologien im Gesundheitswesen und POLAR, bei beiden PI in Leipzig Prof. Dr. M. Löffler (UL), Dr. Jacob (UKL)
- LIFE Datenmanagement und LIFE IT inkl. LIFE LIFT
- LMB – Leipzig Medical Biobank, PI Dr. R. Baber inkl. der Projektaktivitäten zur German Biobank Alliance sowie der HORIZON2020-Projekte ConcepTION und HBM4EU und der Investitionsprojekte zur Modernisierung und Erweiterung der LMB
- AMIS und AMIS II, PI Prof. K. v. Klitzing
- AMPEL, PI PD Dr. T. Kaiser

LIFE CHILD**Studienleitung**

Prof. Dr. Wieland Kiess, Medizinische Fakultät, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (Direktor)

Prof. Dr. Antje Körner, Medizinische Fakultät, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin